

HAMPEL

FINE ART
AUCTIONS
MUNICH

ONE OF THE LEADING AUCTION HOUSES IN EUROPE



Living

KATALOG VI

DOSEN & MINIATUREN, RUSSISCHE KUNST, SCHMUCK, SILBER,
BRONZEN DES 19. JAHRHUNDERTS, ASIATIKA, LIVING & VARIA

AUKTIONEN / AUCTIONS:

DONNERSTAG, 3. & FREITAG, 4. DEZEMBER 2020

Besichtigung: Samstag, 28. November – Dienstag, 1. Dezember

THURSDAY, 3 & FRIDAY, 4 DECEMBER 2020

Exhibition: Saturday, 28 November – Tuesday, 1 December

KATALOG
CATALOGUE
VI
FREITAG
FRIDAY



767

GOLDPIQUÉT-ETUI MIT MINIATURPORTRAIT

6,4 x 4,9 x 0,7 cm.
Italien, 17. und 19. Jahrhundert.

In einem oktogonalen Etui mit Scharnierdeckel mit Drücker eine wohl früher entstandene, polychrom gestaltete Miniatur eines bärtigen geharnischten Mannes mit Halskrause vor rotem Fond. Etui mit Schildpatt und Goldpiquet à deux couleurs ornamental symmetrisch, doch aufwendig gestaltet. (1251943) (13)



Export restrictions outside the EU.

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID



768

CAMEO MIT ZEUS IN QUADRIGA

9,6 x 6,8 cm.
Montierung in achtkarätigem Gold.
Italien, 19. Jahrhundert.

Geschnittene Muschelkamee mit Darstellung des Zeus in einer Quadriga ein Blitzbündel gen zwei Meereswesen schleudernd. Montierung mit zwei seitlichen Knöpfen und zwei Ösen an den Längsseiten. (12519423) (13)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID

769

GENFER GOLDTABATIÈRE

1,5 x 9,8 x 6,5 cm.
Gewicht: 135 g.
Steckring rechts nummeriert „9768“, verputzte Meistermarke.
Genf, um 1800.

In Gold à deux couleurs gearbeiteter rechteckiger Korpus mit Steckscharnierdeckel und Deckelseitiger Emailminiatur einer jungen Frau mit einem Cartelino auf ihren Namen hinweisend „Mlle Shambrier a Geneve“. Umlaufender symmetrischer Louis XVI-Dekor mit Mäandern und klassizistischen Deckelvasen inmitten von Akanthusblättern. (1251947) (13)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID



Mlle
Chambrier
&
P...



770

FRANZÖSISCHE TABATIÈRE À TROIS COULEURS

Höhe: 3,8 cm.
 Durchmesser maximal: 8,6 cm.
 Gewicht: 171 g.
 Deckel mit dreifacher, meist verputzter Punzierung,
 Steckring mit Repunzierung.
 Frankreich, drittes Viertel 18. Jahrhundert.

Ovaler Goldkorpus mit Stülpcharnierdeckel und umlaufendem geschwärztem Horndekor. Goldpiqué-Dekor am Deckel (Hahn) und Boden (Schmetterling). (1251941) (13)

€ 4.500 - € 6.500



INFO | BID

771

GOLDVINAIGRETTE MIT MONDSTEIN

Durchmesser: 4,1 cm.
 Gewicht: 32 g.
 Inwendig punziert mit 18 kt.
 Italien, 20. Jahrhundert.

In Gelbgold gearbeiteter, stark bauchiger Korpus mit Scharniersteckdeckel mit zentralem Mondsteincabochon und innen mit gelb emaillierter Guilloche Sonne. Umlaufender gesägter Laufender Hund-Dekor mit außenwandig weißen Konturen. (1251944) (13)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID



772

VERMEILLAUTE MIT LAPISLAZULIBESATZ

Höhe ohne Sockel: 14,2 cm.
 Gewicht ohne Sockel: 149 g.
 Der Lautenhals rückwärtig punziert: 800er Feingehalt,
 verschlagene Meistermarke.
 Italien, 20. Jahrhundert.

Silber, gegossen, ziseliert, vergoldet. In Form einer Laute mit der Decke in Lapislazuli, Rose und Saitenhalter in ziseliertem Vermeil. Oktogonaler Sockel in Lapislazuli mit vergoldetem Haltering. (1251822) (1) (13)

€ 3.000 - € 3.500



INFO | BID

773

FEINE LOUIS XVI-GOLDDOSE

3,1 x 6,1 x 4,5 cm.
 Gewicht: 79 g.
 Deckel und Boden punziert mit Pariser Feingehalt,
 Meistermarke „JBL“ und weiterer Punze.
 Paris, 2. Hälfte 18. Jahrhundert.

Gold, getrieben, gegossen, emailliert. Ovaler Korpus mit Stülpcharnierdeckel. Allseitig mit königsblauem transluzidem Email über guillochierter Folie und umlaufendem Rankendekor mit Rosen und Vergissmeinnicht um ein rotes transluzides Band angeordnet. (1251945) (13)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID







774

FEINE FRANZÖSISCHE SCHILDPATTDOSE MIT GOLDMONTIERUNG UND ZWEISEITIGER BILDDÉKORATION

Höhe: 2,7 cm.
Durchmesser: 6,5 cm.
Frankreich, Ende 18. Jahrhundert.

Runddose, gefertigt in blondem Schildpatt, im Gegenlicht durchscheinend, mit allseitig gestreifter Musterung in unterschiedlich breiten Goldbändern, im Rapport wechselnd, glatt bzw. fein ziseliert. Außen- und Medaillonrahmungen mit ziseliertem Flechtbandornamentik. Auf dem Deckel hochovales Emailgemälde mit Darstellung zweier junger Damen im Park, in eleganter bräunlich-rosafarbener Grisaille-Malerei. Besonders interessant das hochoval gerahmte und verglaste Feld mit Doppelmonogramm, gebildet aus Haarspitzen in mittelblondem sowie dunkelbraunem Haar. Das Monogramm in Legierung, wohl als Vereinigung eines Paares, hinterlegt mit feinem Blattwerk, ebenfalls aus Haarspitzen gefertigt. In tadellosem Zustand. (1251232) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 2.000 - € 2.500



INFO | BID

776

SILBERMONTIERTE RUNDDOSE/ BONBONNIÈRE PURPURIN MIT MINIAKTURBILDNIS

Höhe: 1,7 cm.
Durchmesser: 5,8 cm.
Rom, um 1800. Silbermarke sowie Meistermarke „M.G.S.G.“ für Giacomo Spirletti (1755-1837). Im original Lederetui mit Goldprägung, Hakenverschluss und cremefarbener Seidenauskleidung.

Rote Lackdose mit gerader Kantung und fein gearbeiteter Silbermontierung, trägt auf der Deckeloberseite ein hochrechteckiges Silberrähmchen mit gewölbter Glasabdeckung. Darunter Bildnis eines jungen Mädchens mit leicht gepudertem Haar, der Blick dem Betrachter entgegengerichtet, mit leichtem Lächeln, im Haar ein blaues Band, das sie als unverheiratet kennzeichnet. Gouache auf Pergament. (1250721) (11)

€ 3.500 - € 5.000



INFO | BID



775

GOLDDOSE VON TIFFANY

Höhe: 1,6 cm.
Länge: 7,4 cm.
Tiefe: 6,6 cm.
An der inneren Deckelvorderkante Firmenstempel „Tiffany & Co.“
14 kt Gelbgold.

Nahezu quadratisch, nur leicht ins Querrechteck ziehend. Seiten und Boden parallel fein geriffelt, der Deckel mit strahlenförmiger Radialriffelung. An der Schließe Art déco-Ornament mit Senkrechtband, besetzt mit hellen Rubinen (Almandine?). (1250755) (11)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID





778

VERGOLDETE SILBERDOSE MIT MIKROMOSAIK-DARSTELLUNGEN

Höhe: 2 cm.
Länge: 8,8 cm.
Tiefe: 5,5 cm.
An der Seite Silbermarken: Rom 1820/ 30 Antonio Agnotti.
Italien, um 1820.

Rechteckdose mit kehlig eingezogener Wandung und reliefiertem Boden. Auf dem Deckel aufgelegte und randeingefasste Mikromosaikarbeit, dreifach gegliedert: Mittig im Rund Darstellung des Pantheons in Rom, seitlich junger Mann mit Dudelsack sowie Römerin mit Korb, jeweils in ländlicher Kleidung, dazwischen blaugrundige Rankendekoration. (1250975) (11)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID

777

HÖCHST ORIGINELLE DOPPELDOSE MIT EMAIL-MALEREI UND VERGOLDETEN MONTIERUNGEN

Höhe: 5 cm.
Länge: 8 cm.
Rückwärtige Höhe: 4,8 cm.
Fronthöhe: 4 cm.
Zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Die Gesamtform orientiert sich bewusst an der Form eines Kutschenwagens mit leicht gewölbtem Dach, schmalerer Front und etwas breiterer Rückseite. Dementsprechend die landschaftlichen und figürlichen Szenarien, die sich auf Reiter- und Kutschenreisenmotive beziehen, ohne Absetzungen um das gesamt Gehäuse ziehend. An beiden Seiten jeweils Reiter vor einer Schlossanlage, an der Schmalseite eine Kutsche, auf dem Deckel Reiter in Flusslandschaft mit hohem Baum und Kirche im Hintergrund, auf dem Boden entsprechendes Motiv mit einem Pferdewagen. Die Doppeldose lässt sich auch am Boden öffnen, mit einem etwas weniger tiefen Bodenraum, wie auch der obere Deckel bemalt mit einem stehenden Mopshündchen. Die vergoldete Montierung mit Perlstabornament, an der Schließe kleiner Rocaillevorstoß. (12517412) (2) (11)

€ 1.500 - € 2.000



INFO | BID



779

ENGLISCHE SILBERSCHATULLE

2,3 x 12,5 x 7,8 cm.
Inwändig punziert: Lion passant, Londoner Beschau, Meister George Heath, date letter „O“.
London, 1889.

Silber, getrieben, gegossen, vergoldet, mit applizierten Ziersteinen und Perlchen, Namen von Schauspielern wie Perewall N.E. Kauffmann, Marceline, Carl Pollack, Aurora, W.C. Fields, Nick or Rick Sarvade, Severus Schaffer, E. und F. Bradnay, W. Gudge, F. Qatooria, Willy Pantzer, Ernest Pantzer, Tanny Allen, Connie Ediss, C. Kuffert, H. Missouri, Gifford, Richard Warner sowie ein ligiertes Monogramm „PE“ und ein „E“ in weißem Emailkreis. Stülpcharnierdeckel mit Emailgemälde mit weiblichen Figuren in Landschaft sowie einem am Boden liegenden Degen, von welchem eine Verletzung der Damen herrührte. Berieben. (12506421) (13)

€ 5.500 - € 7.000



INFO | BID



780

TABATIÈRE MIT MONTGOLFIÈRE

Höhe: 2,2 cm.
Durchmesser: 9,5 cm.
Frankreich, um 1783.

Papiermaché mit Schwarzlack und goldenem Bläschen-
dekor. Stülpedeckel mit verglaster Miniatur. Diese zeigt
einen Fesselballon über Paris, welcher von vielen am
Ufer stehenden Personen bewundert wird.

Anmerkung:

*Nach einigen Versuchen in ihrem Heimatort Annonay
erlaubte König Ludwig XVI den Gebrüdern Mont-
golfier, 1783 auch bei Paris einen bemannten Ballon
steigen zu lassen. Zuvor wurde ein Testballon, mit
drei Tieren (Hammel, Ente und Hahn), von Versailles
aus steigen gelassen. Da die Tiere überlebten, stand
einem bemannten Flug nichts im Wege.
(12506420) (13)*

€ 2.200 - € 4.000



INFO | BID



781

TABATIÈRE MIT MONTGOLFIÈREMINIATUR

Höhe: 2,2 cm.
Durchmesser: 8,1 cm.
Goldmontierung punziert mit verschiedenen Marken.
Paris, 1819 – 1838.

Schildpattkorpus mit Stülpedeckel und Roségoldmon-
tierung sowie verglaster Miniatur auf Elfenbein mit
polychromer Darstellung einer Montgolfière über
Flusslandschaft mit begeisterten Zuschauern.
(12506419) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 3.800 - € 5.000



INFO | BID



782

TABATIÈRE MIT SCHLOSSANSICHTEN

3,7 x 8 x 5,8 cm.
Gewicht: 146 g.

Jeweils links unten signiert „VB“ (wohl Louis-Nicolas
van Blarenberghe, 1716-1794). Steckring mit Pariser
Punzierung 1819-1838.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Silber, getrieben, vergoldet, Gouache verglast. Innen-
wandig vergoldetes Silberinnenleben mit Steckschar-
nierdeckel und umlaufender verglaster Miniaturdeko-
ration. Jeweils mit Schloss- bzw. Parkansichten en
miniature wohl von Schloss Armainvillers bei Paris.

Anmerkung:

*Das Gebäude wurde 1877 von Edmond de Rothschild
erworben und komplett modernisiert.
(12506422) (13)*

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID





783

783

FRANZÖSISCHE RUNDDOSE IN SILBER UND ELFENBEIN

Höhe: 2,3 cm.
Durchmesser: 7,3 cm.
Ungemarkt.
Frankreich, wohl 18. Jahrhundert.

Wandung in Silber mit feinen Profilen, Boden und Deckeloberseite in Elfenbein. Dort großes, im Relief geschnittenes Freiherrenwappen mit bekrönter Helmzier, über der Krone ein Pfau, als Wappenträger zwei auf einem Querabsatz sitzende geflügelte Putten, darunter Spruchband mit Devise „LE BON TEMPS VIENDRA“. (1251748) (2) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID

785

ELFENBEINSCHATULLE

Höhe: 4,5 cm.
Maximaler Durchmesser: 11,2 cm.

Elfenbein, geschnitzt. In Flachrelief umlaufender ornamentaler Dekor und Monogrammkartusche mit „JG“. Deckelseitige gravierte Szene mit antikisierenden Figuren, die Gravur teilweise geschwärzt. (12517410) (2) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID

784

MINIATURSPIELWÜRFEL-DÖSCHEN IN ELFENBEIN

Höhe: 3,5 cm.
Durchmesser: 3 cm.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Goldmontiert mit Emailbildeinlage mit Darstellung einer Spielkarte. Zylinderförmig, dreifach umziehende Goldmontierung, fein ziseliert, mit stilisierter Ornamentik. Der Deckel mit Schraubverschluss leicht gewölbt, im Zentrum runde Emailplatte. Die Spielkarte mit einem „Blatt-Buben“ polychrom auf rotem Grund, die umziehende Dekoration im Wechsel mit hell und dunkel getönten Rosettchen. Im Inneren zwei Elfenbeinspielwürfel. (1251749) (2) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 500 - € 800



INFO | BID



784

786

PERL MUTTDOSE MIT GOLDMONTIERUNG

Höhe: 4,5 cm.
Länge: 10,2 cm.
Tiefe: 7,2 cm.
Die Goldmontierung ohne Marken.
18. Jahrhundert.

Rechteckform, sämtliche Seiten sowie Deckel mit Reliefszenen in Perlmutt geschnitzt, mit Jagdmotiven: Auf dem Deckel zwei Reiter mit Hunden bei einer Hirschjagd, im Zentrum das gejagte Wild, die Jäger im Dreispitz mit erhobenen Hirschfängern. An den Längsseiten „Ruhe vor bzw. nach der Jagd“. An den Schmalseiten Jagdhunde im Einsatz, an der Boden-seite zwei Jagdreiter bei der Hirschjagd mit Pistolen. Sämtliche Szenen zeigen im Hintergrund Stadtar-chitektur. Die Goldmontierung zieht über sämtliche Kanten als Einfassung der Perlmutterflächen. Die Deko-ration in den Bändern zeigt jeweils Blatt- und Blüten-ornamentik auf gerieftem Grund, an den Ecken ab-schließende Hängeblattformen. Deckelfrontra-hmen leicht vorgezogen zur Deckelanhebung, daran große ziselerte Akanthusblüte. (12214731) (11)

€ 6.000 - € 8.000



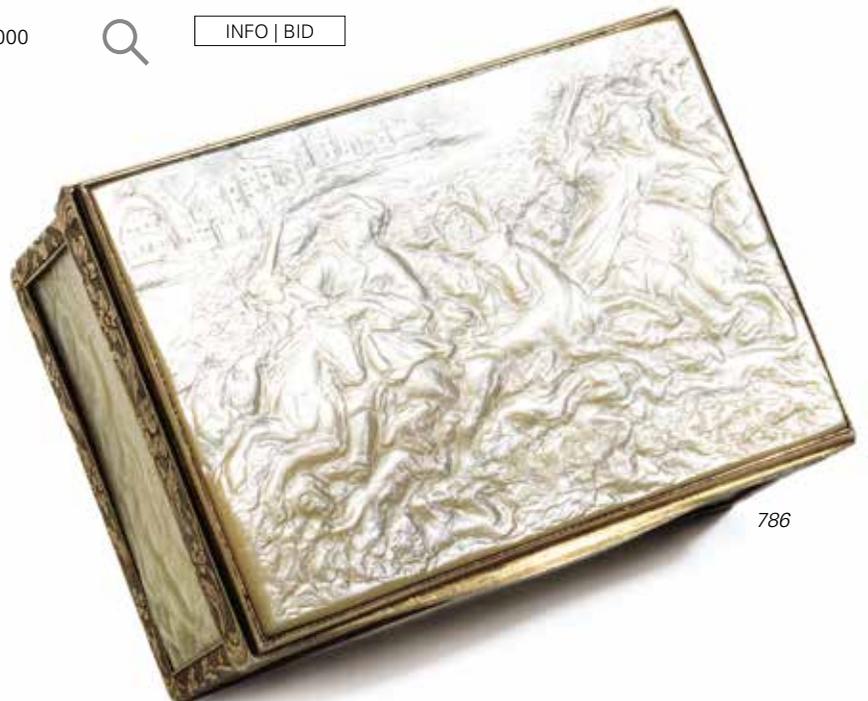
INFO | BID



786



785





787

RECHTECKDOSE IN DUNKLEM SCHILDPATT MIT GOLDMONTIERUNG UND ORNAMENTALEN GOLDEINLAGEN

Höhe: 4 cm.
Länge: 9 cm.
Tiefe: 8 cm.
Die Goldmontierung ungemarkt.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Allseitig dekoriert mit elegant geschwungenen Blattkränzen, Schleifen mit einem Fruchtgehänge, umgeben von Weinlaubornamentik. (1251233) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 3.500 - € 4.000



INFO | BID



788

LONDONER DOPPELTABIÈRE

4 x 7 x 5,7 cm.
Gewicht: 155 g.
Inwendig punziert: Lion passant, Londoner Beschau, Meistermarke William Lestougeon, date letter „A“.
London, 1756.

Silber, getrieben, gegossen und vergoldet. Rechteckiger Korpus mit passigen Kurzseiten und zentralem Boden. Oben wie unten mit gegenläufigen Scharnierstülpdeckeln mit eingelegten englischen Medaillen. Innen vergoldet. Reliefs leicht verputzt. (12506431) (13)

€ 1.600 - € 3.500



INFO | BID

789

RUNDE DOSE IN VOGELAUGENAHORN

Höhe: 3 cm.
Durchmesser: 8 cm.
Links unten schwer leserlich signiert.
Frankreich, zweite Hälfte 18. Jahrhundert.

Gedreht, mit kehlig eingezogener Wandung, eingelegtem feinen Schildpattring sowie einem Miniaturgemälde und gewölbtem Glas mit Darstellung einer galanten Szene: Ein junger Kavalier betritt das Boudoir einer Dame durch das geöffnete Fenster, während ein junger Abbé die Szene begleitet. Miniatur auf Elfenbein. (12517411) (2) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 800 - € 1.000



INFO | BID





790

HUMIDOR FÜR EINE EINZELNE ZIGARRE

Länge: 21 cm.
Durchmesser: 3 cm.
GG. 18 kt.

Gelbgold. Längszylindrisch, Goldemail mit Taft-Strukturdekor. Der goldene Rundklappdeckel besetzt mit einem hellen Wolkenachat, unterer Abschluss halbrund godroniert in blauem Achat mit bekrönendem gemugeltem Rubin. (1250751) (11)

€ 6.500 - € 8.000



INFO | BID



791

SILBERNE PYXIS

Durchmesser: 9,5 cm.
Tiefe: 1,6 cm.
Gewicht: 116 g.
Italien, 15./ 16. Jahrhundert.

Silber getrieben, ziseliert. Runde Form mit Stülpedeckel und anliegender Öse. Korpus beidseitig mit Relief in gotischem getriebenem Maßwerk mit dazwischenliegendem stehendem Dreipassmotiv. Darin einmal Kreuzigungsszene mit Maria und Johannes, einmal die stehende Mutter Gottes das Christuskind haltend von zwei Engeln begleitet. Minimal rest. (12506410) (13)

€ 8.500 - € 10.000



INFO | BID

792

PARISER TABATIÈRE MIT GEFECHTSSZENE

3,4 x 6,7 x 4,9 cm.
Steckkante punziert mit Pariser Beschau.
Paris, 1809 – 1819.

Silber, getrieben, vergoldet mit verglasten Miniaturen auf Papier hinter Glas umrandet. Jede Seite mit Gefechtsszene oder mit Soldaten in Landschaft polychrom dargestellt. Stülpcharnierdeckel mit geschweiftem Drücker. Ein Glas gebrochen. (12506426) (13)

€ 3.500 - € 5.000



INFO | BID





793

KONVOLUT VON SECHS ELFENBEINSCHATULLEN

Maximaler Durchmesser: 10,8 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Allesamt in Elfenbein geschnitzt und polychrom gefasst. Darunter zwei rechteckige Schatullen und vier Rundschatullen, jeweils mit polychromer, meist floraler und nur teilweise figürlicher Malerei. Minimal besch. (1250608) (1) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID

794

RUNDE SCHILDPATTDOSE MIT DAMENBILDNIS

Höhe: 3 cm.
Durchmesser: 7,2 cm.
Ungemarkt.
Möglicherweise Russland, um 1790.

Schildpatt mit Goldmontierung, Wandung und Boden in Lacktechnik mit gold-schwarzem Streifenmuster. Die goldene Deckelrahmung mit feinen Profilen, dazwischen umziehende C-bogige Ornamentierung mit dazwischengesetzten Rosettenblüten. Das äußerst fein gemalte Portrait zeigt eine junge Dame in hell gepudertem langen Haar, darüber eine pelzverbrämte weiße Kappe, zum weißen Kleid mit gelbem Umhang. Am Hals eine großerperlige Kette, der Hintergrund bläulich-türkis gehalten. Im Inneren am Boden Aufkleber „Sammlung Hoffenreich“ mit Inventarnummer „39“. Sehr gute Erhaltung.

Provenienz:
1924 Auktion Leo Schidlof: Kollektion Warneck, abgebildet im Schidlof Katalog von 1924. (1251231) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 3.500 - € 4.000



INFO | BID



795

DREI NECESSAIRES IN FISCHFORM

Länge jeweils ca. 11,7 cm.
Wohl Samson, 19. Jahrhundert.

Porzellan gegossen, polychrom staffiert und mit Metallmontierung versehen. Zweimal mit Klappscharnierdeckel, einmal mit Stülpedeckel in Fischkopfform. Minimal besch. (12506427) (13)

€ 2.500 - € 4.000



INFO | BID



796

SILBERRELIQUIAR

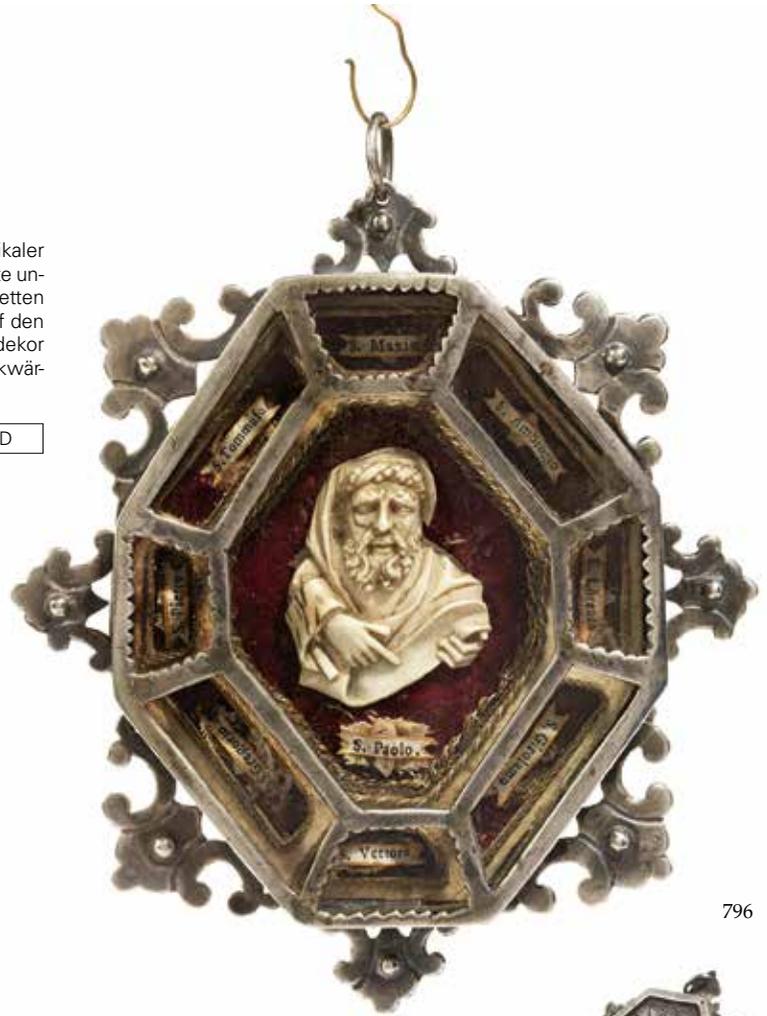
14,8 x 13,6 x 2,3 cm.
Gewicht: 270 g.
Bodenseitig eine unidentifizierte Punze.
Italien, 17./ 18. Jahrhundert.

Oktogonale, in Silber getriebene Form mit vertikaler Ausrichtung. Deckelseitig verglast und in Segmente unterteilt. Diese mit den Heiligen benennenden Etiketten über den Reliquienknochen und zentralem Relief den Heiligen Paulus darstellend. Umlaufender Reliefdekor in Lilienform. Oberseitig mit Hängeöse und rückwärtigem Blütenornamentdekor. (12506414) (13)

€ 4.500 - € 6.000



INFO | BID



796



zum Größenvergleich



797

DEVOTIONSOBJEKT MIT EMAILBESATZ

Höhe: 11 cm.
Spanien, 17. Jahrhundert.

Figürliche in Bronze gegossener mit Gold und polychromen Pigmenten verzierte Madonnenskulptur in mit Bergkristall verziertem Schrein. Dieser vergoldet und mit teils opakem, teils transluzidem Email dekoriert. Applizierte Kugeln in Achat und Jaspis sowie eine Perle. (1250649) (13)

€ 14.000 - € 16.000



INFO | BID



zum Größenvergleich

798

PROFILBILDNIS DER CHARLOTTE SOPHIE VON SACHSEN-COBURG-SAALFELD

Rahmenmaße: 10 x 8,2 cm.
Rückwärtig bezeichnet in schwarzer Tinte auf Papier.
Deutschland, 18. Jahrhundert.

Elfenbein, geschnitzt auf Lackgrund appliziert. Darstellung des klassizistischen Profils nach rechts der Charlotte Sophie von Sachsen-Coburg-Saalfeld (1731 Coburg-1810 Schwerin), welche auch Erbprinzessin zu Mecklenburg war. In vergoldetem Kupferoval mit Ringöse. (12506428) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 1.300 - € 2.500

INFO | BID



799

FRANZÖSISCHE SCHULE DES 18. JAHRHUNDERTS

PAAR MINIATUREN GALANTE SZENEN

Tempera auf Elfenbein.
Im Oval, je ca. 9,5 x 7,5 cm.
Eines links unten, das andere rechts unten signiert „Bauduin“.
Jeweils hinter Glas in dekorativem Elfenbeinrahmen.

In einem eleganten Innenraum ein Kavalier lässig mit roter Jacke und weißer Perücke unter einem großen, türkisfarbenen Vorhang sitzend, im Gespräch mit einer jungen Frau. Diese trägt ein helles Gewand mit weißer Spitze; eine kleines Hündchen springt an ihrem Kleid hoch. Rechts ein niedriger Paravent, worauf die Figur eines Chinesen erkennbar ist. Im Hintergrund auf einem Rundsockel die Skulptur eines Putto, der beide misstrauisch zu beäugen scheint. Die zweite Miniatur

zeigt eine junge Frau auf ihrem Bett sitzend, heftig bedrängt von dem vor ihr am Boden knienden Kavalier. Ein kleiner Hund auf dem Bett schaut ihnen zu, ebenso ein Putto, der auf einem Gemälde zu sehen ist, das an der Rückwand oberhalb des Bettes hängt. Sehr feine, teils humorige Malerei in weicher Farbgebung.

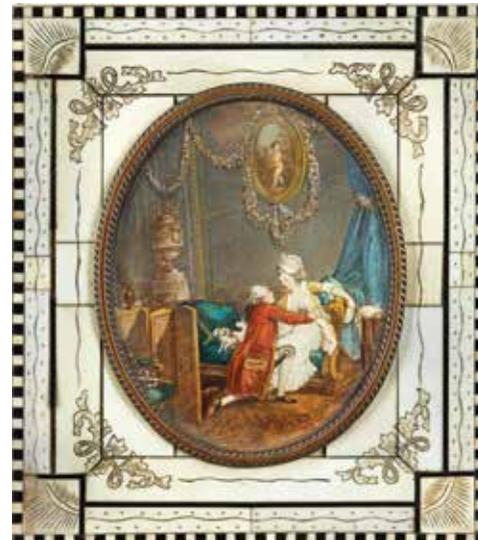
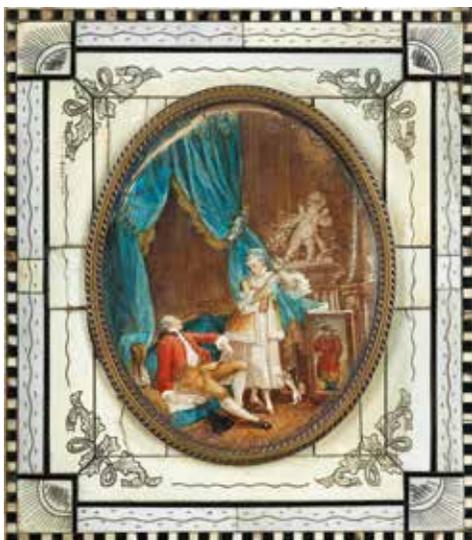
Literatur:
Leo R. Schidlof, *La Miniature en Europe, Vol. I, A - L*, Graz 1964, hier wird ein Miniaturmaler Pierre Antoine Baudouin (1723-1769) genannt. (12313017) (18)

Export restrictions outside the EU.

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



800

SYBILLE VON KUMA

Sichtmaß: 10,2 x 7,8 cm.
Rahmenmaß: 14,3 x 11,8 cm.
In geschnitztem und vergoldetem Lorbeerblatt-rahmen.
Italien, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

Besonders feine, an Werke von Bianca Boni (18./ 19. Jahrhundert) erinnernde Darstellung der Sybille von Kuma. Kuma, von griechisch Kyme, dem heutigen Neapel, war Heimat der cumäischen Sybille, welche aufgrund ihrer Verbindung zu den römischen Gründungsmythen als die berühmteste gilt. Sie ist hier in Halbfigur nach rechts gewandt wiedergegeben mit einem aufgerollten Notenblatt. (12506459) (13)

€ 2.600 - € 4.000



INFO | BID



801
KARNEVALISTISCHE SZENE

Rahmenmaß: 6,9 x 8,4 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Gouache auf Elfenbein, hinter Glas in Messingrähmchen gerahmt. Um eine von einem grünen Velum überfangene Steinbrüstung angeordnet fünf Personen in teils historisierender Kleidung, eine Frau eine Larve vor ihrer Brust haltend. Verglasung minimal besch. (12506456) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 1.400 - € 3.000



INFO | BID



802
MINIATURBILDNIS EINER DAME

Rahmenmaße: 17,8 x 14 cm.
Mittig rechts monogrammiert und datiert „M. St. A. 1827“.
Frankreich, 1827.

Gouache auf Elfenbein in hochovalen Ausschnitt mit fein ziselierendem und vergoldetem Empire-Rahmen, hinter Glas gerahmt. Darstellung einer jungen, halb entblößten Dame mit klassizistischem Unterkleid und Leopardenfellumhang sowie Weinlaubkrone. (12506458) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 3.800 - € 5.000



INFO | BID



803
DER LIEBESBRIEF

Rahmenmaß: 8,7 x 9,5 cm.
Frankreich, erste Hälfte 18. Jahrhundert.

Gouache auf Papier. In einer Loggia mit Ausblick in einen baumbestandenen Park ein Diener neben einer Gartenvase einen Brief an eine junge Lautenspielerin überbringend. Hinter Glas gerahmt. (12506455) (13)

€ 2.600 - € 4.000



INFO | BID

804

REICH DEKORIERTER TAFELAUFSATZ

Höhe: 34 cm.

Am Sockel schwer leserbliche Silbermarken.
Wien, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

In Silber und Vergoldung, unter Verwendung zahlreicher Halbedel- und Glassteine. Aufbau in Form einer weiblichen Karyatidenherme auf rundem Fuß, über den vier Spangen ziehen, die hochgerichteten Arme tragen eine große, in Silber getriebene Muschel, der ein Fantasievogel in Art eines Basilisken aufsitzt. Der Sockel reich dekoriert mit transluzidem Zellemail, darin fein gravierte figürliche Dekoration, am Hermenansatz Voluten und verschlungene, rot emaillierte Bänder. Der Pfeiler ebenfalls emailliert, wobei auf dem blauen Grund die goldene Dekoration besonders hervortritt. An drei Seiten hochovale Kartuschen mit Emailmalerei: Kauffahrteisszene, Venus in Landschaft sowie Säulenstumpf, von Blüten umrankt. Die Figur selbst trägt einen Gürtel mit Buntsteinen, wie Malachit, Koralle, Türkis sowie Perlen. Ähnliche Steinverwendung in dem dreifach geschwungenen Feston an der Muschel.
(1251949) (11)



zum Größenvergleich

RICHLY DECORATED CENTREPIECE

Height: 34 cm.

Illegible silver hallmarks on base.

Vienna, second half of the 19th century.

Silver and gilt, set with numerous semiprecious gems and glass stones. Design in the shape of a female caryatid on round foot.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID





Detailabbildung Lot 804







805

ACHATAUFSATZSCHALE DER NEORENAISSANCE

Höhe: 19,5 cm.
Die FüÙe punziert unter anderem mit 13 Lot.
Tremolierstich.
Deutschland, 19. Jahrhundert.

Silber, gegossen, ziseliert und vergoldet. Über oktagonalem Stand aus Spangen gebildeter, à jour gearbeiteter Fuß mit aus dichtem Spangen- und Blütenwerk gebildetem Balusterschaft die ovale Kupa in rissigem Bandachat tragend. (1251911) (1) (13)

€ 500 - € 800



INFO | BID

806

EDLE ACHATSCHALE

Höhe: 5,2 cm.
FüÙe mit beriebenen Punzen.
Wien, um 1880.

Elegante Vermeilmontierung mit opakem und transluzidem Emaildekor im Stil der Renaissance. Rollwerk- und FestonfüÙe die weite ovale Kupa in geschliffenem und poliertem hellem Achat mit flachem Spiegel und bogig emporstrebendem Bord tragend. Kurzseiten mit geflügelten und emaillierten Hermenhandhaben. (1251946) (13)

FINE AGATE BOWL

Height: 5.2 cm.
Feet with rubbed hallmarks.
Vienna, ca. 1880.

Elegant vermeil mounting with opaque and translucent enamel décor in Renaissance style.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID

807

PRÄCHTIGES WIENER TAFELAUFSATZGEFÄÙS IN VERMEIL MIT EMAILMALEREI UND BEKRÖNENDER HALBFIGUR (ABB. FOLGENDE SEITEN)

Höhe: 31,5 cm.
Maximale Länge: 22 cm.
Wien, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Das DeckelgefäÙ in Form einer oval ziehenden Tazza auf rundem, nach oben sich verjüngendem Fuß, der unterhalb der Schale mit ausziehenden, grün emaillierten Palmblättern dekoriert ist. Die Schale gekehrt, der ovale Deckel vierfach buckelig leicht gewölbt, darauf jeweils mehrfigurige Genreszenen in Emailmalerei. Bekrönung durch eine gequetschte Kugelform mit darauf hochziehendem goldenen kleinen GefäÙ, aus dem die Halbfigur eines Mannes mit Krug, Pfeife und Hut emporzieht. Die Szenereien auf dem Deckel zeigen holländische Tisch- und Tanzszenen, die Innenseite des Deckels mit vier Tiermotiven bemalt: Hühner vor einem Gatter, Jagdhund, der Enten hochscheucht, Hasen in Landschaft sowie Fuchs, der zu einem Raben am Baum hochblickt. Ähnliche Tierszenen auch im Innenboden des GefäÙes. Der GefäÙrand innen mit violetterm geschwungenen Band sowie Weinranken bemalt. Die äußere Kehle, sowie die Felder darunter mit Grotteskenmalerei, dazwischen ähnliche Genreszenen. In der gleichen Weise auch der Fuß behandelt. Der Standring vergoldet und mit emailliertem durchbrochenen Dekor besetzt. (1251948) (11)

MAGNIFICENT VIENNESE VERMEIL CENTREPIECE WITH ENAMEL PAINTING AND SURMOUNTED BY HALF FIGURE (ILL. FOLLOWING PAGES)

Height: 31.5 cm.
Maximum length: 22 cm.
Vienna, second half of the 19th century.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID







zum Größenvergleich





zum Größenvergleich

808

WIENER ELFENBEINKABINETT

41 x 38,5 x 25 cm.
 Silberelemente partiell mit Wiener Beschau.
 Wien, um 1880.

Über vier in Silber gegossenen und partiell emaillierten Sphingen-Figuren der kastenförmige Korpus mit Risalit-artig hervorspringendem Mittelbau mit Doppeltür und darunterliegendem Schub. Hinter der Doppeltür drei Schübe. Flankiert wird der Mittelbau durch zwei hohe Schübe mit Maskaron-Zug. Allseits mit in Silberkartuschen eingelegte polychrom gestaltete Email Plaketten mit antikisierenden figuralen Szenen. Ecken mit vorgesetzten Lapislazulisäulen mit korinthischen Kapitellen und Lapislazulicachebots mit vollplastischen Blumenfüllungen in emailliertem Silber. Der Mittelbau überhöht durch verglaste Uhr und einem Blumenchacepot als Bekrönung. Ein Schlüssel und ein Uhrenschlüssel vorhanden. (1252033) (13)

VIENNESE IVORY CABINET

41 x 38.5 x 25 cm.
 Silver elements partially hallmarked with Vienna city mark.
 Vienna, ca. 1880.

Export restrictions outside the EU.

€ 40.000 - € 60.000



INFO | BID





Detailabbildung Lot 808





809

**FERNANDO BASSI,
1819 TRIENT - 1883 VENEZIG**

PORTRAIT EINER MÄRTYRERIN

Gouache auf Elfenbein.
Sichtmaß: 7,8 x 6,4 cm.
Hinter Glas in profiliertem, teils ziseliertem Rahmen.
12,4 x 11 cm.

Hüftstück einer nach rechts gewandten Heiligen mit entblößter Brust und Märtyrerpalme in der Hand, den Blick unter dem offenen bewegten Haar nach oben gerichtet. (12506457) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 1.800 - € 3.000



INFO | BID

810

FEINE ACHATSAIÏÈRE

Höhe: 9,1 cm.
Gewicht: 152 g.
Bodenseitig zwei Fantasiemarken.
Hanau, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Auf vier silbernen Froschfüßen der zweifach gebuckelte, mit Türkiscabocons besetzte und in Prismenglas abschließende Fuß. Kurzer Schaft von den Schweifen zweier Drachen als Handhaben umwickelt, welche die oblonge rote Achatkuppe überfangen. (1251387) (13)

€ 1.200 - € 1.800



INFO | BID



811

BERGRISTALLKÄNNCHEN

Höhe: 17,7 cm.
Wien oder Norditalien, 19. Jahrhundert.

Bergkristall, geschliffen und geschnitten. Getriebene und ziselierte Silbermontierung. Über rundem Standring mit vegetabler Reliefformantik der gefußte Korpus mit gekanteter Vertikalakzentuierung mit Fischgrätmuster. Weite abgesetzte Schnaupe mit Vogelhandhabe im manieristischen Stil. Ausguss beschädigt und partiell restauriert. (1251382) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID





812

TAFELAUFSATZ IN BERGKRISTALL

Höhe: 19,5 cm.
 Länge: 21 cm.
 Mailand, 19. Jahrhundert oder früher.

Bergkristall, geschliffen und poliert. Ovaler Fuß mit plastischem Zungenfries. Durch fein zisierte Silbermontierung gegliederter Balusterschaft mit Vertikal-kanneluren. Kupa in gemuschelter Form mit plasti-scher Drachenzier. Sprünge. (1251381) (13)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID

813

ACHATKELCH MIT DRACHENDEKOR

Höhe: 20,2 cm.
 Wohl Frankreich, um 1870.

Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. Über vier mit Rankenwerk verzierten Rollwerkfüßen vier in C-Schwüngen gestaltete Beine in einem Nodus aus vier auseinanderstrebenden Achatperlen endend. Darüber die montierte Achatkupa von zwei vollplastisch ge-stalteten Drachenhandhaben begleitet. Besch.

Provenienz:
 Sammlung Myrna und Bernard Posner. (1251385) (13)

€ 1.500 - € 2.200



INFO | BID



814

ACHATSCHALE MIT VERMEIL-AMORETTE

Höhe: 13,3 cm.
 Österreich, um 1880.

Silber, getrieben, gegossen, vergoldet. Über Rundfuß mit teils opakem teils transluzidem Emailrankendekor und gliedernden roten Glascabochons, der Schaft als seinen Bogen betätigender Amor in Vermeil mit darauf-montierter weiter rötlicher Achatkupa. (1251386) (13)

€ 1.800 - € 2.500



INFO | BID



815

WIENER BERGKRISTALLOBJEKT

Höhe: 20,2 cm.
Der Standring mit zwei verputzten Punzen.
Wien, um 1880.

Leicht nach oben strebender Stand mit ovalem Ornamentband unter darüberliegenden, plastisch gegossenen Hermenfiguren, welche den wirbelreliefierten Fuß schmücken. Darüber ein Bergkristallmotiv, welches blockhaft geschnitten und poliert ist und darauf die Figur eines Mannes mit Blattmotiv über sich haltend, auf welchem eine Bergkristallkuppe liegt, mit ziselierter Vermeilmontierung und reichem, polychrom gestalteten Emaildekor. (12511014) (13)

€ 4.400 - € 4.800



INFO | BID



816

KLEINE SCHALE MIT ACHAT UND TÜRKISSTEINEN

Höhe: 6,2 cm, obere Breite: 11 cm.
19. Jahrhundert

Ovale bräunliche Achatschale in vergoldeter Messinghalterung mit seitlichen floralen Griffen auf drei floralen Halterungen, die nach unten zur Basis führen, die drei blaue Türkis-Emailverzierungen enthält. (12513812) (18)

€ 1.300 - € 2.300



INFO | BID

817

SCHMALER ACHATBECHER

Höhe: 12,5 cm
19. Jahrhundert

Kleiner Pokal aus vergoldeter Bronze mit brauner Achatschale. Seitlich figurale Griffe, Amor und Psyche darstellend. Schale am oberen Rand mit vergoldetem Blüten- und Blattmuster, auf schmalen Stiel mit sechseckiger einschwingender Basis. Minimal oxidiert. (12513811) (18)

€ 1.800 - € 2.400



INFO | BID





818

BRAUNE ACHATTAZZA AUF VERGOLDETER BRONZEMONTIERUNG

Höhe: 11,7 cm, obere Breite: 12,5 cm.
19. Jahrhundert

Die Tazza aus Achat in Montierung mit figürlichen Seitengriffen in Form von geflügelten Engeln, der Schaft mit einem Satyr und einer nackten Schönheit auf breitem Fuß, in floralem Dekor endend. (12513813) (18)

€ 1.500 - € 1.800



INFO | BID

819

ZIERLICHER ACHATFELAUFSATZ

Höhe: 10,5 cm.
Italien, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Auf quadratischer Plinthe Säulenbasis mit Säulenstumpf in Marmor à trois couleur. Aufmontiert die rote Achatkuppe inmitten von vergoldeten, vegetabil gestalteten Bronzearmen auf konischem Fuß. Basis mit kleinem Chip. (1251389) (13)

€ 1.400 - € 1.600



INFO | BID



820

FIGÜRLICHE ACHATSALIERE

Höhe: 9,8 cm.
Österreich, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

In Ormolu gearbeiteter, quadratischer Fuß mit profiliertem und ziseliertem Schaftansatz, dem ein Kind aufsitzt, dessen Arme die Bandachatkupa stämmen. Deren Rand mit ziseliertem Blütenornamentband in Ormolu dekoriert. Kupa minimal rissig. (12513819) (13)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID

821

KLEINE SCHALE AUS SELTENEM HELIOTROP

Höhe: 8,8 cm.
Durchmesser der Schale: 9 cm.

Die Schale aus dunkelgrünem Blutjaspis mit rötlichen Einsprenkelungen, zwei schmalen Seitengriffen auf vergoldeter Metallmontierung mit Neorenaissance-Dekoration und floraler Basis auf vierfüßigem Sockel. Schale leicht uneben montiert, Montur teils leicht geschwärzt.

Provenienz:

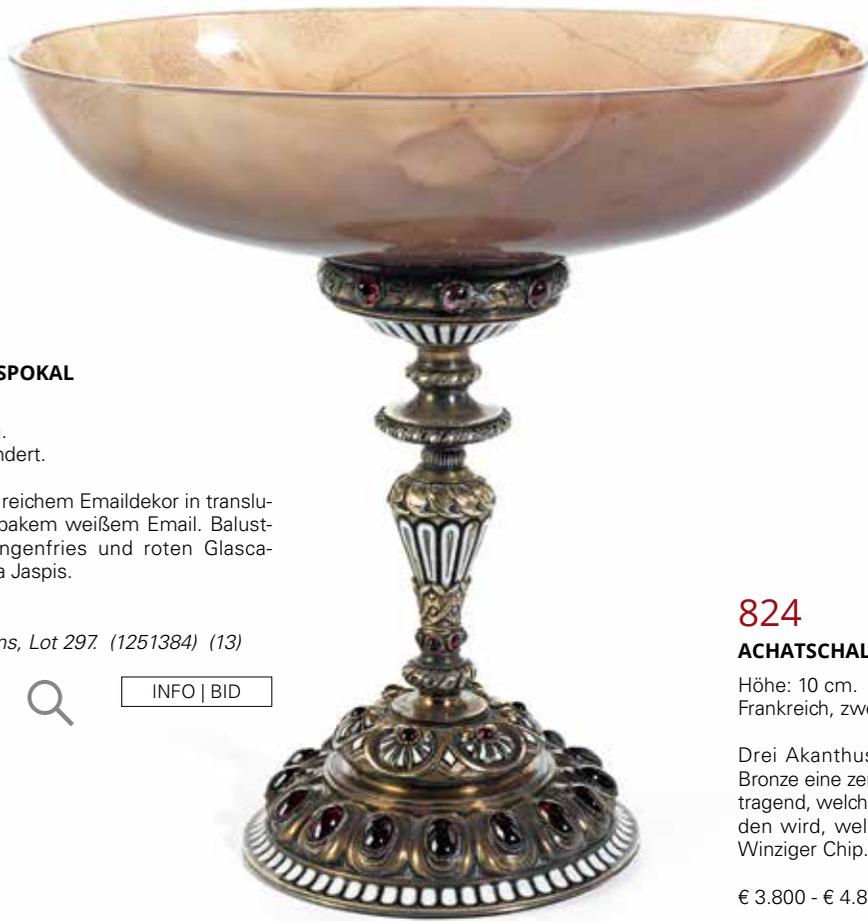
Laut Einlieferer aus Schlossbesitz Loire. (12513814) (18)

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID





822

NAPOLEON III-JASPIPOKAL

Höhe: 15,5 cm.

Gesamtgewicht: 470 g.

Frankreich, 19. Jahrhundert.

Gefüllter Silberfuß mit reichem Emaildekor in transluzidem Rubinrot und opakem weißem Email. Balustrierter Schaft mit Zungenfries und roten Glasbochons. Kupa in rosa Jaspis.

Provenienz:

Auktion Villa de Prangins, Lot 297. (1251384) (13)

€ 3.500 - € 4.500



INFO | BID

824

ACHATSCHALE MIT LAPISLAZULISÄULE

Höhe: 10 cm.

Frankreich, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Drei Akanthusfüße in gegossener und ziselierter Bronze eine zentrale balustrierte Ziervase in Lapislazuli tragend, welche von drei geflügelten Hermen umstanden wird, welche eine Kupa in Bandachat tragen. Winziger Chip. (12513815) (13)

€ 3.800 - € 4.800



INFO | BID

823

KABINETTFIGUR MIT STEINBESATZ

Höhe: 6,5 cm.

Wien, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Silber, getrieben, emailliert, eingearbeiteter Stein als Korpus. Montierung polychrom in opakem und transluzidem Email dekoriert. Besch. (1251388) (13)

€ 500 - € 800



INFO | BID





825

KUNSTKAMMER-LÖFFEL

Länge: 13,8 cm.
Wohl Prag, 17. Jahrhundert.

Achat, geschnitten, poliert, montiert. Vergoldete Kupfermontierung ziseliert. (12506413) (13)

€ 3.600 - € 5.000



INFO | BID

826

PAAR MARITIME PUTTOFIGUREN

Höhe: 10,8 cm.
Punziert mit 800er Silber und undeutlicher Meistermarke.
Italien, 19. Jahrhundert.

Auf getrepptem Bergkristall- bzw. Jaspissockel die aufmontierte teilvergoldete Silberfigur eines gegessenen, in einer Muschelschale sitzenden Putto, seine Hand einem Hummer entziehend. (12513820) (13)

€ 1.400 - € 1.600



INFO | BID



827

EMPIRE-TAFELAUFSATZ MIT KARYATIDEN

Höhe: 19,3 cm.
Frankreich, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

Quadratischer, in vergoldeter Bronze gestalteter Stand mit Rundwulst und Säulenstumpf in braunem Aventurin. Drei Karyatiden als Schaft mit aufmontierter Rundkupa in Lapislazuli. Kupa etwas rissig. (12513817) (13)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID



828

DREIPASSIGES BERGKRISTALLGEFÄSS

Höhe: 16,3 cm.
Italien, 17. oder 19. Jahrhundert.

In Bergkristall geschliffener, dreipassiger Korpus auf kanneliertem Fuß und Balusterschaft. Breitseitig aus C-Schwüngen gearbeiteter Drachen als Handhabe. Rest. Besch. (12513816) (13)

€ 1.200 - € 1.800



INFO | BID

829

MARITIMER TAFELAUFSATZ IN BERGKRISTALL

Höhe: 18,5 cm.
Bodenseitig punziert mit 925er Feingehalt sowie weitere unidentifizierte Punzen. Zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Auf in Silber gegossenen Rollwerkfüßen die gekante quadratische, in Rosenquarz geschliffene Basis mit aufmontiertem Meeresherrn auf barockisiertem Delfin reitend und in seiner Hand eine in Silber montierte Bergkristalkuppe haltend. diese von zwei Spangenhänden mit Dreimasteraufsatz flankiert. (12513810) (13)

€ 1.600 - € 2.200



INFO | BID



830

SILBERSCHATULLE MIT MIKROMOSAIK

2,6 x 10,7 x 7,2 cm.
Gewicht: 231 g.
Bodenseitig punziert: 800er Feingehaltsstempel und Pseudopunze Weinblatt.
Italien, 19./ 20. Jahrhundert.

Silber, gewalzt, getrieben, graviert, vergoldet; eingelegte Bandachatplatte und Mikromosaik (lose anbei) den Tempel Hercules Victor (erbaut um 120 v. Chr.) in Rom zeigend, welcher als ältester in Rom erhaltene Marmorbau gilt. (12314112) (13)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID





831

GEFUSSTE BERGKRISTALLSCHALE

Höhe: 13 cm.
Österreich, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Silber, getrieben, ziseliert, Bergkristall geschliffen. Über vier Kugelfüßen mit Laufendem Hund-Ornament facettiertes Glaselement mit Silberspangen im Manierismusstil. Auf einem Ast sitzender Adler als Schaft mit aufmontierter Bergkristalkuppa mit Hermenhandhabe (partiell fragmentarisch). (12513818) (13)

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID

832

PAAR CHARLES X-KERZENSTÖCKE IN BERGKRISTALL

Höhe: 20,5 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Kombinationsarbeit in geschliffenem und poliertem Bergkristall und vergoldeter ziselierter Bronze. Runder Standring mit Perlstabmotiv, vergoldeter Bronzeblattkranz in den Zepterschaft mit überkragendem Blattwerk übergehend. Blütentülle von Blattrelief umspielt. Bronzebestandteile teils lose, kleinere Chips. (12513883) (13)

€ 1.800 - € 2.200



INFO | BID



Portrait of Empress
Catherine the Great



RUSSIAN ART
& JEWELLERY

833

RUSSISCHER PARFÜMFLAKON MIT GOLDMONTIERUNG

Höhe: 5,5 cm.
Gesamthöhe mit Kette: 8,5 cm.
Höhe des Etuis: 4 cm.
Länge: 8 cm.
Tiefe: 6 cm.
An den Montierungen rückseitig Goldstempelung erkennbar (56 kt).
Russland, erste Hälfte 19. Jahrhundert.

Der Flakon in Bergkristall, nach unten sich spitz verlaufend verjüngend, mit Ananasschliff. Der Hals mit runder glatter Manschettenmontierung und seitlichen volutierenden Bögen, als Halterung für die beiden Ketten, die zu einer Hängeöse führen. Der Klappverschluss kugelförmig als Abdeckung, bekrönt mit dem Einsatz eines geschliffenen Amethyststeins, an der Wandung fein floral ziseliert. Unter dem Klappdeckel nochmalige Verstöpelung, ebenfalls in Gold mit Krönchenabschluss. Im original lederbezogenen, mit Samt und Seide ausgekleideten roten Etui, mit geprägter Innenbezeichnung in Kyrillisch (Fried. Kesch) mit Adressenangabe. (1250722) (11)

€ 3.200 - € 3.800



INFO | BID



834

SELTENE GOLDDOSE MIT WAPPEN DES BEDEUTENDEN RUSSISCHEN FÜRSTENGESCHLECHTS DES HAUSES GALITZIN

Höhe: 2,3 cm.
Länge: 8,5 cm.
Tiefe: 4,5 cm.
Gravierte Herstellersignatur an der Front der Innenrahmung „JnFs BAUTTE & Cie A GENEVE“ (Adresse des Goldschmieds Jean-François Bautte & Company). Genf, um 1820 – 1830.

Goldene Rechteckdose, die Wandung kehlig eingezogen, in massivem Gold mit Arabeskendekoration auf schwarzem Emailgrund. Auf dem Deckel, in polychromen Email, das fürstliche Wappen auf Hermelin mit rotem Fürstenhut, dreiteilig mit Reiter, Malteserkreuz sowie stehenden Hunden.

Anmerkung:
Die Familie Galitzin war ein russisches Fürstengeschlecht. Einer der Nachkommen des Stammvaters Großfürst Gediminas soll aufgrund seiner starken Lederhandschuhe (golitzza) den Beinamen Golizyn (sprich Galizyn) erhalten haben, welcher auf seine Nachkommen überging. Die Fürstenfamilie hat zahlreiche bedeutende Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens, sowohl in Politik als auch in Bereichen der Kultur und Wissenschaft, hervorgebracht. Das Fürstengeschlecht ist litauischer Abstammung, dessen Ahnherr auch Stammvater der Jagelonen und des Fürstenhauses Trubezkoi war. Die weit verzweigten zahlreichen Familienmitglieder wurden in Folge der Oktoberrevolutionen 1918 größtenteils hingerichtet oder gingen ins Exil. In der Sowjetunion überlebte nur eine Person, heute leben mehr Familienmitglieder in den USA als in Russland.

Literatur:
Sergei M. Golitsyn, *Memoirs of a Survivor: The Golitsyn Family in Stalin's Russia*, London 2008.
Douglas Smith, *Der letzte Tanz: Der Untergang der russischen Aristokratie*, Frankfurt am Main 2016. (12506435) (13)

RARE GOLD SNUFF BOX WITH COAT OF ARMS OF THE IMPORTANT RUSSIAN PRINCELY HOUSE OF GOLITSYN

Height: 2.3 cm.
Length: 8.5 cm.
Depth: 4.5 cm.
Manufacturer's signature engraved on the front of the inside frame "JnFs BAUTTE & Cie A GENEVE" (address of the goldsmith Jean-François Bautte & Company).
Geneva, ca. 1820 – 1830.

Gold; wrought, cast, chased and niello decoration. Cover with polychrome enamel depicting the coat of arms of the noble House of Golitsyn.

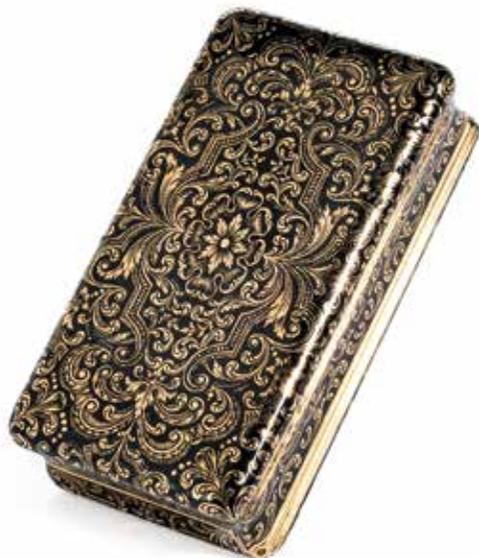
Notes:
The Golitsyn Family was a princely Russian House with many of its members being important public personalities in politics, in the cultural and scientific fields.

Literature:
S. M. Golitsyn, *Memoirs of a Survivor: The Golitsyn Family in Stalin's Russia*, London 2008.
D. Smith, *Der letzte Tanz: Der Untergang der russischen Aristokratie*, Frankfurt am Main 2016.

€ 16.000 - € 20.000



INFO | BID







836

RUNDE SCHILDPATTDOSE MIT REICHER GOLDMONTIERUNG UND PORTRAIT ZARIN KATHARINA DIE GROSSE

Höhe: 3,4 cm.
Durchmesser: 8 cm.
Um 1780. Goldmontierung mit leserlichen Goldmarken am Profilrand.

Mit gestreiftem Mikrolackdekor in Grüngold und Rotgold. Das auf dem Deckel aufgelegte ovale Goldrähmchen mit Rocaille- und Blütendekor sowie einem Maskaron und Amortrophäen. Als Bekrönung ein extrem fein gemaltes, höchst qualitativstes Portraitbildnis der Zarin Katharina der Großen, im Hermelin mit Kronendiadem, im weiß gepuderten Haar sowie Brillantkette und Brillantbrosche. Dose und Portraitbildnis von höchster Qualität, die Miniatur in Gouache auf Elfenbein, durch konvex geschliffenes Glas abgedeckt. In der Wand- und Bodendekoration Glimmer eingesetzt. Das Portrait der Katharina II von Russland (1729-1796) geht auf ein Bildnis der Zarin von Feodor Stepanovich Rokotov zurück. Sehr guter Erhaltungszustand, äußerst minimale, kaum erkennbare Reparaturstellen. (1251241) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 5.000 - € 5.500



INFO | BID



835

RUSSISCHE ZIGARETTENDOSE IN GOLD MIT GEMUGELTEM SAPHIRKNOPF UND DIAMANTENBESATZ

Höhe: 1,5 cm.
Länge: 10 cm.
Tiefe: 7 cm.
Russische Goldmarke „56“ im Queroval mit Kopf nach rechts sowie Goldschmiedemarke „N3“

Rechteckige Savonnetteform, Äußeres dekoriert durch rautenförmige Polsterdekoration in vertiefter Gravur, an den Schnittpunkten kleine Diamanten eingesetzt. Deckel- und Bodenseite gleichartig gestaltet und jeweils einzeln gemarkt. Entwurf entsprechend der Werke von Fabergé und Bolin. (1250882) (11)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID

837

SILBERBÜSTE ZAR PETER DER GROSSE AUF HOHEM SILBERSOCKEL

Gesamthöhe: 38 cm.
Sockel und Büste einzeln gemarkt: Silberstempel „84“, Jahresstempel „1896“ sowie Silberschmiedstempel „Morosoff“ neben Doppeladler. Russland, 1896.

Die Büste zeigt den Herrscher Russlands in Art einer Caesarenbüste mit Rüstung und umgelegter, an der Schulter geknoteter Toga, auf dem Haupt ein Lorbeerkranz. Das Gesicht physiognomisch nach Bildnissen des Zaren mit Lippenbart. Am Büstenansatz ein kleiner Zwischensockel mit kyrillischer Aufschrift. Der hohe Silbersockel in Form eines kannelierten Säulenstumpfes mit umlaufendem Rundfuß mit Zungenblatffries. An der Vorderseite erhabene Wappenkartusche mit legiertem Monogramm „PP“, überkreuzt, darüber Zarenkrone. Quadratischer schwarzer Basissockel. (12414912) (11)

SILVER BUST OF TSAR PETER THE GREAT ON TALL SILVER PEDESTAL

Total height: 38 cm.
Base and bust hallmarked separately: silver hallmark "84", date stamp "1896" and silversmith's mark "Morosoff" next to double eagle. Russia, 1896.

Cartouche with coat of arms on the front with crossed "PP" monogram in ligature and surmounted by the Imperial crown of Russia. Square black pedestal.

€ 8.500 - € 9.000



INFO | BID





838

RUSSISCHE TISCHFIGURENGRUPPE

Höhe: 13 cm.
Russische Stempelung „84“.

In Silber, vergoldet, auf Lapislazulistein. Naturalistisch gestalteter Baum mit fächerartigen Verzweigungen, darunter ein Fuchs, der zu einem Raben hochblickt. Der Sockel in Lapislazuli, felsenartig gestaltet. (1250885) (11)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID



839

RUSSISCHE SILBERDOSE

Höhe: 3,5 cm.
Länge: 9,5 cm.
Boden und Deckelinnenseite mit russischen Silbermarken „84“ sowie Meistermarke „BH“. Russland, Mitte 19. Jahrhundert.

Vergoldet, rechteckige Längsform, im unteren Teil leicht gebauht mit geradeziehendem Deckel. Allseitig in Ätztechnik dekoriert, mit Akanthusarabesken sowie Bandwerkmotiven auf dem Deckel. (1251266) (1) (11)

€ 500 - € 700



INFO | BID



840

RUSSISCHER DRESSINGTABLE MIT AUSSERGEWÖHNLICHEN GEHEIMFACHLÖSUNGEN

Höhe: 155 cm.
Breite: 94,5 cm.
Tiefe: 45,7 cm.
Russland, um 1810.

Aufbau in mit Wurzelholz furnier belegtem Holz mit teilweise ebonisierten Stellen und reich ziseliertem, partiell vergoldetem Bronzedekor. Vor einer Spiegelfront risalitartig hervorspringende Rechteckblöcke. Darüber C-förmige Beine mit eingelegten, vollplastisch gestalteten Schlangen, deren Schuppen fein ziseliert und deren Köpfe vergoldet sind. Korpus mit komplizierten Geheimfachmechanismen. (1221041) (13)

RUSSIAN DRESSING TABLE WITH EXTRAORDINARY HIDDEN COMPARTMENTS

Height: 155 cm.
Width: 94.5 cm.
Depth: 45.7 cm.
Russia, ca. 1810.

Structure with burl wood veneer, partially ebonized and richly chased, parcel-gilt bronze décor. Mirror front with risalit-like rectangular blocks in front of it. Surmounted by C-shaped legs and inlaid, carved three-dimensional snakes with finely chased scales and gilt heads.

€ 17000 - € 22.000



INFO | BID





841

SPAZIERSTOCK

Länge: 92,5 cm.
 Punziert mit Warschauer Beschau, Beschaumeisterzeichen Josef Sasnkovski, Feingehaltszeiten 84 Zolotnik.
 Warschau, 1896.

Silber, geschnitten, ziseliert, gegossen. Konisch auslaufender Körper mit Scharnierdeckel mit reliefiertem russischen Wappen und innenliegendem, nicht ursprünglich dazugehörigem, deutschen Silberbecher. Wandung des Spazierstockes mit spiraliger Rankengirlande und Georg mit dem Drachen in Relief. Dieses lässt auf eine Produktion für Moskau schließen. Unteres Ende mit Beinknauf. (1250401) (13)

€ 3.500 - € 5.000



INFO | BID



842

PAAR RUSSISCHE KAMINZIERKANNEN

Höhe: 35 cm.
 Russland, Anfang 19. Jahrhundert.

In feuervergoldeter Bronze unter Verwendung von Ural-Marmor. Die Vasenkörper hochovaloid in bräunlich-rottem, partiell orange schimmernden Marmor russischen Ursprungs, der eingezogene Fuß mit vierseitiger Fußplatte, die an den Ecken halbrund eingezogen ist, mit Hängeblättern dekoriert. Die Henkel in Form nackter weiblicher Hermen gestaltet, die in einem Bogen zur Tülle führen. An Vorder- und Rückseite kräftige Blumenfestons, durch eine Schleife gehalten. (12510113) (11)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



843

PASSIONSIKONE

Höhe ohne Stand: 46,3 cm.
Russland, 19. Jahrhundert.

Eitempera auf Holz. Ikone in Form eines gefußten orthodoxen Kreuzes. Auf einer Seite mit Darstellung des gekreuzigten Christus, Maria, Johannes und Gottvater nebst Cherubim. Andere Seite mit Miniaturtondi mit Leidenstationen Christi und Marterwerkzeuge. Minimal besch. (1250724) (13)

€ 3.500 - € 5.000



INFO | BID

844

JOHANNES CHRYSOSTOMOS-IKONE

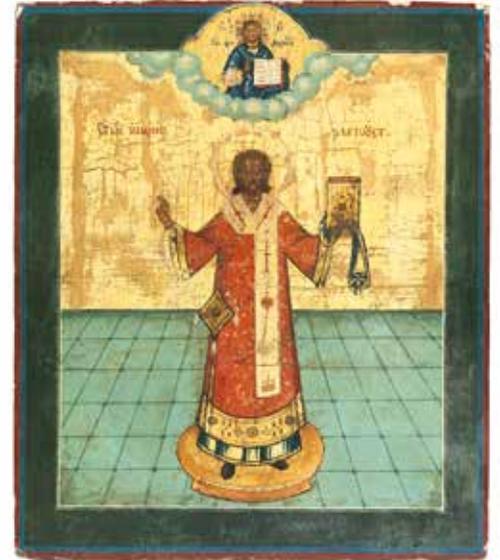
31,7 x 26,5 cm.
Russland, 19. Jahrhundert.

Eitempera auf Holz. Die sogenannte Johannes Goldmund-Ikone mit breitem grünen Rand und architektonisch aufgefasstem Mittelbereich mit zentraler Figur des segnenden Johannes von Antiochia. Er wird in der Ostkirche zusammen mit Basilius dem Großen und Gregor von Nazianz als einer der drei Heiligen Hierarchen verehrt. Minimal besch. (1250726) (13)

€ 1.500 - € 2.000



INFO | BID



845

CHRISTUS PANTOKRATOR-IKONE

30,2 x 25,8 cm.
Rückwärtiger handschriftlicher Vermerk sowie der Stempel einer Kirche in Brüssel.
Russland, 19. Jahrhundert.

Kleinformatige Andachtsikone hinter Glas gerahmt.
Minimal besch. (1250725) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



846

ISAAK IL'ICH LEVITAN, 1860 - 1900

13 x 20 cm.
Kohlezeichnung, weiß gehöht auf Papier, rechts unten kyrillisch signiert.
Im Passepartout, hinter Glas gerahmt.
Studie eines Gehöfts

Die Zeichnung wurde in einer Auktion bei Van Ham am 14.11.19 angeboten. Dabei bedankte sich das Auktionshaus bei Alfred Nehring, Arenshoop für die Mitteilung, dass keine Zweifel an der Authentizität des Blattes für den genannten Künstler bestehen.

Anmerkung:

Der Künstler (1860 Wirballen/Litauen-1900 Moskau) war einer der bedeutendsten russischen Maler des Realismus. Anlässlich seines 150. Geburtstages 2010/2011 fand in der Tretjakow-Galerie in Moskau eine große Ausstellung seiner bekanntesten Werke statt. (1250727) (18)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID



847
DIE TIKHVIN-MUTTERGOTTES IN EINEM TRIPTYCHON DES SPÄTEN 17. JAHRHUNDERTS

49 x 64 cm.
 Russland spätes 17. (Triptychon) und spätes 18. Jahrhundert (Muttergottes).

Das Triptychon mit aufklappbaren Flügen, diese bemalt in drei Registern mit Szenen aus dem Leben Christi zwischen Heiligen. Das zentrale Bildfeld mit geschweifeter Bekrönung den thronenden Christus zwischen Maria und Johannes zeigend. Die mittlere spätere Ikone mit Maria mit dem Kinde und darüber liegendem Oklad in Repoussé mit Rankenwerk, Nimbren, Perlmutter und Halbedelsteinen. Minimal besch.

Provenienz:
 Auktion, Bonhams, Russian Sale, London, 28. November 2005, Lot 128. (1250728) (13)

€ 5.000 - € 6.000



INFO | BID

848
PAAR GIRANDOLEN IM EMPIRE-STIL

Höhe: 63,5 cm.

Bronze, gegossen, ziseliert, vergoldet und patiniert. Über quadratischem Grund fein ziselierte Wulst in den zylindrischen Schaft übergehend. Dieser mit gegossenen figürlichen Reliefs und seitlichen Pferdeköpfen. Der Schaft sich nach oben verjüngend. Patinierter geflügelter Genius mit Flammenvase. Auf dem Kopf montiert drei Brennstellen an Hahnenköpfen einer abstrahierten Öllampe entwachsend, welcher mittig eine plastische vergoldete Vogelfigur entwächst. (12511019) (13)

A PAIR OF GIRANDOLES IN EMPIRE STYLE

Height: 63.5 cm.

Bronze; cast, chased, gilt and patinated.

€ 9.000 - € 12.000



INFO | BID





849

IKONE

57 x 25,5 cm.
Russland, 19. Jahrhundert.

Eitempera auf Holz. In mitgeschnittener hochrechteckiger vertiefter Kartusche die ganzfigurige Darstellung eines Heiligen, in der einen Hand ein Buch, die anderen Hand zum Segensgestus erhoben, sein Haupt durch einen Nimbus überfangen. Rest. (1251986) (13)

€ 1.400 - € 1.800



INFO | BID



850

VIERFELDERIKONE

Höhe im Halbrund: 53 cm.
Breite: 33,3 cm.
Russland, 19. Jahrhundert.

Eitempera auf Holz. Hochrechteckige Form, oben im Halbrund schließend. Kreuzförmig angeordnete vier Felder mit Szenen aus dem Leben Christi: Darbringung im Tempel, Geburt Christi, Einzug in Jerusalem, Taufe Christi. (1251987) (13)

€ 3.800 - € 4.500



INFO | BID

851

IKONE MIT SZENEN AUS DEM LEBEN CHRISTI

31,2 x 26,2 cm.
Russland, 18. Jahrhundert.

Eitempera auf Holz in vertiefter mitgeschnittener Kartusche. Auf braunem Grund feine Darstellung von Szenen aus dem Leben Christi, wie die Predigt am See Genezareth, die Kreuzigung Christi, aber auch Christi Himmelfahrt. Minimal besch. (1251989) (13)

€ 3.200 - € 4.000



INFO | BID





852

IKONE MIT MESSINGOKLAD

35,5 x 29,2 cm.

Eitempera auf Holz. Darstellung eines männlichen Heiligen mit zwei weiblichen Figuren ihm zur Seite gestellt, über ihm die Heilige Mutter Gottes mit dem Kind, von zwei adoranten Engeln begleitet. Rokoko-Oklad des 18. Jahrhunderts. Dieses minimal besch. (12519810) (13)

€ 800 - € 1.200



INFO | BID

853

CHRISTUS PANTOKRATOR

22,2 x 18 cm.

Moskauer Beschau von 1894.

Ikone in Silberoklad. Das Oklad mit feiner Cloisonné-Arbeit auf teils türkischem Grund in opaken und transluziden Farben gestaltet. Rückwärtig in rotem Samt tapeziert und mit alter Sammlungsnummer versehen. (1251988) (13)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID





854

VIELFELDERIKONE

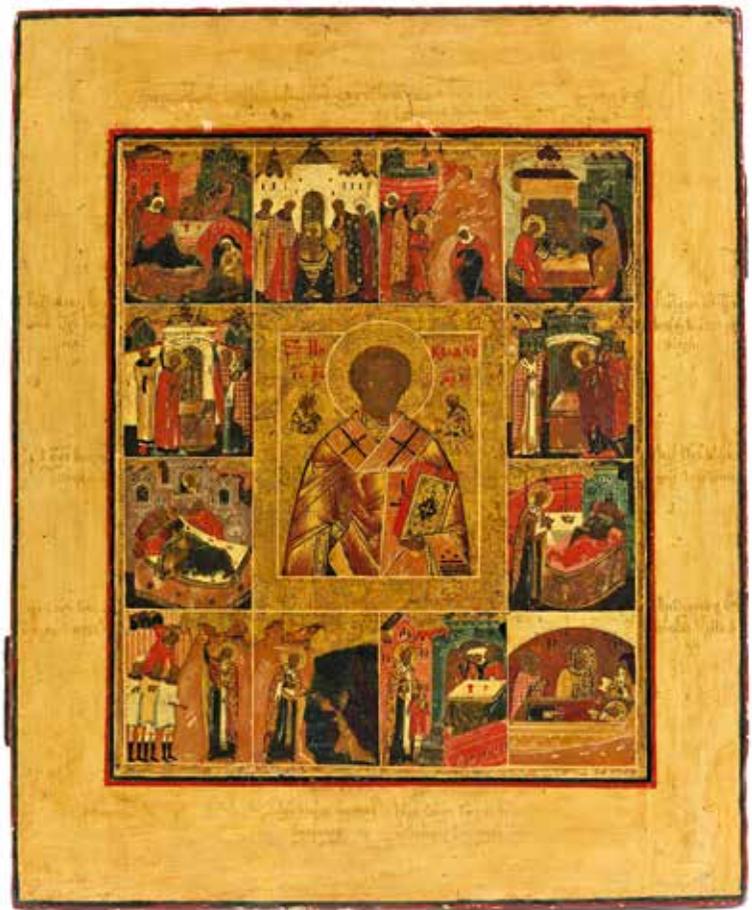
60 x 44,5 cm.
Russland, 18. Jahrhundert.

Eitempera auf Holz. Ornamental umrahmt, zahlreiche Felder mit Heiligen gefüllt, wohl als Monatsikone gedacht. Rest. (1251983) (13)

€ 3.500 - € 4.000



INFO | BID



855

DREIZEHNFELDER-IKONE

34 x 28,5 cm.
18./ 19. Jahrhundert.

Mit Darstellung des Heiligen Nikolaus im Zentrum, umgeben von den einzelnen Szenen des Heiligenlebens. Breiter cremefarbener Rand mit Goldaufschriften zu den jeweiligen Bildfeldern. Verso zwei Einschubleisten. (1251981) (11)

€ 2.200 - € 2.600



INFO | BID

856

DREIFELDER-IKONE

23 x 35 cm.

Eitempera auf Holz. Querrechteckiges Bildfeld mit drei hochrechteckigen Registern, in der Mitte mit drei stehenden, marginär bezeichneten Heiligen und links mit der Verkündigung Mariä. (1251985) (13)

€ 500 - € 800



INFO | BID





857

IKONE MIT HEILIGEM

45 x 31 cm.
Russland, 19. Jahrhundert.

Eitempera auf Holz. Inmitten einer mitgeschnittenen vertieften hochrechteckigen Kartusche die nach rechts gewandte Halbfigur eines bärtigen Heiligen mit Nimbus und Schriftrolle. Rest., minimal besch. (1251982) (13)

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID



858

MARIA MIT DEM KINDE

51 x 36 cm.
Russland, 19. Jahrhundert.

Eitempera auf Holz. Inmitten einer hochrechteckigen mitgeschnittenen vertieften Kartusche die Darstellung einer nach rechts gewandten Maria, im rechten Arm das segnende Christuskind haltend. Minimal besch., rest. (1251984) (13)

€ 1.800 - € 2.400



INFO | BID



859

IKONE

15,5 x 10,9 cm.
Moskauer Beschau von 1872 (das Oklat), Feingehaltsstempel und Meistermarke. Rechts unten signiert.

Öl auf Kupfer. In einer lichten Landschaft mit gebirgigem Hintergrund die stehende Figur eines Heiligen. Seine Hand zum Segensgestus erhoben. (12519811) (13)

€ 1.100 - € 1.500



INFO | BID

860

DIAMANTOHRHÄNGER

Länge: ca. 3,8 cm.
Gewicht: ca. 8,1 g.
WG 585.
Um 1940.

Sehr dekorative beweglich montierte Ohrhänger in Tropfenform mit eingehängten Stegen besetzt mit Altschliffdiamanten, zus. ca. 3,7 ct H-K/VS-Pl. (1241294) (16)

€ 2.200 - € 2.500



INFO | BID



861

ANTIKE SCHMETTERLINGS-ANSTECKNADEL

Maße Schmetterling: ca. 2,1 x 2,4 cm.
Gewicht ohne Gegenstecker: ca. 4,4 g.
Silber und Gold 585.
Um 1900.

Sehr feine antike Schmetterlings-Nadel besetzt mit Diamantrosen, zus. ca. 0,9 ct, Rubinen, zus. ca. 0,45 ct, Smaragden und Saphiren, zus. ca. 0,20 ct, und einer Halbperle. Zwei kleine Rosen fehlen, Nadel wohl ergänzt. Gegenstecker aus Messing. (1241297) (16)

€ 700 - € 900



INFO | BID



862

ANTIKER SCHMETTERLINGS-BROSCHANHÄNGER

Maße: ca. 5 x 4 cm.
Gewicht: ca. 18,4 g.
Silber und Gold 750.
Um 1900.

Hochdekorative, feine, antike Schmetterlingsbrosche besetzt mit Diamantrosen, zus. ca. 1,8 ct, Saphiren, zus. ca. 1,2 ct, Rubinen, zus. ca. 1 ct, einer Halbperle und zwei kleine Smaragdcaochons als Augen. Französische Garantiepunzen und Meistermarke in Raute (unleserlich), Nummerierung 2185. Als Brosche oder Anhänger tragbar. (1241298) (16)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID

863

NATURPERL-DIAMANTOHRHÄNGER

Länge: ca. 2,9 cm.
Gewicht: ca. 3,1 g.
GG und WG 585.
Um 1900.

Beigefügt ein Pearl Report von GCS London
Nr. 78154-74 vom Mai 2018.

Zarte antike Ohrhänger besetzt mit zwei cremefarbenen Naturperlen mit sehr schönem Lüster, 6,5 - 6,6 x 5,9 mm und 6,7 - 6,8 x 6,2 mm sowie vier Altschliffdiamanten, zus. ca. 0,36 ct. Hakenbressur mit Sicherung. (1241296) (16)

€ 700 - € 900



INFO | BID



864

BRILLANT-PANZERARM BAND

Länge: ca. 19 cm.
Gewicht: ca. 678 g.
WG 750.
Österreich

Elegantes massives Panzerarmband besetzt mit feinen Brillanten, zus. ca. 2 ct G/SI-VVSI. Verschluss mit Sicherheitsachtern. (1241293) (16)

€ 3.200 - € 3.500



INFO | BID



865

DIAMANT-NATURPERLOHRHÄNGER

Länge: ca. 2,9 cm.
Gewicht: ca. 6 g.
Silber und Gold 750.
Um 1900.

Klassisch-elegante antike Ohrhänge, das Oberteil jeweils besetzt mit einem Altschliffdiamanten, zus. ca. 2,6 ct J-L/SI-P1, die beweglich montierten Unterteile besetzt mit leicht barocken Natur-Perltropfen, ca. 7,8 - 8 mm x 6,3 - 6,7 mm, und kleinen Diamantrosen. Schraubressur. In altem Etui. (1241291) (16)

€ 5.500 - € 6.500



INFO | BID





866
ANTIKE KAMEE-DIAMANTBROSCH

Maße: ca. 4,5 x 3,7 cm.
Gewicht: ca. 18,2 g.
GG 750.
Paris, um 1870.

Dekorative antike Brosche mit einer ovalen Lagenachat-Kamee mit äußerst fein geschnittener Frauenbüste, umrahmt von kleinen Blütenelementen, besetzt mit Altschliffdiamanten, zus. ca. 0,8 ct. Pariser Gold- und Meistermarken. (12519412) (16)

€ 1.000 - € 2.000



INFO | BID



867
ANTIKE PERL-KAMEEBROSCH

Maße: ca. 4,3 x 3 cm.
Gewicht: ca. 18 g.
GG 585.
Um 1870.

Feine antike Lagenachat-Kameebrosche mit hübscher Frauenbüste umrahmt von kleinen Halbperlen und bekrönt von einem floralen Element besetzt mit Diamantrosen. Hinten als Medaillon gearbeitet, das Glas fehlt. Ebenso die Anhängeröse. (12519414) (16)

€ 1.000 - € 2.000



INFO | BID



868
ANTIKER KAMEE-BROSCHANHÄNGER

Anhängerlänge mit Öse: ca. 6,3 cm.
Gewicht: ca. 30,3 g.
GG 750.
Frankreich, um 1890.

Ausgefallener antiker Broschanhänger mit einer aus einem Citrin geschnittenen feinen Kamee mit Frauenbüste umrahmt von einem Perlkranz und goldenen Schleifen und besetzt mit kleinen Diamantrosen. Broschierung abschraubbar, Öse abhängbar. Französische Garantiepunze. (12519416) (16)

€ 1.000 - € 2.000



INFO | BID



869
ANTIKER AMETHYST-GEMMENRING

Ringweite: 62.
Maße Mittelteil: ca. 2,3 x 1,9 cm.
Gewicht: ca. 20,1 g.
RG 333.
18. Jahrhundert.

Ausgefallener antiker Ring mit seltener Amethyst-Gemme mit der Darstellung von Helios mit dem Sonnenwagen. Auf den Ringschultern zwei Maskarons. (12519418) (16)

€ 1.000 - € 2.000



INFO | BID



870
ANTIKER KAMEE-MEDAILLONANHÄNGER

Anhängerlänge mit Öse: ca. 4 cm.
Breite: ca. 2,3 cm.
Gewicht mit Kette: ca. 14 g.
GG 750.
Frankreich, um 1860.

Feiner antiker Anhänger mit einer Lagenachat-Kamee mit Frauenkopf umrahmt von Halbperlen, aufgesetzten Goldkordeln und Granulationen. Als aufklappbares Medaillon gearbeitet innen mit halbseitiger Verglasung. Die Rückseite mit leichten Dellen. Französische Garantiepunze. Dabei: ältere Ankerkette. (12519413) (16)

€ 1.000 - € 2.000



INFO | BID



871
RING MIT ANTIKER KARNEOL-GEMME

Ringweite: 49, hinten offen.
Gewicht: ca. 7,6 g.
RG 750.
Gemme 17./ 18. Jahrhundert.

Goldener Ring mit aufgesetzter antiker Karneol-Gemme mit bärtigem Männerkopf. (12519415) (16)

€ 1.500 - € 2.000



INFO | BID



872

ANTIKE SPINDELUHR MIT REPETITION VON GREIHAM, LONDON

Durchmesser: 55 mm.

Antike Spindeluhr von Greiham, London in einem dreiteiligen Gehäuse, Außengehäuse aus Schildpatt. Emailblatt mit römischen Stundenziffern und einer außen laufenden Minuterie mit arabischen Ziffern. Spindeluhwerk mit Schnecke und Kette sowie Vorrichtung für die Stunden- und Halbstunden-Repetition. Uhrwerk bedarf Überholung durch einen Uhrmacher. (1251481) (20)

Export restrictions outside the EU.

€ 600 - € 900



INFO | BID



873

KONVOLUT VON 2 TASCENUHREN

Taschenuhr von JUNGHANS in einem 800 Silbergehäuse, Durchmesser 50 mm.

Perfekt erhaltenes Emailleblatt mit arabischen Ziffern, gebäuten Stahlzeigern und separater Sekunde. JUNGHANS Anker-Handaufzugswerk, um 1900.

Taschenuhr in einem brünierten Stahlgehäuse, Durchmesser 56 mm.

Weißes Emailzifferblatt, signiert „Systeme Brevete“ mit digitaler Anzeige der Stunde und Minute sowie analoge Anzeige der laufenden Sekunde.

Anker-Handaufzugswerk unter Glas, ca. Ende des 20. Jahrhunderts.

Beide Uhren funktionstüchtig. (1251782) (20)

€ 200 - € 400



INFO | BID

874

LEOPOLDO JANESISCH

ART DÉCO-ONYX-DIAMANTPUDERDOSE VON JANESISCH

Maße: ca. 1,6 x 8,1 x 5,1 cm.

Gewicht: ca. 150 g.

Signiert „Janesisch 16902“. Französische Feingehaltpunzen für Gold (750) und Platin. Paris um 1925.

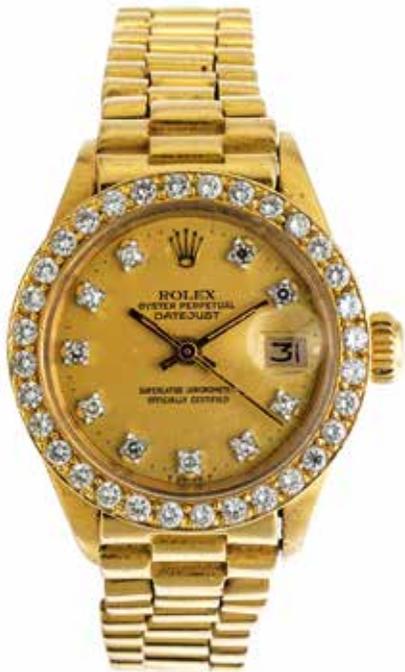
Feine seltene Puderdose aus Onyx mit Einsätzen aus Gold, im Deckel mit Spiegel, im Unterteil mit aufklappbaren Fächern für Puderquaste und Puder. Die Scharniere, die Schließse und das zentrale Zierstück jeweils aus Platin und besetzt mit kleinen Diamantrosen. Auf der Unter- und einer Schmalseite ein sehr feiner Haarriss, sonst in gutem Erhaltungszustand. Im original Stoffetui. (1251783) (16)

€ 5.000 - € 8.000



INFO | BID





875

ROLEX LADY DATEJUST IN GOLD MIT BRILLANTEN UND GOLDARMBAND

ROLEX Lady Oyster Perpetual Datejust, Referenz 6917, ca. 1970er-Jahre, in einem verschraubten 18 kt Goldgehäuse mit Brillanten besetzter Lünette von insgesamt 0,80 kt und ROLEX 18 kt Goldarmband mit verdeckter Faltschließe, Gesamtgewicht: ca. 61 g. Goldfarbenedes Zifferblatt mit Brillanten als Stundenindizes, Zentralsekunde und Fenster für das Datum. ROLEX Automatikwerk. Uhr kommt mit ROLEX Originalpapieren und einer Rechnung für den Brillantbesatz von 1996 über 4.995,- DM. (1250691) (20)

€ 3.500 - € 5.000



INFO | BID



876

ROLEX OYSTERQUARTZ DATEJUST STAHL/GOLD

ROLEX Oysterquartz Datejust von 1980, Referenz 17013, in einem verschraubten Stahl/Goldgehäuse, Durchmesser: 36 mm, mit Saphirglas und integriertem Stahl/Gold-Gliederarmband mit Faltschließe. Goldfarbenedes Zifferblatt mit goldenen Stabindizes, Zentralsekunde und Fenster für das Datum. ROLEX Quarzwerk Kaliber 5035. Wasserdicht und funktionsfähig. (1251781) (20)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID



877

GROSSE OMEGA IN STAHL VON 1935

Große Stahluhr von OMEGA
Gehäusedurchmesser: 37 mm, von 1935.
Silbernes Blatt mit arabischen Ziffern und kleiner Sekunde. OMEGA Handaufzugswerk Kaliber 30. (1251727) (1) (20)

€ 600 - € 800



INFO | BID



878

CHRONOGRAPH VON BULOVA AUS DEN 1970ER-JAHREN

BULOVA Chronograph in einem verschraubten Stahlgehäuse.
Durchmesser: 40 mm mit runden Drückern und drehbarer Lünette in grünem Email.
Mehrfarbiges blaues Zifferblatt mit Register für die laufende Sekunde und die Stoppminute. Handaufzugswerk Kaliber 7733 von Valjoux. (1250762) (20)

€ 1.000 - € 2.000



INFO | BID

879

CHOPARD DAMENUHR IN GOLD MIT LEDERARM BAND

Feine CHOPARD Damenuhr Modell „Alta Moda“ in 18 kt Gold mit rotem Lederarmband und 18 kt Goldschließe. Silbernes Zifferblatt. CHPOARD Quarzwerk. (1250756) (20)

€ 500 - € 800



INFO | BID



880

CHOPARD DAMENUHR MIT DIAMANTEN UND BAKELIT

CHOPARD Damenuhr in 18 kt Gold mit einem oktogonalen Mittelteil aus Bakelit in Bernsteinoptik. Gesamtgewicht ca. 110 g, Maße 5 x 4,7 cm. Zifferblatt besetzt mit Achtkant-Diamanten von zusammen ca. 1,1 ct. CHPOARD Quarzwerk. (1250752) (20)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID



881

CHOPARD DAMENUHR IN GOLD MIT BRILLANTEN UND SMARAGDEN

Elegante Damenuhr von CHOPARD in 18 kt Gold mit 18 kt Goldarmband. Gesamtgewicht ca. 45,6 g, Lünette besetzt mit Brillanten zusammen ca. 0,8 ct und zwei Smaragde im Navetteschliff zusammen ca. 0,30 ct. Goldfarbenes hexagonales Zifferblatt. CHOPARD Handaufzugswerk. (1250754) (20)

€ 2.000 - € 2.500



INFO | BID



882

PATEK PHILIPPE IN GOLD MIT GOLDARM BAND

Rechteckige PATEK PHILIPPE, Referenz 3775, in 18 kt. Gold mit 18 kt.-Goldarmband von PATEK PHILIPPE, Maße: 24 x 30 mm. Schwarzes Zifferblatt mit goldenen Stabindizes. Rundes Handaufzugswerk Kaliber 177, reguliert in 5 Positionen sowie Hitze, Kälte und Isochronismus, 18 Steine. Ca. von 1985. (1251726) (1) (20)

€ 5.000 - € 6.000



INFO | BID





883

BRILLANTCOLLIER UND -ARMBAND

Halsweite Collier: ca. 42 cm.
 Länge Armband: ca. 17,5 cm.
 Gesamtgewicht: ca. 41,5 g.
 WG 750.

Dekoratives, beweglich montiertes Gliedercollier und Armband besetzt mit feinen Brillanten jeweils in Chaton-Fassungen, zus. ca. 2,2 ct. Davon der größte im Collieranhänger ca. 0,5 ct G/VVS. (1250693) (16)

€ 3.500 - € 4.500



INFO | BID

884

BRILLANTARMBAND

Länge: ca. 18,5 cm.
 Breite: ca. 0,6 cm.
 Gewicht: ca. 21,1 g.
 WG 750.

Elegantes geschmeidiges Armband aus 26 vierblättrigen Blüten besetzt mit feinen Brillanten, zus. ca. 5,4 ct G/VVS-VS. Verdecktes Schloss mit Sicherheitsachter. (1252012) (16)

€ 3.600 - € 5.000



INFO | BID





885

SÜDSEEPERLENKETTE

Länge: ca. 44 cm.
Gewicht: ca. 101,6 g.
WG 750.

Feine Südseeperlenkette mit weißen und natürlichen goldfarbenen Perlen im leichten Verlauf, Durchmesser ca. 12 - 13,8 mm. Teilmattierte weiß-goldene Kugelschließe. (1251121) (16)

€ 2.200 - € 2.800



INFO | BID



886

SÜDSEEPERLEN-DIAMANTOHRSTECKER

Länge: ca. 2 cm.
Gewicht: ca. 12,4 g.
WG 585.

Klassisch-elegante Ohrringe aus Solitärsteckern, besetzt mit Altschliffdiamanten, zus. ca. 0,8 ct H/P1, und abnehmbaren feinen weißen Südseeperlen, Durchmesser ca. 14,6 mm. (1251123) (16)

€ 1.600 - € 2.000



INFO | BID



887

PERL-BRILLANTOHRRINGE

Länge: ca. 3,3 cm.
Gewicht: ca. 9,9 g.
WG 750.

Aparte Ohrringe mit floralem Oberteil besetzt mit kleinen Brillanten, zus. 0,74 ct G-H/VVS-VS, und feinen silbergrauen Tahiti-Perl-Anhängern in Tropfenform, ca. 12 x 10,74 bzw. 10,89 mm. Steckbressur. (1252014)

€ 900 - € 1.200



INFO | BID



888

SÜDSEEPERLEN-DIAMANT-OHRRINGE

Länge: ca. 3,4 cm.
Gewicht: ca. 17,1 g.
WG 750.

Dekorative Ohrringe mit sternförmigen Oberteilen besetzt mit Brillanten und Diamanten im Baguette- und Trapezschliff, zus. ca. 1,2 ct, und abnehmbaren Hängern mit tropfenförmigen weißen Südseeperlen, Durchmesser ca. 15 bzw. 15,3 mm x 16,3 mm. Steckbressuren. (1251122) (16)

€ 1.800 - € 2.200



INFO | BID





889

ZWEI GROSSE DIAMANT-SOLITÄRRINGE

Ringweite: 49 und 51.
Gesamtgewicht: ca. 8,8 g.
WG 750.

Zwei klassisch-elegante Solitärerine mit großen Altschliffdiamanten in schlichten Krappenfassungen (eine Krappe fehlt). Der eine ca. 11,6 x 11,68 x 6,2 mm, ca. 5,15 ct O-P/P1-2, der andere ca. 11,7 x 11,8 x 6,23 mm, ca. 5,25 ct O-P/SI3 mit deutlichen Bestoßungen an der Rondiste. Beide mit mittlerer Fluoreszenz. (1251601) (16)

TWO LARGE DIAMOND SOLITAIRE RINGS

Ring size: 49 and 51.
Total weight: ca. 8.8 g.
18 ct white gold.

Two classic, elegant solitaire rings with large old cut diamonds in simple prong setting (one prong missing). One measures ca. 11.6 x 11.68 x 6.2 mm, ca. 5.15 ct O-P/P1-2, and the other ca. 11.7 x 11.8 x 6.23 mm, ca. 5.25 ct O-P/SI3 with noticeable blemishes along the girdle. Both diamonds with medium fluorescence.

€ 25.000 - € 30.000



INFO | BID

890

ANTIKES DIAMANTCOLLIER (ABB. LINKS)

Halsweite: ca 40 cm.
Gewicht: ca. 56,8 g.
Silber auf Gold unverbödnet.
Um 1850.

Rares antikes Collier aus fünf floralen Elementen, mitig mit blütenförmigen Anhängern und einer Kette mit Blütenschloss, jeweils besetzt mit holländischen Diamantrosen, zus. ca. 8-10 ct. Die Diamantenfassungen sind von hinten offen. Kleine Reparaturstellen, zwei kleine Blütenteile fehlen. (1251612) (16)

€ 9.000 - € 11.000



INFO | BID



891

BRILLANTRING

Ringweite: 49.
Gewicht: ca. 7,5 g.
WG 750.

Klassisch-eleganter Cocktailring in Blütenform besetzt mit hochfeinen Brillanten, zus. ca. 2,6 ct, davon ein zentraler Solitär, ca. 1,05 ct G/VS1. Verkleinerungskugeln in der Schiene leicht entfernbar. (1250692) (16)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID

892

DIAMANT-STERNHÄNGER

Durchmesser Stern: ca. 4,7 cm.
Gewicht: ca. 9,5 g.
Silber auf Gold.
Um 1900.

Klassischer antiker Sternanhänger besetzt mit Altschliffdiamanten, zus. ca. 4,5 ct. Die ursprünglich aufschraubbare Broschierung und Ösenmontur fehlt, eine lange Öse als Aufhängung wurde angebracht. Dabei ein silbernes Erbskettchen. (1251131) (16)

€ 3.800 - € 4.200



INFO | BID



893

SAPHIR-DIAMANTRING

Ringweite: 52.
Gewicht: ca. 5 g.
WG 750.
Um 1940.

Aparter antiker Ring besetzt mit einem oval facettierten, hellblauen Ceylon-Saphir, ca. 6,8 ct, und kleinen Diamanten im Alt- und Achtkantschliff, zus. ca. 0,4 ct. Die Facettenkanten des Saphirs sind beidseitig deutlich berieben und bestoßen. Ein kleiner Diamant fehlt. (1251784) (16)

€ 1.000 - € 2.000



INFO | BID



894

DIAMANT-SMARAGDBROSCHÉ

Durchmesser ca. 4,5 x 5 cm.
Gewicht: ca. 24,4 g.
WG 585.
Wien, um 1950.

Prächtige hochwertige Blütenbrosche besetzt mit Brillanten und Diamanten im Übergangsschliff, zus. ca. 5,5 ct G-H/VVS-VS, und einem feinen transparenten kolumbianischen Smaragd im rechteckigen Treppenschliff, ca. 1 ct. Österreichische Garantiepunze und Meisterzeichen. (1252011) (16)

€ 4.400 - € 6.000



INFO | BID



895

SMARAGD-BRILLANTRING

Ringweite: 50 (Verkleinerungsschiene entfernbar).
Gewicht: ca. 3,5 g.
WG 750.

Eleganter Ring besetzt mit einem feinen Smaragd im oktogonalen Treppenschliff, ca. 0,8 ct, und feinen Brillanten, zus. ca. 0,8 ct G/VVS-VS. (1251785) (16)

€ 1.000 - € 2.000



INFO | BID



896

BRILLANTOHRRINGE

Länge: ca. 2,4 cm.
Gewicht: ca. 3,8 g.
WG 750.

Aparte, beweglich montierte Ohrhänge mit zwei Rosetten und einem Kranz besetzt mit Brillanten, zus. ca. 1,7 ct G/SI-PI. Steckbressur. (1252013) (16)

€ 1.700 - € 2.000



INFO | BID





897
BRILLANTANHÄNGER

Länge: ca. 5 cm.
Gewicht: ca. 9,6 g.
WG 750.

Dekorativer zweiteiliger Anhänger aus einem runden Element und einer daran baumelnden Tasche besetzt mit kleinen Brillanten, zus. ca. 0,55 ct. (1251132) (16)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID

898
LEOPARD-OHRRINGE

Länge: ca. 2,4 cm.
Gewicht: ca. 19,4 g.
GG 750.
Um 1950.

Extravagante Halbkreolen mit plastisch gearbeiteten Leopardenköpfen besetzt mit kleinen Brillanten, zus. ca. 0,18 ct, Rubinaugen und schwarzem Email. Clipbrosur mit Stift. (1250723) (16)

€ 2.500 - € 5.000



INFO | BID



899
PETSCHAFT-ANHÄNGER MIT KARNEOL-GEMME

Länge: ca. 4,1 cm.
Gewicht: ca. 10,2 g.
GG 750.
Um 1900.

Ausgefallener Petschaft-Medaillonanhänger mit doppel-seitigen Applikationen für einen Jockey (Kappe, Steigbügel und Hufeisen) und einer Karneol-Gemme mit dem Kopf eines Imperators auf der Unterseite. Als aufklappbares Medaillon gestaltet. (12519417) (16)

€ 1.000 - € 2.000



INFO | BID



900
BAKELIT-BRILLANT-BROSCHANHÄNGER VON CHOPARD

Maße: ca. 5 x 4,7 cm.
Gewicht: ca. 40,8 g.
GG 750.

Außergewöhnlicher oktagonaler Broschanhänger flächig besetzt mit facettiertem Bakelit in Bernsteinoptik und mittig mit feinen Brillanten, zus. ca. 0,6 ct. Broschierung mit Doppelnadel, Anhängeröse wegklappbar. (1250753) (16)

€ 1.800 - € 2.500



INFO | BID



SILVER





901

PAAR TURINER SILBERLEUCHTER

Höhe: 24,2 cm.
 Punziert mit Turiner Beschau.
 Turin, 18. Jahrhundert.

Silber, getrieben. Rundpassiger Stand mit aufsteigenden Zügen, balustriertem Schaft und profilierter Tülle. Minimal rest. (12214727) (13)

€ 3.500 - € 5.000



INFO | BID



902

PAAR SILBERNE ZUCKERSTREUER

Höhe: 18,2 cm.
 Gewicht: zusammen ca. 480 g.
 Bodenseitige ungedeutete Punzierung.
 Wohl England, 19. Jahrhundert.

Silber, getrieben, gegossen, gesägt und ziseliert. Über oktagonalem getreptem Stand der facettierte balustrierte Korpus mit Steckscharnierdeckel. Dieser in Trellismuster à jour gearbeitet und mit Blütenornament gehöhlt, dessen Stempel als Knauf dient. In mit rotem Samt ausgekleidetem Holzfutteral. (12506442) (13)

€ 3.300 - € 5.000



INFO | BID



903

SILBERNES TEE- UND KAFFEESERVICE

Maße des Futterals: 15 x 39,2 x 31 cm.
 Gesamtgewicht der Silberteile inkl. Fremdmaterialien: 1650 g.
 An verschiedenen Stellen undeutlich punziert.
 Frankreich, 19. Jahrhundert.

Silber, gegossen, vergoldet, ziseliert. Bestehend aus zwei gedeckelten Kannen, einem Milchkännchen, einer Zuckerdose und einem Tablett. Jeweils mit Wappen von Laval mit zusätzlichem Adlerkopf. In zeitgenössischem samtgefüttertem Lederetui. (12506418) (13)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID



904

PAAR RÉGENCE-KERZENSTÖCKE

Höhe: 16,4 cm.
 Gesamtgewicht: 803 g.
 Bodenseitig eine nicht identifizierte Punze.
 Wohl England, frühes 18. Jahrhundert.

Silber, gegossen. Quadratischer Stand mit abgeschrägten Ecken und profiliertem Fuß. Inmitten einer Traufvertiefung der gekantete wie balustrierte Schaft mit kubischer Tülle mit abgekanteten Ecken und gliedernden Profilringen. (12214726) (13)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID

905

TURINER SILBERNACHTLICHT

Höhe: 6,4 cm.
 Gewicht: 350 g.
 Bodenseitig punziert mit Turiner Beschau.
 Turin, 18. Jahrhundert.

Silber, gegossen und zieseliert; geschnittener Ebenholzgriff. Rocaillegerahmter Korpus mit Tülle und einsteckbarer Traufschale, ein mit Akanthusblattzier beschnittener ebonisierter Holzgriff. (12214730) (13)

€ 3.800 - € 5.000



INFO | BID



906

VIER LONDONER SAUCIEREN

Höhe: 14,7 cm.
 Gesamtgewicht: ca. 2500 g.
 Bodenseitig punziert: Lion passant, Londoner Beschau, date letter „e“, Meistermarke PS.
 London, 1740.

Silber, gegossen, getrieben, zieseliert. Über bewegtem gestuftem Stand die gemuschelte Kuppe mit Rollwerkendung. Dort der aus gegenläufigen C-Schwüngen gestaltete Griff ansetzend. Unter der weiten Schnaupe graviertes Wappen. (12506440) (13)

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BID





907

SILBERSCHATULLE IN FISCHFORM

Länge: 38,5 cm.
 Gewicht: 426 g.
 Keine von uns identifizierbaren Punzen.
 Spanien, 20. Jahrhundert.

Silber, gewalzt, geschnitten, graviert mit eingelegten
 Glasaugen. Vollplastische Darstellung eines Fisches
 mit beweglichen Gliedern und aufklapbarem Korpus.
 (12314126) (13)

€ 600 - € 800



INFO | BID



908

GROSSES HEILBRONNER SILBERSERVICE

Höhe der Kaffeekanne: 25,5 cm.
 Durchmesser Tablett: 62 cm.
 Gesamtgewicht: ca. 3600 g.
 Jeweils bodenseitig punziert mit Halbmond und
 Krone sowie Bruckmannscher Beschau und
 Auftragsnummer „11340“.
 Heilbronn, um 1900.

Silber, getrieben, gegossen, ziseliert. Bestehend aus
 einem Tablett, einer Kaffeekanne, einem Milchkännchen
 und einer Zuckerdose jeweils in barocker Form. Tablett
 mit zentralem dezenten Monogramm „MJ“ oder „JM“
 Wenige Alters- und Gebrauchssp., Dellen.
 (1250921) (13)

€ 1.900 - € 2.400



INFO | BID

909

DRESDENER SAMOWAR

Punziert: Dresdener Beschau für 12-lötiges Silber
 (Rosenberg 1674), Meistermarke Klötzer (Carl
 Moritz Klötzer).
 Dresden, um 1815.

Silber, getrieben, gegossen, ziseliert. Auf reliefierten
 Blattfüßen profilierte dreifach radial auseinanderstre-
 bende Sockelzone mit aufliegenden gemuschelten
 Füßen, Brennpastenbehältnis und aufmontiertem
 Wasserbecken. Dieses vierhenklig und mit Maskar-
 onausguss sowie Kippregler. Steckdeckel mit Blüten-
 knauf. (12314121) (13)

€ 1.500 - € 1.800



INFO | BID





910

SILBERNER PRUNKTAFELAUFSATZ

Gesamthöhe: 33 cm.
 Durchmesser: 30 cm.
 Die Teile einzeln gestempelt: Silberstempel „800“, ferner Herstellermarke „R&A“ im Rechteck sowie Bezeichnung „Battuto a Mano“.

In Form zweier übereinandergestaffelter Silberplatten mit oberem Tragehenkel in Holz. Verbindung der Ebenen durch vier weibliche schlanke Hermen, vollplastisch gegossen. Gestell auf vier Füßen, in Form von Gitterwerkkartuschen. (12314113) (11)

€ 800 - € 1.200t



INFO | BID



912

ZWÖLF SILBERTELLER

Durchmesser jeweils: 30,2 cm.
 Gesamtgewicht: ca. 5400 g.
 Bodenseitig zentral mit 800er Feingehaltsstempel. Italien, 20./21. Jahrhundert.

Silber, gewalzt, gedrückt. Weiter Spiegel mit niedrigem Bord und leicht aufsteigender Fahne mit godroniertem Rand. (12314110) (13)

€ 2.500 - € 2.800



INFO | BID



911

GROSSER RÖMISCHER SILBERLEUCHTER

Höhe: 107 cm.
 Gewicht: ca. 4100 g.
 Fuß mit römischer Beschau, Gefäß mit weiterer verschlagener Punze. Rom, 19. Jahrhundert.

Silber, getrieben, gegossen, ziseliert. Über gefülltem mit Lanzettblättern dekoriertem Fuß der Schaftansatz in Vasenform. Darüber das Ölgefäß mit vier Brennstellen, darüber Vasenform den verstellbaren Schirm in Kartuschenmotiv mit getriebenem Maskaron tragend. (1231416) (13)

€ 2.200 - € 2.600



INFO | BID



913

**MEISSENER KAFFEEKÄNNCHEN
MIT VERGOLDETER SILBERMONTIERUNG**

Höhe: 19 cm.
Silber, vergoldet mit Pariser Stempelung „1745“.
18. Jahrhundert.

Birnenförmiger Gefäßkörper mit S-förmig angesetztem, gold dekoriertem Henkel, Schnabel- und Fußring ebenfalls vergoldet. An Vorder- und Rückseite galante Paare in Parklandschaften. Auf dem flach gewölbten Deckel zwei junge Damen unter Bäumen. Die Ränder jeweils mit Goldbordüren dekoriert. Deckel mit Abdeckung des Ausgusses in Silber mit fein umziehendem Perlstab sowie blattförmiger Daumenrast. (12506441) (11)

€ 4.500 - € 6.000



INFO | BID



914

KAKIEMON-PORZELLANSCHALE

Höhe: 8,1 cm.
Bodenseitige unterglasurblaue Schwertermarke.
Meißen, zweites Viertel 18. Jahrhundert.

Cremefarbener Scherben mit weißer Glasur und polychromem Kakiemon-Dekor, auch auf den Delfinhandhaben. Montiert auf vergoldetem Bronzestand aus drei Voluten und plastischem Zungenfriesring an Mündung. Wenige Ascheanflugsp. (1251434) (13)

€ 800 - € 1.200



INFO | BID



915

TURINER VERMEILSCHATULLE

10,7 x 22,3 x 18,2 cm.
Gewicht: 1455 g.
Turiner Beschau durch Carlo Micha (1759-1787),
Meister Giovanni Fino (1762-1791) und gegenpun-
ziert von Giovan Battisto Carron (1753-1778).
Turin, 1762 – 1778.

Silber, getrieben, gegossen, ziseliert, vergoldet. Auf vier plastisch hervortretenden Volutenfüßen mit an den Korpus ansetzenden Akanthusformen, der geschweifte Korpus mit gemuscheltem Scharnier und Drücker. Profilierter Deckel mit Akanthusblattzier und feiner Doppelwappengravur. Vergoldung minimal berieben, Rückseite mit kleiner Delle. (12214729) (13)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID





916

SIEBENPASSIGE SILBERTELLER

Durchmesser: 16,6 cm.
 Gesamtgewicht: ca. 1400 g.
 Bodenseitig punziert mit Meistermarke Gorham,
 Feingehaltszeichen Sterling, Modellnummer A13870.
 Rhode Island, 1980er Jahre.

Silber, gepresst. Runder Spiegel mit niedrigem Bord,
 passige gestufte Fahne mit godroniertem Rand.
 (12314128) (13)

€ 600 - € 800



INFO | BID

917

HERCULES MIT DEM NEMEISCHEN LÖWEN

Höhe inkl. Sockel: 19,5 cm.
 Höhe ohne Sockel: 17 cm.
 Gesamtgewicht: 2400 g.
 Undeutlich punziert.
 Italien, erste Hälfte 20. Jahrhundert.

Silber, gegossen, ziseliert. Ungewöhnliche Darstellung
 eines Mannes, welcher wohl als Hercules zu interpre-
 tieren ist, einen Löwen erdolchend. Auf gekehltm
 Nephritsockel verschraubt, dieser besch.
 (12314123) (13)

€ 1.500 - € 1.800



INFO | BID



918

PAAR LONDONER VERMEILPOKALE

Höhe: jeweils 13,4 cm.
 Gesamtgewicht: 1400 g.
 Seitenwänden punziert mit Lion passant,
 Londoner Beschau, Date letter und Meistermarke
 Robert Garrard.
 London, 1871.

Silber, getrieben und vergoldet, ziseliert. Zylindrischer,
 nach oben ausstrebender Korpus mit vier außerge-
 wöhnlichen Doppelringhandhaben mit Buckelungen
 und Zapfenmotiv. Dazwischen vakante Kartuschen mit
 darunterliegendem Sonnenmotiv bzw. ovaler Kartus-
 sche mit getriebener Lilie. Der Hals mit Bogenmotiven
 geschmückt. (12506446) (13)

€ 2.400 - € 5.000



INFO | BID





920

PARISER SILBERSAMOVAR

Höhe: 56 cm.
 Gewicht: ca. 2500 g.
 Punziert mit Pariser Beschau für 925er Silber und
 Meistermarke Abel Etienne Giroux.
 Paris, 1809 – 1819.

Silber, getrieben, gegossen, ziseliert. Über drei ebonisierten Holzfüßen der Rechaud und darüber an den schlanken Bandfüßen mit reliefierten Blättern befestigt der ovoide Korpus mit schlichter Rohrtülle und ebonisiertem Holzregler. Zwei klassizistische hochgezogene C-Henkel und doppelkonischer Steckdeckel mit Papageienbekrönung. Minimal rest. (12506445) (13)

€ 3.200 - € 5.000



INFO | BID

919

**FEINER TAFELAUFSATZ
 MIT SILBERMONTIERUNG**

Höhe: 63,5 cm.
 Durchmesser: 36,2 cm.
 Keine für uns sichtbaren Punzen.
 Italien, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Silber, gepresst, gegossen, ziseliert. Auf drei figürlichen Grotteskenfüßen die silberne gekahlte Basis mit Kreuzbandrelief und reliefiertem fruktalen Besatz. Mit Akanthusblättern genodeter Schaft mit halbplastischen Nereiden-Wesen. Ornamental beschliffene und geschnittene Glaskuppa mit teilkanneliertem Zungenfries und in den silbernen Zepterschaft einsteckbarem Glaseinsatz. Minimal besch. (12314133) (13)

€ 2.500 - € 2.800



INFO | BID





922

SILBERFIGUR DES HEILIGEN GEORG

Höhe: 27 cm.
Gewicht: 613 g.
Britischer Importstempel von 1926 mit Feingehaltsstempel 925, umseitig Sterlingstempel.
Schweiz, Anfang 20. Jahrhundert.

Silber, getrieben, geschnitten, gegossen und graviert. Runder Stand mit floral dekoriertem Wulst, durchbrochene Sockelzone mit umlaufender Darstellung Schweizer Wappen. Darauf der zwischen den Füßen des gerüsteten Georg kauernde Drache, der Heilige im Begriff den Drachen mit einer Lanze zu durchstoßen. (12314125) (13)

€ 900 - € 1.200



INFO | BID

923

GROSSER LONDONER GEORGE III-SAMOWAR

Höhe: 48 cm.
Gewicht: ca. 3200 g.
Punziert: Lion passant, Londoner Beschau, Meister John Robins (ab 1774), date letter G, King George III duty mark.
London, 1800.

Silber getrieben, gegossen, ziseliert. Auf vier Kugelfüßen das an den Seiten eingezogene Tableo auf welchem die gefußte Urnenform und das Brennpastenbehältnis ruhen. Urne vierfach durch die kannelierten Beine gegliedert und horizontal durch Silberprofile akzentuiert. Hochgezogene C-Henkel, Haubensteckdeckel mit Zierknopf in Urnenform und danebenliegenden Luftlöchlein. Gekanteter Ausguss mit Kippregler mit Elfenbeinisolator. Minimal gedellt. (12314134) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 2.200 - € 2.500



INFO | BID



921

PAAR SILBERKANDELABER

Höhe jeweils: 25,5 cm.
Gewicht: ca. 2300 g.
Die Sockelwulst punziert: 800er Feingehalt, verschlagenes Beschauzeichen, Ortsbezeichnung Roma, Herstellermarke Fornari (ab 1905).
Rom, 20. Jahrhundert.

Silber, getrieben, gegossen, ziseliert Passiger Stand mit barocken Zügen und plastischem floralem Zierwerk. Dreiarmig mit Blatttraufschalen und bombierten Tüllen. (12314137) (13)

€ 1.000 - € 1.200



INFO | BID



924

HISTORISMUS-TRINKSPIEL ALS PFERD

Höhe: 22,5 cm.
Breite: 20,5 cm.
Tiefe: 12 cm.
19. Jahrhundert.

Silber, getrieben, gegossen, ziseliert. Auf ebonisiertem achteckigen Holzsockel mit reichem, ornamental gegossenem Silberdekor, welcher teilweise Löwenköpfe darstellt, eine aufmontierte Hohlfigur in Form eines Pferdes mit ziseliertem Löwendecke als Sattel und nach rechts gewandtem Blick. Der Kopf abnehmbar und am Innenring montiert, mit vier Fantasiepunzen und Gliederkette an der Trense hängend. (12506447) (13)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID



925

GROSSE ORIENTALISCHE SILBERSCHALE

Höhe: 18 cm.
Durchmesser: 30 cm.
Gewicht: 1870 g.
Bodenseitig punziert: 900er Feingehalt, Meistermarke Türkei, 1923 – 1939.

Silber, getrieben, geschnitten, ziseliert. Über vier à jour gearbeiteten floralen Füßen der bombierte runde Korpus mit getriebenen Blüten und Ranken. Mündung leicht verjüngt mit durchbrochen gearbeitetem Ornamentband. (12314132) (13)

€ 1.300 - € 1.500



INFO | BID

926

GROSSER SILBERNER TAFELAUFSATZ

Höhe: 19 cm.
Breite 53 cm.
Gewicht: ca. 2600 g.
Bodenseitig punziert mit 800er Feingehalt und Meistermarke R.B. und Datierung 1934. Italien, 1934.

Silber, gegossen und getrieben. Auf vier Rollwerkfüßen stehender bombierter mit vertikalen Zügen dekorierter Korpus mit eingezogener Schulter und ausgestellter gelappter Mündung. (12314117) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID





927

GROSSER SILBERNER TAFELAUFSATZ

21 x 61 x 30 cm.
 Gewicht: ca. 3400 g.
 Lippe punziert: 800er Feingehalt, Beschauzeichen
 Alessandria, Meistermarke Francesco Ditta Emanuelli.
 Alessandria, 1935 – 1949.

Silber, getrieben, gegossen, ziseliert. Über vier Rollwerkfüßen eingezogener Fuß mit vertikalen Zügen. Weite bauchige Schale mit plastischem Zungenfries und Akanthusranken. Diese auch die zwei Handhaben an den Kurzseiten bildend. Lippe mit symmetrischem Rankenrelief. (1231418) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID

928

PAAR CHARLES X-KANDELABER

Höhe: ca: 50,5 cm.
 Gesamtgewicht: ca. 2855 g.
 Fuß punziert mit Hermespunze für 950er Feingehalt ab 1838, weitere unidentifizierte Punze.
 Frankreich, zweites Drittel 19. Jahrhundert.

Silber, getrieben, ziseliert. Glatter Standring mit gedronniertem Fuß mit aufsteigenden Zügen und Akanthusblattrelief. Kannelierter plastisch genodeter Schaft. Aufsitzende Vasentülle mit dreiarbigem Aufsatz mit Vasentüllen und Traufschalen. Verbogen, gedellt. (12314120) (13)

€ 1.500 - € 1.800



INFO | BID





BRONZE SCUPLTURES OF THE 19TH CENTURY



929

**ERNEST JUSTIN FERRAND,
1846 - 1932**

PÊCHEUR AU HARPON

Höhe: 80 cm.
Sockel Durchmesser: ca. 20 cm.
Signiert.
Frankreich, Ende 19. Jahrhundert.

Bronze gegossen, braun patiniert. Über rundem Stand mit naturalistischen Wellenmotiven gestalteter Oberfläche, ein auf einem Befestigungspfahl sitzender Jüngling mit Lendenschurz und Harpune, im Begriff ein Meereswesen zu erlegen. (†)

Anmerkung:
Ferrand studierte bei Henri Louis Levasseur (1853-1934) und Mathurin Moreau (1822-1912).
(12200310) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID

930

**ALBERT-ERNEST CARRIER-BELLEUSE,
1824 - 1887**

LA MELODIE

Höhe: 80 cm.
Sockel: 27 x 21 cm.
Basis signiert „A. Carrier-Belleuse“.
Auf der Plakette betitelt „Melodie“.
Paris, Ende 19. Jahrhundert.

Bronze gegossen, braun patiniert. Über gekanteter Basis die auf einem leicht konisch auslaufenden Podest sitzende und nach vorn gebeugte dynamische weibliche Figur, welche die Allegorie der Melodie darstellt und entsprechend attributiv eine Lyra hält. (†)

Anmerkung:
Carrier-Belleuse wurde von Napoleon III für zahlreiche Projekte während des Neuaufbaus von Paris von 1851-1870 herangezogen. Einer seiner bekanntesten Studenten war Auguste Rodin (1840-1917).
(12200313) (13)

€ 4.000 - € 5.000



INFO | BID







931

**RAOUL CHARLES VERLET,
1857 – 1923**

LA DOULEUR D'ORPHÉE

Höhe: 63 cm.

Breite: ca. 24 cm.

Signiert „Raoul Verlet“.

Gießerstempel „F. Barbedienne Fondeur“.
Gestempelt „A. Collas Reduction Mecanique“.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, braun patiniert. Über naturalistischer Plinthe mit aufsitzen-der Lyra die nach vorn taumelnde, von Kleidung fast gänzlich entblöste Figur des Orpheus, welcher über den Verlust der Eurydike trauert, welche von einer Schlange gebissen worden war. (†)



Anmerkung:

Raoul Charles Verlet war Schüler von Pierre Jules Cavalier (1814-1894), Louis Ernest Barrias (1841-1905), François Jouffroy (1806-1882), Millet und Édouard May (1807-1881). 1880 stellte er erstmals im Pariser Salon aus und gewann eine Medaille für den zweiten Platz, im Jahr 1889 sogar eine Goldmedaille und eine Ehrenmedaille, sowie 1900 den Grand Prix. Die Gießerei Barbedienne wurde 1838 in Paris von Ferdinand Barbedienne und Achille Collas gegründet, welcher eine Apparatur zur mechanischen Reduzierung von Skulpturen erfunden hatte und 1859 starb. (1220038) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



932

**EDOUARD DROUOT,
1859 – 1945**

HÉBÉ

Höhe: 78 cm.

Sockel Durchmesser: ca. 22 cm.

Signiert „E. Drouot“. Gestempelt „BD fondeur, Paris“.
Plakette graviert „Hebe Par Drouot (Hors Concours)“.
Frankreich, 19./20. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, patiniert. Über gekehltem Rundsockel die Figur der griechischen Göttin der Jugend. Hébé wird hier aufstrebend mit eng anliegendem Gewand vor einem Adler, dem Symbol der königlichen Macht, Ehre und Würde dargestellt. (†)

Anmerkung:

Edouard Drouot studierte unter Émile Eugène Thomas (1817-1882) und Mathurin Moreau (1822-1912). Er stellte seinen „Amateur“ 1900 bei der Exposition Universelle in Paris aus. (1220039) (13)

€ 2.800 - € 4.000



INFO | BID



933

**PIERRE-JULES MÊNE,
1810 - 1879**

FAUCONNIER ARABE À PIED

Höhe: 66 cm.
Sockel Durchmesser: ca. 20 cm.
Basis signiert „P.J. Mene, 1873“.
Gießstempel „F. Barbedienne Fondateur“.
Paris, Ende 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, patiniert. Auf kreisrunder Basis die auf einem Erdstück stehende Figur eines Mannes in arabisch anmutender Kleidung, einen Falken von seiner Hand fliegen lassend. (†)

*Anmerkung:
Direkt nach Mênes Modell „Fauconnier Arabe á Cheval“ fertigte er 1873 dieses Modell, welches den im 19. Jahrhundert vorherrschenden westlichen Erkundungsdrang im Orient widerspiegelt und somit zur Popularität dieser Bronze beitrug.
(12200314) (13)*

€ 1.900 - € 2.200



INFO | BID



934

**ANTONIN MERCIÉ,
1845 - 1916**

GLORIA VICTIS

Höhe: 108 cm.
Breite: ca. 67 cm.
Sockel Durchmesser: 19 cm.
Basis signiert „A. Mercié“ und betitelt „Gloria Victis“.
Gießstempel „F. Barbedienne Fondateur, Paris et A. Collas Reduction Mecanique“.
Paris, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, braun patiniert. Auf Rundsockel montierte, doppelfigurige Bronze, einen geflügelten Genius zeigend, welcher einen leblosen Körper hinfortträgt, welcher einen Soldaten darstellt mit gebrochenem Schwert, als Hinweis auf die Niederlage. Erstmals wurde die Figurengruppe 1874 ausgeführt, als Erinnerung an die gefallenen Franzosen im Deutsch-Französischen Krieg. (†)

*Literatur:
Pierre Kjellberg, Les bronzes du XIXe siècle: dictionnaire des sculpteurs (L'Amateur), Paris 2005, S. 514.
(12200340) (13)*

**ANTONIN MERCIÉ,
1845 - 1916**

GLORIA VICTIS

Height: 108 cm.
Width: ca. 67 cm.
Diameter of base: 19 cm.
Base signed "A. Mercié" and titled "Gloria Victis".
Foundry mark "F. Barbedienne Fondateur, Paris et A. Collas Reduction Mecanique".
Paris, 19th century.

Bronze casting with brown patina. This figural group was first created in 1874 in commemoration of the fallen French troops during the Franco-German war. (†)

*Literature:
P. Kjellberg, Les bronzes du XIXe siècle: dictionnaire des sculpteurs (L'Amateur), Paris 2005, p. 514.*

€ 11.500 - € 13.500



INFO | BID







935

FIGÜRLICHER KANDELABER

Höhe: 158 cm.
 Sockel Durchmesser: ca. 34 cm.
 Basis signiert „P. MAHXIS“.
 Frankreich, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, dunkel patiniert. Über kreisrundem Stand eine stehende geflügelte Frau mit antikisierendem Gewand und einem floralen Kandelaber in ihrer Hand. (†) (12200339) (13)

€ 6.000 - € 7.000



INFO | BID



936

MARCEL DÉBUT, 1865 - 1933

Höhe: 86 cm.
 Signiert „DEBUT M.“
 Frankreich, Ende 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, dunkel patiniert. Über runder Standfläche die im Geschmack des Orientalismus gekleidete Figur einer Frau, ihren Arm emporstreckend. (†)

Anmerkung:
 Der Maler und Bildhauer Marcel Début war Schüler seines Vaters Jean Didier Début (1824-1893) und stellte erstmals 1883 im Pariser Salon aus. (12200332) (13)

€ 3.600 - € 3.800



INFO | BID







937

**PAUL DUBOIS,
1829 - 1905**

MATERNITÉ

Höhe: 80 cm.

Sockel: ca. 26 x 28 cm.

Signiert „P. DUBOIS“. Gießerstempel „F. Barbedienne
Fondeur Paris und Reduction Mecanique A. Collar“.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen und patiniert. Quadratische Basis
mit apsidalem Vorsprung. Darauf die sitzende Gestalt
einer Mutter, ihre Kinder auf ihrem Schoß werden teil-
weise gesäugt. (f)

Anmerkung:

*Dubois studierte zunächst Jura, um den Wünschen
seines Vaters (ein Notar) nachzukommen. Daraufhin
erlernte er die Bildhauerei vornehmlich unter dem
bewundernden Einfluss seines Großonkels Jean-
Baptiste Pigalle (1714-1785), dessen Namen er auch
während seiner ersten Ausstellung im Pariser Salon
1857 nutzte, indem er unter dem Namen Dubois-
Pigalle auftrat. (12200327) (13)*

€ 4.900 - € 5.200



INFO | BID





938

**PAUL DUBOIS,
1829 - 1905**

DER LAUTENSPIELER

Höhe: 92 cm.

Sockel Durchmesser: ca. 28 cm.

Signiert „P. Dubois“ und datiert „1865“. Gießstempel „F. Barbedienne Fondeur und A. Collas Reduction Mecanique“.

Frankreich, 19. Jahrhundert.

Über gestuftem Rundsockel die aufmontierte Bronzefigur eines jungen Mannes in italienischer Renaissance-Kleidung, eine Laute spielend. Dubois studierte zunächst Jura, wurde aber alsbald von der Kunst angezogen, sodass er 1856 in die Werkstatt Armand Tousaints (1806-1862) eintrat und 1858 Mitglied der École des Beaux-Arts wurde. Er bereiste Italien und kehrte 1863 nach Frankreich zurück, wo er im Pariser Salon 1865 debütierte und eine Ehrenmedaille gewann. (t) (12200311) (13)

€ 3.800 - € 4.200



INFO | BID



939

**HENRI CHAPU,
1833 - 1891**

ALLEGORIE DER SCHRIFTKUNST

42 x 24,5 x 10 cm.

Links mit Gießstempel, rechts signiert.

Bronze, gegossen, brüniert. In eine architektonische rote Marmorrahmung eingelassen. (1220032) (13)

€ 1.200 - € 1.600



INFO | BID





940

**ERNEST RANCOULET,
1842 - 1918**

HERKULES, ATHENE UND CERBERUS

Höhe: ca. 88 cm.

Bronze, gegossen, braun patiniert. Über einer quadratischen Plinthe die mit Keule bewaffnete Figur des Herkules mit Löwenfellkappe, Athene tragend und zu seinen Füßen der mit ziseliertem Fell bedeckte Cerberus. Insgesamt dynamisch bewegte Figur. Patina minimal berieben. (1220414) (13)

€ 5.000 - € 8.000



INFO | BID

941

**VINCENZO CINQUE,
1852 - 1929**

KAMELREITER MIT ANGREIFENDEM LÖWEN

Höhe: 74 cm.

Sockel: 73 x 26 cm.

Im Sockel signiert „V.Cinque“.

Skulptur aus Bronze. Auf einer rechteckigen Erdnarbe stehend ein Kamel mit Reiter, der eine Kopfbedeckung und unterhalb seines freien Oberkörpers ein langes, faltenreiches Tuch um die Hüften trägt. In seiner rechten Hand hält er einen langen Stab. Sie werden gerade von vorne von einem Löwen mit wilder Mähne angegriffen, der auf den Hinterbeinen steht und zum Biss des Kamels ansetzt. (†) (12200331) (18)

€ 2.300 - € 2.500



INFO | BID





zum Größenvergleich

942

**JOSEPH MARIE THOMAS LAMBEAUX,
1852 - 1908**

LE DÉNICHEUR D'AGLES

Höhe: 95 cm.

Signiert „Jef LAMBEAUX“.

Belgien, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen und patiniert. Über rechteckigem Grund der naturalistisch gebildete Sockel mit aufstehender männlicher Figur im Kampf mit einem die Schwingen ausbreitenden Adler. (†)

Anmerkung:

Lambeaux, welcher auch „Jef“ oder „Jeph Lambeaux“ genannt wird, war Schüler von Jozef Germain Geefs (1808-1885). Er hielt sich drei Jahre in Paris auf, bevor er nach Florenz und Rom ging. 1880 nahm er an den Salons in Brüssel und Gent teil und gewann bei der Brüsseler Weltausstellung 1881 eine Goldmedaille. Seine Werke sind in vielen Museen zu finden, wie in Antwerpen, Brüssel, Bukarest, Gent und Liège. (12200328) (13)

€ 5.000 - € 6.000



INFO | BID





943

**EMILE LOUIS PICAULT,
1833 – 1915**

DER KRIEGER

152 x 44 x 48 cm.

Basis signiert „E. PICAULT“.

Frankreich, spätes 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, dunkel patiniert. Hoher Sockel mit mittigem Risalitvorsprung. Darauf die nach vorn gerichtete Figur eines mit einem Schwert bewaffneten Mannes, den Blick ruhig nach vorn gerichtet. (†)

Anmerkung:

Picault stellte seine Medaillen und Bronzestatuetten 1863-1909 im Pariser Salon aus. (12200338) (13)

**ÉMILE LOUIS PICAULT,
1833 – 1915**

THE WARRIOR

152 x 44 x 48 cm.

Base signed "E. PICAULT".

France, late 19th century.

Bronze, cast with dark patina. (†)

Notes:

Picault exhibited his medallion and bronze sculpture in 1863-1909 at the Paris salon.

€ 9.500 - € 10.000



INFO | BID



zum Größenvergleich





944

**ANTOINE LOUIS BARYE,
1795 - 1875**

THESEUS IM KAMPF MIT DEM KENTAUR BIANOR

77 x 72 cm.

Base signiert „BARYE“.

Frankreich, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, dunkel patiniert. Nach dem Modell von 1849 entstandene Bronze, welche sich auf das 12. Buch aus „Ovids Metamorphosen“ bezieht und formal Stellung nimmt zu Herkules und dem Kentauer von Giambologna (1529-1608) in Florenz. (†)

Anmerkung:

Barye war Sohn eines Goldschmieds und Mitglied der École des Beaux-Arts von 1818-1824. Er stellte 1827 erstmals im Pariser Salon aus und gewann dort 1831 eine Silbermedaille. (12200334) (13)

**ANTOINE LOUIS BARYE,
1795 - 1875**

THESEUS FIGHTING WITH THE CENTAUR BIANOR

77 x 72 cm.

Base signed „BARYE“.

France, 19th century.

Bronze; cast with dark patina. Created after a model from 1849, which illustrates the 12th book of Ovid's Metamorphoses and formally references to Giambologna's Hercules and Centaur in Florence. (†)

Notes:

Barye was the son of a goldsmith and was a member of the École des Beaux-Arts from 1818-1824. He exhibited at the Paris Salon for the first time in 1827 and won the silver medal in 1831.

€ 12.000 - € 15.000



INFO | BID



945

**ARTHUR WAAGEN,
TÄTIG 1869 - 1910**

KABYLE AU RETOUR DE LA CHASSE

120 x 100 cm.
Plinthe signiert „Waagen“ und datiert „1869“.
Frankreich, um 1869.

Bronze, gegossen, dunkelbraun patiniert.
Auf ebonisiertem ovalem Holzstand.

*Anmerkung:
Eine ähnliche Skulptur wurde am 10. Juli 2019
bei Sotheby's, London, Lot 41 angeboten.
(1220411) (13)*

**ARTHUR WAAGEN,
ACTIVE 1869 - 1910**

KABYLE AU RETOUR DE LA CHASSE

120 x 100 cm.
Plinth signed "Waagen" and dated "1869".
France, ca. 1869.

Bronze; cast with dark brown patina. On ebonized
oval wooden stand.

*Notes:
A similar sculpture was offered for sale on 10 July
2019 at Sotheby's, London, lot 41.*

€ 15.000 - € 18.000



INFO | BID



946

**PIERRE-JULES MÊNE,
1810 - 1879**

DREI HUNDE AN EINEM FUCHSBAU

Höhe: 21 cm.
Ovaler Sockel: 39 x 18 cm.
Signiert „P. J. Mêne“.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, patiniert. Über oblongem profiliertem Sockel die naturalistisch gestaltete Erdoberfläche mit drei sich um einen Fuchsbau tummelnden Jagdhunden. Der in Paris geborene Sohn eines Metallrehers erlernte in der elterlichen Werkstatt Metallbearbeitungstechniken. Zusammen mit seinen zeichnerischen Fähigkeiten, entstanden so erste Kleinskulpturen, die ihn schnell zu einem der beliebtesten Skulpteure für Tierbronzen seiner Zeit werden ließen. Werke seiner Hand befinden sich heute im Ashmolean Institute, im Louvre, im Metropolitan Museum of Art und in der R.W. Norton Art Gallery. (†) (1220031) (13)

€ 1.200 - € 2.000



INFO | BID



P. J. MÉNÉ.

947

**PIERRE-JULES MÊNE,
1810 – 1879
(ABB. LINKS)**

FAUCONNIER ARABE Á CHEVAL

Höhe: 75 cm.
Basis signiert „P. J. MÊNE“.
Gießerstempel „F. Barbedienne Fondeur“.
Paris, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, braun patiniert. Über gekehltem oblongem Stand die Figur eines laufenden Pferdes mit geschultertem, arabisch anmutendem Falkner. (†) (12200333) (13)

€ 4.600 - € 4.800



INFO | BID

948

**ANDREA DI MICHELE IL VERROCCHIO,
1435 – 1488, NACH**

COLLEONI

Höhe: 65 cm.
Sockel: 42,5 x 20 cm.
Basis mit Gießerstempel „Ferdinand Barbedienne“.
Paris, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, dunkelbraun patiniert. Über rechteckiger gestufter Plinthe die reduzierte Darstellung der berühmten Skulptur Verrochios Bartolomeo Colleoni (1479-1483) darstellend, welche im Original in Venedig zu finden ist. (†) (12200316) (13)

€ 3.200 - € 3.500



INFO | BID



949

**MAXIMILIEN LOUIS FIOT,
1886 - 1953**

DAS PANTHERPAAR

Höhe: 44 cm.

Länge: 66 cm.

Tiefe: 20 cm.

Links vorne auf dem Sockel Signatur „M. Fiot“ sowie rechts Gießradresse „Susse Frères ed tr. Paris“, an der Schmalseite runde Gießmarke.

Über dem weiblichen Tier ein stehender Panther, der den ihm zugeneigten Kopf des Weibchens mit der Zunge leckt. Die Gruppe auf hochgewölbtem längsziehenden mitgegossenen Sockel. Dunkelbraune glänzende Patina.

Anmerkung:

Der französische Bildhauer spezialisierte sich insbesondere auf Tierfiguren, überwiegend in Bronze gegossen. (1250482) (11)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



950

**ÉMILE LOUIS PICAULT,
1833 - 1913**

PAX ET LABOR

Höhe: 85 cm.

Sockel: 36 x 29 cm.

Basis signiert „E. Picault“.

Niederländische Inschrift „UIT TOEGENEGENHEID DOOR DE PAROCHIANEN VAN SEMPST AAN HUNNEN ACHTBAREN BURGEMEESTER ERNEST STERCKX, OPGEDRAGEN 1886-1911“.

Frankreich, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen und braun patiniert. Mehrfach gestufte und risalitartig hervorspringende Marmorbasis mit Plakette. Hoher Bronzesockel mit naturalistisch aufgefaster Oberfläche. Darauf die stehende Figur eines jungen Mannes, die Hand in die Hüfte gestützt und seine rechte Hand auf einen großen Hammer gelehnt. Das 19. Jahrhundert war die Zeit des Industriezeitalters, und der arbeitende Mensch wurde als Rückgrat der Gesellschaft verstanden. (†) (12200322) (13)

€ 2.500 - € 2.800



INFO | BID





951

**ÉMILE ANDRÉ BOISSEAU,
1842 VARZY - 1923 PARIS**

LA DEFENSE DU FOYER

Höhe mit Sockel: 87 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert

Bronzeskulptur eines gallischen Kriegers, der Frau und Kind verteidigt, schwarz patiniert, mit Vergoldung auf Sockel. Der aufrecht stehender Gallier mit langen Haaren, die über ein goldenes Stirntuch hängen und einem wildem Oberlippenbart. Unterhalb seines nackten Oberkörpers hat er ein goldenes Wolfsfell um seine Hüften gebunden. Eine junge nackte Frau klammert sich mit ihrem Kind an seine Hüftseite. Er hält in seiner rechten Hand ein goldenes Schwert und sein entschlossener Blick, seine Familie zu verteidigen, ist in die Ferne gerichtet. Mittig unten auf Sockelrand beschriftet „LA DEFENSE DU FOYER“ und rechts davon Signatur „E. BOISSEAU“. Schwert besch., Betitelung teils berieben. (t) (12200323) (18)

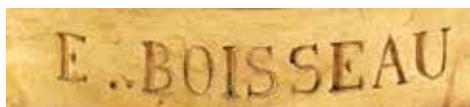
€ 5.000 - € 6.000



INFO | BID



zum Größenvergleich





952

**EMMANUEL FRÉMIET,
1824 - 1910**

ROMAN SOLDIER ON A CHARIOT

Höhe: 60 cm.

Sockel: 49 x 32 cm.

Basis signiert „E. Frémiet“.

Gießerstemple „F. Barbedienne Fondeur“.
Frankreich, spätes 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, patiniert. Über ovalem Stand naturalistisch gestalteter Boden mit römischem Soldat in von Pferden gezogenem Streitwagen. Frémiet stellte seit

1843 im Pariser Salon aus und erlangte zahlreiche Auszeichnungen. Er beerbte Louis Barye als Professor für Tierzeichnungen am Naturhistorischen Museum in Paris. (†)

Anmerkung:

Werke von Frémiets Hand finden sich unter anderem im Musée d'Orsay. (12200315) (13)

€ 4.000 - € 5.000



INFO | BID





ASIAN ART





953

TIBETANISCHE TARA-FIGUR

Höhe: 52 cm.
 Breite: ca. 36 cm.
 Tibet, wohl um 1930.

Bronzeguss, vergoldet. Große sogenannte „Grüne Tara“, auf einem Drachen thronend, der rechte Fuß angewinkelt, die Linke berührt den Hinterleib des Drachens, der mit großem Maul an der linken Seite hervortritt. Der Typus mit Drachenfigur zeigt den Einfluss Chinas, im Gegensatz zu ähnlichen Figuren in Nepal. Hohe Krone mit Bodhisattva-Figur im Relief, das Haar dahinter zu einem hohen Schopf aufgekämmt. Die thronende Figur auf Lotussockel mit reichem Kettenbehang. Sockel unten durch Kupferplatte mit zentraler Doppelvajra verschlossen. (12414910) (11)

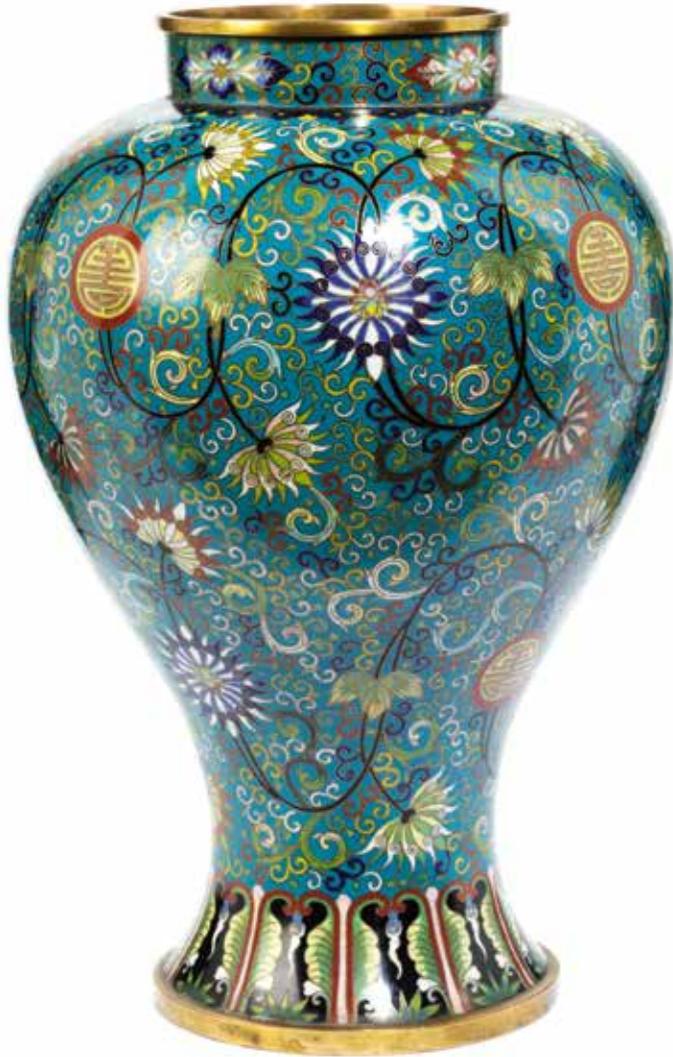
€ 1.700 - € 1.900



INFO | BID



zum Größenvergleich



954

MEIJING-VASE

Höhe: 30,2 cm.
China, 19. Jahrhundert.

Bronzekorpus mit blaugrundigem Cloisonné-Dekor in den Farben Grün, Blau, Gelb, Rosa und Schwarz. Hoher Messingstandingring mit weit ausbuchtendem Korpus und kurzem zylindrischem abgesetztem Hals mit verstärktem Mündungsring. (1250094) (13)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID

955

VERGOLDETER BODHISATTVA

ELFKÖPFIGER AVALOKITESVARA MIT DEN 1000 HÄNDEN

Höhe: 36 cm.
Bronze, feuervergoldet, Sockelunterseite durch Kupferplatte mit graviertem Vajra geschlossen.
Tibet, 19. Jahrhundert.

In separat gegossenem, doppeltem Lotossockel eingestellt, die vier Kopfstufen jeweils dreigesichtig, von Dämonenmaske bekrönt. Die Fronthände gefaltet, die weiteren mit Attributen. Körper seitlich umgeben von 34 ausgestreckten Armen und Händen. Kleidung ornamental ziseliert. Das Haar, wie bei tibetanischen Figuren üblich, indigoblau gefärbt.

Dieser Typus mit den „tausend Armen“ des tibetanischen Buddhismus symbolisiert die mitfühlende Aktivität aller 1000 Buddhas, die alle Kreatur vom Leid befreit. Eine Hand seitlich sowie ein Einsteckzapfen zum Sockel fehlen. (12508413) (2) (11)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



SELTENER TORSO EINES BODHISATTVA

Höhe inkl. Sockel: 68,5 cm.

Höhe ohne Sockel: 63 cm.

China, wohl Tang-Dynastie, 618-907 n. Chr. oder später.

Bronzeguss. Spuren einer partiellen Fassung oder Vergoldung. In der Tang-Dynastie zeigt sich eine wunderbare Verschmelzung von Skulpturen im klassischen Chinesisch-buddhistischen Stil und den Einflüssen aus dem benachbarten Indien. Für die Tang-Zeit typisch ist der leichte S-Schwung des Körpers, welcher durch die eng anliegende gefältete Kleidung betont wird: So schwingt sich ein Schal von unterhalb des rechten Knies in einem Bogen bis über die rechte Schulter. Ketten und schmuckbesetzte Ketten betonen die Biegung und die Stellung der Beine, sodass das rechte Bein besonders augenfällig als Spielbein sichtbar wird. Die Bronze mit variantenreicher Patina, vollrund ausgearbeitet und auf einem modernen Museumssockel präsentiert.

Dargestellt ist ein Bodhisattva, also ein Begleiter Buddhas, in Tribhanga-Pose, also mit leicht gebeugtem linken Bein. Seine Kleidung (Dhoti) reflektiert indische Einflüsse der Gupta-Periode (320-600 n. Chr.).

Provenienz:

Sammlung J. S. und C. T.-D., München, erworben in den 1970er bis 1990er Jahren.

Anmerkung:

Anbei in Kopie das anonymisierte Bestätigungsschreiben der Einlieferer, dass das Objekt in den 1970er bis 1990er Jahren erworben worden ist.



Stilistischer Vergleich mit einem Steintorso im Kimbell Art Museum, Fort Worth, Texas

Vergleich:

Stilistisch ist der vorliegende Torso mit einem Steintorso im Kimbell Art Museum, Fort Worth, Texas verwandt. Neben der sehr formalen Auffassung ist auch die Fältelung der Kleidung und der Schmuckbehang auffallend ähnlich. Der texanische Torso (Inventarnr. AP198701) wird auf um ca. 775-800 datiert und weist, wie auch der vorliegende Torso in den Vertiefungen zwischen den Schmuckgliedern, Spuren von Pigmenten oder einer Grundierung auf.

Vergleichsliteratur:

Himalayas – An Aesthetic Adventure, Pratapaditya Pal, The Art Institute of Chicago, 2004, Nr. 16, S. 40; Nr. 17, S. 41; S. 182, Nr. 118 und 119. China, Dawn of Golden Age, 200-750 AD, The Metropolitan Museum of Art, Nr. 228, S. 328f. (In Marmor. (1220628) (13)

RARE BODHISATTVA TORSO

Height incl. base: 68.5 cm.

Height without base: 63 cm.

China, probably Tang Dynasty, 618-907 AD or later.

Bronze; The patina shows many shades. Three-dimensional sculpture on modern base. Depiction of a Bodhisattva, a companion of Buddha, in tribhanga pose, with slightly bent left leg. His clothing (dhoti) shows Indian influences of the Gupta period (320-600 AD).

Provenance:

J. S. and C. T.-D. collection, Munich, purchased during 1970s - 1990s.

Note:

Enclosed a copy of an anonymous letter of confirmation from the consignor that the object was acquired in the 1970s - 1990s.

Reference literature:

Himalayas – An Aesthetic Adventure, Pratapaditya Pal, The Art Institute of Chicago, 2004, no. 16, p. 40; no. 17, p. 41; p. 182, no. 118 and 119. China, Dawn of Golden Age, 200-750 AD, The Metropolitan Museum of Art, No. 228, pp. 328. (in marble).

€ 30.000 - € 50.000



INFO | BID







957

HINTERGLASBILD

Maße inkl. Rahmen: 58,5 x 88,5 cm.
China, 19./ 20. Jahrhundert.

Darstellung eines Palastgartens mit einem höfischen Schauspieler nebst weiteren Personen, von denen eine ein Ruyi-Zepter trägt. Rechts am Rand noch ein Gebäude erkennbar, der Hintergrund mit einer typisch chinesisch aufgefassten Landschaft dargestellt. In Holzrahmen mit zweifacher Aufhängung. (1241134) (13)

€ 800 - € 1.000



INFO | BID



958

PAAR SHISHI

Höhe: 24 cm.
China, 19. Jahrhundert oder früher.

Bronze, gegossen, dunkel patiniert. Auf zwei durchbrochen gearbeiteten Bällen kauernde, sich einander anblickende Shishi. Wenngleich Shishi in der wörtlichen Übersetzung Steinlöwe heißt, werden auch Bronze- und Eisenlöwen als Wächterfiguren vor Hauseingänge gesetzt und haben somit den gleichen Nutzen und den gleichen Überbegriff. (1251265) (1) (13)

€ 700 - € 900



INFO | BID



959

CHINESISCHE FIGUR EINES TANZENDEN ALTEN MANNES

Höhe inkl. Sockel: 71 cm.
Sockelmaße: 7 x 22,5 x 17 cm.
Um 1800.

Nusswurzelholz. Der alte Mann mit langem Bart und glatter Stirn hat die Haare an seiner rechten Seite geknotet. Er hält in seiner rechten ausgestreckten Hand eine Art Muschel, seine linke hat er leicht erhoben, ebenso wie sein linkes Bein und scheint fröhlich zu tanzen. Sein Kopf ist nach unten gerichtet und sein Mund geöffnet, so dass er zu singen scheint. An den Füßen trägt er ein Paar einfache Sandalen. Die Arme sind in Aussparungen des Körpers eingefügt. Teils rissig, Alters- und Gebrauchssp. (1241498) (18)

€ 1.000 - € 1.200



INFO | BID



960

SCHALE MIT VIOLETER FLAMBÉ-GLASUR

Höhe: 4,5 cm.
Durchmesser: 21,8 cm.
Trägt bodenseitige unterglasurblaue Kangxi-Sechszeichenmarke.
China, Kangxi-Periode (1654-1722) oder später.

Weißer Scherben mit unglasiertem Stand und steilem Bord. Außen wie innen mit violetter changierender Flambé-Glasur. (1250792) (13)

€ 400 - € 600



INFO | BID

961

T'ANG-SPIEGEL

Durchmesser: 9,8 cm.
China, T'ang-Dynastie, 618 - 907 v. Chr.

Bronzespiegel dekoriert mit Löwen- und Traubendekor.
Dunkle Patina. (1250096) (13)

€ 600 - € 800



INFO | BID





L I V I N G &
MISCELLANEOUS



962

**PAAR GROSSE SCHAUBILDTELLER
MIT MYTHOLOGISCHEN SZENERIEN**

Durchmesser: je 64 cm.

Jeweils englisch gemarkt „Milton Porcelain“

Jeweils vom Porzellanmaler rechts unten signiert.

Ende 19. Jahrhundert.

Der erste Teller zeigt die Apotheose des Bacchus, der Weingott, umgeben von zahllosen Bacchanten und Mænaden; das Gegenstück zeigt die Opferung der Iphigenie, verhindert durch die Jagdgöttin Diana, die anstelle der Königstochter eine Hirschkuh zum Altar sandte. Die bildbemahten Spiegel umzogen von erhöhter Fahne mit Kymation- und Eierstabfries, in Braun- und Gold-Ockertönen. Tadelloser Zustand. Jeweils mit Aufhängevorrichtung. (1251271) (1) (11)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



963

PAAR CHARLES X-GIRANDOLEN

Höhe: 75 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, dunkel patiniert und partiell vergoldet. Dreieckiger Grund mit eingezogenen Kanten und aufliegenden plastischen Akanthusblättern. Dreistreibiger Schaft mit vergoldetem Akanthusdekor und fünf-flammiger kannelierter Bekrönung mit erhabener mittiger vergoldeter plastischer Flamme. Patina minimal berieben. (1250092) (13)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID

964

PAAR KAMINBÖCKE

Höhe: 64 cm.
Frankreich, 17/ 18. Jahrhundert.

Messingbronze, gegossen. Auf gekehlten profilierten Füßen stehende Bogenform mit frontseitigem Maskaron, welches seitlich von Voluten begleitet wird. Gerippter Kugelaufsatz mit zahlreichen Nodi. Rückwärtig mit Eisenstreben. (1240031) (13)

€ 600 - € 800



INFO | BID



zum Größenvergleich





965

BUREAU PLAT

Höhe: 76,5 cm.
Breite: 149,5 cm.
Tiefe: 80 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

In quadratischen Bronzesabots stehende, konisch auslaufende kannelierte gekantete Beine mit niedrigem Korpus. Dieser fünfschübig mit erhöhtem breiten Mittelschub und überkragender, den Zügen des Möbels folgender Deckplatte, mit zentral eingelegter grüner Lederschreibplatte, welche vegetabil-ornamental goldpunziert ist, sowie seitliche, mit goldpunzierten Lederinlagen verzierte Zugbretter. Drei Schlüssel vorhanden. Besch., erg. (1251173) (13)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID



966

VITRINE IM TRANSITIONS-STIL

151 x 74,5 x 41 cm.
Frankreich, spätes 19. Jahrhundert.

In vergoldeten Bronzesabots stehende, schlanke geschwungene Beine, den hochrechteckigen kastenförmigen Korpus tragend. Furnier in Rosenholz mit fein ziselierten Bronzebändern und Beschlägen. Dreiseitig verglaster Korpus, leicht überkragende Deckplatte in weißem Marmor mit grauen Schlieren. Kein Schlüssel vorhanden. (†) (12200341) (13)

€ 2.200 - € 2.500



INFO | BID



967

CHALZEDON-ZIERSCHALE

Höhe: 9,2 cm.
Durchmesser der Kupa: 9,2 cm.
Italien.

Über dreieckigem Grund der gestufte Fuß mit aufsitzen der vergoldeter Greifenzier um einen Chalzedonzyylinder angeordnet. Kupa als Kugelsegment rest. (1250607) (1) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



968

PAAR SAKRALE ITALIENISCHE SPIEGEL

Höhe: 103 cm.
Breite: 59 cm.
Italien, um 1800.

Weichholz, geschnitzt und vergoldet. Symmetrisch aus Rocailles und C-Schwüngen sowie Akanthusblattformen gebildeter Doppelspiegel mit unterem querliegenden Spiegel und darüberliegendem passigen, hoch aufstrebendem Spiegel, bekrönt von einer vergoldeten Volute. Rückwärtig mit Eisenbügel aufhängung versehen. (12414917) (13)

€ 1.400 - € 1.600



INFO | BID



969

BEISTELLTISCH

Höhe: 77,5 cm.
Breite: 74,5 cm.
Tiefe: 74,5 cm.

Deutschland, zweite Hälfte 18. Jahrhundert und später.

Gearbeitetes Grundgestell mit hohen schlanken geschwungenen Beinen und geschweifter Zarge. Aufliegende sekundäre, grün-weiß-schwarz geäderte Granitplatte. (1230684) (13)

€ 150 - € 180



INFO | BID



970

ALTONAER KOMMODE

Höhe: 84,5 cm.
Breite: 79 cm.
Tiefe: 46 cm.
Altona, 18. Jahrhundert.

Auf holzgeschnitzten und gefassten Rollwerkfüßen der vierschüßige bewegte Korpus mit zierlichen ziselierten und vergoldeten Handhaben sowie Rocailleschlüsselschildern und seitlichen Eckklisenen mit vergoldeter Bronzezier. Überkragendes Profildgesims, ebenfalls vergoldet. Den Zügen des Möbels folgende, dunkelbraune Marmordeckplatte. Ein Schlüssel vorhanden. Erg., rest. (12511114) (1) (13)

€ 7.000 - € 8.000



INFO | BID



971

SCHATULLE

Höhe: 19,5 cm.
Breite: 27,5 cm.
Tiefe: 23,5 cm.
Süddeutschland, 18. Jahrhundert.

Weichholzkörper mit schrägem Scharnierstülpedeckel, allseitig in Wurzelholz und verschiedenen, kontrastierend markierten Hölzern furniert. Deckelseitiges Lilienornament mit zentraler Beineinlage. Ein Schlüssel vorhanden. Auf vier gedrückten Kugelfüßen stehend. Rest. (12511110) (1) (13)

€ 1.200 - € 1.800



INFO | BID

972

JUGENDSTIL-SCHREIBTISCH

Höhe: 78 cm.
Breite: 139 cm.
Tiefe: 73,5 cm.
Deutschland, um 1905.

Über rechteckigem Grund vertikal dreifach gegliederter Kontor-Schreibtisch. Mittig ein geräumiges Kniecompartement mit darüberliegendem Schub. Seitlich von je drei Schüben mit mittigem geschwärztem floralem Ornament flankiert. Jeder der Schübe mit rundem Messingschlüsselschild und gekantetem gegossenem Griff. Leicht auskragende Deckplatte mit eingelegerter Lederschreibplatte. Furnierschäden. Besch. (1241701) (13)

€ 100 - € 200



INFO | BID

973

BIEDERMEIER-KOMMODE MIT VITRINENAUFSATZ

Höhe: 175,5 cm.
Breite: 117 cm.
Tiefe: 57,5 cm.
Süddeutschland, zweites Viertel 19. Jahrhundert.

Auf ebonisierten Füßchen die gekanteten Beine, den dreischübigem Korpus tragend. Die Schübe mit übergreifendem Furnierbild und jeweils mit einem Schlüsselschild. Überkragende Deckplatte. Separater zweitüriger Vitrinenaufsatz mit ebonisierten Schlüsselschildern und zwei Einlegebrettern; überkragendes Gesims. Besch. (1241702) (13)

€ 200 - € 300



INFO | BID



974

BRONZEKOPF EINES JUNGEN

Höhe: 22,5 cm.
Rechter Büstenausschnitt signiert: A. di Ram.
Italien, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, mittelbraun patiniert. Glatter Büstenausschnitt mit fein geschnittenem nach vorn gerichteten Blick eines Kindes mit teils summarisch zusammengefasstem Haar. Patina stellenweise berieben. (12314118) (13)

€ 500 - € 600



INFO | BID



975

KLEINES BUREAU PLAT IM LOUIS XV-STIL

Höhe: 80 cm.
Breite: 109 cm.
Tiefe: 59 cm.
Frankreich, 20. Jahrhundert.

Eichenkorpus mit verschiedenen, teils gefärbten und brandschattierten Hölzern intarsiiert. In Bronzesabots stehende, leicht geschwungene gekantete Beine mit darüberliegender, zu allen Seiten bombierter Zarge und überkragender, den Zügen des Möbels folgender Deckplatte mit feinen floralen Intarsien. Erhöhte Messingumrandung. Dreischübig, kein Schlüssel vorhanden. (1241496) (13)

€ 1.300 - € 1.500



INFO | BID

976

PARISER SCHATULLE

9x21x 5,4 cm.
Das Schloss gravursigniert „TAHAN PARIS“
Paris, 19. Jahrhundert.

Kleine Volutenbeine, den geschweiften Korpus mit Scharnierdeckel tragend. Dieser und der Korpus mit feinen Ornamentintarsien in exotischen Hölzern und Elfenbein. Ein Schlüssel vorhanden. (1240032) (13)

€ 700 - € 800



INFO | BID



977

SCHREIBSCHRANK IM LOUIS XVI-STIL

Höhe: 110 cm.
Breite: 100 cm.
Tiefe: 40 cm.
Frankreich, 19./ 20. Jahrhundert.

Eichenholzkorpus, auf vier Akanthusblattfüßen stehend, mit zweitürigem Hauptkompartiment, welches einfach durch ein Einlagebrett gegliedert ist. Palisanderfurnier, spiegelbildlich furniert und partiell durch ziselierete Bronzen dekoriert. Deckplatte durch zulaufenden Korpusoberteil nach hinten versetzt, die Deckplatte im Breche d'alep mit profiliertem Rand. Ein Schlüssel vorhanden. Rest., besch. (12501015) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 400 - € 600



INFO | BID





978

ROKOKO-SPIEGELRAHMEN

Höhe: 79 cm.
Breite: 50 cm.
Süddeutschland, 18./ 19. Jahrhundert.

Geschnitzt, weiß gefasst und teilvergoldet, Bekrönung und unterer Auszug mit symmetrischer Rocailledekoration und durchbrochenem Gitterwerk. Seitlich gereifte florale C-Bögen. Eingelegtes modernes Spiegelglas. Fassung erneuert. (12414913) (11)

€ 1.400 - € 1.600



INFO | BID



979

BAROCKE HOLZKASSETTE

Höhe: 35 cm.
Breite: 64 cm.
Tiefe: 35 cm.
Spanien, 17. Jahrhundert.

Über profilierter Sockelzone der rechteckige kastenförmige Holzkorpus mit ornamental intarsiierten Beineinlagen, abstrahierte Sonnen- und Lambrequinformen zeigend, mit zentralem trapezförmigen Schlosstmotiv. Stülpcharnierdeckel, die Inneneinrichtung mit hoher Lade. Die Eisenscharniere zungenförmig mit deckelseitiger gebuckelter Vernietung und zentralem, in Messing geschnittenem Ornamentmotiv. Seitliche, in Eisen gegossene Tragehenkel. (12510310) (3) (13)

€ 1.500 - € 2.000



INFO | BID



980

VISAKHAPATNAM-SCHATULLE

15 x 32 x 22,5 cm.
Bodenseitiges altes Inventaretikett mit Nummerierung „32“.
Visaghatnam, Indien, 19. Jahrhundert.

Auf vier bronzenen Löwentatzenfüßen stehend, nach oben auslaufender, mit Scharnierstülpdeckel versehener Korpus mit seitlichen bronzenen Tragehandhaben. Umlaufender, in dichtem Holz geschnittener, vegetabilen Dekor mit dazwischen dargestellten Tigern, Elefanten und Vögeln. Dekorbänder in ornamental eingelegten Perlmutter- und Elfenbeinbändern. Aufwendige Inneneinrichtung in Rosenholz, Ebenholz, Perlmutter und Elfenbein. Der in den Deckel eingelassene Spiegel und ein Elfenbeingefäß verlustig. Ein Schlüssel vorhanden. (12501016) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 500 - € 600



INFO | BID



981

AUFSATZVITRINE

Höhe: ca. 215 cm.
Breite: 145 cm.
Tiefe: 49 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

In Nussbaum gearbeitet, mit Beineinlagen, diese teilweise geschwärzt. Auf quadratischen Füßen und rückwärtiger Verwandung ein geschweiftes marokkisches Tableau mit ornamentalen vegetabilen Beineinlagen und einem zentralen achteckigen Sternmuster. Frontseitige figürliche Beine, die mit einer Schublade versehene Zarge tragend. Die Frontschublade mit einer oblongen Beinkartusche, mit figürlicher Ziselierung, drei Putti mit Spiegel darstellend, die Ziselierung partiell geschwärzt. Darüber zweitüriger Vitrinenkorpus mit figürlichen Lisenen und ornamentaler Umrandung sowie überkragendem, ornamental inkrustiertem Abschluss. Ein Schlüssel vorhanden. Minimal besch. (1230668) (13)

€ 1.200 - € 1.600



INFO | BID



982

DEKORATIVE PIETRA DURA-PLATTE

54 x 46 cm.

In weißen Marmor gesetzte, symmetrische, an mittelalterliche Motive der gleichen Zeit in Italien erinnernde Pietra dura-Einlagen in Porphy, Malachit und Marmo Giallo. Modern gesockelt. (1250227) (1) (13)

€ 3.200 - € 5.000



INFO | BID



983

PAAR GROSSE SCHEIBENLEUCHTER

Höhe: 49,5 cm.
Niederlande, 17. Jahrhundert.

Messingbronze, gegossen und gedreht. Glockenfuß mit mehrfach genodetem Schaft und weiter Scheibentraufschale. Evtl. ehemals elektrifiziert. (1250517) (1) (13)

€ 800 - € 1.200



INFO | BID



984

PAAR VERGOLDETE LOUIS XVI-WANDLEUCHTER

Höhe: 39 cm.
Breite: 24,5 cm.
Ende 18. Jahrhundert.

Bronze, vergoldet. Je dreiarstig, wandseits ein Pfeiler bekrönt durch eine kannelierte Henkelvase, Dekoration durch Hängeblätter unter Festons. (1250892) (11)

€ 1.800 - € 2.400



INFO | BID



985

ARCHITEKTURMODELL EINER WENDELTREPPE

Höhe: 45,5 cm.
Wohl England, 19. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, gedreht, gesägt, montiert und gebeizt. Oktogonaler Aufbau mit Balustergalerie und vierstufiger Zuführung. Zentraler Drehpunkt der Wendeltreppe ebenfalls mit Balustergalerie, welche zu einer halbkreisförmigen Plattform, vermutlich einer Kanzel, führt. (1250483) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



986

FIGÜRLICHER GUÉRIDON

Höhe: 82,5 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Durchbrochen gearbeiteter Rundfuß mit geschnitztem und gefasstem Blattwerk mit daraufstehendem, nur durch einen Lendenschurz bekleideten Knaben, welcher auf seinem Kopf das kannelierte Blütenkapitell trägt, dieses vergoldet. Minimal besch. (1251106) (13)

€ 4.500 - € 5.500



INFO | BID



zum Größenvergleich



987

PAAR CHARLES X-KERZENSTÖCKE

Höhe: 35 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, patiniert und vergoldet. Über dreieckigem Grund, mit eingezogenen Kanten und abgekappten Ecken, drei Löwentatzenfüße, den kannelierten Schaft mit Akanthusblattdekor tragend, mit entsprechender Kerzentülle, vergoldet. (1251751) (4) (13)

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID



988

SILBERNER DECKELPOKAL

Höhe: 65,2 cm.
Gewicht: ca. 2100 g.
An verschiedenen Stellen Kronenpunze und Meistermarke OW.
19. Jahrhundert.

Silber, gegossen, getrieben, ziseliert. Über drei vollplastischen Delfinfüßen der ornamental betriebene profilierte Fuß mit gegossenen Cherubim um Kanneluren. Schaft als plastische geharnischte Figur mit Hellebarden. Kuppe mit dicht betriebem Schlachtengetümmel. Steckdeckel gelappt und mit vollplastischer bewaffneter Ritterfigur als Knauf. (12501021) (13)

€ 1.800 - € 2.500



INFO | BID

989

HALBSCHRANK IM BOULLE-STIL

Höhe: 113 cm.
Breite: 114 cm.
Tiefe: 41 cm.
Frankreich oder Italien, 20. Jahrhundert.

Ebonisierter Holzkorpus mit nach rechts schwingender Tür, leicht trapezförmig mit geschwungener Basis, geschwungenem Korpus und Gesims. Die Tür und das Gesims mit Dekorationen in Boulle-Technik, ornamental gesägte Messingblätter auf hinterlegtem Schildpattgrund. Den Zügen des Möbels folgende rotweiß gesprenkelte Marmordeckplatte. Fein ziselierte Bronzezier vergoldet. Seitlich der Tür flankiert durch Hermen aus Akanthusblattformen erwachsend. Innen mit zwei Regalfächern ausgestattet. Rest. Ein Schlüssel vorhanden. (12501025) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BID





990

**PAUL MÜLLER,
1843 MERGELSTETTEN - 1906 STUTTGART**

Bekannter Bildhauer der Stuttgarter Kunstschule, studierte bei Theodor von Wagner (1800 -1880) sowie an der Dresdner Kunstakademie bei Johannes Schilling (1828-1910). Zu seinen bekannten Werken gehört die Goethe-Statue (1874) sowie die Großplastik zum Jubiläum des Königreichs Württemberg, aber auch die Eberhardsgruppe im Schlossgarten Stuttgart (1879-1881).

Die Gruppe mit Darstellung eines schlafenden Mannes und eines wachen Schäferjünglings geht auf das Gedicht „Der reichste Fürst“ von Justinus Kerner (1786-1862) zurück. Die Tischbronze versilbert. Auf bräunlicher Marmorsockelplatte, original montiert. (12501020) (11)

VERKLEINERTE GUSSAUSFÜHRUNG DER EBERHARDSGRUPPE

€ 300 - € 500



INFO | BID

Höhe: 15,5 cm.

Länge: 17 cm.

Tiefe: 9 cm.

Rückseitig an der Rasenplinthe Künstlerbezeichnung, an der Vorderseite Gießermarke „K & C“.

991

**JUGENDSTIL-JAPONISMUS-JARDINIÈRE IN
BRONZE UND KUPFERTREIBARBEIT**

Höhe: 22,5 cm.

Breite: 34 cm.

Tiefe: ca. 20 cm.

Wohl Wien, um 1900.

Nach vorne halbrund ziehendes, auf Blattwerk stehendes Gefäß mit seitlichen floralen Henkeln, die Wandung in Kupfer getrieben, mit vergoldeter und versilberter Dekoration. An der Vorderseite ein vollplastischer Vogel mit ausgebreiteten Schwingen. Einsatz herausnehmbar. (12501026) (11)

€ 300 - € 500



INFO | BID





992

**SATZ VON DREI VERGOLDETEN WANDAPPLIKEN
IM RÉGENCE-STIL**

Höhe: 34 cm.
Breite: 26 cm.

Messing, vergoldet, je zweiarmig. Wandseits teildurchbrochene Reliefdarstellungen mit je zwei füllhorntragenden weiblichen Karyatiden im Auszugmedaillon mit darüberstehendem Helm. (1250893) (11)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID

993

PAAR FIGÜRLICHE CHENETS

Maximale Höhe: 47 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

In Eisen und Bronze gegenständig ausgearbeitet. Geschmiedetes volutöses Eisengestell mit darauf sitzenden Nereiden, jeweils ein Schneckengehäuse blasend und von ihren eigenen, in Schweifen endenden Füßen umspielt. Alters- und Gebrauchssp. (12506450) (13)

€ 4.800 - € 6.000



INFO | BID





994

PAAR TISCHKERZENLEUCHTER

Höhe: je 25 cm.
Wien, 19. Jahrhundert.

Jeweils mit geschweiftem Standfuß. Insgesamt cremefarbig emailliert mit reliefiert gehöhten Goldrahmungen, darin Email-Miniaturmalereien: antik-mythologische galante Szenarien, mit Darstellung Europa auf dem Stier, Venus und Amor, ferner Szenarien im Bezug auf die Künste, wie Zeichenkunst, Architektur und Malerei. (12508410) (2) (11)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID

996

ROKOKO-FAUTEUIL

Lehnhöhe: 101 cm.
Sitzhöhe: 35 cm.
Gestempelt „P. Gourdin“

Ungepolstertes, qualitatives Möbel mit leicht trapezförmiger Sitzfläche, geschnitztem Nussholz Rahmen mit kannelierten Armlehnen und geschweifter Rückenlehne mit Rokoko- und Blütenschnitzzier. Erg. (1251119) (1)

€ 6.000 - € 7.000



INFO | BID



995

PAAR VENEZIANISCHE BAROCK-FAUTEUILS

Sitzhöhe: 39 cm.
Lehnenhöhe: 89 cm.
Venedig, 18. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, lackiert. Geschwungene Füßchen, mit gelbem Fond gefasst, darüber polychrom staffierte Streublüten. Leicht trapezförmig geschweifte Sitzfläche, sekundär gepolstert. Korbähnliche Armlehnen und Rückenlehne, welche zweibogig und mit Rocailledekor verziert ist, ebenfalls gelb gefasst und mit Streublüten versehen. Minimal besch. (1251151) (3) (13)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID



997

BRONZEZIERSCHALE NACH DER ANTIKE

Höhe: 29 cm.
Durchmesser: 30 cm.
19. Jahrhundert.

Gekehlte, grün-weiß geäderte Marmorbasis. Auf rundem Standring die Bronzenachbildung der bekannten Lante-Vase in der Sammlung der Dukes of Bedford in der Woburn Abbey, Bedfordshire. Das Original stammt aus der Villa Hadriana und wurde später in der Villa Lante nahe Rom aufbewahrt, bis sie im späten 18. Jahrhundert nach England kam. Patina stellenweise berieben.

Literatur:

Vgl. Norman Mosley Penzer, *The Warwick Vase, Part. I, Apollo*, Nr. 62, 1955, S. 183-188; *Part. II und III, Apollo*, Nr. 63, 1956, S. 18, 22 und S. 71-75.

Vgl. Alvar González-Palacios, *Ristudiando I Righetti, Il gusto dei Principi, Bd. I, Mailand 1993, S. 303.*

Vgl. Griseri et Roberto Valeriani, *Bronzi Decorativi in Italia, Bronzisti e fonditori italiani dal Seicento all'Ottocento, Mailand 2001, S. 238, Katalognr. 67. und Tafelnr. 330-336. (1250099) (13)*

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID



998

ORIENTALISCHER SPIELTISCH

82,5 x 90 x 45 cm (90 cm in ausgeklapptem Zustand).
Syrien.

Vierbeiniger Spieltisch mit allseitiger hochfeiner Marketerie in alternierenden voneinander abgesetzten Farben. (1250068) (13)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID





999

LOUIS XVI-POUDREUSE

74 x 85 x 53 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

In vier ziselierten und vergoldeten Bronzesabots die vierkantigen, nach oben auslaufenden Beine mit Perlstabdekor an den Kanten. Dreischübiger Korpus durch Profilleisten abgesetzt und mit Kreuzbandmarketerie sowie vergoldeten Ornamentbändern akzentuiert. Deckplatte als mittig aufstellbare Spiegelplatte und seitlichen Klappscharnierplatten. Deckplatte mit umlaufender, dreiseitig geschlossener, niedriger Galerie.
(1251016) (13)

€ 3.500 - € 4.500



INFO | BID



1000

PARISER SÄULENHHR

Höhe: 41,5 cm.
Zifferblatt signiert „Gaston Jolly à Paris“
Paris, um 1810.

Bronze, gegossen, ziseliert, brüniert und vergoldet. Quadratischer Stand mit Gehäuse als Säulenstumpf mit Basisprofilen in Lorbeerblattkränzen gestaltet. Zylindrischer Schaft mit Weinblattrelief und Patene als Aufsatz. Verglastes weißes Emailzifferblatt (besch.) mit schwarzen römischen Stunden und arabischen Minuten, zwei Aufzugslöchllein und zwei vergoldeten und à jour gearbeiteten Zeigern für Stunden und Minuten. Nicht auf Funktionsfähigkeit getestet. Ein Pendel vorhanden.

Anmerkung:
Gaston Jolly (eigentlich François-Pierre Jolly) erhielt am 06.05.1784 seinen Meistertitel, er belieferte unter anderem Bernard Charles Louis Victor marquis de Lostanges (Kammerherr von Napoleon). Jolly verwendete Uhrgehäuse von Robert und Jean-Baptist Osmond. François-Pierre Jolly verstarb nach 1820.
(1250516) (1) (13)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID



1001

PAAR MESSINGLEUCHTER

Höhe: 34,5 cm.
Deutschland, 17. Jahrhundert.

Messingbronze, gegossen und poliert. Über profiliertem Hohlfuß der balustrierte Schaft mit gebauchter Traufschale. Dorn durch zylindrischen Eiseneinsatz zwecks Elektrifizierung ersetzt und patiniert. (1211056) (13)

€ 100 - € 200



INFO | BID



1002

EMPIRE-TISCHLAMPE

Höhe inkl. Schirm: 73,5 cm.

Auf quadratischem Marmorsockel die brünierte, gefußte, ovoide Bronzevase mit vergoldeten ziselierten Empire-Bronzen mit Palmettdekor und figürlichen Reliefs. Elektrifiziert. Mit einem cremefarbenen Stoffschirm versehen. Ehemalige Handhabe fehlend. (12414919) (13)

€ 2.400 - € 2.800



INFO | BID

1003

PAAR KANDELABER IM EMPIRE-STIL

Höhe: 58 cm.

Italien, 19. Jahrhundert.

Auf architektonisch aufgefasstem Fuß mit Greifeneckzier und Flachreliefs eine Akanthusbekrönung mit darüberliegendem kannelierten Schaft mit plastischer Akanthusblattzier und vier Brennstellen sowie einer zentralen Brennstelle, welche von Blütentüllen begleitet wird, elektrifiziert. Minimal besch. (1251036) (3) (13)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID



1004

KAMINUHR

Höhe: 40 cm.

Sockel Durchmesser: 20 cm.

Frankreich, 19. Jahrhundert.

Über gedrückten Ormolufüßchen der dreifach gestufte, durch Bronzeornamentbänder verzierte Sockel mit acht aufstehenden korinthischen Säulchen mit Ormolukapitellen. Darüber Gehäuse mit verglastem Zifferblatt. Dieses weiß emailliert mit durchbrochen gearbeiteten Zeigern für Stunden und Minuten. Stunden und Minuten in arabischen Ziffern. Gehäuse als weißer Marmordeckel umspielt mit Füllhörnern und plastischen Armorknaben. Pendel fehlt. Nicht auf Funktionsfähigkeit getestet. (†) (12200317) (13)

€ 1.000 - € 1.200



INFO | BID



1005

BIEDERMEIER-KOMMODE

Höhe: 84 cm.
Breite: 100 cm.
Tiefe: 41 cm.
Österreich, zweites Viertel 19. Jahrhundert.

Klötzchenfüße mit konisch auslaufenden, gekanteten Unterbeinen. Dreischübiger Korpus, die unteren Schübe von gleicher Größe, der obere Schub von geringerer Höhe. Jeder Schub mit (wohl ergänzten) ovalen Messingbeschlägen und ebonisiertem Schlüsselschild. Überkragende Deckplatte den Zügen des Möbels folgend. Besch. rest. (1241703) (13)

€ 150 - € 180



INFO | BID



1006

PAAR EMPIRE-KERZENSTÖCKE

Höhe: 29,7 cm.
Frankreich, um 1800.

Bronze, gegossen, ziseliert und vergoldet. Über rundem Stand mit Lanzettblattfries kannelierter Schaft, auf drei Fußpaaren stehend, in ein dreigesichtiges Kapitell übergehend mit plastisch geflammter Tülle. Das Modell nimmt Bezug auf Kerzenstöcke von Claude Galle (1759-1815). Ein Standing minimal gedellt. (1250515) (1) (13)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID

1007

PAAR CHARLES X-KANNEN

Höhe: 42 cm.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Auf schwarzem gekelhten Steinsockel die gefußte Kanne mit plastischer Akanthusreliefzier, Puttohenkel und Schnabelaussuss. Minimal rest. (1250091) (13)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID

1008

THRONENDE MADONNA MIT DEM JESUSKIND

Höhe: 94 cm.
Basisbreite: 43 cm.
19. Jahrhundert.

In hellem leicht bräunlichem Marmor gefertigt. Die Sitzfigur auf einer Thronbank über mitgearbeitetem leicht trapezförmigen Plinthensockel, wobei die linke Wange der Bank sichtbar bleibt, mit einer Reliefdarstellung. Der Bildhauer hat sich in seinem Werk ganz dem Stil der italienischen Renaissance gewidmet, schuf daneben auch Werke im gotisierenden sowie im römischen und griechischen Stil. Etliche seiner Werke wurden auf Grund der hohen Qualität als Originale der Renaissance gesehen und gelangten so auch in Museen, wie etwa eine Niccolò Pisano zugeschrieben Madonna mit Kind sowie eine Athena-Figur, die ins Cleveland Museum of Art kam, ferner eine griechische Göttin die sich im Metropolitan Museum in New York befindet. Dossena hat seine Werke nie fälschlich signiert, somit sich nicht schuldig gemacht, dennoch einen Kunstskandal in Italien nach dem zweiten Weltkrieg ausgelöst. Auch die vorliegende Sitzfigur zeigt sich im Stil der Frührenaissance von hoher Qualität die an die berühmten Vertreter der Zeit der Nachgotik erinnert. Schöne Alterspatina. (1240928) (2) (11)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



1009

TERRAKOTTA-RELIEF DES HEILIGEN ANTONIUS EREMITA

Gesamtmaße ohne Aufhängung: 115 x 64 cm.
Italien, 16. Jahrhundert.

In einem hohen, spitzbogigen, vergoldetem Holzrahmen das Terrakotta Relief des frontal stehenden Heiligen Antonius in langer faltenreicher Kutte mit Kapuze auf Rückplatte. Der Heilige mit gewellten Haaren, langem Bart und schmaler Nase hat seinen Blick leicht nach unten gerichtet; er hat seine rechte Hand auf seine Brust gelegt und hält in seiner linken einen langen T-förmigen Stab. Ein kleines Schweinchen blickt unter seinem Mantel hervor. Das Relief mit der Figur des Heiligen auf einem nach unten sich verjüngenden teilvergoldeten Holzsockel stehend. Der Rahmen teilvergoldet sowie Reste von Vergoldung ebenfalls auf dem Relief zu finden. Holzabsplittierungen insbesondere im Sockel und Rahmenbereich, Alters- und Gebrauchssp.

Anmerkung:
Der Heilige war Patron u.a. gegen das gefürchtete „Antoniusfeuer“, eine Vergiftungserscheinung, die durch das Mutterkorn im Getreide verursacht wurde. Kreuzstab und Schwein sind Attribute des Heiligen. (1240929) (2) (18)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID



1010

BÜSTE EINES MANNES

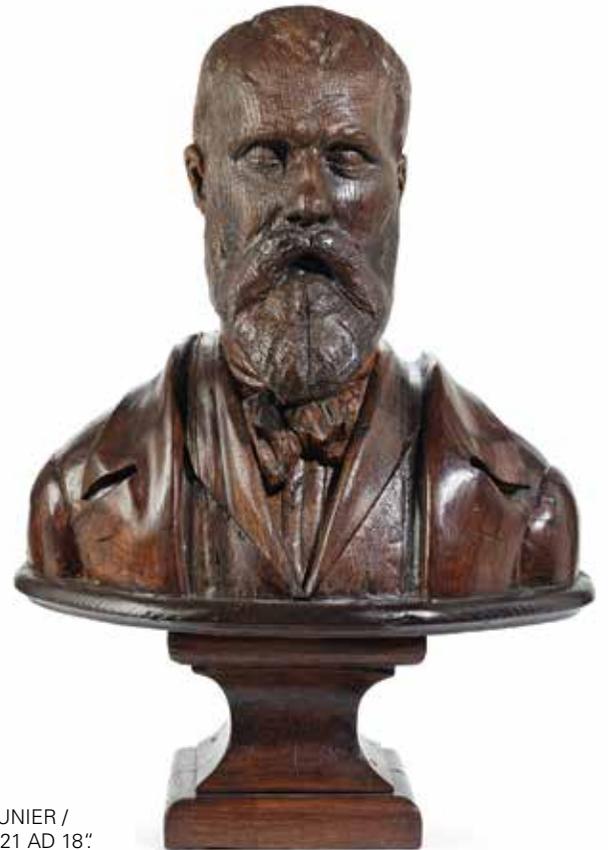
Höhe: 59 cm.
Rückwärtig signiert „A. DÉ: MUNIER / FAIT PAR LUI 1852 ALAF / DE 21 AD 18“
Frankreich, 1852.

Holz, geschnitzt und patiniert. Über rechteckigem Profilssockel die gekahlte Basis für die blockhafte Büste. Diese auf ovalem Tableau mit Darstellung eines Mannes mittleren Alters mit offenem Jackett, Halstuch und Vollbart, den Blick streng nach vorn gerichtet. Leicht rissig. (1250071) (13)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID





1011

BÜSTE EINER FRAU

Höhe: ca. 60 cm.
Italien.

Über Rundfuß in drei verschiedenen Marmorsorten gearbeitete Büste. In Kombinationsarbeit, einer jungen Frau, leicht nach links blickend, ein Diadem in ihren mit Parallelfalten gestalteten Haaren. Besch. (12501012) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



1012

PORTRAIT KAISER AUGUSTUS

Gesamthöhe: 52 cm.
Breite: 39,5 cm.
Italien, 19./ 20. Jahrhundert.

Über profiliertem, grau-weiß geädertem Marmorundsockel in weißem Marmor das Bildnis des Kaiser Augustus (63 v. Chr-14 n. Chr.) als erster römischer Kaiser. (1241206) (3) (13)

€ 1.300 - € 1.600



INFO | BID

1013

REBEKKA AM BRUNNEN

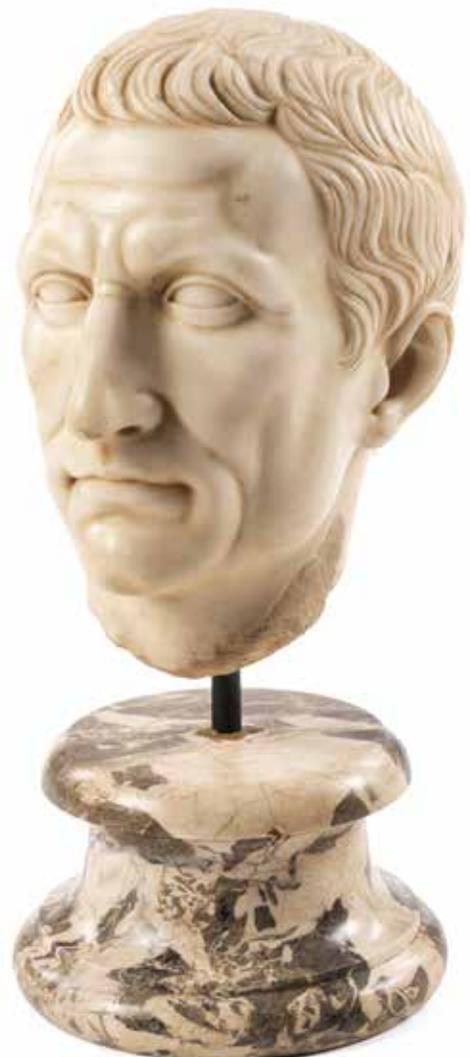
Höhe: 82 cm.
Am Sockel bezeichnet „Rebekka“ und signiert „C. Lupini“, ortsbezeichnet „Firenze“ sowie datiert „1889“.

In weißem Marmor gearbeitete Standfigur, in leichtem Kontrapost an einer Mauer gestützt. Auf dieser Mauer lehnd eine Amphore, mit Wasser gefüllt, der Blick der jungen Frau ins Leere gerichtet. Kleinere Chips. (1240926) (2) (13)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID





1014

ALBERT-ERNEST CARRIER-BELLEUSE,
1824 - 1887

ALLEGORIE DER BETRIEBSAMKEIT

69 x 85 cm.

Rechts unten signiert „A. Carrier“.
Paris, um 1870.

Eisen, gegossen und mit einer dunklen Patina versehen.
Querrechteckige Darstellung von arbeitenden Putti.

Anmerkung:

Um 1871 ging Carrier-Belleuse mit Auguste Rodin (1840-1917) nach Brüssel, um dort öffentliche Aufträge auszuführen. So führte er zum Beispiel ein Relief an der Südfassade der Börse aus. (1220629) (13)

€ 600 - € 800



INFO | BID



1015

ROMULUS UND REMUS

Maße inkl. Sockel: 23 x 34 x 12,5 cm.
 Schauseitige Plakette: SPQR, GRAN PREMIO
 CICLOMOTORISTICO DELLE NAZIONI, MCMLVIII.
 Rom, 20. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert und dunkelbraun patiniert.
 Auf rechteckigem Marmorsockel. Die Bronze orientiert sich an der kapitolinischen Wölfin in den Kapitolinischen Museen in Rom, deren zwei Kinderfiguren eine spätere Hinzufügung sind. (1250523) (1) (13)

€ 1.000 - € 2.000



INFO | BID

1016

PAAR ATHLETEN-FIGUREN

Höhe maximal: 54 cm.
 Italien, 20. Jahrhundert.

Im antikisierenden Stil gestaltete gegossene und patinierte Bronzefiguren zweier Athleten auf gekehltem grau-weiß geädertem Marmorsockel. (1250521) (1) (13)

€ 3.500 - € 5.000



INFO | BID

1017

**JACQUES LOUIS VILLENEUVE
 1865 - 1933**

CAESARENBÜSTE

Höhe incl. Sockel: 45,2 cm.
 Auf dem Schulterblatt signiert: Villeneuve, sowie
 Gießerstempel Cire perdue C(laude) Valsuani.
 Paris, Ende 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen und mittelbraun patiniert. Über gekantetem konisch etwas zulaufendem Marmorsockel die nach oben blickende Büste des durch einen Lorbeerkrans gekennzeichneten Julius Caesar. (1250484) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



1018

ONYXSCHALE MIT EINEM LÖWEN

Höhe: 15 cm.
 Durchmesser: 29,5 cm.
 Löwe signiert „A. Titze“
 Deutschland, erste Hälfte 20. Jahrhundert.

Onyx, geschnitten und poliert. Gegossener Bronze-
 löwe vollplastisch über der Schale kauernd. Rest. (1250761) (13)

€ 700 - € 900



INFO | BID





1019

GESOCKELTE BRONZEBÜSTE

Höhe: 32,5 cm.
Wohl Frankreich.

Brüniertes Guss auf dreieckigem Grund mit gekelter Sockelzone und aufstehenden Figuren mit sie verbindenden fruktalen Festons, den Balusterschaft mit Volutenspangen haltend. Darauf eine Büste eines jungen Mannes. (1230642) (13)

€ 500 - € 800



INFO | BID

1020

ALPHONSE HENRI NELSON (1854 -1919), ZUG. BÜSTE EINER JUNGEN FRAU

Höhe: 40 cm.
Auf dem rechten Büstenausschnitt signiert „Nelson“ 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, ziseliert, patiniert. Auf sekundärem profiliertem Holzsockel (besch.). (12503719) (13)

€ 600 - € 800



INFO | BID



1021

EISENTRESOR

36,5 x 35,5 x 25,5 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Eisen, geschmiedet und ziseliert. Nach links öffnende Tür mit verstecktem Schloss. Dieses mit zwei Zuhaltungen und durch darüberliegendem Schiebeknopf zu öffnen. Ein Schlüssel vorhanden. (1250432) (13)

€ 800 - € 1.200



INFO | BID



1022

**CLOVIS MASSON,
1838 - 1913**

ZWEI KÄMPFENDE HIRSCHHE

Höhe mit Sockel: 50 cm.

Signiert.

Frankreich, 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, braun patiniert. Ovale gestufte Basis in rotem Marmor. Naturalistisch gebildeter Bodenbereich mit darauf vollplastisch dargestellten im Ringen begriffenen Hirschen. (t)

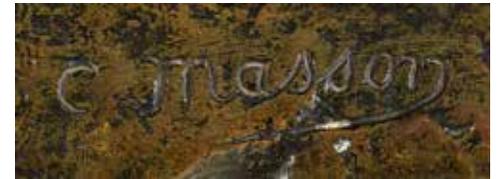
Anmerkung:

Clovis Masson lernte bei Santiago, Antoine Louis Barye und Rouillard. Er stellte 1867-1881 im Salon de Paris aus und erhielt 1890 einen Ehrenpreis. (12200325) (13)

€ 4.200 - € 4.500



INFO | BID



1023

MAJOLIKATELLER MIT LÜSTERDEKOR

Durchmesser: 30,5 cm.

Spanien, Manises.

Majolika, gedreht und mit cremefarbenem Fond versehen. Darauf lüstrierender Ornamentdekor mit blauen Akzentuierungen. Spiegel mit zentraler Höhlung mit absteigenden Zügen und steilem Bord mit leicht aufsteigender Fahne. Rest. (1241126) (13)

€ 200 - € 300



INFO | BID

1024

PAAR EISERNE HALLENLEUCHTER

Höhe: 172 cm.

Wohl Frankreich, 17. Jahrhundert.

Eisen, geschmiedet. Jeweils mit drei geschwungenen Beinen in den genodeten Schaft übergehend mit auskragender, leicht gelappter, möglicherweise ergänzter Traufschale. Hoher Dorn. Etwas schiefl. (1241121) (13)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID





1025

TERRAKOTTA-WASSERGEFÄSS

Höhe: ca. 105 cm.
Wohl England, 19. Jahrhundert.

Feinsteinzeug, gegossen und gebrannt. Dreiteiliger Korpus, auf einem gekehlten Sockel mit Kanneluren und Muschelungen stehend. Der gebauchte Korpus mit seitlichen Tragehenkeln als plastisch ausgeformte Drachen und reliefiertem Rankendekor sowie schau-seitigem Öffnungsmaskaron. Steckdeckel mit Deckelknopf als plastische Chinesenfigur. Minimal besch. (1251251) (13)

€ 1.900 - € 2.500



INFO | BID

1026

GIUSEPPE MARIA MAZZA, 1653 - 1741, ZUG.

VERKÜNDIGUNG MARIENS

Höhe: 42 cm.
Breite: 54 cm.

Querformatiges Tonrelief in hellrot-gelblichem Ton, das weitgehend ins Hochrelief zieht. Der Verkündigungengel nähert sich von links mit hochgestellten Schwingen. Maria, wie ikonographisch üblich, unter einem Baldachin an einem Betschemel. Der Oberrand an der rechten Seite durch den Lambrequinvorhang geschlossen, die Bodenzone tritt abgeschrägt hervor, um das Räumliche der Szenerie zu betonen.

*Anmerkung:
Bereits der Vater des Künstlers was Bildhauer und studierte unter Alessandro Algardi in Rom. Er arbeitete in Bologna, Padua und Venedig und wurde vor allem bekannt durch seine Terrakottareliefs. (1250644) (11)*

€ 4.500 - € 6.000



INFO | BID



1027

PAAR HOCHRELIEFTONDI MIT BÜSTEN

Durchmesser: je 53 cm bzw. 62 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Als Gegenstücke gearbeitet, die Köpfe nach rechts bzw. nach links gewandt. Der Mann trägt ein Stirnband, bestückt mit bunt gefärbten Federn, sowie ein Sakko mit Quaste am Kragen. Die Frau mit lachend geöffnetem Mund, trägt ein buntgestreiftes Kopftuch. Hintergrund jeweils gelb marmoriert, gebrannter rötlicher Ton. Kräftige Profilrahmung (12511023) (11)

€ 1.800 - € 2.200



INFO | BID





1028

GROSSES INDISCHES BASSIN

Höhe: 14 cm.
Durchmesser: 43 cm.
Indien, 18./ 19. Jahrhundert.

Bronze, gegossen mit abwechslungsreicher Patina. Auf vier Kugelfüßen der stark bombierte und durch horizontale Profilrillen gegliederte Korpus mit stark eingezogenem Hals und ausgestelltem Rand. Dieser zweiseitig mit ornamental aufgefassenen kannelierten Handhaben versehen. (1250901) (13)

€ 400 - € 600



INFO | BID



1029

CORPUS CHRISTI

Höhe: 42 cm.
Norditalien, 17. Jahrhundert.

In Buchholz geschnitzt, Dreinageltypus, mit weit vortretenden Unterschenkeln und Knien. Das Haupt tief geneigt, an der Seitenwunde Blutstropfen abgegeben, das Tuch an der rechten Hüftseite gebunden. Schöne Alterspatina. (1250645) (11)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID



1030

GROSSE KRIEGSKASSETTE

40 x 58 x 36 cm.

Rechteckige Form in Eisen, mit Eisenstreben und seitlichen Tragehaken. Ein Schlüssel vorhanden. (12504315) (13)

€ 2.200 - € 3.200



INFO | BID

1031

KLEINER BRONZEHUND

Höhe: 6,8 cm.
Flandern, 16./ 17. Jahrhundert.

Bronze, gegossen, patiniert. Sitzfigur eines sich kratzenden Hundes mit Halsband und sichtbar erregtem Glied. (1251433)

€ 400 - € 600



INFO | BID



1032

NEAPOLITANISCHE FIGURENGRUPPE

Höhe: 37 cm.
Neapel, 18. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt und polychrom gefasst. Gezeigt ist in hochrangiger Schnitzqualität ein bärtiger Bettler, in Begleitung zweier seiner Kinder sowie einem Hund. Der alte Bettler in zerrissener Kleidung mit entblößter Schulter, auf einen Krückenstock gestützt, der Oberkörper sowie die linke Hand zur Entgegennahme einer Gabe vorgestreckt. Ein Kind mit Haube, das andere hält sich am zerschissenen Rockzipfel des Mannes fest, davor ein nach oben blickendes Hündchen. Die Gruppe auf mitgeschnitzter Rasenplinthe. Die Figurengruppe möglicherweise aus einem größeren Krippenzusammenhang. Krückenstock am unteren Teil gebrochen, ebenso die linke Pfote des Hundes. (12409210) (2) (11)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID

1033

**GROSSE GOTISCHE SCHNITZFIGUR
EINES HEILIGEN BISCHOFS**

Höhe: 91 cm.
Franken, um 1520/30.

Standfigur auf mitgeschnittener, teils bereits abgegangener Basis. Der Mantel durch eine flache Spange an der Brust zusammengehalten, unter der linken Hand hochgerafft mit überwiegend Krüppelfalten. Das Kleid darunter zeigt senkrecht ziehende Röhrenfalten. In der linken Hand ein Buch, der rechte Arm fehlt, sodass eine genauere ikonographische Zuordnung nur schwer möglich ist. Das Gesicht ausgesprochen individuell und in hoher Qualität gestaltet. Die alte Fassung weitgehend erhalten und eingestimmt. An der Rückseite schlitzförmig gehöhlt. Altersbedingt Abbrüche an der Mitrakante sowie an anderen Stellen. Aus einer Werkstatt von Rang. (1251116) (1)

€ 5.000 - € 6.000



INFO | BID

1034

SELTENES KLEINES KABINETTSCHRÄNKCHEN

Höhe: 70 cm.
Breite: 36 cm.
Tiefe: 20 cm.
Österreich, 18. Jahrhundert.

Holz, ebonisiert. Mit Gesimsaufsatz und Flammleistenrahmungen. Die sechs Frontschübe, der Aufsatz sowie die vier seitlichen gerahmten Felder zeigen Christus, Maria und Apostel, jeweils im Halbbildnis. Die Malerei verrät den Einfluss des österreichischen Malers Martin Johann Schmidt (1718-1801). Insgesamt in sehr guter Erhaltung und von hoher Seltenheit. (1251044) (1) (11)

€ 7.000 - € 10.000



INFO | BID



1035

HEILIGEISTTAUBE

Höhe: 61 cm.
Breite: 90 cm.
18. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, weiß und rot gefasst, hinterfangen von einem vergoldeten Strahlenkranz. (1250783) (11)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID



1036

**BARTHOLOMÄUS STEINLE,
UM 1575 STEINLEHOF,
BÖBING - 1628/29 WEILHEIM, ZUG.**

QUALITÄTVOLL GESCHNITZTER CORPUS CHRISTI

Höhe der Christusfigur: 28 cm.
Gesamthöhe mit Kreuz und Sockel: 69 cm.
Sockelbreite: 20 cm.

Auf einem ebonisierten Kreuz mit Reliquiensockel des Augsburger Typs. Die Christusfigur im Dreinageltypus, ungefasst. Das fein gearbeitete Haupt mit geschlossenen Augen geneigt, Bart- und Lockenhaar ebenso minutiös fein ausgeführt. Das Lententuch durch fein gearbeitete Kordel an der rechten Hüfte gebunden, mit abwechslungsreich geschnitzter Faltung des Tuches. Die deutlich herausgearbeiteten Blutstropfen an Seitenwunde und Armen dienen der Wahrnehmung auch aus größerer Entfernung. Das in Flachleisten gearbeitete Kreuz auf einem hohen Sockel mit seitlichen kräftigen Wangen, belegt mit Akanthussilberbeschlägen. An der Vorderseite verglaste Öffnung, darin Wachs-ovalmedaillon mit Reliefdarstellung „Papst Innozenz XIII“ (1655-1724), vor einem verso eingelassenen Schubkasten, indem sich ehemals Reliquien befanden, wohl abgeseget durch den im Relief genannten Papst. Der hier zu nennende Bildschnitzer stammte ursprünglich aus Rottenbuch, seine Schnitzwerke orientieren sich weitgehend noch an der bayerischen Spätgotik. Sein bedeutendstes Werk dürfte wohl der großartige Hochaltar der Stiftskirche in Stams sein. (1251574) (11)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID



1037

FIGURENGRUPPE IN HOLZ UND ELFENBEIN

Höhe: 36 cm.
Holzsockel Seitenmaß: 17 cm.
Wien, 19. Jahrhundert.

Galantes Paar in Kostümen des 18. Jahrhunderts; der junge Herr umfängt mit der rechten Hand eine Dame in langem Kleid, die ihm gegenüber die Hand in abwehrender Haltung zeigt. Arme, Hände, Füße und Köpfe jeweils in Elfenbein, die Kleidung in Holz, nussbraun gebeizt, zum Teil dunkler gefärbt. Rasensockel ein abgelegter Dreispitzhut. (1251102) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 1.800 - € 2.200



INFO | BID

1038

BAUERNSCHRANK

Höhe: 205 cm.
Breite: 210 cm.
Tiefe: 82 cm.
Süddeutschland, 18. Jahrhundert.

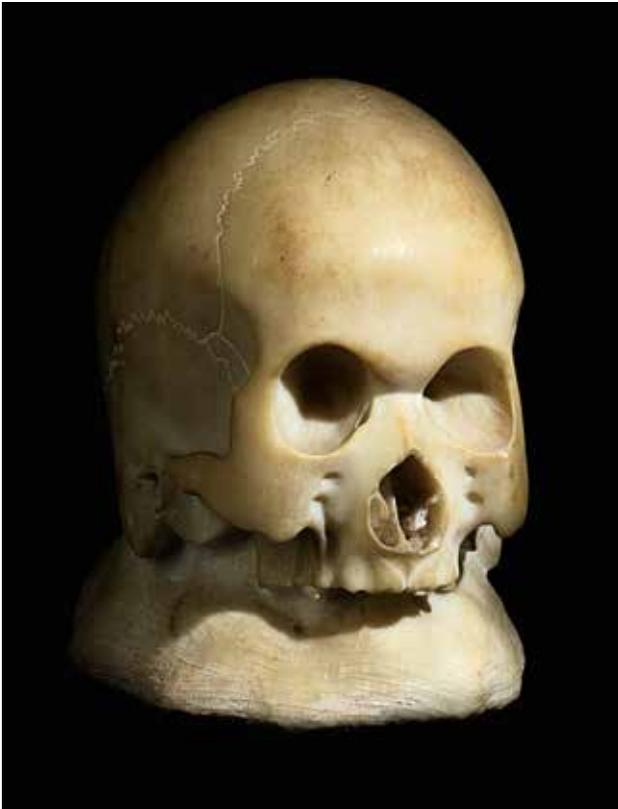
Auf Kugelfüßen stehende, profilierte Sockelzone mit zwei Schüben, welche durch ein gefasstes vegetables Ornament auf blauem Grund getrennt sind. Die Schübe mit eisernen Zuggriffen und rot-blauer Kartuschenmarmorierung, darüber profilierter Sockelzone. Vertikal zweifach geteilter Korpus mit abgeschragten Ecken, welche von marmorierten Holzsäulen flankiert sind. Der Korpus blau gefasst und mit marmorierten Kartuschen, bzw. vorne mit Profilrahmungen und Marmorierungen in deren Zentrum, dekoriert. Die Türen jeweils durch einen eisernen Zuggriff dekoriert und durch vertikales Profil getrennt. Ein Schlüssel vorhanden. Abschließendes auskragendes Profilgesims mit blauweißer Marmorierung. Fassung wohl erg. Besch. (1230685) (13)

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID





1039 MEMENTO MORI-OBJEKT IN FORM EINES SCHÄDELS

Höhe: 24 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.
In weißem Marmor.
(12506448) (11)

€ 4.800 - € 6.000



INFO | BID



1040

SELTENE ANATOMISCHE LEHRMODELLE IN ZUGEHÖRIGER SCHATULLE

Länge der Figuren: maximal 15 cm.
Höhe des Kästchens: 8 cm.
Länge: 29 cm.
Tiefe: 10 cm.
Italien oder Deutschland, Mitte 19. Jahrhundert.

Männliche und weibliche Figur, in hellem Holz geschnitzt. Die Brustdecke jeweils abnehmbar zur Einsicht auf die polychrom bemalten Organe. Feine und detailreiche Schnitzarbeit in hoher Qualität. Die Figuren eingepasst in marmorierte Vertiefungen der Ebenholzschatulle, mit Frontschloss und Schlüssel sowie Messingbandeinlagen und eingelegter Monogrammkartusche auf dem Deckel. (12506438) (11)

RARE ANATOMICAL TEACHING MODELS IN CORRESPONDING BOX

Length of figures: maximum 15 cm.
Height of case: 8 cm.
Length: 29 cm.
Depth: 10 cm.
Italy or Germany, mid-19th century.

Male and female figures, carved in light wood.

€ 12.000 - € 14.000



INFO | BID

1041

GLIEDERPUPPE EINER JESUSFIGUR

Gesamthöhe: 56 cm.
Wohl Italien/ Neapel, um 1800.

Holz, geschnitzt. Der Kopf mit Bart und Haupthaar fein ausgeführt, mit eingesetzten Glasaugen. Der Rumpf gefasst mit Seitenwunde. Unterteil wohl auf etwas späterem Sockel. Die Arme beweglich. Ein kleiner Finger fehlt, altersbedingt einige Wurmgänge. (12511113) (1) (11)

€ 1.300 - € 1.800



INFO | BID





zum Größenvergleich

1042

ÄUSSERST SELTENES ANATOMIELEHRSTÜCK

Gesamthöhe: 62 cm.
Am Sockelrand alte Instituts-Inventarnummer.
Italien, Anfang 19. Jahrhundert.

Gefärbtes gehärtetes Wachs. Geöffneter Brustkorb mit Schädel, mit Wiedergabe der Rippenknochen, Arterien und Venen und vergrößert wiedergegebenem Herzen. Schädelkalotte offen, zum Einblick in die Adernverteilung. Auf rund gedrehtem geschwärzten Holzsockel. (1250643) (11)

VERY RARE ANATOMY MODEL

Total height: 62 cm.
Old institute's inventory number on edge of the base.
Italy, beginning of the 19th century.

Coloured hardened wax.

€ 14.000 - € 16.000



INFO | BID

1043

VANITAS-SCHÄDEL

Höhe: 13,5 cm.
Italien oder Deutschland, 17/ 18. Jahrhundert.

Obstholz, geschnitzt und patiniert mit Hornapplikationen. Naturalistisch gestalteter Schädel mit klappbarem Unterkiefer, die Zähne partiell als geschnitzte Hornzähne eingefügt. Der Unterkiefer mittels einer Federaufhängung beweglich. Holz partiell etwas rissig. (12506417) (13)

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BID





1044

**MEMENTO MORI-MARMORSCHÄDEL
MIT BISCHOFSMITRA**

Höhe: 37 cm.
Gesamthöhe mit der späteren Sockelung: 60 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Cremeweißer ungeädertes Carrara-Marmor. Der Schädel auf einem gebräunten Säulenstumpf über hohem braunen Marmorsockel montiert. Möglicherweise aus dem Zusammenhang eines hochrangigen Bischofs-epitaphs. (1250642) (11)

**MEMENTO MORI MARBLE SKULL WITH
BISHOP'S MITRE**

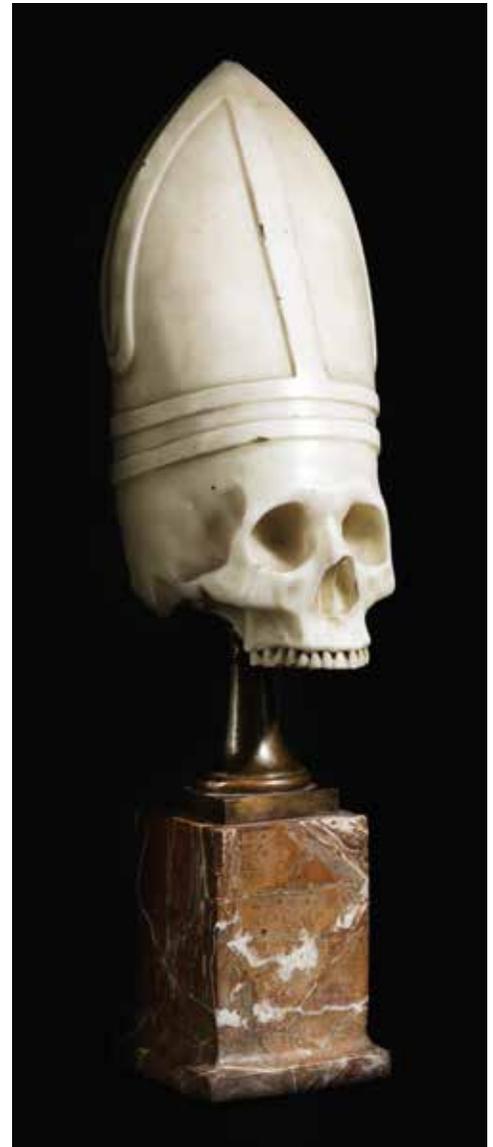
Height: 37 cm.
Total height with later base: 60 cm.
Italy, 18th century.

Cream-white Carrara marble. The skull on a brown truncated column mounted on a tall brown marble base. Previously possibly as part of an epitaph of a high-ranking bishop.

€ 22.000 - € 25.000



INFO | BID





1045

GEHSTOCK ALS VANITAS-OBJEKT

Länge 84 cm.
Italien, 17./ 18. Jahrhundert.

Der Schuss in Bein, gebildet aus acht Teilstücken mit erhaben angeschnitztem, spiralg umlaufendem Spruchband mit retrografischer Aufschrift „VANITAS - VANITATUM ET OMNIA VANITAS“. Der oben abschließende Knauf in Form eines Schädels, in den eine schuppige Schlange in drei Windungen zieht. Auf der Kalotte das Christusmonogramm „IHS“.
(12506461) (11)

€ 6.500 - € 8.000



INFO | BID

1046

SELTENER PAPAGEIEN-SITZSTÄNDER IN ELFENBEIN

Höhe: 53 cm.
19. Jahrhundert.

Der gewölbte Fuß rund gedreht, darüber zepterartiger Aufsatz, der sich durch einen Stab in Art eines Zweiges mit abgeschnittenen Aststümpfen fortsetzt und oben mit einem Querabschluss in Form eines Holzstöckchens bekrönt wird. (12506436) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID





1047

**EMILE ALLAIN SÉGUY,
1877 - 1951**

Der Künstler war von 1900 bis 1925 in Paris tätig.

VIER POCHOIR-ARBEITEN MIT INSEKTEN

Sichtmaß: 44,5 x 31,5 cm.

Jeweils links unten bezeichnet „EA SEGUY.“

Hinter Glas, unter Passepartout gerahmt.

Nicht geöffnet.

Aus dem Band: E.A. Seguy, Insectes, Vingt planches en phototypie coloriées au patron donnant quatre-vingts insectes et seize compositions décoratives, Éditions Duchartre et van Buggenhoudt, Rue Ernest-Cresson 15, Paris um 1925. Blatt 2, 3, 6, 9. (12500612) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID

1048

**EMILE ALLAIN SÉGUY,
1877 - 1951**

Der Künstler war von 1900 bis 1925 in Paris tätig.

VIER POCHOIR-ARBEITEN MIT INSEKTEN

Sichtmaß: 44,5 x 31,5 cm.

Jeweils links unten bezeichnet „EA SEGUY.“

Hinter Glas, unter Passepartout gerahmt.

Nicht geöffnet.

Aus dem Band: E.A. Seguy, Insectes, Vingt planches en phototypie coloriées au patron donnant quatre-vingts insectes et seize compositions décoratives, Éditions Duchartre et van Buggenhoudt, Rue Ernest-Cresson 15, Paris um 1925. Blatt 5, 7, 11, 12. (12500614) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID



1049

**EMILE ALLAIN SÉGUY,
1877 - 1951**

Der Künstler war von 1900 bis 1925 in Paris tätig.

VIER POCHOIR-ARBEITEN MIT INSEKTEN

Sichtmaß: 44,5 x 31,5 cm.

Jeweils links unten bezeichnet „EA SEGUY.“

Hinter Glas, unter Passepartout gerahmt.

Nicht geöffnet.

Aus dem Band: E.A. Seguy, Insectes, Vingt planches en phototypie coloriées au patron donnant quatre-vingts insectes et seize compositions décoratives, Éditions Duchartre et van Buggenhoudt, Rue Ernest-Cresson 15, Paris um 1925. Blatt 1, 8, 13, 16. (12500613) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID

1050

**EMILE ALLAIN SÉGUY,
1877 - 1951**

Der Künstler war von 1900 bis 1925 in Paris tätig.

VIER POCHOIR-ARBEITEN MIT INSEKTEN

Sichtmaß: 44,5 x 31,5 cm.

Jeweils links unten bezeichnet „EA SEGUY.“

Hinter Glas, unter Passepartout gerahmt.

Nicht geöffnet.

Aus dem Band: E.A. Seguy, Insectes, Vingt planches en phototypie coloriées au patron donnant quatre-vingts insectes et seize compositions décoratives, Éditions Duchartre et van Buggenhoudt, Rue Ernest-Cresson 15, Paris um 1925. Blatt 4, 10, 14, 15. (12500611) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID

1051

PULVERHORN MIT DEM WAPPEN VON INGELHEIM

Länge: 20,5 cm.
Deutschland, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Wildschweinhauer, geschnitzt. Einseitig in Basrelief das Wappen von Ingelheim, worauf auch ein geschwärzter Schriftzug hinweist, Vorderseite mit Wildschweinhaut in Relief. Mündung vollplastisch in Form eines Jagdhundekopfes. Kleiner älterer Riss.

Literatur:

Vgl. *Genealogisches Handbuch des Adels, Limburg an der Lahn* 1984, S. 456. (1251312) (13)

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID



1052

MIKROMOSAIKBILD MIT DARSTELLUNG DER APOKALYPTISCHEN MONDSICHELMADONNA

Höhe: 40,5 cm.
Breite: 19 cm.
Italien/ Rom, 19. Jahrhundert.

In einem neogotischen ebonisierten und teilvergoldeten Ädikularahmen. Maria steht über einer Weltkugel, der Fuß auf den Kopf einer Schlange gestellt, die Hände gefaltet. Im Wimberg sowie am Unterrand zwei ebenso in Mikromosaik gefertigte Medaillons mit Friedens-taube bzw. Christuszeichen. (12506433) (11)

€ 2.200 - € 4.000



INFO | BID





1053

PULVERHORN

Länge: 26,5 cm.
Frankreich, zweite Hälfte 19. Jahrhundert.

Elfenbein, geschnitzt und montiert. Gebogene Form mit einseitigem jagdlichen Basrelief, Mündung in Gestalt eines Jagdhundekopfes, rückseitig mit Portrait in Lorbeerkranz und Lilienwappen mit Krone. Ein Haltering etwas lose. (1251311) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 1.500 - € 1.800



INFO | BID



1054

ELFENBEIN-BONBONNIÈRE

Höhe: 2,5 cm.
Durchmesser: 6,3 cm.
Italien, 18./ 19. Jahrhundert.

Elfenbein in runder Form mit Stülpedeckel. Dieser mit vergoldeter Montur und inwendig mit Schildpatt ausgekleidet. Deckelseitige eingelegte Darstellung eines römischen Imperators, wohl des Nero. Min. besch. (12314111) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 600 - € 800



INFO | BID



1056

INDISCHE SCHATULLE

Höhe: 5,6 cm.
Breite: 11,9 cm.
Tiefe: 6,8 cm.
Indien, 19. Jahrhundert.

In Elfenbein geschnitzter rechteckiger Korpus, auf vier geschweiften Füßchen stehend. Scharnierdeckel mit Fallschließe. Umlaufender und deckelseitiger reliefierter, vegetabil ornamentaler Dekor. Vergoldete Kupfermontierung, Bügelhenkel. Minimal besch. (1251572)

Export restrictions outside the EU.

€ 2.000 - € 2.500



INFO | BID

1055

ELFENBEINDOSE MIT MINIATUREN

Höhe: 5,9 cm.
Durchmesser: 9,1 cm.
Deckelseitige Miniatur signiert „Lagny“.
Frankreich, 19. Jahrhundert.

Elfenbein, geschnitzt, Gouache hinter Glas gerahmt. Stoßzahnsegment mit eingesetztem Boden und Stülpedeckel mit floral reliefierter Wandung und eingesetzten figürlichen weiblichen Portraits in pastelliger Anmutung, Frauen in eleganter Gewandung vor goldgelbem Fond bzw. in einer Parkanlage zeigend. (1250087) (1) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 400 - € 600



INFO | BID



1057

DEUTSCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

Gemäldepaar
BUNTES JAHRMARKTSTREIBEN

Pastell auf Papier, auf Karton aufgelegt.
Je 25 x 29 cm.

Das erste Bild mittig monogrammiert, das zweite Bild rechts unten auf einem Fass monogrammiert „A.B.P.“
Hinter Glas in vergoldeten dekorativen Rahmen.

Das erste Gemälde zeigt am Ufer eines Flusses, über den eine steinerne Brücke zu einem Gebäude führt, auf einem Platz vor einem weiteren größeren Gebäude einen Geschichtenerzähler mit Jacke und Hut, der auf eine bebilderte aufgerollte Tafel zeigt, die von einem jungen sitzenden Mann mit Hündchen an einer hölzernen Stange hochgehalten wird. Umgeben ist er von zahlreichen interessierten Zuschauern und Zuhörern, von denen zwei am linken unteren Rand auf einer Bank sitzen. Er wird dabei musikalisch von einer Frau im Hintergrund begleitet.

Das zweite Gemälde zeigt vor einigen Gebäuden, vor einem überdachten Marktstand, einen auf einem Podest stehenden Bader, der in seiner linken Hand ein Röhrchen mit Medizin nach oben hält. Er findet dabei rechtsseitig mehrere interessierte Zuhörer. Die neben ihm sitzende Frau hält zudem ein weiteres kleines Glasgefäß mit Medizin nach oben. Im Hintergrund links wird gerade einem jungen Mann ein Zahn gezogen, während im Vordergrund ein Mann in Rückenansicht seine dressierten Affen vorführt, über die sich zwei Kinder herzlich freuen. Malerei mit vielen Details dieses bunten Jahrmarktgeschehens. (1251299) (18)

€ 2.000 - € 4.000



INFO | BID





1058

KYATHOS IN FORM EINER SCHÖPFKELLE

Höhe: 17 cm.

Hochgezogener Henkel, eingezogener Rundfuß, Wandung figürlich bemalt, zum Teil schwarzfigurige Löwensphingen und Tänzer. Ausgebrochene Scherben eingeklebt. (1251565) (11)

€ 500 - € 600



INFO | BID



1059

SELTENER RHYTON IN FORM EINES WIDDERKOPFES

Länge 16 cm.

Höhe: 15 cm.

Ton, Schwarzglasur, rotfigurig bemalt mit einer Frau mit Fruchtschale auf einem Säulenhocker, daneben ein Schwan. Seitlich des Henkels und darunter Palmetten. Stil der griechischen Keramikunst in Apulien des 4. Jahrhunderts v. Chr. Ohne TL Dok. Im Inneren stärkere Verkrustung, äußerlich Kratzer und einige Absplitterungen. (1251563) (11)

€ 1.800 - € 2.500



INFO | BID



1060

FIGÜRLICHES SALBGEFÄSS, ALABASTRON IN FORM EINER KREBSSCHERE

Höhe: 5,5 cm.

Länge: 12 cm.

Ton, Schwarzglasur, beidseitig rotfigurig bemalt mit einer bekleideten Frau mit Präsentierschale sowie einer nackten Frau (Venus) auf einem Delfin. Ausguss hochziehend, daran angesetzt der gebogte Henkel. Ohne TL Dok. Apulischer Stil, der auf die Keramikunst des 4. Jahrhunderts v. Chr. weist. In dieser Form sehr selten. Tadelloser Zustand.

Provenienz:
Süddeutscher Privatbesitz seit über zwanzig Jahren.
(1251564) (11)

€ 900 - € 1.500



INFO | BID



1061

GRIECHISCH-ANTIKER TERRAKOTTA-KOPF

Höhe: 9 cm.
Gesamthöhe inkl. Sockel: 17 cm.
Attisch, Spätarchaisch/ frühklassisch, 5./ 4. Jahrhundert v. Chr. (Echtheitsexpertise kann gegeben werden).

Tempel-Weihgabe, weiblicher Kopf mit Stephe über gewelltem Haar. Weiße Engobe z. T. erhalten. Auf Stein gesockelt.

Provenienz:
Deutscher Privatbesitz, erworben in den 1980er-Jahren. (1251566) (11)

€ 300 - € 400



INFO | BID



1063

KRIPPENFIGUR

Höhe: 20,5 cm.
Anfang 19. Jahrhundert.

Modelliermasse auf rundem Sockel, bemalt. In Gestalt eines orientalischen bärtigen Höflings, der einen Geschenkeller hält. (1251567) (11)

€ 200 - € 300



INFO | BID



1062

FRÜHCHRISTLICHE ÖLLAMPE IN TON

Länge: 13,5 cm.
Auf dem Boden runde Marke mit Dreieck, als Werkstattmarke.
Ägypten bzw. Nordafrika, spätrömisch-frühbyzantinische Ära, 5.-6. Jahrhundert.

Roter Ton. Mit Reliefdarstellung eines Hahnes, umgeben von dekorativen Motiven. Halterung spitz hochziehend, große Feueröffnung.

Provenienz:
Sammlung eines Archäologen, München, erworben vor über dreißig Jahren. (12515610) (11)

€ 350 - € 450



INFO | BID



1064

SAMMLUNG VON VIER RÖMISCHEN ÖLLAMPEN IN TON

Minimale Länge: 9 cm.
Maximale Länge: 10,5 cm.
Römisch, 1. Jahrhundert v. Chr. - 2. Jahrhundert n. Chr.

Zum Teil mit figürlichen Reliefdarstellungen: Gladiator und Schauspielermaske. Eine der Lampen im sogenannten Samaritanischen Stil mit großer Einfüllöffnung und hochziehendem Kegel sowie glatter Form, ohne Dekor. Eine Lampe altrestauriert, zum Teil mit Fundverkrustung. (1251569) (11)

€ 700 - € 900



INFO | BID



1065

PAAR CHINOISERIE-KERZENLEUCHTER

Höhe: je 42,5 cm.
Frankreich, um 1840.

Feuervergoldete und brünierte Bronze. Jeweils hoher eingezogener sechsseitiger Sockel mit umziehendem hochgestelltem Kranz und einer stabumzogenen Plinthe, auf der je eine Chinoiseriefigur steht: Orientale mit Pfeife und Spitzhut sowie Orientalin in gegürtetem Kleid. Beide halten je einen dreiflammigen Kandelaber mit füllhornartig geschweiften Armen und höherziehender mittlerer Tülle. Feiner Bronzeguss, schön nachgearbeitet, mit Alterspatina. (1251326) (11)

€ 1.500 - € 2.000



INFO | BID



1067

PAAR GESCHNITZTE UND GEFASSTE LEUCHTERENGEL

Höhe: je ca. 53 cm.
Spanien, Anfang 17. Jahrhundert.

Jeweils auf zugehörigen barocken Sockeln, im Kontrapost stehend, in eleganter, nahezu tänzerischer Haltung. Die Kleidung in grüner und roter Lüsterfassung, teilvergoldet und punziert. Die Inkarnatfassung in guter Erhaltung. Die Leuchter in Form gedrehter und geschwungener Fullhörner. In guter Erhaltung. Die in der Katalogabbildung noch fehlenden Flügel einer der Figuren waren bis zur fotografischen Aufnahme noch nicht geliefert. (1251039) (3) (11)

€ 3.500 - € 5.000



INFO | BID



1066

ZIBORIUM

Höhe: 31 cm.
Toskana, um 1620.

Feuervergoldeter Metallfuß mit ziselierter ornamentaler Oberfläche. Über rundem profiliertem Fuß der Balusterschaft, die Kupa aus vergoldetem Silber tragend. Stülpedeckel, mehrfach profiliert und mit den Resten eines Kreuzes bekrönt, ebenfalls innen vergoldet. (1251573) (13)

€ 1.800 - € 2.400



INFO | BID



1068

**CURT LIEBICH,
1868 WESEL - 1937 GUTACH**

PORTRAIT EINES BAUERN

Kolorierte Zeichnung mit Kohle und Bleistift, teils weiß gehöhlt, auf braunem Papier.
Blattgröße: 28,5 x 23,5 cm.
Links unten signiert „C. Liebich“. Verso auf altem Aufkleber Künstlernennung und Betitelung „Bauernkopf (Bürlejörg)“.
Im Passepartout, hinter Glas gerahmt.

Brustbildnis des Mannes nach rechts, in Tracht mit weißem Kragen und großem Hut. Mit seinen leuchtenden blauen Augen schaut er aus dem Bild hinaus. Ungeöffnet. (1251895) (18)

€ 500 - € 800



INFO | BID



1069

PAAR ENGELSFIGUREN

Höhe: je 38 cm.
Italien, Anfang 17. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt, gefasst, teilvergoldet. Jeweils schreitend auf schlankem achtseitigem zugehörigen Sockel. Jede der Figuren trägt ein Füllhorn mit Früchten. Fassung, Vergoldung und original Inkarnatbemalung in sehr guter Erhaltung. Am Rücken jeweils zwei original Eisenhaken zur ehemaligen Anbringung der Flügel. (1251038) (3) (11)

€ 5.000 - € 8.000



INFO | BID



1070

**WILHELM GUSTAV FRIEDRICH HASEMANN,
1850 MÜHLBERG - 1913 GUTACH/ SCHWARZWALD**

Der Künstler studierte an der Akademie in Berlin, in Weimar und in Karlsruhe bei Gustav Schönleber (1851-1917). Er schloss sich der Weimarer Malerschule an und war im ausgehenden 19. Jahrhundert mit seinem Schwager Curt Liebich (1868-1937) Gründer der Gutacher Malerkolonie.

PORTRAIT EINES MÄDCHENS IN TRACHT

Öl auf Leinwand, auf Karton.
25 x 19 cm.

Rechts oben signiert „W Hasemann“.
In dekorativem Rahmen.

Das junge Mädchen vor grün-beigem Hintergrund in grüner Tracht mit weißer Bluse und roter Kopfbedeckung, die am Kinn mit einer schwarzen Schleife zusammengebunden ist. Der Blick nachdenklich leicht nach unten gerichtet. Minimaler Rahmenschaden. (1251894) (18)

€ 1.800 - € 2.800



INFO | BID



1071

MALACHITSCHALE

Höhe: 8 cm.
Maximaler Durchmesser: 17,5 cm.

In einen Malachitblock geschnitten die gemugelte Form, welche als Schale dienen mag. Außen naturalistisch, nur marginal behandelt. (12519812) (13)

€ 300 - € 500



INFO | BID

1072

BRONZIERTER DECKENLEUCHTER

Höhe: 110 cm.
Frankreich, 18. Jahrhundert.

Holz, geschnitzt und bronziert. Balustrierter Schaft mit acht umliegenden geschweiften Armen mit Arkant-husblattschnitzereien. Altwurmstichig. (1251436)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



1073

VIER SANDSTEINFIGUREN

Höhe: 92 cm.
Österreich, um 1730.

In Sandstein vollrund gearbeitet, rückwärtig kursorisch behandelt. Die vier Figuren auf gekantetem Sockel stehend. Neben Amphitrite sind auch König David und zwei weitere Personen dargestellt. Besch. (1250781) (13)

FOUR SANDSTONE FIGURES

Height: 92 cm.
Austria, ca. 1730.

Three-dimensionally carved figures in sandstone.

€ 13.000 - € 15.000



INFO | BID





Profilsicht der Büsten



1074

BÜSTE DES NERO

Höhe: 65 cm.
Durchmesser des Sockels: 30 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Über sekundärem grau schwarz geädertem Marmor-
rundsockel mit hoher Kehlung die in weißem Marmor
vollrund gearbeitete Darstellung des Kopfes des rö-
mischen Kaisers Nero mit seinem für ihn typischen
Backenbart und teils raumgreifend herausgearbeite-
ten Haaren in seinem Nacken. (1251452) (13)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID



1075

SKULPTUR EINES HERRSCHERS

Höhe: 132 cm.
Breite: 47 cm.
Italien, Ende 16. Jahrhundert.

Halbrund in Stein gearbeitete Standfigur eines bärtigen
Mannes im Kontrapost auf einer gekanteten Basis
stehend. Mit seiner einen Hand rafft er sein Gewand,
um ein Heraustreten aus seiner Körperverhüllung zu
gewährleisten. Sein Umhang wird von einer Agraffe
gehalten, sein leicht aufgerichtetes Haupt von einer
Krone überfangen. (1240307) (13)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



1076

ITALIENISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

NEST MIT BRÜTENDER TAUBE UND DREI WEITEREN TAUBEN

Öl auf Leinwand, auf Hartfaserplatte.
54 x 71 cm.
In vergoldetem Rahmen.

Auf dem Boden eines braunen Innenraums eine, in einem Nest sitzende schwarz-weiße Taube mit großem rot-schwarzen Auge beim Brüten. Hinter ihr stehend eine Tonschale, auf der eine weitere Taube sitzt sowie links davon zwei weitere grau-weiße bzw. rot-braun-weiße Tauben, die der Brütenden zuschauen. Malerei in reduzierter Farbigkeit, dabei das Gefieder besonders herausgestellt. Rest., teils an Rändern leichter Farbabbrieb und -absplitterungen. Kleine Rahmenschäden. (1252099) (18)

€ 2.000 - € 3.000t



INFO | BID

1078

GEORGE II SILBER-TEEKANNE MIT RECHAUD, LONDON 1758 VON BENJAMIN CARTWRIGHT II, MIT SIGNÉ EINES RANGHOHEN MITGLIEDES DER ROYAL NAVY

Höhe (mit erhobenem Henkel): 41 cm.
Max. Breite: 28 cm.
Sämtliche Teile (auch Henkel und Deckel) gemarkt.
Am Kannen- sowie am Rechaudboden Londoner Marken, Löwe, sowie bekrönter Leopardenkopf, Jahresbuchstabe „C“ für 1758. Meistermarke „BC“ für Benjamin Cartwright II., registriert seit 1754 (siehe Grimwade - 138).
Insgesamt prächtiges Beispiel für die Silberarbeit des 18. Jahrhunderts in England

Höfische englische Teekanne in der für Londoner Werke typischen, reichen Rokoko-Dekoration. Die Kanne bauchig nach oben sich weitend, mit kräftig vorziehender Tülle, rundem, passig einrastendem Deckel mit Bekrönung durch eine plastisch gearbeitete Blüte als Knauf. Der schwenkbare Henkel mit sprangenförmigen C-Bögen. Der Gefäßkörper sechsfach gegliedert durch mehrfach profilgerahmte Felder, über die Blumengebinde gelegt sind, die um den Kannenkörper ziehen. An Tüllen- und Henkelansätzen kräftige Rocailles, fein nachziseliert. Vom Boden hochziehende Rocailleblätter. In einem der Felder gravierte Rokokokartusche mit Familien-Wappenemblem, umgeben von Trophäen, wie Kanonen, englische Fahnen und einem Dreimaster. Am Brenntopf weiteres graviertes Wappenemblem. Dies weist darauf hin, dass die Kanne für ein hochrangiges Mitglied der Royal Navy gefertigt wurde.

Das Rechaud-Gestell dreibeinig, die Beine geschwungen, mit blattförmigen Füßen, durch Spangen mit dem Feuertopf verbunden. Der Ring floral gestaltet, durchbrochen gearbeitet, darunter ein Blüten-Zargenkranz, jeweils mittig herabziehend. Die Kanne rastet ins Gestell mit Frontscharnier ein, zwei an Ketten befestigte, ebenfalls gemarkte Stifte dienen der Ver- und Entriegelung. Griff mit Flechtumwicklung. (1251561) (11)

€ 4.000 - € 5.500



INFO | BID



1077

PAAR KERZENHALTER IM EMPIRE-STIL

Höhe: 62 cm.
19. Jahrhundert und später.

Holz, geschnitzt, vergoldet, patiniert. Quadratischer Stand mit blockhafter kurzer Basis mit ornamentalen Flachreliefs, diese vergoldet über patiniertem Grund. Gestuftes Gesims, darüberliegender kannellierter Schaft mit zwei Armen in vegetabilischer Form und Blütenmotiv. Mittlere Brennstelle leicht erhöht. Die Brennstellen mit à jour gearbeiteten Traufschalen. Besch., ein Leuchter erg. (1251112) (1) (13)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID





1079

**GOTTFRIED BERNHARD GOETZ,
1708 - 1774, ZUG./ KREIS DES**

DIE VERSUCHUNG DES HEILIGEN ANTONIUS

Öl auf mehrfach randgeschwungener Leinwand.
Doublirt.

Ca. 49 x 30 cm.

In vergoldetem, mehrfach geschwungenen Rahmen.

Der wohl im Freien sitzende Heilige in braunem Gewand und Kapuze sowie mit langem weißen Bart, nach links vor einem aufgeschlagenen Buch sitzend, das an einen kreuzartigen Holstamm gelehnt ist. Umgeben wird er von drei teuflischen Gestalten oder Dämonen, die ihn aber am vertieften und konzentrierten Lesen nicht stören. Er hat lediglich seine rechte Hand leicht zur Abwehr erhoben. Licht scheint vom Kreuz auszugehen das seine feingliedrigen Hände und sein Gesicht mit den geröteten Wangen und den leicht gesenkten dunklen Augen bestrahlt. Darstellung eines in der Kunstgeschichte beliebten Motives, der Versuchung des Heiligen Antonius. Wenig rest. (1252098) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID

1080

ITALIENISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

PAAR BLUMENBOUQUETS
IN VERGOLDETEN VASEN

Öl auf Leinwand. Doublirt.
49 x 95 cm und 49 x 88 cm.

In ebonisiertem und bronziertem Profilrahmen.

Jeweils auf einer nach vorn hin abfallenden Steinplinthe eine zentral stehende getriebene polierte und vergoldete Vase, deren floraler Inhalt nahezu den ganzen Bildraum ausfüllt und durch helle Glanzlichtern an Dreidimensionalität gewinnt. Rest. (1250211) (2) (13)



ITALIAN SCHOOL, 17TH CENTURY

A PAIR OF FLOWER BOUQUETS IN GILT VASES

Oil on canvas. Relined.
49 x 95 cm and 49 x 88 cm.

In ebonized and burnished profile frame.
Restored.

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID





1081

TINTORETTO ROBUSTI, DOMENICO
1560 VENEDIG - 1635 EBENDA

CHRISTUS-SCHMERZENSMANN

Öl auf Leinwand.
97 x 75 cm.
Ungerahmt.

Durch Expertise zugewiesen. In der beiliegenden Expertise mit Recht auf die hohe Qualität des Bildes verwiesen, insbesondere auch auf die Tatsache, dass Domenico Tintoretto, der Sohn des berühmten Jacopo, zu einem der bedeutendsten Porträtisten seiner Zeit gezählt hat, was auch den psychologisch realistischen Gesichtsausdruck erklärt. Verglichen wird das vorliegende Bild mit einer von Domenico geschaffenen „Geißelung“ die sich im Kapitolinischen Museum in Rom befindet. Auch vergleicht der Experte hierzu das Gemälde der „Santa Giustina“ das möglicherweise in Zusammenarbeit mit dem Vater Jacopo um 1580 entstand und sich im Museum Corer in Venedig befindet. Ebenso wird zum Vergleich das Bildnis eines Bildhauers (Ascanio detto dei Christi) herangeführt das sich in der Alten Pinakothek München befindet. Domenico Tintoretto übernahm nach 1594 die Werkstatt seines Vaters als Ateliervorstand bis nach 1600 sein Ruhm durch andere Meister, wie etwa Jacopo Palma d.J. verdrängt wurde. Im Gutachten wird das Gemälde in das Spätwerk des Künstlers zwischen 1595 und 1600 eingeordnet.

Der geißelte Christus in Lebensgröße im Dreiviertelbildnis sitzend dargestellt. Die Körperhaltung mit gekrümmtem Rücken nach links der Körper entkleidet, ein weißes Tuch zieht über die Lendenpartie. Der Kopf auf die Hand gestützt, die linke Hand über das Knie gelegt. Die Leidensgestalt von rechts oben schlaglichtartig beleuchtet, hebt sich vor schwarzem Hintergrund ab. Einige Blutstropfen an Arm und Rücken weisen auf die Geißelung hin. Besonders ausdrucksvoll ist das Gesicht gestaltet, der Mund leicht geöffnet, das Auge glasig in die Ferne gerichtet, mit rot unterlaufenen Lidern. Wie ein erlöschendes Licht erscheinen die Strahlen über dem Haupt. (1252097)

€ 9.000 - € 12.000



INFO | BID



1082

ITALO-FLÄMISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

KREUZTRAGUNG CHRISTI

Öl auf Holz.
12 x 8 cm.

Kleinformatiges, jedoch qualitätvolles Gemälde, das Christus in Halbbildnis zeigt, in violett-rottem Gewand mit geschultertem Kreuz, im Hintergrund Landschaft mit einem Laubbaum in der rechten oberen Ecke. (1251066) (11)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID

1083

FLÄMISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

MARIA MIT DEM KIND VOR HÜGELIGER LANDSCHAFT

42 x 30 cm.
Öl auf kräftiger Holzplatte, an den Rändern gefasst.
Ungerahmt.

Maria im Halbbildnis gezeigt, links stark angeschnitten, das Haupt gesenkt mit nachdenklichem Blick, während sie dem Kind die Brust reicht. Das Kind in der Handfläche der Mutter gehalten, mit einem Reichsapfel mit Kreuz in der linken Hand. Dabei ist ebenso der Blick des Kindes nachdenklich wiedergegeben. Über dem Haupt der Maria eine Strahlengloriole in Muschelgold aufgesetzt. (12510316) (3) (11)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID





1084

VENEZIANISCHE SCHULE DES 17. JAHRHUNDERTS

PORTRAIT EINES SITZENDEN ELEGANTEN MANNES

Öl auf Leinwand. Doubliert.
112 x 88 cm.

Halbbildnis eines vornehmen Herren, in einem Armlehnstuhl nach links sitzend und dabei in seiner rechten Hand ein Buch haltend. Er hat ein dunkles, fast schwarzes Gewand, das mit einem langen Pelzkragen versehen ist, dazu einen weißen kleinen Kragen um den Hals. Er hat ein bräunliches Gesicht, schwarze dünne Haare, einen Vollbart, rötliche Wangen und mit seinen dunklen glänzenden Augen schaut er direkt aus dem Bild auf den Betrachter hinaus. Malerei, bei der durch die Lichtführung gekonnt Gesicht und Hände in Szene gesetzt werden. Rest. mit Retuschen und Übermalungen. Rahmenschäden. (1250574) (18)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID



1085

KARL SCHWENINGER D. J., AUCH „CARL SCHWENINGER“, 1854 WIEN – 1903 EBENDA

Der österreichische Maler Karl Schweningen entstammte einer Wiener Künstlerfamilie. Er lernte Malerei zuerst bei seinem Vater, studierte dann von 1871-1873 an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Nach dem beendeten Studium begab er sich nach Deutschland, wo er auch an der Akademie der bildenden Künste in München sein Studium fortsetzte. Der Künstler malte hauptsächlich Rokoko-Genreszenen, viele seiner Bilder wurden in Zeitschriften veröffentlicht.

Gemäldepaar

SPAZIERGANG AM SEEUFER und IM SALON

Öl auf Holz.
Je 30 x 20,5 cm.

Jeweils links unten signiert „C. Schweningen“. In dekorativen Rahmen.

Das erste Gemälde zeigt ein verliebtes Paar auf einem kleinen Weg, vor einem See im Hintergrund, unter hohem hellblauen sonnigen Himmel. Sie trägt eine weiße Bluse mit gebauschten Ärmeln und einen langen rosafarbenen Rock mit Schleife. Sie hat blondes gelocktes Haar, auf dem ein Strohhut wiederum mit rosa Schleifen sitzt. In ihrer rechten Hand hält sie einen rötlichen



Schirm hinter ihrem Rücken. Ihr Blick ist ganz auf einen neben ihr stehenden Herren in modischer Kleidung des Biedermeier mit Zylinder gerichtet, der in seiner nach unten gehaltenen Hand einen langen Spazierstab hält. Rechts hinter ihnen, unterhalb eines verästelten Baumes in frischem Grün, eine steinerne Bank.

Das zweite Gemälde zeigt das Innere eines mit wertvollem Mobiliar ausgestatteten Salons, in dem ein rosafarbenes Sofa mit einer elegant gekleideten Frau in einem langen weißen Kleid steht. Neben ihr ein elegant gekleideter Kavalier, der aus einem kleinen Buch liest und sich dabei halb an sie anlehnt. Im Vordergrund auf dem wertvollen Teppich ein kleines Äffchen, das einen Schuh der sitzenden Dame hält und dabei interessiert, ebenso wie die Dame, aus dem Bild schaut. Im Hintergrund an der Wand ein großer Gobelin, auf dem wohl die sitzende nackte Venus zu erkennen ist, an die sich linksseitig der kleine geflügelte Amor anschmiegt. Die Haltung dieser beiden ist vergleichbar mit den Hauptakteuren des Gemäldes. Rechtsseitig hinter dem Mann ist zudem eine große helle Tür, hinter einem wertvollen rosafarbenen Vorhang zu erkennen. Malerei in meist weicher Farbgebung, bei überwiegend lockerem, teils impressionistisch wirkendem Farbauftrag. (12520912) (18)

€ 5.000 - € 8.000



INFO | BID

1086

FERDINANDO RONDINI, 19. JAHRHUNDERT

Gemäldepaar
MADONNENDARSTELLUNGEN

Öl auf Holz.

Im Hochoval je: 21,5 x 18 cm.

Verso auf Platte bezeichnet „Ferd. Rondini Firenze 1860“ sowie auf einem Aufkleber Angabe des Todesjahres 1879.

Jeweils in geschnitztem vergoldeten Rahmen mit Blattdekor.

Je ca. 40 x 33 cm.

Das erste Gemälde zeigt die Madonna vor gelblichem Hintergrund in grün-rottem Gewand mit Kopfbedeckung, den Jesusknaben in ihren Armen festhaltend, der seinen rechten Arm leicht erhoben hat. Maria schaut ihn mit gesenkten Augen liebevoll an, während er mit pausbäckigen, leicht geröteten Wangen, gold-blondem dünnen Haar und leuchtenden dunklen Augen interessiert aus dem Bild heraus schaut. Sein Gesichtsausdruck erinnert an die beiden Engel auf dem Gemälde der sixtinischen Madonna von Raffael Santi (1483-1520). Der geschnitzte Rahmen besteht aus Weinlaubranken mit Weinrispen.

Das zweite Gemälde zeigt die Madonna mit dem auf zwei Kissen sitzenden Jesusknaben in weißem Gewand, der seine rechte Hand zum Segensgestus ausgestreckt hat und dabei den kleinen Johannes den Täufer im Fellgewand mit Kreuzesstaab anblickt, der die Füße Jesu hält. Im Hintergrund links ein großer, zur Seite gezogener, grüner Vorhang, der nach rechts den Blick freigibt auf den hellblauen Himmel mit weißen Wolkenformationen. Das Bild umgeben von einem Rahmen mit geschnitzten Efeuanken.

Beide Gemälde in harmonischer Malweise bei zurückhaltender Farbigkeit. Rest., minimale Kratzsp., Rahmen teils mit Farbabrieb. (1251971) (18)

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID



1087

**JOSEPH EMANUEL WEISER,
1847 PATSCHKAU – 1911 MÜNCHEN**

BILDNIS EINES DUNKELHÄUTIGEN BERBERS MIT
KOPFBEDECKUNG

Öl auf Hartfaserplatte.

36 x 47 cm.

Rechts unten signiert „Weiser“ und datiert „(18)78“.
In dekorativem Rahmen.

Vor nächtlichem Hintergrund das Bildnis der Mannes nach rechts, in farbenfrohem Gewand und rot-weißer turbanartiger Kopfbedeckung. Er hat seinen Mund mit den dunkelroten Lippen leicht geöffnet, sodass seine weißen Zähne hervorblicken. Mit seinen glänzenden

dunklen Augen schaut der Mann lächelnd seitlich aus dem Bild heraus. Qualitätvolle einfühlsame Malerei in teils raschem Pinselduktus.

Anmerkung:

Der Künstler war Schüler von Wilhelm von Diez (1839-1907) an der Münchner Akademie (1872), dort auch autodidaktisch gebildet. 1874 sowie in den Jahre 1878 bis 1879 besuchte er Rom, wo auch das vorliegende Bild entstand. (1251703) (1) (18)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID





1088

MALER ENDE DES 18. JAHRHUNDERTS

WEITE ALPENLANDSCHAFT MIT HOLZFÄLLERN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
65 x 84 cm.

Auf einer kleinen Anhöhe mit Wäldchen ein prachtvoller weitverzweigter und in den Himmel ragender alter Baum, daneben zwei Männer, die einen Baum gefällt haben, dessen blattloser Stamm auf der Wiese liegt. Einer der Männer sitzt auf dem Baumstumpf und hält eine Axt. Umgeben sind sie von einigen Ziegen. Ein Pferdefuhrwerk transportiert gerade einen weiteren Stamm fort, dessen alter Baumstumpf wohl im Vordergrund auf der linken Seite zu sehen ist. Nach rechts geht der Blick über einen See auf das braune Gebirgsvorland, hinter dem sich die mächtigen Alpen mit teils schneebedeckten Gipfeln erheben. Stimmungsvolle Malerei mit hohem hellblauen Himmel und großen weißen Wolkenformationen. Rahmenschäden. (12503717) (18)

€ 800 - € 1.200



INFO | BID

1091

**MALER DES 17. JAHRHUNDERTS
(ABB. LINKE SEITE)**

BURGRUINE BEI ABENDLICHEM HIMMEL

Öl auf Leinwand. Doubliert.
34,5 x 46,5 cm.

Auf Rahmung Plakette mit der Bezeichnung „Carle le Brun“
In dekorativem Rahmen.

Auf einem trutzigen Felsen, an einem Flussufer die Reste einer Burgranlage. Im Vordergrund ein Mann mit Laterne in seinen Händen, der drei Personen führt, am Ufer zudem zwei weitere. Auf der anderen Seite des Flusses erhebt sich ein hoher Gebirgszug unter dunklem Himmel mit großen weißen Wolkenformationen. Rest., kleine Farbabplatzungen. (12503713) (18)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID



1090

**ADRIAEN BROUWER,
1605/06 OUDENAARDE - 1638 ANTWERPEN, ZUG.**

IN DER BADERSTUBE

Öl auf Holz.
34,5 x 28 cm.

In einer einfachen bäuerlichen Stube ein sitzender Mann mit braunem Hemd, der seine rote Kappe über die Stuhllehne gehängt hat. Sein nackter rechter Fuß steht auf einem Holzschemel und wird gerade von einem vor ihm halb knienden Bader in grünem Gewand behandelt. Dazu legt dieser glühende Kohlenstückchen auf die Wunde, was den schmerzverzerrten Gesichtsausdruck mit geöffnetem Mund des Mannes erklären lässt. Am unteren rechten Bildrand liegt der ausgezogene Schuh. Im Hintergrund links, an einem Tisch sitzend, eine Frau, die vor sich auf der Platte eine Schale mit den glühenden Kohlenstückchen stehen hat. Malerei in überwiegend monochromer beige-brauner Farbigekeit, aufgelockert durch rote und grüne Kleidungsstücke, in der typischen Manier des bekannten Künstlers. Rest.

Anmerkung:
Verso auf Rahmen Aufkleber mit Hinweis auf Adriaen Brouwer. (12509412) (18)

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BID



1089

**JAN CORNELISZ VERSPRONCK,
1597 HAARLEM - 1662 EBENDA, ZUG.**

Der Maler war Sohn des Cornelis Engelsz aus Gouda, der ihn in der Portraitmalerei unterrichtete, möglicherweise war er auch Schüler von Frans Hals. Sein Œuvre beschränkt sich hauptsächlich auf das Portraitfach. Die ins sanfte Grau ziehende Farbigekeit ist typisch für seine Malweise.

PORTRAIT EINES ELEGANT GEKLEIDETEN
HERREN MIT SOLDATEN IM HINTERGRUND

Öl auf Leinwand. Doubliert.
121 x 90 cm.

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Der elegant gekleidete Herr, wohl ein Offizier, im edlen gelben Rock und weißem flachen Kragen mit Spitze, in seiner rechten Hand mit Handschuh, eine große helle Barde haltend, deren lange, silberne glänzende Spitze fast aus dem Bild herauszuragen scheint. Auf seiner linken Seite hängt ein Schwert, dessen Griff zu erkennen ist. Quer über seiner Brust hängend ein tief türkis-blaues Tuch, das im Schulterbereich geknotet, und zudem mit Goldfäden teils durchwirkt ist. Auf dem Kopf einen großen braunen Hut, der mit Federn verziert ist. Ihm zur Seite stehend ein junger Knappe in braunem Gewand mit weißem Spitzenkragen und ebenfalls braunem Hut mit farbigen Federn, ein schweres Gewehr in seinen Händen haltend. Im Hintergrund auf der rechten Seite steht ein Heer mit bewaffneten Soldaten, mit Gewehren und langen Lanzen. Repräsentatives Bildnis, das wohl einen Adligen oder einen hohen Offizier vor Beginn einer Schlacht des wohl Dreißigjährigen Krieges zeigt. Malerei in zurückhaltender Farbgebung, dabei die Kleidung der Portraitierten besonders hervorgehoben. Retuschen. (1251991) (1) (18)

€ 4.000 - € 5.000



INFO | BID



1092

**GEORGE VIVIAN,
1798 – 1873 LONDON**

VENEDIG, BLICK ÜBER DEN CANAL GRANDE

Öl auf Leinwand.

51,5 x 77,5 cm.

rechts unten signiert „G. Vivian“

In dekorativem Rahmen.

Blick auf die ruhige Wasserstraße, auf der lediglich eine besetzte Gondel zu sehen ist, flankiert seitlich von den prachtvollen Gebäuden und Kirchen der Stadt, die sich im Wasser wieder spiegeln. In der Mitte des Kanals ist keinerlei Wellenbewegung zu erkennen; lediglich der wolkenlose, hohe blaue Himmel schimmert hier in rötlichen bis ins dunklere Blau übergehenden Farbtönen. Rahmenschäden. (12503311) (18)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID



1093

MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

ANSICHT VON NEAPEL

Gouache auf Papier.

Darstellung: 30 x 43 cm.

Unterhalb der Darstellung bezeichnet „V. DI NAPOLI DAL CAMPO SANTO“; verso erneut bezeichnet und Namensangabe.

Hinter Glas gerahmt.

Blick über die große Friedhofsanlage auf den Golf von Neapel unter hohem blauen Himmel mit nur wenigen weißen Wolkenformationen. Im Vordergrund zwei Mönche in ihren braunen Kutten. Stimmungsvolle Wiedergabe. Minimale Rissssp. und Farbverlust. (12503315) (18)

€ 600 - € 800



INFO | BID

1094

**PAAR DAMENBILDNISSE
DES MINIATURMALERS MENGHINI**

Miniaturmalerei.

Innendurchmesser: 10,5 cm bzw. 11,5 cm.

Beide Gemälde signiert und datiert „1787“ bzw. „1791“

Unter leicht gewölbtem Glas mit vergoldeter Profileinfassung. In quadratischen Rähmchen mit ebonisierten Leisten und Schildpatteinlage.

Größerformatige Miniaturmalerei. Die beiden Damen jeweils im Rund (auf Elfenbein?), in zarter Farbgebung, beide jeweils mit breitrandigen Hüten vor Velum bzw. Balustrade mit Parkausblick. (12517414) (2) (11)

Export restrictions outside the EU.

€ 1.600 - € 1.800



INFO | BID

1095

**MALER DER ZWEITEN HÄLFTE
DES 19. JAHRHUNDERTS**

BLICK AUF CAPRI

Gouache auf Papier.

45 x 47,5 cm.

Mittig unten signiert und datiert „G.Schreiber 1868“

Hinter Glas, unter Passepartout gerahmt.

Von erhöhtem Standpunkt Blick auf die italienische Felseninsel Capri im Golf von Neapel, dessen blaues Wasser fast nahtlos am Horizont in den hellblauen hohen Himmel überzugehen scheint. Im Vordergrund auf einem grünen Felsen, der von der Sonne bestrahlt wird, zwei Männer, die über das weite Meer schauen, während sich nach rechts die felsige Küste entlangzieht. Teils fleckig und Abschabungen, auch an oberen Ecken. Besch. (12503312) (18)

€ 600 - € 800



INFO | BID





1096

**PABLO MARTINEZ DEL RIO,
GEB. 1838**

PRACHTVOLLE KÜHE AM WASSER

Öl auf Leinwand.
54 x 65 cm.

Rechts unten signiert „Martinez“
In vergoldetem Prunkrahmen.

Unterhalb einer sich vor einem Wäldchen befindlichen Wiese stehen zwei prachtvolle Kühe im flachen Wasser, dessen Ufer von Schilf gesäumt wird. Die weiße Kuh schaut mit erhobenem Kopf voller Interesse zur linken Seite, während die andere rot-braune ins Wasser blickt. Eine weitere schwarz-bunte Kuh ist auf der Wiese ruhig am Grasens unter grau-weißem Himmel. Harmonische Malerei in vielen differenzierten Grüntönen. Wenige kleine Flecken, kleine Rahmenschäden. (12503714) (18)

€ 500 - € 700



INFO | BID

1097

**JENŐ KARPATY,
1870 DEBRECEN – 1950 BUDAPEST**

BERGLANDSCHAFT MIT SEE

Öl auf Holz.
40 x 50 cm.

Links unten signiert.

Um einen klaren blauen See herum führt ein kleiner Weg, hinter dem sich massive Bergfelsen erheben, die von zahlreichen grünen Bäumen bewachsen sind. Stimmungsvolle Landschaftswiedergabe bei raschem Pinselduktus und teils pastosem Farbauftrag.

Anmerkung:
Verso Aufkleber mit biografischen Angaben.
(12503710) (18)

€ 200 - € 400



INFO | BID



1098

**WILHELM SIMMLER,
1840 GEISENHEIM – 1914**

Wilhelm Simmler war ein deutscher Maler und Illustrator der Düsseldorfer Malerschule.

GEBIRGSJÄGER AM GLETSCHER

Öl auf Leinwand.
48 x 58 cm.

Rechts unten signiert „W Simmler“
In dekorativem Rahmen.

Inmitten des hohen, teils schneebedeckten Gebirges zwei Jäger mit Gewehren, von denen einer sitzend eine Pfeife raucht, während der andere an einen Felsstein gelehnt, die am Boden liegende erlegte Gams betrachtet. Im Hintergrund die Berge im diesigen grau-weißen Licht. Stimmungsvolle Malerei in zurückhaltender Farbgebung. Kratzsp., kleine Rahmenschäden. (12503718) (18)

€ 400 - € 600



INFO | BID



1099

TISCHBRONZE EINES ANTIKEN JÜNGLINGS

Höhe: 25,5 cm.
Gesamthöhe mit weißem Marmorsockel: 33 cm.
Wohl Italien (Francesco Righetti (1738/49-1819)?), 19. Jahrhundert.

Im Gesprächsgestus, ein Bein auf einem Felsen aufgestützt, der Unterleib durch eine herabgeglittene Toga bedeckt. Dunkle glänzende Patina, nach antiken Vorbildern. (12501019) (11)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID



1100

SURREALISTISCHE BRONZEFIGUR EINES ELEFANTEN NACH SALVADOR DALÍ

Höhe: 30 cm.
Breite: ca. 29 cm.
20. Jahrhundert.

Mit langen, spinnenartig dünnen Beinen. Braune Patina. (1251875) (1) (11)

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID



1101

HOCHRELIEF IN BRONZE IN GESTALT EINES LOCKIGEN ENGELSKOPFES

Höhe: 39 cm.
Breite: 38 cm.

Mit Nimbusscheibe und schräg hochziehendem Flügel. Guss nach barockem Modell eines italienischen Bildhauers des 17. Jahrhunderts. (1251844) (1) (11)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID

1102

TINTENFASS IN GESTALT EINES BASILISKEN

Höhe: 18 cm.
Länge: 40 cm.

Gefertigt in vergoldeter Bronze und Holz, unter Verwendung eines Ziegenhorns für den Leib. Der löwenähnliche Kopf, in Holz geschnitzt mit eingesetzten Glasaugen, dient als Deckel. (12513213) (11)

€ 1.200 - € 1.400



INFO | BID



1103

PAAR MARMORPILASTER

123 x 40,5 x 28 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Auf schwarz-grau gesprenkelten quadratischen Marmorbasen die vierkantigen, sich konisch nach oben erweiternden und durch Profile gegliederten Körper in rötlichem Marmor mit profilierter schwarzer Deckplatte. Minimal besch. (1250843) (2) (13)

€ 3.500 - € 4.500



INFO | BID

1104

**MAURICE CONSTANT,
1875 - 1915**

AMOUR MATERNEL

Höhe: 31,3 cm.
Links am Sockel signiert „Maurice Constant“

Bronze, hohl gegossen, in verschiedenen Tönen patiniert und mit eingesetzten Elfenbeinelementen. Rechteckige Basis mit frontseitiger mitgegossener Betitelung. Eine junge Frau in gotischer Gewandung, neben einem Steinblock stehend, auf welchem ein Kind steht, welches sich liebevoll an sie wendet. Patina auf dem Sockel etwas fleckig. Elfenbein minimal besch. (12519813) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID



1104A

EINBANDEDECKELPAAR DES FAMOSEN FÄLSCHERS ICILIO FEDERICO JONI (1866-1946)

40 x 61 cm.

Die beiden leicht gewölbten, in Holz gefertigten Einbanddeckel ergeben eine Vorder- und eine Rückseite, verbunden durch altes braunes Lederband. Beide Buchdeckel teilvergoldet und punziert mit Arabeskenrahmungen, mit großen halbkugeligen Ecknägeln. Die Vorderseite zeigt ein Mittelbild mit einem Fahnen-träger in höfischer Kleidung des 15. Jahrhunderts mit Nimbus. Auf der Rückseite, in zwei Feldern, insgesamt sechs italienische Wappenschilde, dazwischen die Zahl „[...].510“ (1510?). Deckelinnenseiten beklebt mit Blättern eines Pergamentantiphonars.

Literatur:

Nach Entdeckung der genialen Fälschertätigkeit des Federico Joni wurden etliche seiner Fälskate publiziert in:

Gianni Mazzoni und Mitarbeiter, *Quadri antichi del Novecento, Siena 2001, S. 380/381, dort mit mehreren ähnlichen Beispielen unter den Abbinungsnummern 87-93. (12506460) (11)*

€ 5.800 - € 7.000



INFO | BID



1105

ANDREA APPIANI D. Ä., 1754 MAILAND - 1817 EBENDA

Gemäldepaar

APOLLO MIT LYRA, VOR BLAUEM TUCH SITZEND SOWIE PRIESTERIN DES DIONYSOSKULTES, THRONEND MIT ROTEM UMHANG

Gouache auf Büttenspapier.

Sichtmaß: 16 x 16 cm.

Hinter Glas gerahmt.

Daneben gestellt jeweils antike Vasen. Die Gestalten vor schwarzem Hintergrund, entsprechend Vorbildern der pompejanischen Wandmalerei. (1251891) (11)

€ 2.500 - € 3.000



INFO | BID



1106

**PIERRE PUVIS DE CHAVANNES,
1824 LYON – 1898 PARIS**

ALLEGORISCH-MYTHOLOGISCHE SZENERIE

Öl/ Tempera auf Karton.
14,5 x 21 cm.

Rechts unten leicht abgedeckte Signatur.
Auf der Rückseite des Kartons datiert „1895“.
Im Passepartout, hinter Glas gerahmt, mit Künstler-
namensschild.

Auf einem Hügel lagern mehrere Gestalten der antiken Mythologie: Im Zentrum eine weibliche sitzende Figur in blauem Kleid mit Schreibtafel, wohl Allegorie der Geschichtsschreibung, daneben der Handelsgott Hermes, der Anweisungen gibt. Rechts eine weitere, nackt wiedergegebene Figur, ebenfalls mit einer Schreibtafel, umgeben von weiteren Figuren im Hintergrund. Im Vordergrund ein grauhaariger lagernder Flussgott mit Wasserkrug, seitlich Putten. Die Szenerie lässt zwingend annehmen, dass es sich hier um einen Vorwurf für ein allegorisches Gemälde, im Zusammenhang mit der Handelsgeschichte, vielleicht der Stadt Paris, handeln könnte. (1251622) (11)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID



1107

ITALIENISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

DIE GEISSELUNG CHRISTI

Öl auf Marmorplatte mit wolkenartiger Struktur.
26 x 41,5 cm.
In dekorativem Rahmen.

Im Mittelpunkt dieser Szene, vor beige-braunem Hintergrund, der an eine kleine Säule gekettete Jesus, lediglich mit einem blauen Tuch um seine Hüften bekleidet, den Kopf, hinter dem ein Nimbus zu erkennen ist, leicht nach unten gesenkt. Christus ist von drei stehenden Schächern umgeben, die mit Reisigbündel bzw. mit einer kurzen Peitsche auf ihn einschlagen. Am Fuß der Säule ein weiterer Scherger sitzend. Am rechten Bildrand zwei weitere Männer in langen Gewändern vor einer quadratischen Säule, die auf die Geißelung weisen. Am Boden zudem liegend ein langer Rohrstock und die Dornenkrone Christi. Malerei in zurückhaltender Farbgebung, bei der die Struktur des Marmors besonders heraussticht. An den oberen Ecken Chips. (1251661) (3) (18)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID



1108

ITALIENISCHE SCHULE DES 17. JAHRHUNDERTS

AUF EINER ZAMPOGNA SPIELENDER MANN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
52 x 39 cm.

Vor braunem Hintergrund das Halbbildnis eines Mannes nach links, in brauner Kleidung mit weißem Hemd, in seinen Händen eine italienische Sackpfeife haltend, auf der er gerade spielt. Auf seinem Kopf trägt er einen breiten Schlapphut mit Feder und einer leuchtend rot-orangen Rosenblüte. Er hat ein leicht faltiges Gesicht, das teils vom Licht bestrahlt wird, während seine braunen Augen, die interessiert aus dem Bild heraus-schauen, verschattet bleiben. Malerei in überwiegend beige-brauner monochromer Farbigkeit. Rest. (1251743) (2) (18)

€ 2.500 - € 3.000



INFO | BID



1109

RUINENMARMOR-BILDPLATTE

Außenmaß: 16 x 18 cm.
18. Jahrhundert.

In querovalen ebonisierten Rahmen mit vergoldeter Bronzeinnenleiste. (12517413) (2) (11)

€ 800 - € 1.000



INFO | BID



1110

ITALIENISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

SCHULE EINES ZEICHENLEHRERS UND BILDHAUERS

Öl auf Leinwand. Doubliert.
54 x 45 cm.
In dekorativem Rahmen.

Blick in eine Werkstatt mit Säulen und einem grünen, zur rechten Seite gerafften Vorhang, der den Blick am rechten Bildrand in eine bergige Landschaft freigibt. Im Vordergrund vier junge Männer, die sich um die mächtige antike Skulptur des Herkules Farnese versammelt hat, der auf einem steinernen Sockel steht. Die Männer allesamt mit Zeichenpapier ausgestattet, um den Dargestellten abzubilden. Ihr Lehrer steht hinter einem der jungen Männer, in braun-blauem Gewand mit rot-brauner Kopfbedeckung, und weist den jungen Mann auf seine Zeichnung hin. Rechtsseitig, am Boden sitzend, ein weiterer junger Mann, einen großen Zeichenblock auf seinen Beinen liegend, der sich mit seiner linken Hand auf dem Kopf einer steinernen Skulptur abstützt, vor der ein weiterer steinerne Kopf liegt. Mit seiner rechten Hand versucht er ein kleines Hündchen in der Mitte am Boden anzulocken. Malerei, die Einblick gibt in das Atelier eines Künstlers der Zeit, in reduzierter Farbigkeit. Rest. (1251681) (3) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID

1111

**ANNIBALE CARRACCI,
1560 BOLOGNA - 1609 ROM, KREIS DES**

BILDNIS EINES VORNEHMEN HERREN

Öl auf Leinwand. Doubliert.

46 x 38,5 cm.

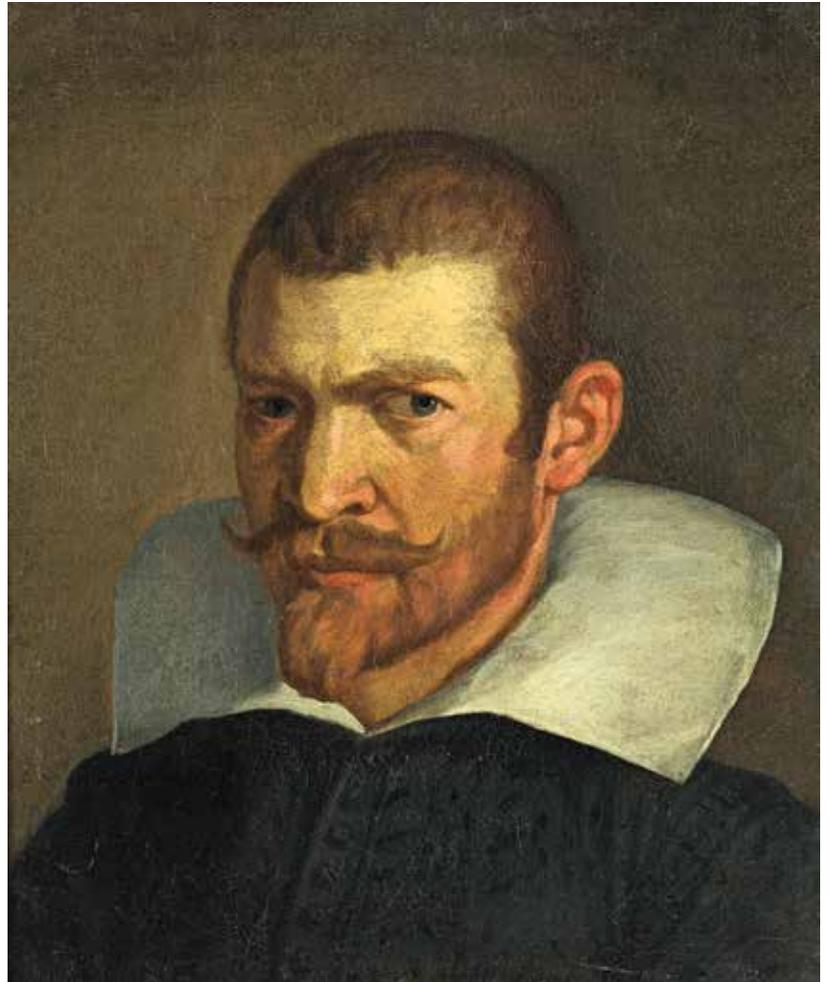
In teilvergoldetem Rahmen aus Nussbaum.

Vor beige-braunem Hintergrund das Brustbildnis des elegant gekleideten Mannes nach links. Er trägt ein schwarzes Wams, das in der Mitte der Brust mit einer Knopfreihe versehen ist, dazu eine große weiße Halskrause. Er hat braunes Haar, einen Spitzbart, leicht gerötete Ohren und Gesichtspartien und schaut mit seinen hellblauen leuchtenden Augen ernsthaft aus dem Bild heraus. Repräsentative Darstellung der Zeit, mit besonders herausgearbeiteter Physiognomie des Mannes. (1251493) (2) (18)

€ 7.000 - € 10.000



INFO | BID



1112

**ITALIENISCHER MALER DER ZWEITEN HÄLFTE
DES 16. JAHRHUNDERTS**

GOTTVATER MIT JESUS UND MARIA

Öl auf Pappelholz. Verso zweifach verstärkt.

115 x 82 cm.

In teilvergoldetem Rahmen.

Im Himmel auf einer großen weißen Wolke vor goldenem Hintergrund thronend Gottvater mit weißen Haaren und langem Bart in einem grünen Gewand mit großem, wehendem, rotem Umhang. Er hat die Arme nach unten ausgestreckt und blickt seitlich aus dem Bild heraus. Neben ihm auf den Wolken sitzend jeweils ein geflügelter Putto sowie der Kopf eines weiteren geflügelten Putto oberhalb dieser Engel. Unterhalb der Wolkenbank fällt der Blick auf eine weite bergige Landschaft mit Ruinen, davor die in rot-blauem Gewand bekleidete Maria kniend und mit ihrer rechten Hand nach links auf Jesusweisend. Dieser steht mit gebundenen Händen, in denen er das Spottszepter hält, vor einer großen, grau-braunen, steinernen Nische. Sein nackter Körper wird bedeckt von einem langen rot leuchtenden Mantel und auf seinem Haupt trägt er die Dornenkrone. Blut tropft von seiner Stirn und er hat bei leicht geöffnetem Mund die Augen vor Schmerz fast gänzlich geschlossen. Die Darstellung Jesu erinnert an Darstellungen, die als Hauptthema die Verspottung Jesu haben. In der Malerei der Zeit eher ungewöhnliche Zusammenstellung der einzelnen Personen. Qualitätvolle Malerei in teils kräftigen leuchtenden Farben. Rechts vertikal durchgehend gebrochen, Farbabsplitterungen, Retuschen. (1250833) (18)

€ 2.300 - € 3.000



INFO | BID

1113

**VENEZIANISCHER MALER DES
18. JAHRHUNDERTS**

Gemäldepaar
VEDUTEN VON ROM

Öl auf Leinwand. Doubliert.
Je 50 x 74 cm.

Das erste Gemälde zeigt das Pantheon in Rom mit seiner großen Kuppel, davor die Piazza della Rotonda mit dem dort aufgestellten Obelisken auf einem Brunnen. Auf dem belebten Platz sind unter anderem einige zeltartige Verkaufsstände, mehrere elegant gekleidete Männer zu Pferde, sowie drei Pferdekutschen zu sehen. Im Vordergrund elegant gekleidete Männer mit weißer Allongeperücke oder mit Dreispitz, sowie zwei feine Damen in langen Kleidern mit Hut. Zahlreiche Staffagefiguren sind auch vor den Häusern und Geschäften am Rande des Platzes zu erkennen.

Das zweite Gemälde zeigt die große, in den türkisfarbenen Himmel mit weißen Wolkenformationen ragende Marc Aurel-Säule. Diese dorische Säule mit dem spiralförmig aufgetragenen Reliefband steht auf der belebten Piazza Colonna. Auf dem Platz sind erneut zahlreiche, elegant gekleidete Herren und Damen sowie diverse Pferdekutschen zu erkennen. Das Licht fällt von links, aus nicht sichtbarer Quelle, auf den Platz und wirft einige Schatten. Malerei der Gebäude und Sehenswürdigkeiten in zurückhaltender beige-brauner Farbgebung, jedoch aufgelockert durch teils farbenfrohe Kleidung der dargestellten Figuren und Kutschen. Rest., Retuschen, Rahmenschäden. (1251631) (18)



€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID

1114

PAAR ELFENBEIN-RELIEFSCHNITZEREIEN

Höhe: 16 cm.
Breite: 12,5 cm.
Ende 18. Jahrhundert. Rähmchen später.

Reliefschnitzerei in Elfenbein, in nahezu karrikativer Auffassung: Galanter Herr im Dreispitz mit Spazierstock, der mit einem Glas am Auge die junge Dame – im Gegenstück – betrachtet, die den Rock hochgeschürzt hat und sich den Strumpf richtet. Auf Samt aufgelegt in vergoldetem Ovalrähmchen. (1251744) (2) (11)



Export restrictions outside the EU.

€ 800 - € 1.000



INFO | BID

1115

**PIETRO PAOLINI,
1603 LUCCA - 1681, ZUG./ KREIS DES**

DIE RÜCKKEHR DES JÄGERS

Öl auf Leinwand. Doublirt.
95 x 135 cm.
In teilvergoldetem Rahmen.

Im Zentrum des Gemäldes in Nahaufnahme der von links in eine Stube oder Küche zurückkehrende junge Jäger, mit geschultertem Gewehr, an dem ein erlegter Vogel hängt, um seine rechte Schulter eine herunterhängende Jagdtasche, auf seinem Haupt einen Hut und in seiner rechten Hand weitere erlegte Vögel haltend. Er wird bereits sehnsüchtig von einer weiteren Person erwartet, die um ihren Kopf ein weißes geknotetes Band trägt und ihn mit dunklen Augen ansieht. Ihre rechte Hand hält eine flache Schale oder einen Topf, auf den ihre andere Hand deutlich hinweist. Rechts neben ihr ein großer brauner Topf mit Deckel.

Das Gemälde steht stilistisch eindeutig im Zeichen des Caravaggismus, jener Hell-Dunkel-Malerei, die auch in den meisten Werken Paolinis zu finden ist. Durch die Helligkeit sind auf dem Gemälde besonders das Hemd des Jägers, die beiden Gesichter der dargestellten Figuren, die jedoch teils leicht verschattet sind, sowie die Hände der Figuren hervorgehoben. Qualitätvolle Malerei, die den Werken des genannten Künstlers entspricht. Rest., Retuschen, kleinere Rahmenschäden.

Anmerkung:

Paolini kam bereits als 16-Jähriger nach Rom um unter der Anleitung von Angelo Caroselli (1585-1652) in dessen Atelier zu arbeiten und sich die verschiedensten Malerschulen der Bolognese und Florentiner zu eigen machen zu können. Dabei ist sein Stil stark vom Caravaggismus beeinflusst worden. (1251663) (3) (18)

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BID



1116

**PIETER VAN BREDAEL,
1629 - 1719, ZUG.**

PAAR SZENEN MIT DORFFESTEN

Öl auf Eichentafel.
29 x 35,5 cm.

In profiliertem Rahmen mit Künstlernennung.

Als Gegenstücke konzipierte, feine Kompositionen von entzerrten Dorflandschaften mit niedrigem Horizont und ausgelassener, einem Fest fröhlicher Figurenstaffage, wie sie mehrfach aus der Hand Bredaels überliefert sind. Rest. (12518711) (1) (13)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID





1117

MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

TROMPE-L'OEIL MIT GEIGE

Öl auf Leinwand.
76 x 51 cm.

Auf einer gemalten grünen Holztüre mit Scharnier und Kupferring zur Öffnung derselben, eine an einem Nagel mit Faden hängende Geige, dahinter einige Notenblätter und seitlich der Geigenbogen. Links unten auf dem Holz befestigt ein weißer Zettel und ein blauer abgestempelter Brief mit Adressangaben. Täuschend realistische Wiedergabe, teils mit leichtem Schattenschwurf, in reduzierter Farbigkeit. Kleine Einrisse, verso kleine Unterlegung. (1250338) (18)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID

1118

FRANZÖSISCHE SCHULE, 1644

PORTRAIT EINES ELEGANTEN HERREN

Öl auf Holz. Parkettiert.
120 x 71 cm.

Links oben bezeichnet „Anno: 1644 ... 42“ (der Portaitierte wohl im Alter von 42 Jahren), signiert.

Dreiviertelbildnis des eleganten Herren in schwarzer Kleidung nach rechts mit großem weißen Kragen vor dunklem Hintergrund. In seiner rechten Hand hält er ein paar Handschuhe, während seine linke in seiner Jackentasche ruht. Er hat leicht rötliche Wangen, braune Haare, einen rot-braunen langen Bart und mit seinen dunklen Augen schaut er direkt aus dem Bild heraus. Für die Zeit repräsentative Darstellung. Retuschen. (12504126) (18)

€ 1.200 - € 1.600



INFO | BID



1119

VENEZIANISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

PIAZZA DEI SANTI APOSTOLI, ROM

Öl auf Leinwand. Doublirt.
52 x 78 cm.
In vergoldetem Rahmen.

Das Gemälde geht auf einen Kupferstich aus dem Jahre 1665 zurück von Giovanni Battista Falda (1643 - 1678).

Das Gemälde zeigt die Piazza dei Santi Apostoli in Rom. Das große Gebäude auf der rechten Seite ist der Palazzo Chigi, der von 1578 - 1587 erbaut wurde. Die Kuppel sichtbar in der Entfernung auf der rechten Seite ist die Kirche Santa Maria di Loreto unter blauem Himmel mit weißen Wolkenformationen. Auf dem Platz selbst sind zahlreiche Figuren in meist eleganter Kleidung zu erkennen, sowie zwei Reiter und zwei Pferdekutschen. Vedute in überwiegend monochromer beige-brauner Farbigkeit.

Anmerkung:

Seit 1961 ist der Palazzo Chigi der Amtssitz des italienischen Ministerpräsidenten. (1250203) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID





1120

**DOMENICO ZAMPIERI,
GENANNT „DOMENICHINO“,
1581 BOLOGNA - 1641 NEAPEL,
NACHFOLGE DES**

PUTTO MIT DEM LAMM GOTTES

Öl auf Leinwand. Doubliert.
76 x 64 cm.

Vor braunem Hintergrund ein sitzender nackter geflügelter Putto mit blonden gelockten Haaren, zärtlich und behutsam ein seitlich von ihm stehendes kleines Lamm mit beiden Händen streichelnd. Er sieht dabei den Betrachter des Bildes liebevoll mit seinen dunklen Augen an. Das kleine, zum Boden schauende Lamm könnte als Agnus Dei, Lamm Gottes gedeutet werden. Malerei in monochromer beige-brauner Farbigekeit mit gekonnt gesetzter Licht und Schattensführung. Rest.

Anmerkung:

Laut Einlieferer finden sich derselbe Putto und das Agnus Dei auch in der Heiligen Agnes von Domenichino, um 1620, im Kensington Palast in London sowie auf einigen Zeichnungen von Domenichino mit der gleichen Komposition in der Sammlung von Schloss Windsor wieder. (12504116) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID



1121

**CLAEIS GILLIS CLAEISSINS,
GEST. 1605, KREIS DES**

PORTRAIT EINES GENTLEMANS

Öl auf Holz.
43 x 33,5 cm.
In dekorativem Rahmen.

Vor dunklem Hintergrund das Dreiviertelbildnis eines eleganten Herren nach links, in schwarzem Wams, das auf Brusthöhe mit einer Knopfleiste geschlossen ist und um die schmale Hüfte mit einem geknoteten Band versehen ist. Um den Hals ein weißer Spitzenkragen und auf dem Haupt ein schwarzes Barett. Er hat seine rechte Hand in die Hüfte gestemmt, während er mit dem Zeigefinger seiner linken Hand auf einen Brief verweist, der auf einem grün gedeckten Tisch liegt. Er hat einen kurzen Vollbart, leicht gerötete Wangen und mit seinen hellbraunen Augen schaut er nachdenklich seitlich aus dem Bild heraus. Malerei in der typischen Manier des Künstlers. Rest., Retuschen.

Provenienz:

Pariser Privatsammlung.

Anmerkung:

Laut Einlieferer wurde ihm von der Expertin Julie Ducher vom Cabinet Turquin in Paris bestätigt, dass das vorliegende Gemälde aus dem Kreis des genannten Künstlers stammt. (12504112) (18)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID

1122

MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

ANSICHT VON VENEDIG

Öl auf Leinwand.
30 x 38 cm.
Hinter Glas, in vergoldetem Rahmen.



Blick über den mit Segelbooten und Gondeln reich befahrenen Canal Grande mit Blick auf die Kirche Santa Maria della Salute mit ihrer großen hellen Kuppel unter hohem hellblauem Himmel mit weißen Wolkenformationen. Im Hintergrund ist die Punta della Dogana erkennbar. Stimmungsvolle Malerei in zurückhaltender Farbgebung. Leinwand rechts oben berieben. (1250431) (18)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID



1123

MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

KONVOLUT VON VIER FIGUREN
DER GRIECHISCHEN MYTHOLOGIE

Vier Aquarelle auf Papier.
Zwischen 33 x 24,5 cm und 35 x 25 cm.
Jeweils hinter Glas gerahmt.

Die Dargestellten jeweils in freier Natur unter hohem hellblauen Himmel. Zu diesen gehört der auf einem Stein vor einem Baum sitzende junge Paris mit rötlichem Umhang. Er hält in der einen Hand einen Hirtenstab, in der anderen einen goldenen Apfel, der auf das Urteil des Paris hinweist. Des Weiteren eine an einem kleinen Fluss sitzende Wassernymphe mit einer Amphore in dünnem faltenreichen Gewand. Feine qualitätsvolle Malerei in zarter Farbgebung. (12501014) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID

1124

VENEZIANISCHE SCHULE DES
16. JAHRHUNDERTS

PORTAIT EINES MANNES,
WOHL EINES CONDOTTIERO

Öl auf Leinwand. Doubliert.
70 x 61,5 cm.

In vergoldetem Prunkrahmen.

Halbbildnis des Mannes nach links vor dunklem Hintergrund mit nach rechts gerafftem grünem Vorhang. Er trägt einen glänzenden Kürass über einem grauen Leinenhemd mit dunklen Stickereien und einen weißen Kragen. Er hat ein feines Gesicht mit Spitzbart, einer glänzenden Nasenspitze und seine leuchtenden braunen Augen schauen aufmerksam aus dem Bild heraus. Rest., Leinwand teils ergänzt, Retuschen.

Anmerkung 1:

Der Begriff „condottiero“ bedeutete ursprünglich im mittelalterlichen Italienisch Auftragnehmer, da die Condotta der Vertrag war, mit dem sich ein Condottiero in den Dienst einer Stadt oder eines Herrn stellte. Während der Renaissance- und Reformationszeit wurde sie zum Synonym für militärischer Führer.

Anmerkung 2:

Nach Angaben des Einlieferers wurde die linke untere Ecke um ein weiteres Stück Leinwand ergänzt. (1250418) (18)

€ 6.000 - € 10.000



INFO | BID



1125

CORNELIS JANSON VAN CEULEN,
1593 LONDON - 1661 UTRECHT,
NACHFOLGE DES

PORTAIT DES GUSTAVUS ADOLPHUS,
KÖNIG VON SCHWEDEN (1611-1632)

Öl auf Holz. Parkettiert.
62,5 x 47 cm.

In vergoldetem Rahmen.

Das Brustbildnis nach rechts zeigt den König, auch bekannt als Gustav II Adolf (1594-1632) in glänzender Rüstung, darüber einen weißen Spitzenkragen und eine über die rechte Schulter schräg nach unten führende rote Zeremonienschärpe mit Goldstickereien. Er hat hellbraunes Haar, einen Spitzbart, eine hohe Stirn und mit seinen braunen Augen blickt er interessiert aus dem Bild heraus. Das Gemälde ist wohl eine Kopie nach bekannten Vorbildern; die Art der Darstellung gab es mehrfach auch als Kupferstich. Rest., Holzrisse, Retuschen. (12504120) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



1126

SÜDDEUTSCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

JOACHIM UND ANNA UNTERRICHTEN
DIE JUNGFRAU MARIA

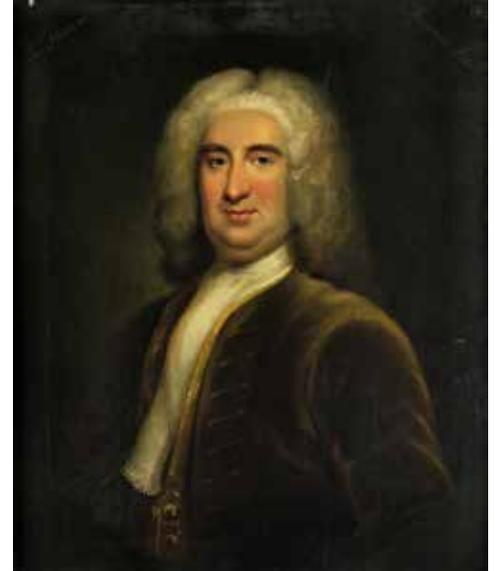
Öl auf Kupferplatte.
44,5 x 36 cm.

Auf einer steinernen Veranda die auf einem Stuhl sitzende Heilige Anna in hellem Gewand, ockerfarbener Kopfbedeckung und blauem Tuch über ihren Beinen. Vor ihr stehend ihre Tochter Maria, ganz in Weiß gekleidet, mit weißen Haaren und weiß-fahlem Gesicht, ein aufgeschlagenes Buch in den Händen haltend, mit dem sie von Anna unterrichtet wird, welche sie liebevoll anblickt. Maria jedoch schaut mit ernstem Blick auf den Betrachter des Gemäldes heraus. Im Hintergrund vor einer Säule der in braunem Mantel stehende Joachim mit gefalteten Händen und, wie bei Anna, mit Nimbus um sein Haupt, seinen ernsten, traurigen Blick aus dem Bild heraus gerichtet. Links neben ihm eine niedrige Brüstung und dahinter der dunkelblaue Himmel, von dem links oben helle Lichtstrahlen auf die Dargestellten herniederfallen. Rechts oben ein zur Seite geraffter roter Vorhang. Die weiße Kleidung und das Aussehen Mariens weisen hier auf ihre Jungfräulichkeit und Unschuld hin. Kleine Retuschen. (1250784) (18)

€ 4.000 - € 5.000



INFO | BID



1127

ENGLISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

PORTRAIT VON SIR THOMAS HANMER

Öl auf Leinwand. Doubliert.
76 x 63,5 cm.

In oberer linken und rechten Ecke bezeichnet als „Sr Thomas Hanmer Bar“

Halbbildnis nach links vor dunklem Hintergrund des aufrecht stehenden 4. Baronet of Hanmer in the County of Flint, in grünlicher Samtjacke mit Randvergoldung und goldenen Knöpfen, weißem, um den Hals gebundenen Schal und großer weißer Allongeperücke. Er hat rötliche Wangen, ein leichtes Doppelkinn, buschige Augenbraunen und mit seinen blauen Augen schaut er würdevoll direkt aus dem Bild auf den Betrachter heraus.

Provenienz:

Laut Einlieferer aus dem Besitz eines Butlers der englischen Aristokratie.

Anmerkung:

Sir Thomas war von 1713 bis 1715 Speaker of the House of Commons und Gründungsdirektor des Founding Hospitals in London. Seine Bekanntheit verdankt er seiner Tätigkeit als Herausgeber der Werke William Shakespeares, die sich damals als „Luxus-Ausgabe“ verkauften. (1250421) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



1128

**EBERHARD KEILHAU, ZUG.,
GENANNT „MONSÙ BERNARDO“,
1624 HELSINGØR - 1687 ROM**

Über den in Dänemark geborenen Maler, der nach Rom zog, ist bekannt, dass er 1642-1644 in der Werkstatt von Rembrandt van Rijn (1606-1669) in Amsterdam gearbeitet hat und 1651 nach Venedig kam. Auf seinen Reisen zwischen Venedig, Bergamo und Mailand widmete er sich verschiedenen Bildgattungen, vor allem auch dem Portrait, wobei er die Königin Christina von Schweden, die sich damals in Ravenna aufhielt, portraitiert konnte. Letztlich wirkte er ab 1656 in Rom.

SPIELENDEN KINDER/ ALLEGORIE DES SEHENS

Öl auf Leinwand. Doubliert.
92 x 128 cm.

In dekorativem Rahmen.

In freier Natur auf dem Boden sitzend ein kleines, elegant gekleidetes Mädchen mit großem Hut und ihr gegenüber kniend ein einfach gekleideter Junge mit weißem Hemd, brauner Hose und Schürze. Er hält vor das Mädchen seinen umgedrehten Hut und blickt sie dabei mit leicht geöffnetem Mund an. Diese erwidert nicht seinen Blick, sondern schaut starr vor sich in die Ferne, als ob sie ihn nicht oder nicht richtig sieht. In ihrer Hand hält sie einen kleinen glänzenden Gegenstand, den sie gerade in den Hut werfen möchte. Mit ihrer rechten unklammert sie wohl eine gold glänzende Flöte, die sie halb unter ihrem Rock versteckt. Retuschen. (1250412) (18)

€ 2.000 - € 4.000



INFO | BID



1129
PEETER SION,
1649 – 1695 ANTWERPEN

**DAS FESTBANKETT VON ESTER
 FÜR KÖNIG AHASVEROS**

Öl auf Kupfer.
 60,5 x 78 cm.
 Links unten signiert.
 In dekorativem Rahmen.

Vor einem Palastgebäude, an einem gedeckten Tisch sitzend, eine höfische Gesellschaft mit dem König Ahasveros am Tischende rechts, auf einem goldenen Thronstuhl, darüber ein grün-rosafarbener Baldachin und ein zur rechten Seite geraffter, grün glänzender Vorhang mit rosafarbenen Fransen. Auf dem reich gedeckten Tisch zahlreiche Speisen, wie Pasteten, Geflügel und Früchte; mehrere Diener bringen weitere Speisen und Getränke zu der edel gekleideten, vornehmen, am Tisch sitzenden Gesellschaft. In der Mitte im Hintergrund, vor einem Rundbogen, stillebenhaft aufgestellt, mehrere prachtvolle goldene Krüge und Gefäße. Im Hintergrund auf der linken Seite ist neben einem hohen Turm, unter freiem blauen, teils wolkigen Himmel, auch ein Zeltlager zu erkennen. Am Tisch sitzt Königin Ester in einem blauen Kleid mit rotem Mantel und Kopfbedeckung und bittet den neben ihr sitzenden König Ahasveros um ihr Leben und das ihres Volkes. Der König in rotem, am Rand mit Pelz besetztem Gewand und gold-gelbem langen Mantel mit Turban gewehrt ihr diese Bitte und gestattet den Juden gegen ihre Feinde vorzugehen. Er überreicht dazu einem Boten schriftlich die Erlaubnis. Farbenfrohe detailreiche Malerei dieser biblischen Geschichte mit vielen Details. Teils fleckig und Farbabrieb, teils Retuschen. (1250972) (18)

€ 7.000 - € 8.000



INFO | BID

1130
MALER DES 17./ 18. JAHRHUNDERTS

ELEGANTES PAAR BEIM TANZ

Öl auf Kupfer.
 42 x 69,5 cm.
 In dekorativem Rahmen.

Blick in einen beige-braunen Innenraum, der links und rechts der Bildseite einen zurückgezogenen dunkelgrünen Vorhang aufweist. Im Mittelpunkt ein in gold glänzendem Gewand und weißem Kragen tanzender Edelmann, dazu eine junge Frau in langem schwarzen Kleid mit goldener Randbesetzung, weißem Kragen und Kopfbedeckung. Am rechten Bildrand sitzen drei Herren an einem Tisch, die mit ihren Instrumenten aufspielen. Am linken Bildrand ein weiteres Paar, an einem Tisch sitzend und sich einander liebevoll zuwendend. Im Hintergrund auf einem großen grünen Sofa ein weiteres Paar. Der Innenraum ist zudem ausgestattet mit einem Leuchter, der mittig von der Decke hängt sowie zwei Gemälden mit Heiligendarstellungen an der Rückwand. Darstellung einer fröhlichen Gesellschaft, bei der besonders Wert auf die Wiedergabe der Kleidung gelegt wird. Kleine Rahmenschäden. (1220691) (18)

€ 1.800 - € 2.400



INFO | BID

1131
**FRANZÖSISCHER MALER VOM
 ANFANG DES 18. JAHRHUNDERTS**

GALANTE SZENE

Öl auf Holz.
 30 x 24 cm.
 In dekorativem Rahmen.

In einer Parklandschaft, unterhalb eines Baumes leger sitzend eine elegante Dame in langem glänzendem Kleid mit rotem Mieder und rosa Kopfbedeckung, einen Fächer in ihrer rechten Hand haltend. Sie betrachtet interessiert zwei Männer neben ihr, von denen einer auf einem Musikinstrument spielt; zwei weitere Damen lauschen dieser Musik. Zwischen den Bäumen des Hintergrundes fällt der Blick auf den hellblauen Himmel. Retuschen. (12402619) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



1132

**FLÄMISCHER MALER DES
16./ 17. JAHRHUNDERTS**

DIE ENTHAFTUNG JOHANNES DESTÄUFERS

Öl auf Holz. Parkettiert.
59,5 x 78 cm.
Ungerahmt.

Dargestellt ist die Textstelle aus Matthäus 14,1-12: Im Innenraum eines Palastes sitzt Herodes mit weißem Turban und rotem leuchtendem Übergewand, unterhalb eines Baldachins aus grünem Samt, an einem Tisch und feiert seinen Geburtstag. Er blickt wütend und erzürnt Salome entgegen, die am anderen Tische in einem goldfarbenen Kleid mit weitem Dekolleté steht und gerade das Haupt des Johannes des Täufers auf einem Silberteller auf den Tisch gestellt hat. Neben ihm sitzend seine Gemahlin Mariamne, die mit ihren Händen versucht, den König in seinem Zorn zurückzuhalten. Hinter Mariamne die edel gekleidete Tischgesellschaft, die das Geschehen beobachtet. Im Hintergrund links, auf einem Treppenaufsatz vor vergitterten Fenstern, wird in synchronoptischer Weise das zeitlich kurz zurückliegende Ereignis der Enthauptung des Johannes dargestellt. Malerei in teils kräftiger Farbgebung mit vielen Details. Rest., Retuschen.

Anmerkung:

Das Gemälde geht wohl zurück auf ein Original von Frans II Francken (1581 - 1642), das unter der Nummer 0000344789 im RKD abgebildet ist. (1251032) (3) (18)

€ 4.500 - € 5.500



INFO | BID



1133

**MALER DER ZWEITEN HÄLFTE
DES 18. JAHRHUNDERTS**

**PORTRAIT EINES GELEHRTEN ODER
GEISTIGEN WÜRDENTRÄGERS**

Öl auf Holz.
80 x 63 cm.
In vergoldetem Rahmen.

Halbportrait des Mannes vor dunklem Hintergrund mit weiß-grauer Allongeperücke, schwarz-grauem Gewand, das im Hüftbereich gegürtet ist, und einem grau-schwarzen rechteckigen Kragen. Sein rechter Unterarm ragt unter seiner Kleidung hervor und lässt ein weißes Hemd erkennen. In seiner feingliedrigen rechten Hand hält er einen weißen Brief. Mit seinem feinen Inkarnat, das leicht verschattet ist, schaut er voller Würde aus dem Gemälde heraus. Kratzsp., wenige kleine Retuschen. (1241136) (18)

€ 550 - € 650



INFO | BID



1134

FLÄMISCHE SCHULE DES 17. JAHRHUNDERTS

INNENRAUM MIT SPIELERN AN EINEM TISCH

Öl auf Holz.
33 x 45 cm.

In einer Stube sitzt eine gut gekleidete Dame mit weitem Dekolleté auf dem Rand eines Bettes mit grünem Baldachin. Vor ihr steht ein Tisch mit einem Brettspiel mit beigen und schwarzen Steinen sowie zwei Würfeln. Daneben auf der grünen Tischplatte einige Karten, ein kleiner Deckelkrug und eine brennende Tischkerze, die das Spiel beleuchtet. Ihr gegenüber sitzt ein Mann, der in seiner linken Armbeuge einen geflochtenen Korb hält und sich mit seiner rechten Hand an den Kopf fasst, wohl verwundert darüber, dass die leicht lächelnde Mitspielerin zu gewinnen scheint. Im dunklen Hintergrund zwei weitere Frauen, von denen eine einen weiteren Krug zum Tisch bringt. Ungewöhnlich die Darstellung des Bettes, was diverse Deutungen zulässt. Malerei, bei der die Farben Rot, Weiß und Grün überwiegen. Rest. (1250194) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID





1135

MALER DES AUSGEHENDEN 19./ BEGINNENDEN 20. JAHRHUNDERTS

FRÖHLICHER, AUF EINEM TEPPICH LIEGENDER BERBER

Öl auf Leinwand.
32 x 53,5 cm.

Links unten signiert „A. Simonetti“.
In dekorativem Rahmen.

In einem teils mit Stoff an den Wänden bespannten Innenraum liegend ein junger Mann auf einem rot-blau-weiß gemusterten Teppich mit Fransen, in blauem Gewand und roter Kopfbedeckung. Seine langen Beine mit den nackten Füßen hat er nach links vorne ausgestreckt, während sein linker Arm nach rechts auf dem Teppich ruht. Er hat den Kopf leicht angehoben, trägt einen Schnurrbart und schaut mit seinen leicht geschlossenen Augen und seinem lächelnden, halb geöffneten Mund fröhlich aus dem Bild heraus. Qualitätvolle Wiedergabe, in zurückhaltender Farbgebung des fröhlich strahlenden Mannes.

Anmerkung:

Das Werk stammt von einem der Mitglieder der italienischen Künstlerfamilie Simonetti, in deren Werken sich zahlreiche Motive aus dem Leben der Berber oder Haremsszenen wiederfinden lassen. Die meisten Motive stammen dabei von Amedeo Momo Simonetti (1874-1922). (12501027) (18)

€ 2.000 - € 4.000



INFO | BID



1136

**LUIGI CRESPI,
UM 1710 - 1779, ZUG./ KREIS DES**

JUNGER MANN BEIM REPARIEREN SEINER LAUTE

Öl auf Leinwand. Doubliert.
45 x 36 cm.

In vergoldetem Rahmen.

In einem bräunlichen Innenraum das Halbportrait eines jungen Mannes mit schulterlangen Haaren, der in seinen Händen eine große Laute hält. Mit seinen schmalen Fingern ist er gerade dabei, eine Saite zu ersetzen. Seine dunklen Augen blicken dabei voller Konzentration auf diese Arbeit. Auf seinem Schoß, rechts unten, sieht man zudem eine Malerpalette und einige Pinsel liegen, was den Dargestellten zudem als Maler auszeichnet. Malerei in harmonischer weicher Farbgebung. (12512911) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID

1137

**ITALIENISCHER MALER DES
17. JAHRHUNDERTS**

WEITE BERGIGE LANDSCHAFT MIT REISENDEN
AN EINEM FLUSSUFER

Öl auf Leinwand. Doubliert.
91 x 130 cm.

In vergoldetem Rahmen.

In weiter Landschaft am rechten Ufer eines Flusses einige Männer und eine Frau mit ihren lasttragenden beiden Tieren und einem Hund auf einem breiten Weg, auf dem auf eine davor laufende Frau in Begleitung eines Hundes zu sehen ist. Auf der rechten Bildseite ragt zudem ein großer alter Baum als Repoussoir in den hohen leuchten blauen Himmel mit großen weißen Wolkenformationen. In der Bildmitte, umgeben von Felsen, ist eine alte Stadt mit Kirchturm und Mauer zu sehen. Dahinter auf einem in der Ferne liegenden Berg eine Burgruine. Im Vordergrund links führt gerade ein Hirte seine Kuhherde zum flachen Wasser des Flusses. Stimmungsvolle Malerei von Landschaft und Figuren, wobei der Künstler auch aus dem Kreis der Bamboccianti stammen könnte. Die überwiegend in Beige-Braun gehaltene Landschaft und Figuren bilden dabei einen reizvollen Kontrast zu dem weiß-blauem Himmel und den in der Ferne liegenden bläulichen Bergen. Rest., Retuschen. (1251664) (3) (18)

€ 4.000 - € 5.000



INFO | BID





1138

**PETER PAUL RUBENS,
1577 SIEGEN – 1640 ANTWERPEN, NACHFOLGE**

AUFFINDUNG DES MOSESKINDES

Öl auf Leinwand.
50 x 61 cm.

Die Darstellung ist, durch dieses Thema bedingt, mehrfigurig angelegt. Der Bibellegende nach findet Bahia, die Tochter des Pharaos, das Knäblein in einem in den Nil ausgesetzten Korb und lässt es von ihren Begleiterinnen an Land bringen. Das Bild zeigt, wie sie den Korbedeckel öffnet und das Kind betrachtet. Ihre höfische Würde wird durch das leuchtende gold-gelbe Kleid angedeutet. Neben den zwei weiteren jungen Frauen, eine ältere, die wohl als hinzugerufene Amme zu deuten ist. Die Bogenarchitektur mit Hermenfiguren im Hintergrund sollen auf die Idolatrie Ägyptens verweisen, ebenso der Figurenbrunnen rechts. Die Fluten des Flusses nur in keinen Durchblicken gezeigt.

Keines der „Auffindungs“-Motive im Werk Rubens' weist auf diese Komposition. Lediglich ein Werk in größerem Format (124 x 157cm.), der Werkstatt zugeschrieben, zeigt drei bekleidete Frauengestalten in Betrachtung des Kindes im Korb (2017 verauktioniert). Allerdings ist der Malstil in dem vorliegenden Bild, die Auffassung des Weiblichen und der Nacktheit, durchaus als Erbe des Rubens-Stils zu sehen.

Von Interesse allerdings dürften die verso auf dem alten Keilrahmen befindlichen zwei Aufkleber sein, die einmal gedruckt, sowie in Handschrift des 18./ 19. Jahrhunderts auf eine prominente Provenienz verweisen: Im gedruckten Zettel ist die Autorschaft von Peter Paul Rubens angenommen, der handschriftliche Aufkleber nennt das Gemälde als aus der Familie Luzancay an Madame de Maintenon geschenkt. A.R. (12313015) (11)

**PETER PAUL RUBENS,
1577 SIEGEN – 1640 ANTWERP, FOLLOWER OF**

THE FINDING OF MOSES

Oil on canvas.
50 x 61 cm.

None of the "finding" motifs in Rubens' oeuvre shows this composition. Only a painting of larger format (124 x 157cm) attributed to the workshop shows three robed female figures beholding the child in a basket (sold at auction in 2017). The painting style of the present painting, however, the perception of the female body and nudity are certainly in the manner of Rubens. The two labels – one printed, the other handwritten – on the old stretcher dating to the 18th/19th century are of interest as they suggest a prominent provenance: the printed label assumes Rubens as the creator while the handwritten label of the painting names the painting as a gift to Madame de Maintenon from the Luzancay family.

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID



1139

**RUDOLF WACKER,
1893 – 1939**

SKULPTUR DES HEILIGEN SEBASTIAN

Öl auf Karton.
58,5 x 34 cm.

Der Künstler war im Ersten Weltkrieg beim Militär und geriet 1915 in russische Kriegsgefangenschaft und verbrachte fünf Jahre in Tomsk in Sibirien. Noch während dieser Gefangenschaft nahm er dort an einer Kunstausstellung teil. Nach seiner Heimkehr 1920 ging er nach Berlin, wo er sich dem Expressionismus verschrieb. Nach seiner Rückkehr in die österreichische Heimat vollzog er einen Stilwandel hin zur Neuen Sachlichkeit. 1926 war er Gründungsmitglied der Künstlervereinigung Der Kreis. Als Höhepunkt seiner Karriere wird die Teilnahme an der Biennale in Venedig im Jahr 1934 gesehen.

SKULPTUR DES HEILIGEN SEBASTIAN

Öl auf Karton.
58,5 x 34 cm.

Rechts unten signiert und datiert „R. Wacker (19)31“.

Vor hellbrauner Wand mit einem Nagel und einer aufgerissenen Ecke auf einer braunen Platte stehend die Skulptur des Heiligen Sebastian. Er hat blondes lockiges Haar, um die Hüfte ein gelb-goldenes Tuch und ist mit beiden Händen an einen Baumstamm gefesselt. In seinem Körper stecken noch einige Pfeilspitzen, zudem tropft Blut aus einigen offenen Wunden. Die dargestellte Holzskulptur mit dem Heiligen weist zudem einige Beschädigungen an Füßen und Händen auf. Von links aus unbekannter Quelle wird die dargestellte Skulptur bestrahlt und wirft auf die Rückwand einen großen Schatten. Darstellung ganz im Stil der Neuen Sachlichkeit, zu deren bedeutendsten Vertretern in Österreich der Künstler gehört. Malerei in zurückhaltender Farbgebung. (1251334) (18)

**RUDOLF WACKER,
1893 – 1939**

SCULPTURE OF SAINT SEBASTIAN

Oil on card.
58.5 x 34 cm.

Signed and dated "R. Wacker (19)31" lower right.

€ 12.000 - € 16.000



INFO | BID



1140

**JEAN-ANTOINE WATTEAU,
1684 VALENCIENNES - 1721, NACHFOLGE**

PORTRAIT EINER JUNGEN DAME

Öl auf Holz.
48,5 x 37 cm.
In vergoldetem Rahmen.

Brustbildnis der Dame nach rechts vor dunklem Hintergrund. Sie trägt ein weit ausgeschnittenes schwarzes Gewand, das im Bereich des Dekolletés mit Goldstickerei versehen ist. Dazu einen hinter ihrem Rücken verlaufendem roten Umhang, der mit einer Brosche auf ihrer rechten oberen Schulterseite am Kleid befestigt ist. Zudem hat sie um ihren zierlichen Hals eine kleine weiße Halskrause. Ihr grau-braunes Haar ist sorgsam zurückgekämmt und mit einer blauen Schleife sowie kleinen Blüten versehen. Sie hat ein sehr helles feines Inkarnat, zart gerötete Wangen und Kinn, einen kleinen roten Mund und mit ihren leuchtenden blauen Augen schaut sie aufgeschlossen und interessiert seitlich aus dem Bild heraus. Qualitätvolle Malerei mit starker Hell-Dunkel-Akzentuierung. Kleinere Retuschen. (1241133) (18)

€ 1.300 - € 1.500



INFO | BID



1141

**JACOB TOORENVLIET,
1635/41 LEIDEN - 1719 OEGSTGEEST,
ZUG./ ART DES**

VOR DEM WIRTSCHAUS

Öl auf Holz.
33,5 x 27 cm.

In dekorativem Rahmen.

Vor einer steinernen Gebäudewand sitzend ein leicht angetrunken wirkender, gut gekleideter Mann mit grüner Jacke und gelber Weste, in seiner erhobenen rechten Hand ein gefülltes Glas haltend. Seinen Kopf hat er leicht zurückgewendet, um einem braun gekleideten Mann zuzuhören, der seine Schulter berührt hat. Von rechts hat sich den beiden wohl die Wirtin genähert mit weißer Kopfbedeckung und blauer Schürze, in ihren Händen eine mit Bast umwickelte Weinflasche haltend; dabei blickt sie mit zusammengekniffenen Augen aus dem Bild heraus. Im Hintergrund links sind zudem ein Gebäude mit Satteldach und ein runder Turm unter blauem Himmel zu erkennen. (1250308) (1) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID



1142

ITALIENISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

SCHLACHTENSZENE

Öl auf Leinwand. Doubliert.
31 x 43 cm.

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Auf freiem Feld die kämpfenden Soldaten zu Pferde, mit Schwertern, Degen und Pistolen bewaffnet. Im Vordergrund besonders auffallend ein Mann mit glänzendem Brustpanzer und Helm, noch ein Schwert haltend, der mit seinem Schimmel gerade zu Boden gegangen ist. Rechts entfernt von ihm liegend eine Trommel und eine weiße Flagge. Im Hintergrund rechts weitere Soldaten vor der Silhouette einer Burganlage unter hohem hellblauen Himmel, in dem nach links dunkle Wolken aufziehen. (12402618) (18)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID

1143

**VENEZIANISCHER MALER DES
AUSGEHENDEN 18. JAHRHUNDERTS**

Gemäldepaar
ANSICHTEN VON VENEDIG

Öl auf Leinwand. Doubliert.
Je 44,5 x 59,5 cm.
Je in bemaltem Rahmen.

Das erste Gemälde zeigt den Blick über den ruhig fließenden Canal Grande, an dessen linker Uferseite einige Gondeln ankern, auf die berühmte Punta della Dogana und auf die barocke Kirche Santa Maria della Salute mit ihrer großen Kuppel. Malerisch spiegeln sich die Gebäude und der hohe blaue Himmel mit teils zarten Rosa- und Weißtönen im Wasser wieder. Das zweite Gemälde zeigt den mit edel gekleideten Figuren bevölkerten Platz vor der Kirche San Moise, unter hohem blauen Himmel. Retuschen. (1251002) (3) (18)

€ 3.500 - € 4.500



INFO | BID



1144

**GABRIELE BELLA,
1730 - 1799, ZUG.**

VEDUTE VON VENEDIG

Öl auf Leinwand. Doubliert.
52 x 67 cm.
In vergoldetem Rahmen.

Blick über den mit vielen Booten und Gondeln befahrenen Canal Grande auf die am Ufer gelegene Piazzetta mit den beiden Monolithsäulen, auf denen sich der Markuslöwe bzw. die San Todaro-Statue befinden. Flankiert werden sie vom Dogenpalast und der Biblioteca Nazionale Marciana. Zahlreiche Figuren sind nicht nur vor dem Dogenpalast zu sehen, sondern auch auf den Booten. Im Hintergrund links ist die Punta della Dogana zu erkennen, während auf der rechten Bildseite, hinter dem Dogenpalast, die Kuppel des Campanile in den hohen blau-grauen, fast wolkenlosen Himmel ragt. Für die Zeit typische Stadtvedute. Rest., kleine Kratzsp. (1251141) (18)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID



1145

**VENEZIANISCHER MALER
DES 18. JAHRHUNDERTS**

Gemäldepaar
ALLEGORIE DER MALEREI
und
ALLEGORIE DER BILDHAUEREI

Öl auf Leinwand. Doubliert.
Je 74,5 x 98 cm.

Das erste Gemälde zeigt einen edel gekleideten Maler mit goldener Kette mit Münzanhänger und einer farblich passenden rosafarbenen Kopfbedeckung mit blauer Feder, in seiner rechten Hand einen Pinsel und in seiner linken Hand weitere Pinsel mit einer Malpalette haltend. Vor ihm, auf einer Staffelei stehend, das Bildnis einer jungen eleganten Dame, die auf seiner linken Seite in einem Sessel Platz genommen hat. Sie trägt ein elegantes, mit Blumen besticktes Kleid und einen roten, hinter den Schultern herlaufenden Schal. In ihrer rechten Hand hält sie eine kleine Blüte. Der Maler, der sie gerade portraitiert, blickt sie liebevoll an. Neben der Staffelei schaut im Hintergrund ein älterer, braun gebrannter Mann aus dem Bild heraus und weist mit seiner Hand auf das Gemälde. Im grauen Hintergrund des Innenraums eine kannelierte Säule und nach links ein Fenster, das den Blick freigibt auf den blauen Himmel.

Das zweite Gemälde zeigt einen gut gekleideten Bildhauer bei seiner Arbeit mit Hammer und Meißel, wie er gerade eine Skulptur eines Mannes mit Lorbeerkranz anfertigt. Er wird dabei gerade von einer jungen, edel gekleideten Dame mit rotem Hut und einen Fächer in der Hand haltend besucht. Sie ist in Begleitung eines weiteren jungen Mannes. Im Hintergrund, an der Wand mit einer Säule, hängen diverse Arbeiten des Künstlers, während nach rechts der Blick in die freie Natur mit hohem blauen Himmel fällt. Einige Retuschen. (1251004) (3) (18)

€ 3.500 - € 4.500



INFO | BID

1146

**PIETER MULIER D.J.,
GENANNT „CAVALIERE TEMPESTA“,
UM 1637 HAARLEM - 1701 MAILAND**

Gemäldepaar
SCHIFFE VOR KÜSTE IM STURM

Öl auf Leinwand. Doubliert.
Je 65 x 97,5 cm.

Das erste Gemälde zeigt zwei prachtvolle Segelschiffe auf wilder See, vor felsiger Küste, bei abendlichem Licht. Das zweite Gemälde zeigt drei Schiffe, darunter in der Mitte eine prachtvolle Galeere, die tief im stürmischen Wasser liegt und ebenfalls gegen die Wellen ankämpft. Im Vordergrund links zwei Figuren am Ufer, die das stürmische Treiben beobachten sowie auf der rechten Seite ein kleines besetztes Boot, unter hohem dunklen, teils mit weißen Wolken versehenen Abendhimmel. Rest., Retuschen, stellenweise gereinigt, Rahmenschäden. (1251003) (3) (18)

€ 5.000 - € 7.000



INFO | BID





1147

TIROLER/ NORDITALIENISCHER MALER DES SPÄTEN 17./ FRÜHEN 18. JAHRHUNDERTS

Gemäldepaar
JOHANNES DERTÄUFER
und
CHRISTUSKNABE

Öl auf Leinwand. Doubliert.
Je 39,5 x 55 cm.
In dekorativen Rahmen.

Das erste Gemälde zeigt linksseitig den unter einem großen Baum, auf einem rot leuchtenden Tuch halb liegenden Johannes den Täufer, in weiter Landschaft. Mit seinem linken Arm umklammert er ein kleines Schaf und in seiner Hand hält er einen schmalen Kreuzstab mit dem Spruchband „Ecce Agnus Dei“. Auf dem Gegenstück wird rechtsseitig, in der Nähe eines großen Baumes in bergiger Landschaft, der Christusknabe als guter Hirte dargestellt, umgeben

von mehreren Schafen und in seinem ausgestreckten rechten Arm einen Hirtenstab haltend. Er hat rötliche Wangen und sein Blick mit glänzenden Augen ist nach oben gen Himmel gerichtet. Malerei in zurückhaltender Farbigkeit, lediglich die Kleidung tritt farblich hervor. Rest., teils Farbabrieb, Retuschen.

*Anmerkung:
Die beiden Bilder jeweils auf Holzleiste mit Stempel „Hotelschloss Fuschl Hof Bei Salzburg“, laut Einlieferer aus diesem Schloss stammend. Zudem Anhänger mit Zimmerangabe. (12511015) (18)*

€ 6.800 - € 7.200



INFO | BID



1148

MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

Gemäldepaar
PORTRAITBILDNISSE DER ORDENSBRÜDER
MARCELLIANUS DE BAREA (D'AVILLA)
sowie
HELIODORUS DE BAREA

Öl auf Kupfer.
Je 16,5 x 13 cm.

Verso jeweils mehrzeilige Beschreibungen in holländischer Sprache mit ausführlicher Historiografie und Literaturangabe über die beiden Kapuzinermönche. Flammleistenrähmchen.

Als Gegenstücke gemalt, jeweils Halbbildnisse in gemalter ovaler Einfassung mit darunter befindlichem Rotulus mit Beschriftung und Beschreibung der Dargestellten. Die Gemälde nach Stichen von Peter Paul Rubens (1577-1640). (12508411) (2) (11)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID





1149

**JAN CLAESZ. RIETSCHOOFF,
1652 HORN – 1719 EBENDA, ZUG.**

Der Künstler war ein niederländischer Maler des Goldenen Zeitalters der Seelandschaften. Laut Houbracken lernte er die Malerei zunächst bei Abraham Liedts und später bei dem berühmten Seelandschaftsmaler Ludolf Backhuysen d.Ä. (1630/31-1708). Seine Gemälde hängen heute vor allem in verschiedenen Museen in den Niederlanden.

**NIEDERLÄNDISCHER DREIMASTER
UND FISCHERBOOTE VOR HAFENSTADT**

Öl auf Leinwand. Doubliert.
42,5 x 72,5 cm.
Ungerahmt.

Auf weiter bewegter See eine große beflaggte Fregatte mit gesetzten Segeln. Im Vordergrund hat gerade am Ufer einer dahinterliegenden Stadt ein kleines Boot angelegt. Einige Männer sind gerade dabei, das Boot zu entladen und Fässer an Land zu bringen. Hinter ihnen sind weitere anliegende Segelschiffe zu erkennen. Linksseitig auf See zudem ein gold glänzendes Boot mit uniformierten Ruderern und der niederländischen Flagge zu erkennen. Malerei in zurückhaltender Farbgebung, mit hohem blau-grauen, teils wolkeigem Horizont. Wenige Retuschen. (1251702) (1) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



1150

**FLÄMISCHER MALER DER ERSTEN HÄLFTE DES
17. JAHRHUNDERTS**

**MARIA MIT DEM JESUSKIND IM OVAL, UMRANKT
VON BLUMEN**

Öl auf Holz.
23,5 x 34,3 cm.

Im Zentrum des Gemäldes, im Queroval, vor hellbraunem Landschaftshintergrund, Maria in rot-blauem Gewand, neben sich, auf einem roten Kissen mit weißem Tuch, der stehende Jesusknabe, seine rechte Hand zum Segensgestus erhoben. Zu seiner Rechten die Heilige Anna, während links von Maria der Heilige Josef an einem rot gedeckten Tisch zu erkennen ist. Über allen schwebt die weiße Taube des Heiligen Geistes. Das Oval wird umrankt von diversen Blumenarrangements: Im unteren Bereich, auf der linken und rechten Seite, jeweils mit rot-weißen Tulpen, Rosen und gelben und blauen Kleinblütlern, darunter Erdbeerblüten, dann links und rechtsseitig mit Tulpen und Rosen, die in einer Glasvase stehen und als oberen Abschluss des Ovals ein Arrangement mit Früchten, darunter helle und dunkle Weintrauben, Äpfel und rote Kirschen. Die roten Farbtöne im Oval nehmen teils Bezug auf farbige Elemente in den umgebenden Blüten. Die Kombination von Figuren und Blumen wurde häufig von zwei Malern geschaffen, was auch bei dem vorliegenden Gemälde denkbar ist. Rest., Retuschen. (1251872) (1) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID



1151

**MALER DES 18. JAHRHUNDERTS,
IN DER ART DES GABRIEL METSU (1629 – 1667)**

DIE KLAVIERSTUNDE

Öl auf Karton.

Ca. 29 x 23 cm.

In dekorativem Rahmen.

In einem gutbürgerlichen Innenraum eine junge Frau, auf einem Stuhl vor einem rechteckigen Klavier oder Virginal sitzend. Sie trägt ein leuchtend rotes Oberteil und einen langen faltenreichen, gold glänzenden Rock. Ihre rechte Hand hat sie auf die Tasten des vor ihr stehenden Klaviers gelegt und betrachtet aufmerksam das daraufstehende Notenblatt. Hinter ihr ein dunkel gekleideter Mann, der sie mit seiner ausgestreckten Hand, die auf das Notenblatt weist, gerade zu unterrichten scheint. An der Ecke des Klaviers ist ein weiteres aufgeschlagenes, hell leuchtendes Notenblatt zu erkennen. An der Wand auf der linken Seite, an der das Klavier steht, ist zudem ein Fenster mit zur Seite gezogenem roten Vorhang zu erkennen, dessen Farbe sich im Oberteil des Gewandes der jungen Frau wieder spiegelt. Zudem ist der Rotton in den Federn eines Hutes zu finden, den der Mann hinter dem Stuhl ausgestreckt in seiner linken Hand hält. Feine Malerei in zurückhaltender Farbgebung, wobei besonders die Stofflichkeit des Gewandes der jungen Frau hervorgehoben wird. Rest. (1251876) (1) (18)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID



1152

FLÄMISCHER MEISTER UM 1700

BAUERN BEIM KARTENSPIEL

Öl auf Leinwand. Doublirt.

50 x 58,5 cm.

In weiter bergiger Flusslandschaft ein großes altes Haus mit reetgedecktem Dach, vor dem an einem Tisch drei Männer beim Kartenspiel zusammensitzen. Einer der Männer präsentiert den anderen das Herz-Ass, dass er in seiner rechten Hand hält. Hinter ihnen stehend ein junges Paar, die Frau einen Teller mit kleinen Speisen haltend, daneben ein weiterer Mann mit grauem Hut und Pfeifchen, der voller Interesse das Spiel verfolgt. Rechtsseitig eine am Boden sitzende Frau in gelb-roter und blauer Kleidung sowie ein vor der Seitenwand des Hauses sitzendes verliebtes Paar an einem Holzfass. Nach links ein hoher Baum und ein seitlich davon stehender Mann in Rückenansicht, während auf der rechten Seite des Hintergrunds der Blick in die weite Landschaft fällt, mit einem weiteren Paar und diversen sichtbaren Gebäuden in der Ferne, unter hohem blauen, teils weiß auflockernenden Himmel. Rest., Retuschen. (12518712) (1) (18)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID



1153

**THOMAS VAN APSHOVEN,
1622 ANTWERPEN – 1664 EBENDA**

KÜCHENINTERIEUR MIT EINER MAGD, GEFIEDER RUFFEND

Öl auf Leinwand.

30 x 40,5 cm.

42 x 52,5 cm.

Beigegeben ein Gutachten von Professor Justus Müller Hofstede vom 13. Juni 1979.

In einem einfachen bäuerlichen Interieur eine Küchenmagd in einem hellroten Wams und in einem grauen Rock mit blauer Schürze, vor einem Holzblock stehend, auf dem sie das darauf liegende Geflügel rupft. Links von ihr am Boden ein Stillebenarrangement, welches besteht aus großen Töpfen, einem Blasebalg, toten Vögeln sowie einem großen Bierfass, auf dem eine dunkelblaue Decke mit einem erlegten Vogel liegt und daneben eine große nach links liegende glänzende Messingwanne. Rechts im Hintergrund in einem weiteren Raum eine Bauernfamilie vor einem brennenden

Kamin sitzend, die Mutter dabei auf einem Schemel mit Kleinkind. Der Vater daneben stehend und darüber ein Bauer mit roter Mütze und kleinem Pfeifchen in seinen Händen. Malerei in überwiegend beige-bräuner Farbgebung, aufgelockert durch rote Kleidungsstücke, die der Künstler wohl motivisch in engster Anlehnung an seinen Lehrer David Teniers d.J. (1610-1690) geschaffen hat. Für den Künstler Apshoven spricht auch das häufig auf seinen Gemälden auftauchende Stillebenarrangement sowie auch die glänzende Messingwanne, die auf einigen seiner Werke zu finden ist. Das Gemälde mit kaum erkennbarem Restmonogramm auf dem linken Holzbalken, auf dem laut Müller Hofstede „D.R.“ zu lesen ist, das später wohl aufgesetzt wurde und das Bild dem David Ryckaert III (1612-1661) zuweisen sollte. Kleine Retuschen. (12518713) (1) (18)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID



1154

**MALER AUS DEM KREIS DER FAMILIE
DES FRANS FRANCKEN**

DIE VERSPOTTUNG CHRISTI

Öl auf Holz. Parkettiert.
36 x 28 cm.

Im Zentrum des Gemäldes die rechteckige Darstellung mit der Verspottung Christi. Christus auf einem hohen steinernen Sockel sitzend, ist nur mit einem weißen Tuch um die Lenden bekleidet und ein Mantel hängt hinter seinem Rücken. Er hat den Kopf, auf dem er eine Dornenkrone trägt, hochgerichtet und blickt mit seinen dunklen Augen zum Himmel. Das Haupt ist umgeben von einem gold glänzenden Nimbus. Unterhalb des Sockels eine größere Schar von Männern, die ihn verspotten, darunter einer, der ihm sogar die Zunge herausstreckt. Vor ihm, auf dem Podest liegend, eine Geißel sowie zwei Rohrstöcke. Im Hintergrund rechts, in eleganter Kleidung, wohl Pontius Pilatus und neben ihm stehend der Hohepriester Kaiphas. Im Hintergrund dieser nächtlichen Szene einige Soldaten mit Fackeln erkennbar. Die Darstellung wird umrahmt von mehreren kleineren Szenen, teils in Camaieu-Malerei: Dazu gehören, jeweils in den Ecken, die Darstellungen der vier Evangelisten, im oberen Bereich der Himmel mit Gottvater, unterhalb der Verspottung Christi die Darstellung der Hölle. Auf der rechten Seite die Kreuzigung Christi, während am linken Seitenrand die Auferstehung Christi aus dem Grabe dargestellt wird, mit den überraschten Wächtern. Malerei, bei der das Mittelbild durch die Farbgebung besonders herausgestellt wird. Kleinere Retuschen. Kleine Rahmenschäden. (1251874) (1) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID

1155

**ANICET CHARLES GABRIEL LEMONNIER,
1743 - 1824, KREIS DES**

Gemäldepaar
HERMES
und
ARGOS

Öl auf Leinwand. Doubliert.
Je 28,5 x 36,5 cm.
In vergoldeten Rahmen.

Die beiden Darstellungen gehen auf eine Geschichte der griechischen Mythologie zurück. Zeus verwandelte seine Geliebte Io in eine weiße Kuh, um sie vor Hera zu schützen. Seine eifersüchtige Frau entdeckte jedoch die Tat und forderte die Kuh als Geschenk, was ihr Zeus nicht abschlagen konnte. Hera ließ dann die Kuh von dem Riesen Argos bewachen. Aus Mitleid mit Io entsandte Zeus den Himmelsboten Hermes zu Argos, mit dem Auftrag ihn zu töten, dieser schläfernte ihn mit seinem Flötenspiel ein.

Auf dem ersten Gemälde ist Hermes in weiter Landschaft in einem weiß-beigen Gewand mit einem altrosafarbenen Umhang zu sehen, in seiner Hand einen Dudelsack haltend. Hinter ihm auf der Wiese ruhend eine weiße Kuh, rechtsseitig der sitzende Argos mit rotem Umhang und mit schläfrigem, nach oben gerichtetem Blick.

Das zweite Gemälde zeigt den auf der linken Seite sitzenden, eingeschlafenen Argos, im Hintergrund die weiße Kuh und den Himmelsboten Hermes, der gerade dabei ist, sein Schwert zu zücken, um ihn im Auftrag des Zeus zu töten und Io zu befreien. Erzählerische Darstellung der mythologischen Geschichte in weicher Farbgebung. Minimale Retuschen. (12513215) (18)

€ 3.000 - € 3.500



INFO | BID



1156

**CHRISTIAN WILHELM ERNST DIETRICH,
GENANNT „DIETRICY“,
1712 WEIMAR – 1774 DRESDEN**

ARKADISCHE LANDSCHAFT

Öl auf Eichenholz.
35 x 33,5 cm.

Rechts unten monogrammiert.

Drei halb bekleidete junge Mädchen, die als Hirtinnen zwischen einer Schafgruppe lagern. Eines der Mädchen nach dem Bade sich abtrocknend, ein anderes dahinter stehend neben einem Kalb und einem mit Sträuchern bewachsenen Hügel, auf dem eine antike Steinruine thront. Malerei in braunen Camaieu-Tönen. Punkt. Abrieb. (1251892) (18)

€ 2.500 - € 3.000



INFO | BID



1157

**ITALIENISCHER MALER DER BOLOGNESER
SCHULE DES 17. JAHRHUNDERTS**

DIE HEILIGE FAMILIE

Öl auf Leinwand. Doubliert.
103 x 77,5 cm.

Rückwärtige handschriftliche Nummerierung auf der Leinwand „554K“.

In holzgeschnitztem teilvergoldetem und ebonisiertem Holzrahmen.

Dreiviertelfigur der nach links gewandten Maria auf das zentral dargestellte Jesuskind blickend, welches durch die ausgestreckten Arme bereits das Motiv seines Kreuzestodes vorwegnimmt. In einem seiner Hände ein Apfel, den Joseph als Ziehvater im Begriff ist, in Empfang zu nehmen. Rest. (1251922) (1) (13)

€ 5.000 - € 6.000



INFO | BID

1158

**FRANS FRANCKEN D. J.,
1581 ANTWERPEN – 1642 EBENDA,
SCHULE/ UMKREIS DES**

SALOMON UND DIE KÖNIGIN VON SABA

Öl auf Holz. Parkettiert.
54,5 x 74,5 cm.

Ebonisierter Holzrahmen.

Eingebettet in eine Palastarchitektur, welche sich an italienischen Vorbildern bedient, ein gestufter Thron mit ihn überfangenden grünen Samtbaldachin mit Goldfransen. Auf diesem Salomon in purpurrotem Gewand mit Schmucksteinbesatz. Vor ihm die Königin von Saba gekennzeichnet durch eine Krone auf ihrem Haupt mitsamt Gefolge, welches mit der Königin im 10. Jahrhundert vor Christus eine Reise an den Hofe Salomos in Jerusalem unternommen haben soll (1. Buch der Könige und 2. Buch der Chronik), um die Weisheit des Königs zu prüfen. Die Goldschätze – es sollen hundert- und zwanzig Zentner Gold gewesen sein – sind hier im Bild im Vorder- und Mittelgrund in Ansätzen zu sehen. Rest.

Vergleiche:

Ursula Härting, Frans Francken II, Freren, S. 176 Abb. und Nr. 70. Härting zeigt hier ein Gemälde von Frans Francken d.J., welches sich im Musée des Beaux-Arts in Quimper unter der Inventarnr. 893-1-5 befindet und von ihr auf um 1615 datiert wird. Die Gemälde unterscheiden sich kompositionell, sind sich jedoch in Farbe, Form und Idee so ähnlich, dass bei dem vorliegenden Gemälde von einem Werk aus der Werkstatt oder der Schule ausgegangen werden darf. (1251371) (13)

€ 4.000 - € 5.000



INFO | BID





1159

**FRANZ ANTON WEISS,
1729 – 1784**

Gemäldepaar
VORNEHME JAGDGESELLSCHAFT

Öl auf Leinwand. Doubliert.
Je 39 x 48 cm.
Eines mittig unten auf Hundehalsband
monogrammiert „F A W“
Je in vergoldeten Rahmen.

Auf dem ersten Gemälde zeigt eine vornehme Dame im Jagdkostüm mit Gewehr, auf einen hinter ihr stehenden, aus einer großen Flasche trinkenden Mann. Rechts neben ihr in eleganter Kleidung ein Jäger mit Weinglas an einem gedeckten Tisch mit Brot, Käse und zwei gefüllten Flaschen. Ein Hund schaut zu ihm herauf. Auf dem zweiten Gemälde zwei Jäger in Waldlandschaft mit Gewehren, die ihre erlegte Beute, ein großes Kaninchen und zwei Vögel präsentieren. Retuschen. (1250131) (18)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID

1160

ITALIENISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

PAAR SCHLACHTENSZENEN

Öl auf Leinwand, auf Holz.
8,8 x 13,5 cm.
Rückwärtig mit Sammlungsnummern.
In profiliertem, gold-grün gefasstem Rahmen,
hinter Glas gerahmt. (1240513) (13)

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID



1161

**MICHELANGELO MEUCCI,
1840 – 1909**

Gemäldepaar
TROMPE L'ŒIL MIT ERLEGTEN VÖGELN

Öl auf Holz.
Jeweils im Hochoval: 48 x 38 cm.
Jeweils rechts unten signiert und datiert
„M. Meucci Firenze 187(?)“

Vor heller gemalter Kiefernwand mit Maserung die jeweils an einem Nagel mit rotem bzw. grünem Faden nach unten hängenden beiden Vögel. Die Tiere jeweils mit ihrem prachtvollen detailgenauen Federkleid. Qualitätvolle Malerei in der typischen Manier des Künstlers. Kleine Retuschen. (1250511) (1) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID





1162

**PAUL BRIL,
UM 1553/54 ANTWERPEN – 1626 ROM,
SCHULE DES**

Gemäldepaar
LANDSCHAFTEN MIT FIGUREN

Öl auf Kupferplatte.

Je 25,5 x 34 cm.

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Das erste Gemälde zeigt von erhöhtem Standpunkt aus den Blick auf eine weite Flußlandschaft mit zahlreichen Gebäuden unter hohem blau-weißem Himmel. Im Tal am Flussufer ein Pferdefuhrwerk und einige Figuren, die wohl den Fluss mit einem ankommenden Boot überqueren möchten. Auf der linken vorderen Bildseite an einem Hang mit hohen Bäumen zwei Figuren, die sich erst auf den zweiten Blick als Christus in langem Gewand, rotem Mantel und leichtem Nimbus, sowie den Teufel mit nur einem Fuß einer Kröte, einem Schwanz, wirren hellen Haaren und durchdringendem Blick identifizieren lassen. Dabei wird auf eine Episode des Testaments angespielt: Jesus und die Versuchungen des Teufels. Die biblische Darstellung dient dem Künstler hier eindeutig als Vorwand für seine gekonnte Landschaftsdarstellung.

Das andere Gemälde ist quasi zweigeteilt durch einen in der Mitte stehenden, hohen Baum: nach rechts ein in der Tiefe gelegener tiefblauer Fluss mit bemannten Booten, der zu einem See führt und an dessen rechte Uferseite ein hoher Berg mit Burganlage angrenzt. Der Himmel darüber mit dunklen blauen Gewitterwolken. Auf der linken Bildseite ein Hang mit breitem

Weg, auf dem sich ein junges Paar und zwei weitere Figuren sowie ein Hund befinden. Der Weg führt zu einem Torbogen mit steinernem Gebäude mit Fensteröffnung; darin ist wiederum Jesus mit Nimbus zu sehen an einem Tisch mit zwei weiteren Figuren. Zudem klart der Himmel in gelb-weißer Farbigkeit über diesem Gebäude auf und lenkt somit den Blick auf die wichtige Szene im Hausinneren. Erneut erscheint eine biblische Szene im Mittelpunkt einer Landschaftsdarstellung, was für den bekannten Künstler nicht unüblich war. Vereinzelt kleine Flecken. (1250741) (18)

**PAUL BRIL,
CA. 1553/54 ANTWERP – 1626 ROME,
SCHOOL OF**

A PAIR OF LANDSCAPES WITH FIGURES

Oil on copper panel.

25.5 x 34 cm each.

In magnificent gilt frame.

Isolated small stains.

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID



1163

ITALIENISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

Gemäldepaar
BAMBOCCIADE MIT SPIELENDEN KINDERN

Öl auf Leinwand. Doubliert.

Je 70 x 110 cm.

In vergoldetem Rahmen.

Das erste Gemälde zeigt vier spielende nackte Kinder in freier Natur, davon einer auf dem Rücken des anderen reitend und dabei ein Spielzeug an einer langen Eisenstange haltend, während zwei andere Kinder an einem Stein den beiden interessiert zuschauen.

Das zweite Gemälde zeigt eine weitere Szene aus dem Volksleben, diesmal mit einem kleinen, fast nackten Mädchen, das seitlich stehend einen großen Blumenstrauß hält, in ihren Haaren eine rote Schleife trägt und hinter ihrem Rücken ein weißes Tuch. Daneben ein Junge, der in seinen leicht ausgestreckten Armen und Fingern einige Schnüre hält. Am Boden zwei weitere Kinder vor einem Baum, eines auf einem gelblichen Tuch sitzend, die einen großen Vogel mit gelbem Schnabel streicheln. Retuschen.

Anmerkung:

Bambocciade war ursprünglich eine abwertende Bezeichnung für eine Stilrichtung in der Genremalerei aus Rom. Die Bilder thematisierten oft sehr derbe Szenen aus dem Volksleben. (1251062) (18)

€ 4.500 - € 6.000



INFO | BID





1165

ITALIENISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

PAAR VERGNÜGLICHE SZENEN

Gouache auf Elfenbein.

8,5 x 13,2 cm.

Hinter Glas und textiler Umrandung,
in gemuscheltem Schwarzlackrahmen.

Einmal mit einem Quacksalber und um ihn herumstehende, reich verzierte Figurenstaffage inmitten einer sommerlich beschienenen Architektur nebst Gewässer. Das andere Gemälde mit stark intimisierender Ausdeutung. Ein Gemälde lose. (1240514) (13)

Export restrictions outside the EU.

€ 1.500 - € 2.000



INFO | BID

1164

PHILIPP PETER ROOS,
GENANNT "ROSA DA TIVOLI",
UM 1655 - 1706, ZUG./ KREIS DES

Gemäldepaar
SÜDLICHE LANDSCHAFTEN MIT HIRTEN
UND IHREN HERDEN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
Je 74 x 133 cm.

Das erste großformatige Gemälde zeigt vor dem Hintergrund einer italienischen Ideallandschaft, mit einem höheren Berg auf der linken Seite eine große Schlossanlage sowie davorliegend weitere Gebäude. Im Zentrum des Gemäldes ein Schäfer mit rotem Wams und einer Schaffellweste, ein kleines weißes Lämmchen in seinen Händen haltend. Hinter ihm stehend drei große prachtvolle Pferde, darunter ein Schimmel der gerade frisches Gras aus einem geflochtenen Korb frisst. Diesem Pferd wendet der in Rückenansicht dargestellte Hirte seinen Blick zu. Vor ihm im Korb ein weiteres kleines Schaf sowie eines neben dem Korb liegend. Auf der linken Seite ist zudem der schwarz-weiß gefleckte Hund des Hirten zu erkennen.

Das zweite großformatige Gemälde zeigt in italienischer Landschaft mit zahlreichen Gebäuden und einigen Ruinen einen jungen, am Boden sitzenden Hirten wiederum mit roter Bekleidung, der seinen schwarz-weißen Hund streichelt. Links von ihm auf dem Boden liegend ein Ziegenbock und ein weiteres Schaf, während auf seiner rechten Seite weitere Schafe und ein großer stehender Ziegenbock sowie ein fast gänzlich schwarzer Ziegenbock zu erkennen sind. Malerei in der typischen Manier und Farbgebung des bekannten Künstlers, jeweils unter dunkelblauem Himmel mit großen, hell leuchtenden weißen Wolkenformationen. Teils berieben, einige Retuschen. Kleine Rahmenschäden. (1241831) (18)

€ 7.000 - € 10.000



INFO | BID



1166

**FLÄMISCHER MALER DES AUSGEHENDEN
17. JAHRHUNDERTS**

FLUSSLANDSCHAFT MIT FIGUREN UND HERDEN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
120 x 190 cm.

Am flachen Ufer eines großen Sees zwei berittene Hirten mit ihrer Herde im Wasser, die aus Kühen, Stieren, Ziegen und Schafen sowie zwei Eseln und einem weiteren Pferd besteht. Am vorderen Ufer hat sich ein junges Paar niedergelassen und ist in ein Gespräch vertieft, während ihr daneben stehender Hund die Tränkung der Tiere beobachtet. Auf dem Wasser selbst zwei kleinere Segelboote, während weitere am linken äußeren Bildrand und am Ufer der rechten Seite angelegt haben. Zudem ist auf dieser rechten Seite ein steinernes Gehöft mit Turm vor einem Höhenzug erkennbar, auf dem Bäume in frischem Grün-Weiß und einige Zypressen zu erkennen sind. Malerei in zurückhaltender Farbigkeit bei besonders guter Wiedergabe der einzelnen Tiere. Teils rest., Retuschen. (1211132) (3) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



1167

FLÄMISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

ANLEGESTELLE MIT BOOTEN UND ZAHLREICHEN
FIGUREN

Öl auf Leinwand, auf Holz.
23 x 31 cm.

An der Mündungsstelle eines Flusses oder Sees haben einige Boote an den beiden Ufern angelegt. Im Vordergrund am Ufer mehrere Reisende im Gespräch sowie zwei auf dem Boden sitzende Figuren mit reichem Gepäck, die wohl ein Boot besteigen wollen. Ein weiteres Boot mit drei Pferden ankert ebenfalls auf dieser Seite. Auf der anderen Uferseite weitere Boote, darunter eines, das mit zwei Kühen beladen ist. Im Hintergrund eine Anhöhe, auf der einige Figuren um ein Lagerfeuer versammelt sind. Figurenreiche malerische Darstellung mit hohem blauen Himmel mit hellen Wolkenformationen. Kleine Retuschen. (1251042) (1) (18)

€ 1.500 - € 2.000



INFO | BID

1168

**FILIPPO LAURI,
1623 ROM - 1694, ZUG./ KREIS DES**

MARS UND VENUS

Öl auf Leinwand. Doubliert.
58 x 70 cm.

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

In weiter bergiger Landschaft das Paar, auf einem flachen Boden stehend. Links der römische Gott Mars in voller Rüstung mit wehendem Mantel, Helm mit Federn und Sandalen. Er hält mit seinem rechten Arm die junge schöne Venus in einem langen, leuchtend roten Kleid fest. Sie hält in ihrer rechten Hand einen Pfeil, wohl als Verweis auf Amor. Beide blicken sich bei leicht geöffnetem Mund ernsthaft an. Im Hintergrund links ein Fluss mit einigen Segelbooten und ein Gebirge zu erkennen, rechtsseitig ein großer heller Felsen. Zudem ragen zwei große Bäume jeweils links und rechts in das Bild. Harmonische Wiedergabe im Licht der hinter den Felsen untergehenden Sonne, bei hohem Himmel in überwiegend weicher Farbgebung, die Hauptpersonen dabei besonders hervorgehoben. Retuschen. (1250954) (3) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID





1169

**LODEWYCK DE VADDER,
1605 GRIMBERGEN – 1655 BRÜSSEL, ZUG.**

Das Gemälde zeigt ganz die Malweise des genannten Künstlers, der selbst aus einer Malerfamilie stammte. 1628 wurde er Mitglied der Lukasgilde in Brüssel, wo er neben seiner malerischen Tätigkeit auch Entwürfe von Wandtapeten und Gobelins schuf. Zu seinen Stilnachfolgern zählen Maler wie Jacques D'Arthois (1613-1686).

**BEWALDETE LANDSCHAFT MIT JÄGER
UND HUNDEN AUF EINEM WEG**

Öl auf Holz. Parkettiert.
30 x 42 cm.

Durch eine bewaldete Anhöhe führt eine breiter Weg, auf dem eine Frau mit Korb läuft und an dessen unterem Ende ein Jäger mit Beute steht und einen Wanderer auf seine Jagdhunde hinweist. Rechts von ihnen ein weiterer Mann in auffallend rotem Mantel. Linksseitig ist hinter einem See ein idyllisch gelegenes Dorf zu erkennen unter hohem grau-weißen Himmel. Für den Künstler typische Darstellung mit Wegen durch eine Landschaft und Figurenstaffage. Rest., wenige Retuschen, Rahmenschäden. (1250881) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID

1170

**JAN FRANS VAN BLOEMEN,
1662 ANTWERPEN – 1749 ROM, ZUG.**

CAMPAGNALANDSCHAFT

Öl auf Leinwand. Doubliert.
31 x 89 cm.
In vergoldetem Rahmen.

Die bewusst querformatig angelegte Komposition zeigt die Weite der Landschaft, beginnend links oben mit einer halb verfallenen Burganlage auf einer Anhöhe, dann durch einen Baum unterbrochen der Blick über diverse Gebäude in die Ferne mit Gebirgszug und Stadtkulisse unter hohem hellblauen Himmel, bei einem alten weitverzweigten Baum und Sträuchern endend. Im Vordergrund, durch einen mit Bäumen umwachsenen See vom Hintergrund getrennt, eine junge Frau mit kleinem Wäschekorb im Gespräch mit einem jungen Mann, der auf einem Felsenstück sitzt. Harmonische Darstellung in differenzierten weichen Farbtönen. Kleine Rahmenschäden. (1250202) (18)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID



1171

FLÄMISCHE SCHULE DES 17. JAHRHUNDERTS

SCHLACHTENSZENE

Öl auf Leinwand.
52 x 72,5 cm.

In bergiger Landschaft am Ufer eines Flusses unterhalb einer auf Felsen liegenden antiken Stadt die Schlacht zwischen berittenen Soldaten. Auf einer alten Brücke treffen die Gegner aufeinander, von denen zwei Soldaten gerade aus ihren Pistolen feuern. Im Vordergrund rechts weitere Kämpfer zu Pferde, meist mit Degen und glänzendem Helm, einige mit Hut bekleidet. Von der unter blauem Himmel mit weißen Wolken gelegenen Stadt mit rot beflaggtem Rundturm und einigen Ruinen, führt ein Weg mit zwei Reitern nach unten zum Kampfesgeschehen. Rest., kl. Rahmenschäden. (1250192) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID

1172

MALER DES 17./ 18. JAHRHUNDERTS

IDYLLISCHE LANDSCHAFT MIT RASTENDER HERDE VOR ANTIKER RUINE

Öl auf Leinwand. Doubliert.
79 x 124 cm.
In vergoldetem Rahmen.

In weiter bergiger Landschaft die am Ufer eines kleinen Flusses lagernde Herde aus Schafen, Ziegen, Kühen und einem aufmerksam wachenden Hund. Nach links eine Anhebung mit Bäumen im herbstlichen Laub und die Überreste eines antiken Gebäudes mit Säulen. Nach rechts geht der Blick vorbei an einem Turm auf einen flachen Berg mit kleinen Gebäuden. Harmonische Landschaftsmalerei mit hohem blauen, von weißen Wolkenformationen durchzogenen Himmel im warmen Licht der abendlichen Sonne. Kleine Retuschen. (12503716) (18)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID



1173

FLÄMISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

DORFLANDSCHAFT MIT STROHBEDECKTEN HÄUSERN UND ZAHLREICHER FIGURENSTAFFAGE

Öl auf Leinwand.
25 x 29,5 cm.

Im Vordergrund eine Brücke, über die Weidetiere ziehen, daneben ein bepackter Esel mit zwei Frauen, Mann und Kind. Wirkungsvolle Beleuchtung durch Schlaglichter. (1251034) (3) (11)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID

1174

**NIEDERLÄNDISCHER MALER
AUS DER BRUEGHEL-NACHFOLGE**

LICHTDURCHFLUTETE FLUSSLANDSCHAFT

Öl auf Holz.
32,5 x 46 cm.
Rückwärtig bezeichnet „Breughel“ mit darunter befindlichem Schriftzug (Besitzangabe?).
In vergoldetem Rahmen mit plastischem Zungenfries.

Polderlandschaft mit niedrigem Horizont und zentraler Baumgruppe. Unter dieser teils rot gekleidete Personengruppe. Umliegende Architekturstaffage und Holzbrücke. Sowohl in den Farben als auch in der Darstellung griff der bislang unidentifizierte Maler Ideen der flämischen Maler aus dem Umkreis des Jan Brueghel wieder auf. Rest. (1230273) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID





1175

**JAN BAPTIST WEENIX,
1621 AMSTERDAM - UM 1665, UMGEBUNG DES**

**SÜDLICHE BERGIGE LANDSCHAFT
MIT HIRTEN AN EINEM FLUSS**

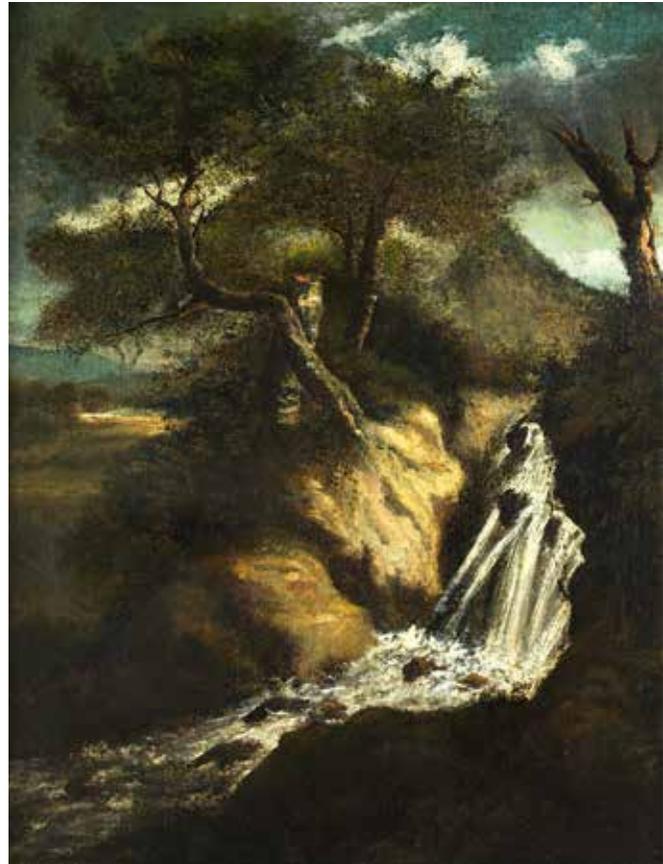
Öl auf Leinwand. Doubliert.
52,5 x 40,5 cm.
Im dekorativen Rahmen.

Unterhalb einer steinernen Ruine befinden sich im flachen Wasser eines Flusses zwei Hirten und eine auf einem Muli reitende Frau, mit ihrer Ziegenherde im flachen Wasser. Nach links führt der Fluss durch eine schmale steinerne Brücke hindurch, unter der sich ein weiterer Hirte mit zwei Rindern befindet. Im Hintergrund links, unter hohem blauem Himmel, ein hohes Gebirgsmassiv. Malerei in der typischen Manier des bekannten Künstlers, in reduzierter Farbigkeit, die Stimmung eines Tages bei nahendem Sonnenuntergang verkündend. Kleine Retuschen. (1230644) (18)

€ 1.300 - € 1.500



INFO | BID



1176

**JACOB ISAAKSZON VAN RUISDAEL,
1628/29 HAARLEM - 1682 AMSTERDAM,
KREIS DES**

SKANDINAVISCHES LANDSCHAFT MIT WASSERFALL

Öl auf Leinwand.
83 x 66 cm. Doubliert.
In vergoldetem Prunkrahmen.

In bergiger Landschaft mit Bäumen ein kleiner Wasserfall zwischen felsigem Ufer, der zu einem kleinen, rasch fließenden Flusslauf wird. Rechts oben ragt ein alter trockener Baumstumpf in den blauen Himmel mit weißen Wolken. Das Gemälde ähnelt Ruisdaels früheren horizontalen Landschaften. Retuschen.

*Anmerkung:
Laut Einlieferer wurde das Gemälde früher dem
Künstler zugeschrieben. (1250419) (18)*

€ 2.000 - € 4.000



INFO | BID

1177

**ANDREAS MARTIN,
1720 - 1767**

STADTANSICHT MIT GEMÜSEHÄNDLERN

Öl auf Holz.
22,5 x 34 cm.
Links unten signiert „A. Martin“

Im Mittelpunkt ein Paar mit einem vollbeladenen Esel, der Körbe mit Gemüse trägt und dabei von einem Mann in roter Jacke angetrieben wird. Ihm zur Seite läuft eine Frau, die auf ihrem Kopf einen breiten Korb, ebenfalls mit Gemüse, trägt. Sie haben gerade eine Brücke über einen kleinen Fluß überquert, an der ein Händler mit roter Jacke und Korb auf dem Rücken sitzt, während ein weiterer Mann sich gerade die Schuhe bindet. Im Hintergrund die breite Straße einer Stadt, die rechtsseitig von einer Reihe von Giebelhäusern unter blauem Himmel gesäumt wird. Teils rest. (1250301) (1) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID





1178

**SALVATOR ROSA,
1615 - 1673, KREIS DES**

RÖMISCHE BERGIGE LANDSCHAFT MIT FIGUREN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
165 x 110 cm.
In dekorativem Rahmen.

Bergige Landschaft, in deren Mitte ein schroffer Felsen mit antiken Gebäuden steht. Unterhalb, unweit des Felsens, ein kleiner Fluss, dessen Wasser kaskadenartig über Felsstücke ins Tal fließt. Links auf einem hellen Felsen eine kleine Gruppe von Figuren, darunter drei Soldaten mit glänzendem Brustpanzer und Helm, zwei von ihnen eine Lanze haltend. Auf der rechten Bildseite, auf einem Felsen, ein großer zerbrochener Stamm und ein grüner Baum, die als Repoussoir dienen. Der wolkige Himmel setzt gerade ein warmes Morgenlicht frei, das die Szene charakterisiert und beleuchtet. Malerei in zurückhaltender Farbigkeit, mit den typischen Elementen in Salvator Rosas Gemälden. Leicht vergilbt, teils kleine Kratzsp.

*Anmerkung:
Ein vergleichbares Gemälde wurde im April 2017 unter der Lotnr. 321 im Dorotheum in Wien versteigert. (1250204) (18)*

€ 3.500 - € 4.500



INFO | BID

1181

**CHARLES HENRY BLAIR,
MALER DES 19./ 20 JAHRHUNDERTS**

SCHWARZER HUND MIT JAGDTROPHÄEN

Öl auf Leinwand.
38 x 28,5 cm.

Links unten signiert und datiert „C H Blair (18)96“
In vergoldetem Rahmen.

Auf einem Weg am Rand eines Feldes nach links sitzend ein schwarzer Hund mit weißem Brustfell, Halsband und leuchtenden, aufmerksam blickenden braunen Augen. Vor ihm liegend die erlegte Beute: zwei kleine Kaninchen und ein Vogel. Hinter ihm ein Baumstamm, an den ein Jagdgewehr angelehnt ist. Malerei in reduzierter Farbigkeit, die Tiere dabei besonders realistisch wiedergegeben. Rest. (1250292) (18)

€ 600 - € 800



INFO | BID



1179

**DENYS VAN ALSLOOT,
UM 1570 MECHELEN - UM 1626 BRÜSSEL, ZUG.**

WINTERLANDSCHAFT MIT SCHLITTSCHUHLÄUFERN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
42 x 54 cm.

Von erhöhtem Standpunkt aus fällt der Blick zunächst auf die rechte Bildseite mit einer Anhöhe und kräftigen, mehrfach verästelten, kahlen schneebedeckten Bäumen, durch die ein Weg mit einigen Figuren, einem Reiter und einem Mann mit Reisigkarren führt. Linksseitig geht der Blick ins Tal auf eine weite Landschaft mit zugefrorenem Fluss, in dessen Mitte eine Kirche mit drei Häusern zu erkennen ist, umgeben von zahlreichen Schlittschuhläufern und weiteren Bauten am Uferstrand. Im Hintergrund die weite hügelige Landschaft. Der Himmel mit einigen fliegenden Vögeln, am Horizont zunächst in hellem Gelbton, der dann ins Blau mit großen Wolken übergeht, die Kälte des Winters vermittelnd. Winterlandschaft in der typischen Manier des Künstlers. Verso kleine Unterlegung. Retuschen.

*Anmerkung:
Laut Einlieferer ursprünglich auf Holz gemalt, aber übertragen auf Leinwand und zweimal neu doubliert. (12504110) (18)*

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID

1180

**GILLIS CLAESZ DE HONDECOETER, CA. 1570
ANTWERPEN - 1638 AMSTERDAM, KREIS DES**

FLUSSLANDSCHAFT MIT WASSERVÖGELN
UND ZIEGENBÖCKEN

Öl auf Holz.
39 x 62 cm.

In dekorativem Rahmen.

Blick auf einen sich durch hügelige Landschaft schlängelnden, kleinen Fluß, links begrenzt von einer bewachsenen Anhöhe mit einem hohen Baum, dessen Zweige bis zur oberen Mitte des Bildes reichen. Rechtsseitig weitere bewachsene Landschaft, in deren Flussnähe zwei graue Ziegenböcke ruhen. Im Wasser und am Uferstrand drei weiße Wasservögel; der Fluss endet in der Ferne in einem größeren See unter hohem, fast grauen Himmel mit weißen Wolken. Malerei in überwiegend differenzierten Grün- und Brauntönen, die Tiere dabei durch ihre weiße und graue Farbgebung besonders hervorgehoben. Rest., Retuschen. (1250303) (1) (18)

€ 2.500 - € 3.000



INFO | BID





1182

LUIS MELENDEZ (1716 -1780), UMKREIS

**BODEGÓN MIT SCHINKEN,
HAHN UND KUPFERGESCHIRR**

Öl auf Leinwand, auf Holz aufgelegt.
69 x 130 cm.

In vergoldeter Blattwerkrahmung.

Das Geschirr und die Darstellungsweise auf einen Künstler aus dem Umkreis des Luis Melendez (1716-1780) zurückgehend. Besonders die Raffinesse, mit welcher das Glas behandelt ist, mag auf die Nähe des genannten Künstlers schließen, welcher ebenfalls die unterschiedlichen Materialien meisterhaft auf Leinwand zu bannen verstand. (1230646) (13)

€ 1.500 - € 2.000



INFO | BID



1183

EMILIANISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

**STILLEBEN MIT GEMÜSE,
EIERN UND RIPPENSTÜCK**

Öl auf Leinwand. Doubliert.
75 x 116 cm.

In vergoldetem Rahmen.

In einem dunklen Innenraum, auf einer hölzernen Platte, werden diverse Gemüsesorten präsentiert, darunter ein Blumenkohl, Zwiebeln und Rüben, des Weiteren ein Bastkorb mit Eiern und ein großer Teller mit einem Rippenstück und zwei Leberstücken. Dazwischen herausragend ein glänzender Deckelkrug aus Zinn und eine höherbauchige, blau bemalte Schale. Beliebtes Motiv der Zeit mit gekonnter Hell-Dunkel-Führung. Rest., Retuschen. (1251007) (3) (18)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID



1184

**LOMBARDISCHE SCHULE
DES 17. JAHRHUNDERTS**

**GEMÄLDEPAAR
JAGDSTILLEBEN MIT ERLEGTEN VÖGELN**

Öl auf Leinwand. Doubliert.
Je 21 x 28,5 cm.

In dekorativem Rahmen.

Die Gemälde zeigen bei abendlichem braunen Himmel zwei auf dem Boden liegende erlegte Enten, auf dem zweiten Gemälde eine erlegte Ente sowie darunter eine liegende Schnepfe. Malerei, die das typische Federkleid der Vögel in den Vordergrund stellt. Rest. Kleinere Rahmenschäden. (1241186) (3) (18)

€ 2.000 - € 2.500



INFO | BID





1185

**ITALIENISCHER MALER DES FRÜHEN
18. JAHRHUNDERTS IN DER NACHFOLGE
DES ADRIAEN VAN OSTADE (1610-1685)**

PFEIFE RAUCHENDER MANN IN EINEM GASTHAUS

Öl auf Leinwand. Doublirt.

76,5 x 63,5 cm

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

In einer Gaststube sitzt ein einfach gekleideter Mann mit braunem Hut gemütlich zurückgelehnt auf einem Stuhl an einem niedrigen Tisch und hat gerade ein weißes Pfeifchen gestopft, dessen Tabakdose er noch in der linken Hand hält. Er schaut mit seinen großen dunklen Augen nachdenklich seitlich aus dem Bild heraus. Auf der Tischplatte ein gefüllter Krug und eine Schrifftrolle. Das Gemälde könnte auch als Allegorie der Melancholie zu verstehen sein. Retuschen. (12504124) (18)

€ 1.200 - € 1.600



INFO | BID



1186

**FRANCESCO BASSANO D. J.,
1549 BASSANO DEL GRAPPA - 1592 VENEDIG,
NACHFOLGE DES**

DIONYSOS UND SATYR

Öl auf Leinwand. Doublirt.

72 x 91 cm.

In vergoldetem Prunkrahmen.

Vor dunklem wolkigen Hintergrund, an einem einfachen Tisch sitzend, der junge Gott Dionysos mit einem Kranz aus Weinlaub und Trauben, zudem in seiner rechten Hand einen Becher haltend, in den er gerade den Saft einer Weinrispe, in seiner hochgehaltenen linken Hand, presst. Sein nackter muskulöser Oberkörper ist lediglich von einem Fellumhang hinter dem Rücken bedeckt. Ihm gegenüberstehend ein Satyr mit freiem Oberkörper, gerade aus einer goldenen Schale trinkend. Vor ihnen auf dem Tisch stehend weitere Trauben und Früchte. Der junge Weingott schaut mit seinen dunklen Augen direkt aus dem Bild heraus und versucht so den Betrachter miteinzubeziehen. Malerei in zurückhaltender Farbgebung mit gekonnter Hell-Dunkel-Inszenierung. Rest., kleinere Retuschen. (12504119)

€ 1.200 - € 1.600



INFO | BID



1187

**MALER DES AUSGEHENDEN
17./ BEGINNENDEN 18. JAHRHUNDERTS**

DIE GEFLÜGELHÄNDLERIN

Öl auf Holz.

41,4 x 34,5 cm.

Mittig unterhalb der Tischplatte mongrammiert.

Blick in einen Laden, in dem eine Frau an einem Holztisch sitzt und diverses Geflügel zum Verkauf anbietet, das in zwei großen Körben neben ihr auf dem Boden steht. Eine ihr gegenüberstehende gut gekleidete Dame mit Einkaufskorb hält eine Ente hoch, die sie gerade bezahlt hat. Ein kleiner Hund in der linken unteren Ecke beobachtet neugierig den Verkauf. Im Hintergrund links ist durch einen geöffneten Fensterladen ein eleganter Herr zu erkennen, der wohl auf die Käuferin wartet. Malerei in überwiegend rot-braunen und weißen Farbtönen. Teils rest. (1250414) (18)

€ 900 - € 1.200



INFO | BID



1189
FRANÇOIS BOUCHER,
1703 PARIS – 1770 EBENDA, KREIS DES

ALLEGORIE DES SOMMERS
 Öl auf Kupfer.
 34,5 x 24 cm.

Unterhalb einer kleinen steinigen Anhöhe ein schlafender, fast nackter Putto, der auf einem gebundenen Bündel Ähren liegt und seinen Köcher abgelegt hat. Er wird von einem weiteren Putto mit kleinen Flügeln mit einem Halm an der Nase gekitzelt. Ein dritter Putto mit Blumen in seiner linken Hand und einer Blumengirlande schaut neugierig beiden zu. Im hellen Hintergrund links in Rückansicht eine nackte Figur, wohl bei der Kornernte. Humorige Malerei in frischer heller Farbgebung, die Stimmung eines Sommertages vermittelnd. (1230271) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



1188
NIEDERLÄNDISCHER MALER
DES 19. JAHRHUNDERTS

EISVERGNÜGEN
 Öl auf Holz.
 25,5 x 31,5 cm.
 Links unten Signatur „L.A. Kleyn. ft.“

Auf dem zugefrorenen Wasser mehrere Schlittschuhläufer unterwegs, dazu eine Frau, die einen Schlitten hält und sich mit einem Mann unterhält, sowie zwei Kinder. Auf der linken Bildseite ein größeres steinerne Gebäude mit Turm. Im Hintergrund rechts eine alte Hütte vor einem Wäldchen. Der hohe Horizont überwiegend mit dichten weiß-grauen Wolken, die nur vereinzelt den hellblauen Himmel durchscheinen lassen. Malerische Komposition, die Stimmung eines Wintertages vermittelnd. (1250514) (1) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID

1190
JACOB JACOBSZ DE WET,
1640 – 1697, KREIS DES

NACH DEM URTEIL SALOMONS
 Öl auf Holz. Parkettiert.
 60 x 78 cm.

Rückwärtige rote Nummer „9747 C.“ und das Monogramm „CF.“
 In bronziertem ornamentverziertem Rahmen.

Dargestellt ist die Szene nach der Rechtsprechung König Salomos (1 Kön 3,16-28), nach welcher der einen Dirne, rechts neben dem Pferd, das Kind zugesprochen wird, während die andere Dirne verschattet rechts des Architekturvorsprungs sitzt. Rest. (1250413) (13)

€ 1.200 - € 1.600



INFO | BID



1191
JOHANNES NATUS,
TÄTIG 1658 – 1662

TRIC-TRAC SPIELENDEN SOLDATEN
 IN EINER SCHEUNE
 Öl auf Holz.
 43 x 53 cm.

Rechts unten auf Bank signiert und datiert „Natus fec. P 1659“
 In dekorativem Rahmen.

In einer Scheune mit Holzdecke sitzt ein Mann an einem Tisch vor einem Spielbrett, ihm gegenüber ein elegant gekleideter Kavalier mit Hut und auffallend roter Strumpfhose und roten Schnürsenkeln in den dunklen Schuhen. In seiner rechten Hand hält er wohl die Würfel, während die andere Hand auf dem Brett ruht und von seinem Gegenüber festgehalten wird. Im Hintergrund zwischen beiden steht ein Zuschauer, der voller Interesse auf das Spiel blickt. Malerei in überwiegend monochromer Farbgebung, aufgelockert durch weiße und rote Kleidungsstücke. Rest., Retuschen.

Provenienz:
 Sotheby's, Amsterdam, 08. Mai 2001, Lot Nr. 3.

Anmerkung:
 Tric Trac ist eine Backgammon-Variante mit Steinen und zwei Würfeln. (1250307) (1) (18)

€ 2.500 - € 3.000



INFO | BID





1192

ITALIENISCHER MALER DES 18. JAHRHUNDERTS

SCHLACHTENGETÜMMEL

Öl auf Leinwand. Doubliert.
38 x 73,5 cm.

Auf freiem Feld die heftig tobende Schlacht, zumeist zu Pferde ausgetragen. Die Kämpfer teils in silbrig glänzender Rüstung mit Helm, teils in einfacher Kleidung mit Turban, dabei Schwerter, Pistolen und Lanzen einsetzend. Einige Soldaten und Pferde sind im Vordergrund bereits zu Boden gegangen. Rauchschwaden steigen auf und verdunkeln die Sicht auf den blauen Himmel. Links im Hintergrund sind zudem zwei steinerne Rundtürme zu erkennen, während rechtsseitig im Hintergrund in weiter Landschaft die Schlacht fortgeführt wird. Farbabrieb, teils fleckig, Retuschen. (1250571) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



1193

**PIETER DE PUTTER,
UM 1605 DEN HAAG - 1659 BEVERWIJK**

STILLEBEN MIT KARPFFEN AUF TISCHPLATTE

Öl auf Holz. Verso weiteres Gemälde.
34 x 51 cm.

Mittig am Rand der Tischplatte monogrammiert „PD vtf“.
In dekorativem Rahmen.

In einem hellbraunen Innenraum ein einfacher Holztisch, auf dessen Platte teils übereinander auf Gräsern die drei Fische mit ihren silbrig glänzenden Schuppen liegen. Rechts daneben ein großes Blatt, wohl von einer Seerose, mit drei Wassertropfen vor einem Holzbottich mit Eisengriffen. Malerei in monochromer Farbigkeit, die Fische durch ihren Glanz besonders hervorgehoben. Typisches Werk für den Künstler mit Fischen, wohl eine seiner frühen Kompositionen.

Auf der Rückseite ein farbenfrohes Gemälde, das an asiatische Vorbilder erinnert. Eine am Boden auf einem roten Teppich sitzende Frau mit langem Gewand und leuchtend orangem Umhang, daneben mit gemalten Rocailles. Rest., Retuschen.

Provenienz:

Laut Einlieferer Guillaume Le Floc'h SVV, Paris.
(12504121) (18)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID

1194

**NIEDERLÄNDISCHER MALER DES
17. JAHRHUNDERTS IN DER RUBENS-NACHFOLGE**

JUNGER MANN MIT ERHOBENEM WEINGLAS

Öl auf Leinwand.
70 x 57 cm.

Der Jüngling im Halbbildnis wiedergegeben, mit zu den Schultern herabwallenden braunen Haaren und leicht geöffnetem Wams sowie lächelndem Gesicht. In der linken Hand hält er den Standfuß eines hochgehaltenen Römerbechers, gewissermaßen als Huldigung an den Wein. (1230647) (13)

€ 1.800 - € 2.400



INFO | BID





1195

GOTISCHES MARMORGEFÄSS

Höhe: 50 cm.
Durchmesser: 46 cm.
Wohl Italien und 14. Jahrhundert.

In Marmo Botticino gestaltetes konisch auslaufendes Rundgefäß mit umlaufender dreistufiger Ornamentgliederung mit Akanthusblättern, Rankenwerk mit figürlich gestalteten Kartuschen und Zickzack-Band. (1240308) (13)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



zum Größenvergleich



1196

RÖMISCHE SCHULE DES 17. JAHRHUNDERTS

HALBPORTRAIT EINER SIBYLLE

Öl auf Leinwand. Doubliert.
89 x 71 cm.
In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Die junge Frau vor dunklem Hintergrund in frontaler Sicht in weißer Bluse mit rotem und blauem Umhang, teils befestigt mit einer Brosche, hält mit ihrer rechten Hand ein Buch mit Ledereinband fest, während ihre linke Hand über das Buch gelegt ist. Auf ihrem Kopf, den sie leicht zur Seite gelegt hat, trägt sie einen glänzenden braunen Turban mit wertvoller Brosche. Sie hat ein feines Inkarnat, rote Lippen und ihr Blick ist voller Interesse nach oben in die Ferne gerichtet. Leichter Farbabrieb, am Rand kleiner Einriss, wenige Retuschen.

Anmerkung:
Die bekanntesten Darstellungen von Sibyllen stammen von Michelangelo (1475-1564) und befinden sich in der Sixtinischen Kapelle in Rom. (1250573) (18)

€ 3.500 - € 5.000



INFO | BID

1197

**JOHANN GEORG TRAUTMANN,
1713 ZWEIBRÜCKEN – 1769 FRANKFURT
AM MAIN, ZUG.**

BILDNIS EINES BÄRTIGEN ALTEN MIT PELZKAPPE

Öl auf Holz.
12,5 x 9,2 cm.

In dekorativem Holzrahmen.

Das Gemälde ist auch hier ganz der Stilistik Rembrandts (1606-1669) verpflichtet, besonders was den bräunlichen Schimmer auf dem Stofflichen angeht. Der nach links blickende Kopf vor dunklem Hintergrund, der auf der rechten Seite hinter dem Kopf aufgeleuchtet wird. Helles Licht bestrahlt insbesondere den weißen Bart und die Gesichtspartie des alten Mannes.

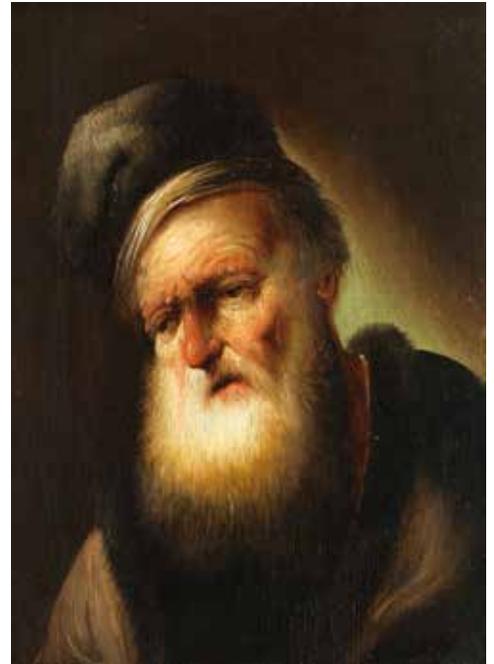
Anmerkung:

Trautmann lernte zunächst bei dem herzoglichen Hofmaler Ferdinand Bellon (nachweisbar seit 1726, verstorben 1749), der lediglich als Dekorationsmaler hervorgetreten ist. Sein frühestes bekanntes Gemälde, eine verschollene Kreuzigungsszene, datiert erst in das Jahr 1751. Bis 1756 wird er als „Kunstmaler“ in den Unterlagen geführt, wobei etwa rund 200 Gemälde seiner Hand bekannt geworden sind, weitere Gemälde nur schriftlich belegt. Sein Hauptinteresse galt den außergewöhnlichen Lichtstimmungen sowohl in seinen religiösen Themen als auch seinen nächtlichen „Feuersbrünsten“, wobei der Stil Rembrandt van Rijns besonders in den Portraits deutlich zum Ausdruck kommt. (1250621) (18)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID



1198

**JOHANN GEORG TRAUTMANN,
1713 ZWEIBRÜCKEN – 1769 FRANKFURT
AM MAIN, ZUG.**

PORTRAIT EINES ALTEN MANNES
MIT ROTEM UMHANG

Öl auf Holz.
12 x 9,2 cm.

In dekorativem Holzrahmen.

Das Gemälde ist auch hier erneut ganz der Stilistik Rembrandts verpflichtet. Der nach rechts blickende Kopf des Mannes mit langem weißen Bart und turbanartiger Kopfbedeckung vor dunklem Hintergrund, der an der linken Bildseite teils aufgeleuchtet ist. Er trägt einen roten Umhang, hat den Kopf gesenkt und blickt mit seinen halbgeschlossenen Augen nach unten. Besonders fein wird wiederum die Physiognomie des Alten herausgestellt. (1250622) (18)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID

1199

**VENEZIANISCHE SCHULE
DES 17. JAHRHUNDERTS**

PORTRAIT EINES EDELMANNES
MIT ROTEM BARETT

Öl auf Leinwand.
27 x 22 cm.

In vergoldetem Rahmen mit Blattdekor.

Vor dunklem Hintergrund das Bildnis des Mannes nach rechts mit glänzendem Brustpanzer und Pelz im Schulterbereich. Er hat einen Vollbart, dunkle Haare, auf denen er ein leuchtend rotes Barett trägt und mit seinen hellbraunen Augen schaut er aufmerksam aus dem Bild heraus. Feine Malerei, die stilistisch an Bildnisse des 15. Jahrhunderts erinnert. Bei dem Dargestellten könnte es sich auch um ein Portrait von Philipp II von Spanien handeln (1527-1598). Rest., Retuschen. (12504111) (18)

€ 1.500 - € 3.000



INFO | BID





1200

**FRANCESCO LONDONIO,
1723 MAILAND – 1783, ZUG.**

PILGER MIT KÜRBISFLASCHE

Öl auf Papier, auf Leinwand aufgezo-
gen.
32 x 22 cm.

Rückwärtig auf Keilrahmen mit alter Auktionsnummer.
In vergoldetem, ornamental reliefiertem Rahmen.

Annähernd ganzfiguriges Bildnis eines Mannes mittleren Alters in ländlicher Kleidung, wie sie so oft im Werk des Londonio zu finden ist. Statt den häufig in seinem Werk zu findenden Nutztieren, gilt der Blick des Dargestellten dem Betrachter, dessen Aufmerksamkeit sich auf die Kürbisflasche bzw. Pilgerflasche richten soll, welche präsentiert wird, wie wir es etwa auch bei einem Holzschnitt von Lucas van Leyden (1494-1533) und einem Gemälde von Georges de la Tour (1593-1652) wiederfinden, auf dem der Heilige Jacobus dargestellt wird.

Provenienz:

Christie's, 5. Dezember 2007, Lot 218 als Antonio Cifroni, Umkreis. (12504125) (13)

€ 6.000 - € 10.000



INFO | BID

1201

**MARTIN DICHTL,
1639 – 1710, ZUG.**

BILDNIS EINES BAUERN MIT KRUG

Öl auf Leinwand. Doubliert.
60 x 44,5 cm.

In vergoldetem Rahmen.

Vor dunklem Hintergrund das Halbbildnis eines älteren Mannes mit Weste, unter der er ein leicht zerrissenes Hemd trägt sowie auf dem Kopf eine Kappe. Er hält in seinen Händen einen grünen Henkelkrug und schaut mit seinen glänzenden Augen aus dem Bild heraus. (12504128) (18)

€ 600 - € 800



INFO | BID



1202

**GIUSEPPE CALI,
1846 VALLETTA, MALTA - 1930 EBENDA**

APOTHEOSE EINES ORDENSHEILIGEN

Öl auf Leinwand.

77 x 58 cm.

Links unten signiert.

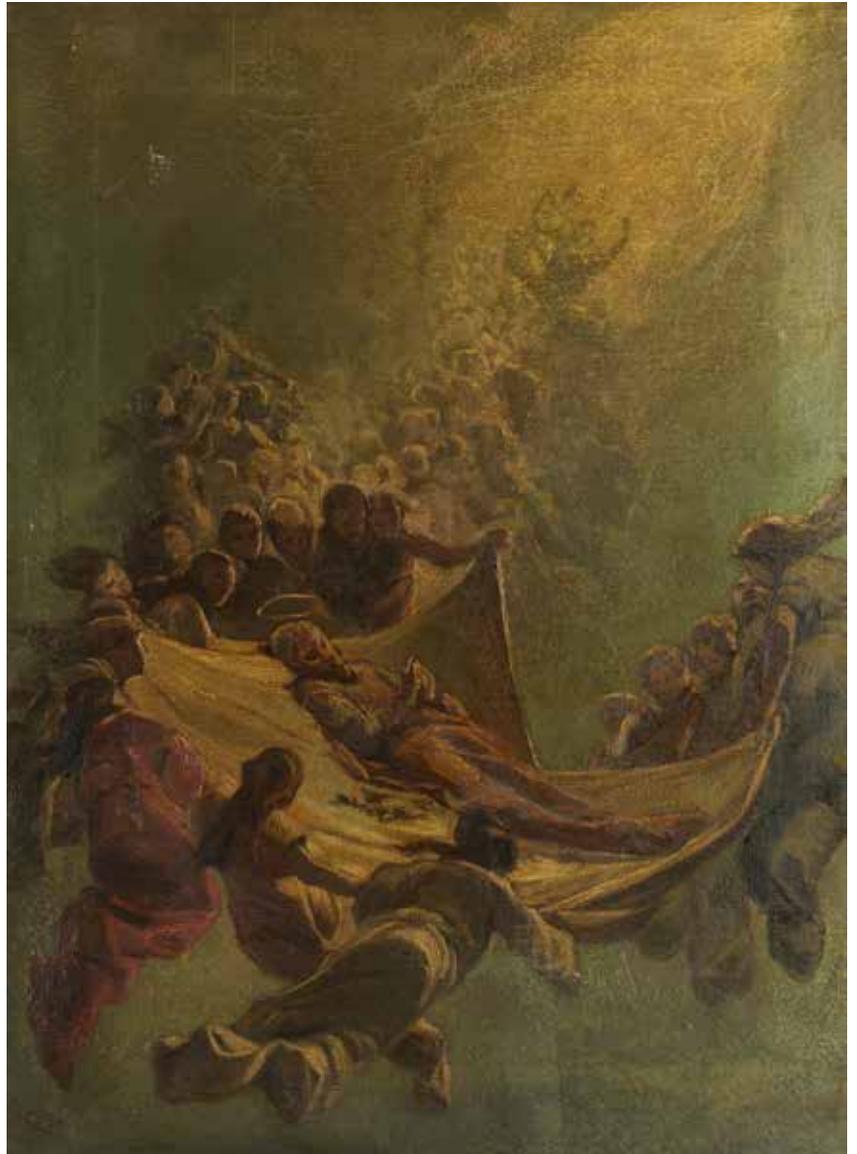
In schwarzem Rähmchen.

In barocker Manier und Auffassung gezeigte Himmels-
erhebung eines Heiligen, der durch mehrere, in Wolken
schwebende Gestalten auf einem Tuch erhoben wird.
Die vielköpfige Menge der Gestalten verliert sich im
oberen Licht. (1250191) (11)

€ 2.000 - € 4.000



INFO | BID



1203

**ALESSANDRO TURCHI,
1578 VERONA - 1649 ROM, UMKREIS,
NACHFOLGE DES**

MARIA MIT DEM KINDE, HEILIGEM
UND PUTTENREIGEN

Öl auf Leinwand. Altdoubliert.

42 x 31,5 cm

Rückseitige alte Kreidenummerierung „814“.

Beigegeben alte Expertise im Original.

Vor dunklem Grund sitzende Maria mit dem Christus-
kind und dem Johannesknaben sowie einem Heiligen,
über ihnen ein Reigen dreier Putti. Minimal besch.
(1250794) (13)

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID

1204

FLÄMISCHER MALER,
NACH ANTHONIUS VAN DYCK

DEPOSIZIONE CHRISTI

Öl auf Kupfer.
24 x 34,5 cm.

Kreuzabnahme des Leichnams Christi, von Mutter Maria am Arm gehalten, nach dem Motiv der Pietà. Links ein herbeikommender Engel mit hochgestellten Flügeln. (1251035) (3) (11)

€ 3.500 - € 4.500



INFO | BID



1205

ANTWERPENER SCHULE UM 1500

MADONNA MIT DEM JESUSKNABEN

Öl auf Holz.
35,5 x 21 cm.

Die sitzende Madonna in rötlichem langen faltenreichen Gewand mit blauem Schleier, in ihrem Schoß den Jesusknaben in weißem Gewand und ein aufgeschlagenes Buch haltend, dabei blickt sie ihn liebevoll an. Sie sitzt vor einer kleinen Steinmauer, hinter der eine bergige Landschaft mit Bäumen und einer Kirche unter hohem blauem Himmel zu sehen ist. Rest., Farbaubrieb, Retuschen.

Die Komposition erinnert an Arbeiten diverser Maler, die in der Zeit zwischen 1490 und 1520 im Raum Antwerpen tätig waren, darunter der Meister der Antwerpener Anbetung (1500-1520) oder auch früher die Madonnendarstellungen des Jan van Eyck. (12504127) (18)

€ 2.000 - € 4.000



INFO | BID



1206

MALER DES 19. JAHRHUNDERTS, IN DER STILNACHFOLGE DES GERARD SEGHERS

MEDITATION DES HL. FRANZISKUS VON ASSISI

Öl auf Leinwand. Doubliert.
36 x 28 cm.

Der Heilige vor dunklem Hintergrund in braunem Mönchsgewand mit Kapuze und Kordel um die Hüfte, im Schoß liegend ein Totenkopf, auf dem seine zum Gebet gefalteten Hände ruhen, die noch keine Stigmata aufweisen. Er hat einen Vollbart, um sein Haupt einen goldenen Nimbus und sein Blick ist leicht gesenkt und andächtig auf das vor ihm stehende Kruzifix gerichtet. Malerei in monochromer beige-brauner Farbgebung. Rest. (1250415) (18)

€ 1.300 - € 1.800



INFO | BID

1207

VENEZIANISCHE SCHULE, UM 1600

CHRISTUS IN DER EINÖDE VON ENGELN UMGEBEN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
81 x 107 cm.

In vergoldetem und bemalten Rahmen.

Christus in rötlichem Gewand und blauem Mantel mit Nimbus in freier Natur an einem mit weißem Tuch gedeckten Tisch sitzend, um ihn herum fünf große geflügelte Engel, von denen ihm vier Speisen, Gewürze und eine Kanne reichen. Sein Blick ist auf den Teller mit Fisch gerichtet und er hat dabei seine rechte Hand zum Segensgestus ausgestreckt. Links im Himmel sind weitere Engel mit Speisen zu erkennen. Zwei fliegende Putti halten im Himmelbereich ein großes Laken über ihn, das auf der rechten Seite an einem Baum hinter Christus befestigt ist. Im Hintergrund rechts oben sind zudem drei davonfliegende feuerspeiende teuflische Gestalten zu erkennen. Malerei in zurückhaltender Farbgebung. Bei dem Gemälde scheint wohl zumeist das ursprüngliche venezianische Blau noch erhalten zu sein. Retuschen. (12504113) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID





1208

ITALIENISCHE SCHULE ENDE DES 16. JAHRHUNDERTS

BILDNIS DER MADONNA

Öl auf Kupfer.
22 x 16,5 cm.

In vergoldetem Ädikularahmen mit flankierenden Säulen.

Die Madonna nach rechts mit leicht gesenktem Kopf, zarten geröteten Wangen, kleinem Mund, dünnem schulterlangen Haar und braunen Augen, die anmutig aus dem Bild herausschauen. Sie trägt ein rötliches Gewand mit weißem Rand und auf ihrem Haupt einen blauen langen Schleier mit Goldrandverzierung. Ihr Haupt wird von einem gelben Strahlennimbus hinterfangen, vor hellblauem Himmel. Feine Malerei, die wohl von anderen italienischen Malern, wie Raphael (1483-1520), inspiriert wurde. (1250974) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID

1209

FRANZÖSISCHE SCHULE DES 18. JAHRHUNDERTS

SUSANNA UND DIE BEIDEN ALTEN

Öl auf Leinwand, auf Holz.
39,5 x 47,5 cm.

In dekorativem teilvergoldeten Rahmen.

Die schöne, hier nur mit einem weißen Lendentuch bekleidete Susanna ist soeben dem Bad bei einem Springbrunnen entstiegen und wird heftig von den beiden Alten zu ihrer linken und rechten Seite bedrängt. Der rechts neben ihr stehende Mann, in ocker-gelbem Gewand und leuchtend rotem Mantel, hat bereits ihren Unterarm ergriffen, während sie versucht mit ihrer ausgestreckten Hand ihn zurückzuhalten. Linksseitig ein rosafarbener Springbrunnen mit einem Wasserspeier in Form eines Hundes. Im Hintergrund Blick auf einen blauen Himmel mit weißen Wolkenformationen. Für die Zeit beliebtes Bildthema. Retuschen. (1251081) (4) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID



1210

MARTEN DE VOS, 1532 ANTWERPEN - 1603 EBENDA, NACHFOLGE DES

DIE BÜSSENDE MARIA MAGDALENA

Öl auf Holz. Parkettiert.
49,5 x 33,5 cm.

Ungerahmt.

In der wesentlichen Komposition folgt das vorliegende Gemälde dem bekannten Kupferstich von Johan Wierix (um 1549-1615), welcher sich bei seinem Werk wiederum auf ein Vorbild von Marten de Vos bezog. Die Inschrift, welche sich beim Kupferstich am unteren Rand befindet, ist in goldenen Lettern oben mittig zu sehen, rechts neben dem Kreuz (Luk. 7,47). Rückwärtig mit altem Sammlungsetikett sowie Etikett der Galerie Turquin. (1250417) (13)

€ 1.300 - € 1.800



INFO | BID

1211

**VENEZIANISCHE SCHULE
DES 16. JAHRHUNDERTS**

REBEKKA AM BRUNNEN

Öl auf Leinwand.
128 x 91 cm.

Im Johannesevangelium wird erzählt, wie Christus nach Galilea unterwegs ist und er sich dabei am Jakobsbrunnen ausruht, dort kommt es zur Begegnung mit einer samaritanischen Frau. Auf dem Gemälde sitzt Christus in rotem Gewand und blauem Mantel an diesem quadratischen Steinbrunnen, neben ihm die junge Frau in langem Gewand mit einem großen Krug, um Wasser zu holen. Beide sind in ein Gespräch vertieft. Im Hintergrund in der Mitte fällt der Blick auf eine Stadt unter hohem bewölkten Himmel. Links hinter Christus sind zwei aus der Stadt zurückkehrende Jünger Christi zu erkennen. Harmonische Malerei in reduzierter Farbigkeit, ein für die Zeit beliebtes Motiv, Christus durch seine rote Kleidung besonders hervorgehoben. Rest., Retuschen. (1251063) (18)

€ 4.500 - € 6.000



INFO | BID



1212

ITALIENISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

CIMON UND PERES

Öl auf Leinwand. Doublirt.
95 x 71 cm.
In vergoldetem Rahmen.

Das Bildthema illustriert die römische Legende, übermittelt durch den Dichter Valerius Maximus. Danach wurde der römische Seher Cimon zum Tode durch Verhungern im Kerker verurteilt und durch seine Tochter Peres heimlich am Leben gehalten. Cimon wird hier in Nahsicht in einem dunklen Kellerraum mit nacktem Oberkörper gezeigt; er trägt einen langen grauen Bart und lichtetes Haar. Mit seinem rechten Arm, mit einem Eisenring versehen, stützt er sich auf den Schoß seiner Tochter, die ihm ihre Brust mit Muttermilch reicht. Sie trägt eine weiße Bluse und ein rotes Samtkleid sowie eine passende Kopfbedeckung. Ihren Kopf mit den geröteten Wangen und den großen Augen hat sie voller Aufmerksamkeit und Konzentration zur Seite gedreht, um rechtzeitig das Kommen der Wachen zu bemerken.

Das Thema wurde vielfach Bildgegenstand in mehreren Stilepochen. Der Verurteilte wurde der Legende gemäß schließlich freigelassen, da die Richter von der bereitwilligen Liebe der Tochter gerührt waren. Der Bildgegenstand, als Akt der Nächstenliebe zu verstehen, auch „Caritas Romana“, ist in der Geschichte nicht immer nur positiv gesehen worden. Schließlich grenzt die Szene an ein Tabu, das hier gebrochen worden ist. Malerei mit starker Hell-Dunkel-Betonung, stilistisch an Johann Carl Loth erinnernd. Retuschen. (12504117) (18)

€ 1.000 - € 1.600



INFO | BID



1213

FRANZÖSISCHE SCHULE DER MITTE DES 17. JAHRHUNDERTS, IM STILE DES CARAVAGGIO

CIMON UND PERES

Öl auf Leinwand. Doublirt.
71 x 93 cm.
In dekorativem Rahmen.

Das Bildthema illustriert die römische Legende, übermittelt durch den Dichter Valerius Maximus. Danach wurde der römische Seher Cimon zum Tode durch Verhungern im Kerker verurteilt. Er wird hier in einem dunklen Kellerraum gezeigt; sein Körper ist lediglich mit einem leuchtend roten Tuch im Hüftbereich bedeckt, als Philosoph entsprechend langbärtig und mit turbanartiger weißer Kopfbedeckung auf einer Holzbefestigung sitzend, die Füße und Hände mit Eisenringen gehalten. Seine vor ihm kniende Tochter reicht ihm ihre Brust. Dabei blickt sie ernsthaft auf einen glänzenden zerbrochenen Krug und auf einen Totenschädel, die auf dem erhöhten Mauerstück hinter ihrem Vater stehen. Das Thema wurde vielfach Bildgegenstand in mehreren Stilepochen. Der Verurteilte wurde der Legende gemäß schließlich freigelassen, da die Richter von der bereitwilligen Liebe der Tochter gerührt waren. Der Bildgegenstand, als Akt der Nächstenliebe zu verstehen, auch „Caritas Romana“, ist in der Geschichte nicht immer nur positiv gesehen worden. Schließlich grenzt die Szene an ein Tabu, das hier gebrochen worden ist. Malerei mit starker Hell-Dunkel-Betonung, die an Caravaggio erinnert. Retuschen, verso zwei Unterlegungen. (12504118) (18)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID



1214

**CARLO FRANCESCO,
1608/09 MAILAND - 1661/65,
NACHFOLGE NUVOLONE**

HEILIGE URSULA

Öl auf Leinwand. Doublirt.
73 x 60 cm.
In vergoldetem, ornamental verziertem Rahmen.

Die Heilige mit gen Himmel gerichtetem Blick, als Hüftstück dargestellt mit Märtyrerpalme, Kreuz und Buch, ein Nimbus umspielt ihr Haupt. Rahmen besch. Rest. (1241185) (3) (13)

€ 2.500 - € 2.800



INFO | BID



1215

**GORTZIUS GELDORP,
1553 LEUVEN – 1618 KÖLN, ZUG.**

DIE HEILIGE MARIA MAGDALENA ALS BÜSSERIN,
UM 1600

Öl auf drei verstärkten Eichenbrettern.
57,5 x 49 cm.
In vergoldetem Rahmen.

Vor dunkelbraunem Hintergrund Brustbildnis der Heiligen nach links. Sie trägt ein mehrfarbiges Gewand, einen Schleier auf ihren lockigen Haaren und einen glänzenden Perlenohrring. Ihre Hände hat sie vor der Brust überkreuzt und ihren Kopf leicht nach oben gerichtet; mit ihren dunklen leuchtenden Augen schaut sie andächtig und ehrfurchtsvoll auf das lange, schmale, vor ihr stehende Kreuzifix. Über ihrem Haupt ist zudem ein Strahlennimbus erkennbar. Für die Zeit typische Darstellung der Heiligen. Einrisse, rest.; laut Einlieferer professionell gereinigt und konserviert in 2019. (1250416) (18)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID



1216

**FILIPPO FALCIATORE,
1718 – 1768, ZUG./ KREIS DES**

ALLEGORIE DER ZEIT

Tempera und Öl auf Holz.
52,5 x 66,5 cm.
Ungerahmt.

In bergiger Landschaft liegend eine junge, fast nackte Frau, ihren Kopf auf einem blauen Kissen ruhend, während sie ihren linken Arm leicht über den Kopf gebeugt hat. Sie trägt um die Hüften ein großes weißes Laken, das von einem hinter ihr stehenden Mann ergriffen wurde. Dargestellt wird hier Chronos, der in der griechischen Mythologie als Personifizierung der Zeit gilt, mit großen Flügeln, als bärtiger Greis und in seiner linken ausgestreckten Hand eine Sichel haltend. Mit ernstem Blick wendet er sich ihr zu. Im Vordergrund in der linken unteren Ecke zwei kleine geflügelte Putti, die ein Stundenglas, ein weiteres Attribut für die Zeit, vor sich stehen haben. Im goldenen Hintergrund sind rechts ein hohes Gebirge sowie ein begrenzender Baum und grüner Strauch zu erkennen. Rest., verso teils verstärkt. (1251093) (3) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID

1217

**GERRIT VAN HONTHORST,
1590 UTRECHT – 1656 EBENDA, SCHULE DES**

ANBETUNG DES KINDES IN DER KRIPPE

Öl auf Leinwand. Doublirt.
98 x 125 cm.

In einem dunkelbraunen Innenraum das neugeborene Jesuskind in einer Krippe mit Stroh liegend, auf einem weißen Tuch. Die seitlich danebenstehende Maria, in rotem leuchtendem Gewand mit dunklem Mantel und Kopfbedeckung, blickt liebevoll mit leicht gesenkten Augen das Neugeborene an und hält mit ihren Händen das Tuch an den seitlichen Ecken nach oben. Hinter ihr stehend Josef in braunem Gewand und Vollbart, ebenfalls auf das Kind herabblickend. Direkt vor dem Neugeborenen stehend und auf der linken Bildseite wiedergegeben, zwei junge Hirten mit dunkelblonden Haaren; einer mit Mantel und rot-braunem Schal, die Hände vor der Brust überkreuzt. Der neben ihm stehende junge Hirte, in gelblichem Gewand, hat sorgsam die Hände vor der Brust zum Gebet gefaltet, beide blicken mit gesenkten Köpfen liebevoll das Jesuskind an. Dabei werden nicht nur ihre Gesichter und die Kleidung beleuchtet, sondern auch auf das Gesicht von Maria fällt Licht, das von dem Neugeborenen ausgeht. Die Darstellung nimmt Bezug auf das Johannes-evangelium in der Bibel, in der Jesus über sich selbst gesagt hat „Ich bin das Licht der Welt; wer mir nachfolgt, wird nicht in Finsternis wandeln, sondern wird das Licht des Lebens haben.“ Malerei in der typischen Manier des Künstlers mit starker Hell-Dunkel-Herausarbeitung, die auch an Arbeiten von Michelangelo Merisi il Caravaggio (1570/71-1610) erinnert. Rest., Retuschen. (1250971) (18)

€ 5.000 - € 6.000



INFO | BID





1218

**ITALIENISCHER KÜNSTLER
DES 17. JAHRHUNDERTS**

VERKÜNDIGUNG MARIAE

Öl auf Leinwand.
64 x 100 cm.

Ein loggienartiger Innenraum zeigt den von links auf einer Wolke hineinstrebenden Verkündigungsengel, dessen Blick auf die vor ihm befindliche Maria gerichtet ist, während sein Gestus dem Heiligen Geist gilt, der in Form einer Taube den landschaftlichen Hintergrund erleuchtet und dessen Ziel Maria gilt. Der Keilrahmen partiell druchdrückend. (12510311) (3)

€ 1.800 - € 2.000



INFO | BID



1219

**VENEZIANISCHE SCHULE
DES 16./ 17. JAHRHUNDERTS**

KÖNIG DAVID MIT DER HARFE

Öl auf Holz, verso verstärkt.
63 x 63 cm.

Auf einer Veranda der in einem gold-gelben Gewand und passendem Mantel mit Goldstickereien und großem Pelzkragen kniende alte König, auf einer vor ihm stehenden großen Harfe mit beiden Händen spielend. Seine Krone hat er neben zwei wertvollen Büchern, davon eines aufgeschlagen, auf einem Tisch mit grüner Decke abgelegt. Sein Blick ist nach oben zum Himmel gerichtet, dessen dunkle Wolkendecke aufgerissen ist und einen goldenen Lichtschein erkennen läßt. Im Hintergrund links sind hinter einer steinernen Brüstung Teile des Palastes unter blauem Himmel erkennbar. Rahmenschäden, Holz teils löchrig, kleine Retuschen. (1250572) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



1220

**GIUSEPPE MAZZOLA,
UM 1850 MAILAND - 1868**

LUCRETIA

Öl auf Leinwand. Doubliert.
63 x 50,5 cm.
In teilvergoldetem Rahmen.

Dieses Gemälde zeigt den Freitod der Lucretia, nachdem sie von Sixtus, dem Sohn des Königs von Rom Tarquinius Superbus, vergewaltigt worden war: Brustbild nach links der halbnackten jungen Frau vor dunklem Hintergrund, deren linke Schulter mit einem durchsichtigen blauen Tuch und einem goldfarbenen Band mit Brosche bedeckt ist. Sie hat ein zartes weiches Gesicht, leicht gerötete Wangen, fein frisierte Haare mit Perlenketten und schaut mit ihren dunklen Augen nach oben. In ihrer rechten Hand hält sie den Dolch, den sie sich gerade in ihre Brust gestoßen hat. Diese tragische und emotionsgeladene Episode wurde von italienischen und niederländischen Malern des 17. Jahrhunderts häufig dargestellt. Retuschen am linken Rand. (1230274) (18)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID



1221

**JACOB PHILIPP HACKERT,
1737 PRENZLAU – 1807 FLORENZ, KREIS DES**

ITALIENISCHE LANDSCHAFT MIT KLOSTERANLAGE

Öl auf Leinwand. Doubliert.

67 x 95 cm.

In vergoldetem Rahmen.

Blick von einer überwiegend im Schatten liegenden Uferseite, mit diversen Bäumen und Sträuchern sowie einer kleineren Ziegenherde, auf eine im Licht der Sonne liegende Klosteranlage, zu der ein Weg führt, auf dem diverse Figuren zu sehen sind. Über das ruhige blaue Meer hinweg fällt der Blick auf die andere bergige Uferseite unter hohem bewölktem Himmel, von dem mehrere erkennbare Regengüsse niederfallen. Harmonische stimmungsvolle Malerei in überwiegend differenzierten blauen, grünen und beige Farbtonen, mit gekonnter Licht- und Schattensetzung. Einige Retuschen. (1241202) (3) (18)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID

1222

L. GARDON, MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

IDYLLISCHE IDEALLANDSCHAFT MIT FIGUREN

Öl auf Leinwand. Doubliert.

61,5 x 77 cm.

Links unten signiert „L. Gardon“.

In vergoldetem Prunkrahmen.

Blick über eine weite Flusslandschaft, im warmen Licht der untergehenden Sonne, an dessen vorderem Ufer einige Hirten mit ihren Schafen und Ziegen rasten. Auf dem links entlangführenden Weg ist gerade ein Pferde-fuhrwerk unterwegs, zudem sitzt ein Angler an dem ruhig fließenden Wasser. Seitlich wird das Bild begrenzt, in der Mitte liegt ein lichtdurchflutetes Wäldchen und im Vordergrund ein alter knorriger Baum und ein Baumstumpf. Über das Wasser hinweg zwei Bergkuppen, davon eine mit einer alten Burg, unter hohem hellblauen, durch die Sonne teils rötlich verfärbten Himmel und Wolken. Randretuschen. (1251111) (1) (18)

€ 3.500 - € 4.500



INFO | BID



1223

**WERNER PEINER,
1897 DÜSSELDORF – 1984 LEICHLINGEN**

Der Maler studierte ab 1919 an der Düsseldorfer Akademie. 1933 wurde er an die Düsseldorfer Kunstakademie als Professor für Monumentalmalerei berufen.

AFRIKANISCHE LANDSCHAFT MIT ANTILOPEN UND ZEBRAS

Öl auf Hartfaser.

55,5 x 80,5 cm.

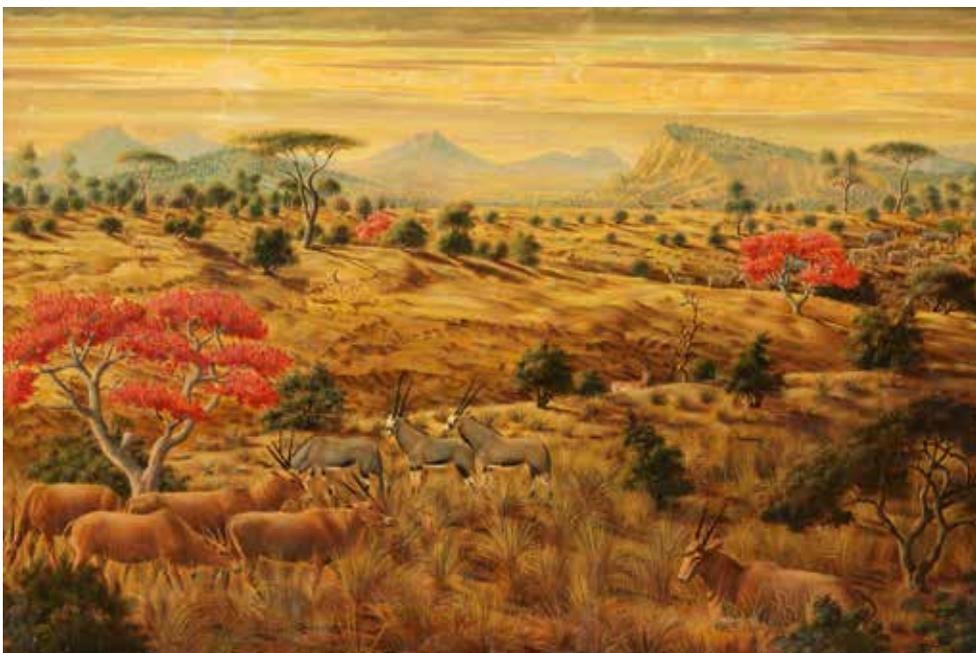
Links unten monogrammiert „WP“.

Blick über die weite beige-braune Steppe mit Gräsern und einigen grünen Sträuchern und wenigen Bäumen im Hintergrund, darunter drei prachtvolle, leuchtend rot blühende Bäume. Im Vordergrund eine braune und eine graue Antilopenherde, während im rechten Hintergrund mehrere Zebras zu erkennen sind. In der Ferne mehrere Berge unter dem gelb-grünen Himmel mit der untergehenden Sonne, der die afrikanische Hitze erahnen lässt. (1250024) (18)

€ 2.000 - € 4.000



INFO | BID





1224

**JEAN-MARC TEPPIG,
1803 - 1871**

SCHWEIZER BERGKULISSE MIT
VIERWALDSTÄTTERSEE

Öl auf Leinwand.
43,5 x 59,5 cm.
Links unten signiert „Tepping“.
Ungerahmt.

Blick vom steinigen Ufer auf den von Bergen umsäumten Vierwaldstättersee, mit einem kleinen Ruderboot, das mit vier Figuren besetzt ist. Im Hintergrund das hohe, teils von der Sonne beschienene Gebirge, unter hohem Himmel im gelb-blauen Licht der untergehenden Sonne. (12414914) (18)

€ 500 - € 600



INFO | BID

1225

**GIUSEPPE PALIZZI,
1812 - 1888**

HIRTEN IN DEN ALBANER BERGEN

Öl auf Leinwand.
89,5 x 74,5 cm.
Rechts unten signiert und datiert „G. Palizzi. 1875“.
In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Im warmen Licht der nachmittäglichen Sonne eine Hirtenfamilie auf einem steinigen schmalen Weg durch das Hochgebirge. Auf einem Muli seitlich sitzend ein Hirte mit braunem Hut, ein junges Maultier in seinem Schoß haltend; hinter ihm sitzend seine kleine Tochter. Neben ihm seine Frau in feiner Tracht mit weißer Kopfbedeckung, auf der sie einen hölzernen Kasten trägt. Beiden läuft ein musizierender Junge voran in Begleitung eines Hundes. Seitlich der Frau ein Ziegenpaar und hinter ihnen ein weiteres Hirtenpaar. Stimmungsvolle Malerei mit gekonnter Lichtführung. (1250782) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



1226

**GIACINTO GIGANTE,
1806 NEAPEL - 1876**

Maler der Schule von Posillipo.

BLICK VOM KLOSTER SAN MARTINO AUF DEN
RAUCHENDEN VESUV

Öl auf Leinwand.
23 x 27,5 cm.
Links unten signiert „G. Gigante“, verso auf Rahmen
monogrammiert „GG“ und datiert „1859“.
In vergoldetem Rahmen.

Vom Innenraum eines Klosters fällt durch die weit geöffnete Holztür, unter einem Steinbogen hindurch, der Blick auf die teilbeschattete Terrasse der Anlage. Darauf zu sehen einige Mönche in braunen Kutten. Über das weite Tal hinweg fällt der Blick auf den großen rauchenden Vesuv, unter hellblauem Himmel mit großen weißen Wolken. Stimmungsvolle Malerei mit gekonnter Licht- und Schattensetzung. (1241204) (3) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID

1227

MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

PORTRAIT ZWEIER JUNGEN

Öl auf Leinwand.

38,5 x 54 cm.

Links unten signiert.

In dekorativem Rahmen.

In Nahsicht die beiden Jungen mit dunkelblonden Haaren, der Linke auf einem weißen Kissen liegend, zugedeckt mit einer beige Decke, neben ihm ein weiterer Junge mit geschlossenen Augen, auf einer rötlichen Decke abgestützt, in einem weißen Gewand. Beide haben ein feines Gesicht, rötliche Wangen, rote Lippen und der linke Knabe schaut mit seinen leuchtenden blauen Augen strahlend aus dem Gemälde heraus. Einfühlsame liebevolle Malerei, in zurückhaltender weicher Farbgebung. Kleine Retuschen, kleinere Rahmenschäden. (1250841) (2) (18)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID



1228

MALER DER MÜNCHNER SCHULE DES 19. JAHRHUNDERTS

JUNGE HUNDEFAMILIE MIT KLEINER KATZE

Öl auf Leinwand.

43,5 x 51 cm.

Auf einem Bauernhof hat eine Hündin in einer umgedrehten Holztonne, die mit Stroh ausgelegt ist, Nachwuchs bekommen. Wachsam steht die junge Hundemutter vor dieser Tonne und beobachtet aufmerksam eine sehr junge kleine Katze, die einen Buckel macht und fauchend die Hündin anblickt. Im Hintergrund links ein großer geflochtener Korb mit Deckel, auf dem eine Milchkanne und ein weißes Pfeifchen vor einer alten Bretterwand stehen. Liebevolle Genremalerei in der für die Zeit üblichen Manier, mit vielen Details in zurückhaltender Farbgebung. Minimale Retuschen. (1251043) (1) (18)

€ 900 - € 1.400



INFO | BID



1229

ITALIENISCHER MALER UM 1800

EMPIRE-PORTRAIT

Öl auf Leinwand. Doublirt.

63 x 49 cm.

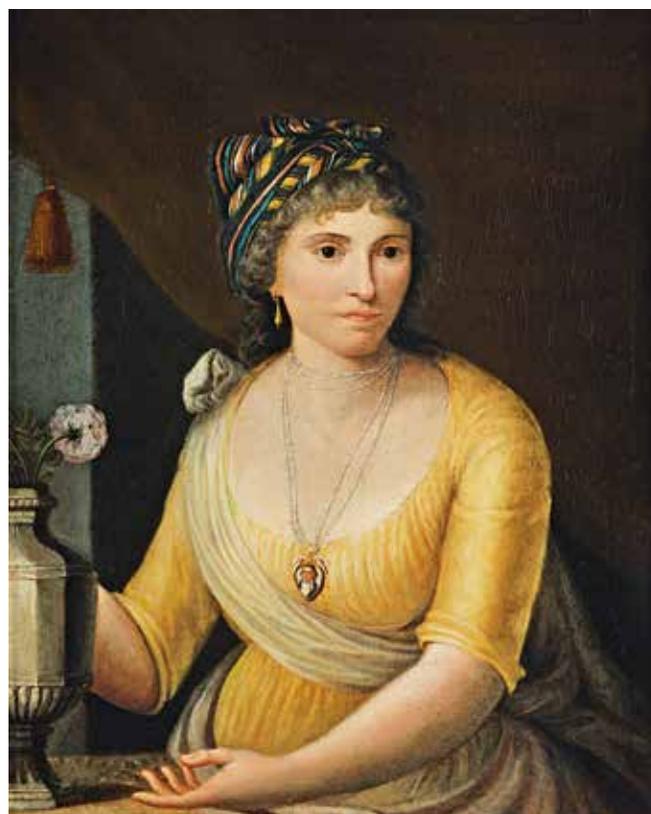
In vergoldetem Empire-Rahmen.

Von einem Baldachin hinterfangen das Hüftstück einer jungen Dame im klassizistischen Kleid, mit einem gestreiften feinen Kopfputz, einem Portraitmedaillon an einer Perlenkette und goldenen Tropfenohrringen. Zu ihrer linken eine klassizistische Vase mit einer Rose. Die Hinwendung nach rechts lässt annehmen, dass zu diesem Portrait ein männliches Pendant existierte. (1241184) (3) (13)

€ 1.500 - € 1.800



INFO | BID





1230

**LUDWIG SCKELL,
1833 SCHLOSS BERG - 1912 PASING**

ROMANTISCHER BLICK AUF DIE FRAUENINSEL

Öl auf Holz.
17,5 x 24 cm.
Rechts unten signiert „L. Skel“.
In vergoldetem Prunkrahmen.

Blick über das schimmernde Wasser des Chiemsees auf die Fraueninsel mit der charakteristischen Kirche vor Gebirgskulisse im romantischen Licht der untergehenden Sonne. (1241132) (18)

€ 700 - € 900



INFO | BID



1231

**FRANZ SERAPH VON LENBACH
1836 SCHROBENHAUSEN - 1904 MÜNCHEN 1882,
SCHULE DES**

Geadelt, seiner Zeit einer der bekanntesten und geschtesten Portraitisten Europas, von dem sich bedeutende Persönlichkeiten wie Bismarck, die deutschen Kaiser, aber auch der österreichische Kaiser Franz Joseph und Papst Leo XIII portraitierten ließen.

BILDNIS FRIEDRICH AUGUST VON KAULBACH,
1850 - 1920

Öl auf starkem Karton.
105 x 85 cm.
Rechts mittig signiert „Georg Lampe“ und datiert „1912“.
In profiliertem gold gehöhtem Rahmen.

Dreiviertelbildnis des Friedrich August von Kaulbach, sein Inkarnat gerahmt von einem breitkrepigen Hut, welcher das Gesicht plastisch herausstellt, ein weißer Kragen zeichnet sich um den dunklen Umhang ab. (1240842) (13)

€ 600 - € 800



INFO | BID



1232

**FRITZ ERLER,
1868 FRANKENSTEIN - 1940 MÜNCHEN**

MONT SAINT-MICHEL, UM 1893

Bleistiftzeichnung auf Pergamin.
42 x 75 cm.
Rechts oben betitelt.
47 x 77,5 cm.

Blick auf die felsige Insel Mont Saint-Michel in der Bucht des Mont-Saint-Michel im Wattenmeer der Normandie und Anteilen am Festland. Teils etwas eingerissen, an Rändern Faltsp., Fleckchen und unfrisch.

Literatur:
Christina Schroeter, Fritz Erlen - Leben und Werk,
Hamburg 1992, Abb. S. 23. (12500211) (18)

€ 300 - € 500



INFO | BID

1233

**THOMAS BUSH HARDY,
1842 - 1897**

Gemäldepaar
MARINEANSICHTEN

Aquarell auf Papier.
Sichtmaß: je 18 x 33,5 cm.
Ein Bild rechts unten, das andere links unten signiert, jeweils datiert und bezeichnet „T. B. Hardy 1892. Dover“ bzw. „Entering Calais“.
Hinter Glas unter Passepartout gerahmt.
Nicht geöffnet.

Das erste Gemälde zeigt ein Fischerboot mit roten Segeln, einen Zweimaster und ein Dampfschiff auf bewegter See vor der felsigen Küste mit der Stadt Dover. Auf dem zweiten Gemälde sind die gleichen Schiffe zu sehen, jedoch diesmal mit der auf der linken Seite liegenden Stadt mit dem Hafen von Calais. Qualitätvolle Malerei mit vielen Details in reduzierter Farbigkeit. Passepartout mit Fleckchen. (1240515) (18)

€ 800 - € 1.200



INFO | BID





1234

**FRIEDRICH VOLTZ,
1817 NÖRDLINGEN - 1886 MÜNCHEN**

Gemäldepaar
KUHKÖPFE

Öl auf Leinwand auf Karton,
das andere Gemälde Öl auf Holz.
23,5 x 19,5 cm und 16 x 13 cm.
Jeweils rechts unten monogrammiert „F.V.“,
ersteres verso mit Nachlassstempel.
Jeweils in dekorativem Rahmen, eines hinter Glas.

Das erste Gemälde zeigt den prachtvollen Kopf eine Kuh nach rechts mit hellem Kopfteil und rot-braunem Körper vor grünem Hintergrund; die zweite Arbeit stellt den Kopf einer Kuh oder eines Stieres nach links dar mit grau-weißem Fell und aufmerksam blickendem braunem Auge vor neutralem Hintergrund. Qualitätvolle Darstellung des bedeutenden deutschen Tier- und Landschaftsmalers der Münchner Schule. Minimale Rahmenschäden.

Anmerkung:

Der Künstler widmete sich vorrangig der Tiermalerei, nachdem er in Holland 1841 das Bild „Der junge Stier“ von Paulus Potter (1625-1654) gesehen hatte. Gemälde von ihm befinden sich in der Neuen Pinakothek München und in der Berliner Nationalgalerie. (1250623) (18)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID

1235

**EUGÈNE VERBOECKHOVEN,
1798/99 WARNETON - 1881 BRÜSSEL, ZUG.**

SCHAFSTUDIE

Öl auf Holz.
19 x 37 cm.

Die beiden Schafsköpfe vor grünem Hintergrund nach links mit hellem, teils beige-braunen Fell und dunkelblauen Augen mit Glanzlichtern. Qualitätvolle Malerei des für seine Schafdarstellungen bekannten Malers. Rest., Riss. (1251041) (1) (18)

€ 1.500 - € 2.000



INFO | BID

1236

**ANTON MAUVE,
1838 ZAANDAM - 1888 ARNHEM, ZUG.**

Der Künstler ging mit 16 bei dem Tiermaler Pieter Frederick van Os (1809-1892) in die Lehre. Dort wurden Tiere, besonders Schafe, Kühe und Pferde sein bevorzugtes Thema. Weite melancholische Landschaften mit Tieren dominieren seine Arbeit. Viele seiner Auftragsarbeiten befinden sich heute in den USA, aber auch in den Niederlanden, so z.B. im Rijksmuseum Amsterdam. Vincent van Gogh (1853-1890), den Cousin seiner Gattin, führte Mauve an die Malerei heran und setzte sich zeitlebens für ihn ein. Ende November 1881 unterrichtete er ihn sogar drei Wochen lang in seinem Atelier in Den Haar im Aquarellieren.

WEIDELANDSCHAFT MIT KÜHEN

Öl auf Leinwand.
77 x 127 cm.

In dekorativem Prunkrahmen.

Auf großer flacher Weidelandschaft, unter hohem hellblauen Horizont mit großen langziehenden weißen, teils ins Grau übergehenden Wolken, die beiden prachtvollen Kühe, im strahlenden Licht der Sonne. Im Vordergrund eine kräftige rot-braune Kuh mit ihren braunen Augen, direkt aus dem Bild auf den Betrachter herausschauend. Dahinterstehend, halb verdeckt, eine schwarze Kuh, ebenso wie die Erste mit kleinen Hörnern. Links neben den beiden eine weitere, im Gras liegende Kuh und auf der Weide, in der Ferne, weitere Artgenossen. Die Tiere in qualitätvoller Malerei wiedergegeben, unter Himmel, der nach rechtsgehend dunkle Gewitterwolken aufweist. Für den bekannten und führenden niederländischen Landschaftsmaler, zum Ende des 19. Jahrhunderts, eines seiner beliebtesten Motive. (12503715) (18)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID





1237
MALER DES 19. JAHRHUNDERTS,
NACH REMBRANDT

ERZENDEL RAPHAEL VERLÄSST DIE FAMILIE DES TOBIAS

Öl auf Leinwand, teils doubliert.
 67 x 51 cm.

Wiedergegeben wird eine Erzählung aus dem Buch Tobit des Alten Testaments: Der junge Tobias wird auf einer Reise von dem Erzengel Raphael begleitet und beschützt, und lernt seine künftige Ehefrau Sara kennen. Auch ein Hund ist in ihrer Begleitung. Nach ihrer Rückkehr kann der erblindete alte Tobias geheilt werden. Erst jetzt offenbart Raphael seine wahre Identität. Auf dem Gemälde sieht man den zwischen aufgerissenen hellen Wolken davonfliegenden Engel in Rückansicht mit großen Flügeln, der sich noch einmal der Familie vor der Eingangspforte zum Haus zuwendet: den am Boden knienden und Gott dankenden alten Tobias, seinem Sohn, den beiden Frauen und dem Hündchen, das sie einst begleitet hat.

Anmerkung:
 Das Original von Rembrandt stammt von 1637 und befindet sich im Louvre in Paris. (1230275) (18)

€ 1.500 - € 1.800



INFO | BID

1240
REINHOLD MAX EICHLER,
1872 - 1947

ALLEGORIE DES HERBSTES, 1906

Öl auf Leinwand.
 126 x 107 cm.

Rückwärtig zugewiesen und mit Hinweis auf die Jugend. Rechts unten signiert und datiert „06“. Das gebogte Bild in ebenfalls gebogtem Rahmen.

Halbfiguriges Bildnis einer jungen Frau in verlorenem Profil bei der Feldarbeit mit sie rahmenden Ähren.

Literatur:
 Ganzseitig farbig abgebildet in der Zeitschrift Jugend, 1909, Nr. 31. (12500210) (13)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID



1238

DEUTSCHER MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

INTERIEUR MIT ZWEI HERREN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
 48 x 37 cm.
 Im vergoldeten Rahmen.

Vor der grauen Wand eines Innenraumes zwei Männer an einem Tisch. Einer auf einem gepolsterten Armlehnstuhl sitzend, mit roter Kappe und grüner Schürze, die ihn wohl als Wirt ausweist, hält in seiner Linken eine Kreidetafel, auf der er mit seiner Rechten schreibt. Neben ihm stehend ein Mann in Kutscherkleidung mit dunkelblauer Jacke und vielen Silberknöpfen, darunter eine rötliche Weste und auf seinem Kopf einen schwarzen Hut mit weißer Bordüre tragend. Er hat seine Hand auf einen alten Holztisch gelegt, auf dem ein Bierkrug mit Zinndeckel steht. Voller Interesse schaut er nach unten auf die Schiefertafel. Harmonische Genremalerei in reduzierter Farbigkeit. (12110539) (18)

€ 120 - € 150



INFO | BID



1239

MALER DER ZWEITEN HÄLFTE
DES 19. JAHRHUNDERTS

ELEGANTE DAME MIT HÜNDCHEN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
 62 x 47 cm.

Im geschnitzten vergoldeten Prunkrahmen.

Die junge Frau in einem eleganten gold-braunen Kleid mit Dekolleté, zweireihiger Perlenkette und langen lockigen Haare vor beige-braunem Hintergrund. Sie hat ihren linken Arm zu ihrem Ohr ausgestreckt, während ihre rechte Hand ein kleines niedliches Hündchen streichelt, das sich zu ihr auf den Schoß gesetzt hat. Auf der unteren rechten Seite ist das runde Körbchen mit roter Innenausstattung zu sehen. Malerei in zurückhaltender Farbigkeit. Kleine Retuschen, Rahmen leicht besch. (12110513) (18)

€ 200 - € 300



INFO | BID





1241

**FRANZÖSISCHER MEISTER,
1535**

BRUSTBILDNIS EINES VORNEHMEN JUNGEN
HERREN

Öl auf Holz.
16,8 x 11,6 cm.
Oben mittig bezeichnet „1535 Anis Etatis 27“.

Vor türkisfarbenem Hintergrund das Brustbildnis des jungen Mannes leicht nach links in einem türkisfarbenen Gewand mit Knopfleiste und auf dem Haupt ein braunes Baret. Er hat einen hellbraunen Vollbart, leicht gerötete Wangen und mit seinen blauen Augen schaut er direkt aus dem Bild heraus. (12512925) (18)

€ 500 - € 800



INFO | BID

1242

**FLORENTINISCHER MEISTER
DES 17. JAHRHUNDERTS**

PORTRAIT EINES JUNGEN HERREN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
55 x 43 cm.
In vergoldetem Rahmen.

Brustbildnis nach links eines jungen Mannes vor grün-braunem Hintergrund. Er trägt über seiner linken Schulter einen schweren roten Mantel mit Goldstickerei und schmalen goldenen Kragen, unter dem sein weißes Hemd und eine schwarze Schleife hervorblitzen. Er hat schulterlange, leicht gewellte braune Haare und trägt auf seinem Kopf ein größeres Baret. Er hat wohlgeformte Gesichtszüge, ein feines leicht gerötetes Inkarnat, fein geschwungene Augenbrauen und mit seinen glänzenden dunklen Augen schaut er interessiert aus dem Bild auf den Betrachter hinaus. Das Licht fällt von vorne auf sein Gesicht, wobei seine linke Gesichtshälfte leicht verschattet bleibt. Feine qualitätvolle Malerei mit gekonnter Hell-Dunkel-Inszenierung. Rest. (1251295) (18)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID



1243

**BERTALAN SZÉKELY VON ADAMOS,
1835 - 1910, ZUG.**

PORTRAIT EINES MÄDCHENS

Öl auf Leinwand. Doubliert.
52 x 40 cm.
Hinter Glas, in dekorativem Rahmen.

Brustbildnis eines jungen Mädchens vor braunem Hintergrund. Sie trägt ein graues Gewand mit leuchtend weißem Spitzenkragen, darüber eine dunkle Jacke. Ihr Kopf mit dunkelblonden schulterlangen Haaren, zudem ein feines, leicht rötliches Gesicht und ein zarter kleiner Mund. Mit ihren glänzenden blauen Augen schaut sie interessiert zur Seite. Malerei in zurückhaltender Farbgebung, mit besonderer Herausarbeitung des feinen Inkarnats. An den Seiten Farbabrieb. Kleine Rahmenschäden. (12512922) (18)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID





1244

**ALFRED POLLENTINE,
1836 – 1890**

Der britische Künstler ist vor allem als versierter Maler venezianischer Szenen bekannt. Viele seiner Bilder entstanden in einem impressionistischen Stil, wie auch das hier vorliegende Gemälde. Pollentine stellte von 1861 bis 1880 zahlreiche Werke in mehreren der besten Galerien Englands aus, darunter zwei der renommiertesten Londoner, The British Institution und The Society of British Artists.

BLICK AUF DEN CANAL GRANDE

Öl auf Leinwand.
41 x 61 cm.

Rechts unten signiert „A Pollentine“ sowie auf Leinwandrückseite links oben betitelt und erneut bezeichnet „The Grand Canal Venice A Pollentine“.

Blick über den türkisfarbenen schimmernden Canal Grande, mit zahlreichen Booten und besetzten Gondeln, auf die Punta della Dogana und die prachtvolle Kirche Santa Maria della Salute mit ihrer großen hellen Kuppel. Links- und rechtsseitig des Kanals die prachtvollen Bauten Venedigs. Der hohe, in vielen zarten hellblau bis gelb-rötlichen Farbtönen wiedergegebene Himmel spiegelt sich, zusammen mit den Gebäuden teils im Wasser wieder. Fein gemalte, für den britischen Künstler charakteristische atmosphärisch bestimmte Vedute. (1251392) (1) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID

1245

MALER DES 18./ 19. JAHRHUNDERTS

SEESCHLACHT

Öl auf Leinwand.
100 x 160 cm.

Auf hoher bewegter See die heftig tobende Schlacht. Auf der rechten Seite eine prachtvolle große Fregatte, gerade dabei Kanonen abzufeuern, auf ein in der Mitte fahrendes Schiff mit gesetzten gelb-goldenen Segeln, das die Beschießung erwiedert. Im Hintergrund auf der See zahlreiche weitere Schiffe zu erkennen, durch die Rauchwolken teilweise nur silhouettenhaft. Das am linken Bildrand befindliche Schiff scheint bereits in Not geraten zu sein, denn einige Personen befinden sich am Rumpf bereits im Wasser, daneben ein kleines Rettungsboot. Am rechten unteren Bildrand ein weiteres Rettungsboot mit eleganten Ruderern zu erkennen. Der Mittelgrund des Bildes ganz erhellt durch den Rauch der feuernden Kanonen, der nach oben steigt und sich unter dem blauen Himmel mit den hellen weißen Wolken zu verbinden scheint. Teils fleckig. (1251261) (1) (18)

€ 800 - € 1.000



INFO | BID



1246

**FRANCESCO ZANIN,
UM 1824 – 1884 VENEDIG,
ZWISCHEN 1851-1888 IN VENEDIG TÄTIG.**

Der Maler wurde aufgrund seiner beliebten und qualitätvollen Bilder der "Caneletto des 19. Jahrhunderts" genannt.

BLICK ÜBER DEN CANAL GRANDE AUF DIE
KIRCHE SANTA MARIA DELLA SALUTE

Öl auf Holz.
27 x 44,5 cm.

In vergoldetem Rahmen.

Beigegeben ein Gutachten von Dr. Federica Spadotto (im Original vorliegend).

Ansicht des Canal Grande mit Blick auf die berühmte Kirche mit ihrer großen Kuppel unter hohem Himmel mit blau-weißen Wolken. Am Ufer des Kanals ankern zahlreiche Boote vor den teils prächtigen Gebäuden der Stadt, während auf dem Wasser selbst zwei Boote und eine Gondel zu erkennen sind. Frische Farbigkeit sowie feine und detailreich angelegte Wiedergabe. (12402617) (18)

€ 4.500 - € 6.500



INFO | BID

1247

**GIACOMO FRANCESCO CIPPER,
GENANNT „IL TODESCHINI“,
1664 FELDKIRCH/ VORARLBERG – 1736 MAILAND**

ZWEI MÄNNER BEIM KARTENSPIEL

Öl auf Leinwand.
105 x 84 cm.

Beigegeben eine Expertise von Prof. Giancarlo Sestieri,
Rom vom 31. März 2019 (im Original vorliegend).

In einem bräunlichen Innenraum ein älterer und ein jüngerer Mann an einem Holztisch sitzend beim Kartenspiel. Der junge Mann in teils zerrissener Kleidung mit Hut schaut freudig mit seinen braunen leuchtenden Augen aus dem Bild heraus und weist den Betrachter mit dem Zeigefinger auf seine drei Asse in der hochgehaltenen rechten Hand hin. Der andere mit weit geöffnetem Hemd hat seinen Kopf nach hinten gerichtet und schaut mit verdrehten Augen nach oben, wohl wegen seines schlechten Kartenblattes, das er in seiner linken Hand nach oben hält. Im Hintergrund ein weiterer Mann mit alter Decke über den Schultern, der den jüngeren ansieht und wohl beim Betrug hilft. Malerei in überwiegend beige-brauner Farbigkeit in der typischen Manier des Künstlers. Retuschen. (12402620) (18)

€ 3.500 - € 5.500



INFO | BID



1248

**NIEDERLÄNDISCHER MEISTER
DES 17. JAHRHUNDERTS**

PORTRAIT EINES MANDOLINE SPIELENDEN
MANNES

Öl auf Leinwand. Doubliert.
92 x 77 cm.

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Das Halbbildnis des Sitzenden nach rechts, den Kopf jedoch zurück nach links gewandt. Er trägt eine schwarze ärmellose Jacke mit Knopfleiste, darunter ein rotes glänzendes Hemd mit weißen Ärmelenden und einen weißen Kragen um den Hals. In seinen Händen hält er eine große Mandoline, die er gerade zu spielen scheint. Er hat längere lockige Haare, einen rötlichen Bart, gerötete Wangen und mit seinen blauen glänzenden Augen schaut er direkt aus dem Bild auf den Betrachter hinaus. Malerei in harmonischer, fast monochromer Farbgebung. Wenige Retuschen.

Anmerkung:

Die Kleidung des dargestellten edlen Herren scheint noch stark von der spanischen Mode beeinflusst zu sein, in der sich zu Beginn des 17. Jahrhunderts die Farbe Schwarz weitgehend durchgesetzt hatte. (1251291) (18)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID





1249

FRANZÖSISCHER MALER
DES 18. JAHRHUNDERTS

GALANTE SZENE IN PARKLANDSCHAFT

Öl auf Holz. Parkettiert.

31 x 42 cm.

Rechts unten monogrammiert „FVA“.

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

In einer Parklandschaft vor einem kleinen Wäldchen, das linksseitig im Hintergrund den Blick auf ein Kirchengebäude unter freiem Himmel zulässt, hat sich eine Gesellschaft mit drei Herren und fünf jungen Damen versammelt, von denen einige auf einer steinernen Bank sitzen. Zwei der jungen Männer haben sich Damen in langen weiten Kleidern genähert und machen ihnen liebevoll Avancen. Im Vordergrund, auf dem Boden sitzend, ein kleines Mädchen in weißem glänzenden Gewand, das nach oben zu einem der verliebten Paare schaut. Malerei bei teils raschem Pinselduktus in zurückhaltender weicher Farbgebung. Rechts oben Retusche. (1251263) (1) (18)

€ 1.500 - € 2.000



INFO | BID

1251

MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

Gemäldepaar

LANDSCHAFTEN MIT FIGUREN

Öl auf Holz.

Je 29,5 x 40 cm.

In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Das erste Gemälde zeigt eine bergige Landschaft bei stürmischem Wetter, unter hohem, grau bewölktem Himmel. Im Zentrum ein junges Paar, von dem die sitzende Mutter ein kleines Kind in ihren Armen hält.



1250

EGBERT VAN HEEMSKERCK D.J.,
1676 - 1744, ZUG.

FRÖHLICH FEIERNDE BAUERN IN EINEM
GROSSEN EINFACHEN INNENRAUM

Öl auf Leinwand. Doubliert.

69 x 88 cm.

In breitem Holzrahmen.

Von erhöhtem Standpunkt Blick auf einen großen Holztisch, an dem zahlreiche fröhlich feiernde Männer und Frauen sitzen. Darunter auch ein auffallend gut gekleideter ältere Mann mit blauem Gewand und einem Hut mit Federn, vor ihm eine silberne Platte mit einem Braten stehend. Die meisten von ihnen blicken auf ein junges Paar, das links von ihnen zur Musik eines Geigenspielers tanzt. Auch ein kleines braun-weißes Hündchen scheint auf seinen Hinterpfoten zu tanzen. In der Mitte der Hintergrunds ein weiterer Tisch und diverse sich liebevoll umarmende Paare. Auf dem Bild links oben ist ein weiterer Raum zu erkennen mit Männern und Frauen um einen Tisch, zwei von ihnen Briefe in ihren Händen haltend. Auf der gegenüberliegenden Seite sind oben mehrere Holzbalken zwischen



dem einfachen Mauerwerk und ein Holzbord mit diversen Gegenständen sowie am rechten oberen Rand eine Art Stallung mit Stroh zu erkennen. Im Vordergrund unten rechts eine Dreieckskomposition, bei der Gegenstände wie Tonkrüge und -schalen sowie ein glänzender Messingkessel stilllebenhaft präsentiert werden. Vielfigurige Malerei in überwiegend beige-brauner Farbigkeit, wobei einzelne Figuren durch hellere Beleuchtung und rote Kleidungsstücke besonders hervorgehoben werden. Rest., kleinere Retuschen.

Anmerkung:

Der Künstler war ein niederländischer Bauernmaler und Genremaler. Sein Stil richtete sich nach der Manier seines Vaters und insbesondere auch nach Adriaen Brouwer (1605/06-1638). Zu der Wahl seiner Stoffe gehörten überwiegend Wirtshausszenen und ländliche Vergnügungen. (12512914) (18)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID

seiner Hand dargestellt wird. Beide Gemälde überwiegend in beige-brauner Farbigkeit und grauem Himmel; die Hauptfiguren, die erst auf den zweiten Blick als biblische Gestalten zu identifizieren sind, durch farbige Kleidung besonders hervorgehoben. Kleinere Retuschen. (1251064) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



1252

**JOACHIM FRANZ BEICH,
1665 RAVENSBURG – 1748 MÜNCHEN, ZUG.**

Gemäldepaar
GEBURT CHRISTI
und
KREUZIGUNG CHRISTI

Öl auf Leinwand. Doubliert.
Je 46,5 x 61 cm.
In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Das erste Gemälde zeigt in weiter bergiger Flusslandschaft, vor einem großen antiken Gebäude, das auf einem Felsen steht, im Vordergrund links die Geburt Christi mit Josef und Maria, umgeben von zahlreichen Hirten. Rechtsseitig im Vordergrund eine Vielzahl weiterer Figuren, die teils mit ihren Händen auf die Geburt Christi weisen. Im hohen blauen Himmel einige helle Wolken mit zahlreichen fliegenden Engeln und zur Erde fallenden Lichtstrahlen, die auf einige Hirten treffen, die auf der rechten oberen Seite des Gemäldes jenseits des Wassers lagern. Das zweite, ebenfalls sehr figurenreiche Gemälde zeigt in weiter bergiger Flusslandschaft die Kreuzigungsszene Jesu mit drei hohen aufgerichteten Kreuzen, vor der in der Ferne liegenden Stadt Jerusalem. Unter dem Kreuz ist Maria in rotem Gewand und blauem Mantel deutlich zu erkennen, umgeben von weiteren Frauen und Soldaten. Im Vordergrund des Bildes wiederum zahlreiche Männer, Frauen und Kinder, die dieser Kreuzigung beiwohnen. Malerei in teils zurückhaltender Farbigkeit, die zahlreichen Figuren durch ihre teils farbige Kleidung besonders hervorgehoben. Kleinere Retuschen. (1251294) (18)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID



1253

**GEORG GEYER,
1823 WIEN – 1912 EBENDA**

Der österreichische Landschaftsmaler studierte an der Akademie der bildenden Künste Wien. Er malte hauptsächlich Alpenlandschaften und stellte seine Werke bei der Wiener Akademie im Sankt Annahof aus.

PRACHTVOLLES, VON DER SONNE BESCHIENENES ALPENPANORAMA

Öl auf Leinwand.
68 x 105 cm.

Rechts unten signiert „G. Geyer“ und datiert „1888“.
In dekorativem Rahmen.

Auf einem flachen bekrönten und mit Rosensträuchern bewachsenen Gebirgsplateau zwei Jäger in Rückenansicht, die auf das gegenüberliegende schneebedeckte Gebirge schauen, das harmonisch von der Sonne bestrahlt wird, während das umliegende Gebirge noch verschattet ist. Harmonische Darstellung einer Hochgebirgslandschaft, unter hellblauem Himmel mit wenigen weißen Wolkenformationen. Rest., Retuschen. (12512915) (18)

€ 500 - € 800



INFO | BID





1254

**MALER DER ERSTEN HÄLFTE
DES 19. JAHRHUNDERT,
KOPIE NACH PAUL DELAROCHE (1797 - 1856)**

DER TOD DER ELISABETH I, KÖNIG VON ENGLAND
UND IRLAND

Öl auf Leinwand.
81 x 65 cm.
Rechts unten signiert, ortsbezeichnet und datiert
„Paris 1847“.
In dekorativem Rahmen.

Das Gemälde zeigt in einem Saal die unterhalb ihres Thrones auf einem Teppich liegende, sterbende Elisabeth I, Königin von England und Irland, in einem prachtvollen, glänzenden, goldenen Gewand mit Perlen schmuck. Sie liegt auf einem ausgebreiteten Pelz und stützt ihren Arm und ihre Füße auf rötlichen Kissen ab, während ihr Kopf auf einem, von einer Dienerin gehaltenen, weißen Kissen ruht. Mehrere Männer, teils in Rüstung, wohnen ihren letzten Lebensminuten bei. Hinter ihr drei Dienerinnen voller Emotionen, von denen sich eine die Hände vor das Gesicht schlägt. Malerei in teils kräftigen goldgelben und roten Farbtönen. Retuschen.

Anmerkung:
Das Gemälde ist eine genaue Kopie des Bildes von Paul Delaroche, das in das Jahr 1827/28 datiert ist und sich im Louvre in Paris befindet. (1251262) (1) (18)

€ 600 - € 800



INFO | BID



1255

**MALER DES AUSGEHENDEN 17./ BEGINNENDEN
18. JAHRHUNDERTS**

DER HEILIGE PETRUS

Öl auf Leinwand. Doubliert.
88,5 x 84 cm.
Ungerahmt.

Der Heilige vor braunem Hintergrund in einem dunklen Gewand mit darunter hervorscheinenden, weißen Ärmelenden und Hemdkragen, die Hände auf einem Tisch ruhend, leicht übereinandergeschlagen. Vor ihm liegend, als eines seiner Attribute, ein Schlüssel. Er hat seinen Kopf leicht erhoben und blickt mit glänzenden Augen auf einen prachtvollen Hahn. Das Gemälde nimmt Bezug auf das Markusevangelium, 14. Kapitel, darin sagt Jesus zu Petrus „Ehe der Hahn zweimal kräht, wirst du mich dreimal verleugnen.“ Auf dem dargestellten Bild erinnert sich Petrus an diesen Satz, voller Trauer, und seine Augen sind tränenunterlaufen. Malerei in gekonnter Hell-Dunkel-Inszenierung. Kleine Retuschen. (12512913) (18)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID



1256

**DANIEL SEITER,
1649 WIEN - 1705 TURIN, ZUG.**

SALOME MIT DEM HAUPT VON JOHANNES
DEM TÄUFER

Öl auf Leinwand. Doubliert.
85 x 70 cm.
Ungerahmt.

Der Künstler gibt die biblische Gestalt der Salome in Nahansicht, in Halbfigur nach rechts sitzend, vor dunklem Hintergrund wieder. Sie hat langes braunes Haar und ihr heller nackter Körper ist nur mit einem braunen und blauem Tuch um die Hüfte bekleidet. In ihrer rechten erhobenen Hand hält sie das große bärtige Haupt des Johannes an den Haaren nach oben. Das Licht fällt von links aus unbekannter Quelle auf ihren Oberkörper und das Gesicht mit den rötlichen Wangen, ihre dunklen, ernst blickenden Augen, mit denen sie aus dem Bild schaut, bleiben dabei aber verschattet. Malerei mit gekonnter Hell-Dunkel-Inszenierung. (1251298) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID

1257

**FRANZÖSISCHER CARAVAGGIST
DES 17. JAHRHUNDERTS**

TOBIAS HEILT SEINEN VATER

Öl auf Leinwand. Doublirt.
120 x 167 cm.
Ungerahmt.

Im Mittelpunkt dieser biblischen Geschichte steht der junge Tobias, der mit dem Erzengel Raphael eine lange Reise unternommen hatte. Zu sehen ist im Mittelpunkt der zu seinem Vater zurückgekehrte Tobias in glänzendem weißem Hemd und blauem Übergewand, wie er ein Stück Galle, das er während der Reise einem Fisch entnommen hatte, auf die Augen seines erblindeten Vaters legt und ihn so von seiner Erblindung heilen kann. Der Vater mit langem hellen Bart, geschlossenen Augen, Kopfbedeckung und auf einem Stuhl sitzend. Rechts von ihm drei Frauen, die alle auf Heilung hoffen, davon eine in rotem Gewand und hellem Umhang, die Hände zum Gebet gefaltet. Hinter Tobias links der Erzengel, der aufmerksam Tobias und seinen Vater betrachtet. Malerei in zurückhaltender Farbgebung, bei starkem Hell-Dunkel-Kontrast. Fleckig, einige Retuschen, insbesondere an den Rändern Farbabrieb. (1250264) (3) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID



1258

**WOHL UMKREIS JAN VAN SCOREL (1495 - 1562),
NIEDERLÄNDISCHER MALER
DES FRÜHEN 16. JAHRHUNDERTS**

PORTRAIT EINE MANNES MIT ROTER
KOPFBEDECKUNG

Öl auf Holz.
18,5 x 16 cm.

Brustbildnis eines älteren, wohl kahlköpfigen Mannes nach links mit roter Kappe vor rot-braunem Hintergrund. Er trägt ein helles Hemd und darüber eine braune Jacke. Er hat ein leicht faltiges Gesicht, zusammengekniffene Lippen und mit seinen wachen hellbraunen Augen schaut er voller Interesse seitlich aus dem Bild heraus. Kleine Rissp. (1250743) (18)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID



1259

**BENJAMIN GERRITZ CUYP,
1612 - 1652, ZUG./ KREIS DES**

ZWEI JÄGER BEI DER RAST

Öl auf Holz.
18 x 16 cm.
In dekorativem Rahmen.

Unter freiem Himmel zwei Männer mit Gewehr, in Begleitung eines schwarz-weißen Hundes. Einer von ihnen in leuchtend roter Jacke am Boden sitzend, der Riemen seiner Jagdtasche über dem Rücken verlaufend und einen braunen Hut auf dem Kopf tragend. Ihm gegenüberstehend ein weiterer Jäger in braunem Gewand mit Kopfbedeckung und Jagdtasche. Malerei in überwiegend beige-brauner Farbigkeit, aufgelockert durch das rot leuchtende Kleidungsstück des Sitzenden. (1251264) (1) (18)

€ 800 - € 1.200



INFO | BID

1260

ITALIENISCHER MALER DES 17. JAHRHUNDERTS

NÄCHTLICHER BRAND EINER STADT

Öl auf Leinwand. Doubliert.
49 x 65,5 cm.

Von leicht erhöhtem Standpunkt geht der Blick von einem Ufer über einen Fluss mit großer steinerner Brücke und Stadttor auf eine brennende Stadt. In der Bildmitte, unterhalb des durch Torbogen verbundenen Tores, steht die Skulptur eines Pferdes in Rückenansicht, das an das Trojanische Pferd erinnert. Im Hintergrund rechts ein antiker Rundturm mit Säulen umgeben, unterhalb von ihm loderns gelb-rotes Feuer. Über die Stadt verteilt sind mehrere hell lodernde Feuer zu erkennen, mit starken, nach oben steigenden Rauchwolken, die den Himmel fast gänzlich verdunkeln und lediglich auf der oberen linken Seite den Mond erkennen lassen. Im Vordergrund zwei am Ufer stehende Figuren, auf der Wasseroberfläche selbst wenige besetzte Boote. Das Bild wird rechtsseitig begrenzt durch einen hohen steinernen Turm. Malerei bei gekonnter Hell-Dunkel-Inszenierung. Kleine Retuschen. (12510313) (3) (18)

€ 3.000 - € 4.000



INFO | BID



1261

**FRANZÖSISCHER MEISTER
DES 17./ 18. JAHRHUNDERTS**

**MEERESKÜSTE MIT SCHIFFEN AUF
STÜRMISCHER SEE**

Öl auf Leinwand. Doubliert.
47 x 73 cm.

In vergoldetem dekorativen Rahmen.

Unter hohem bewölktem Himmel, der nach links leicht aufklart, die stürmisch bewegte See mit hohen Wellen, die auf das steinige Ufer treffen. Auf dem Gebirgszug auf der linken Seite sieht man neben einem dünnen Baum eine alte Burganlage und ein Viadukt. Auf dem Wasser selbst mehrere Schiffe, die gegen die Wellen ankämpfen. Im Vordergrund rechts am Uferand in Rückenansicht mehrere Figuren, die sich wohl gerade noch ans Ufer gerettet haben. Malerei in vielen graublauen und braunen Farbtönen, farblich aufgelockert durch die Kleidung der Figuren am unteren Bildrand. Wiedergabe eines in der Malerei beliebten Themas der Naturkatastrophe und des Scheiterns des Menschen an der Natur. Wenige Retuschen. (12512920) (18)

€ 2.000 - € 4.000



INFO | BID



1262

**PIETER DE PUTTER,
UM 1600 DEN HAAG - 1659**

STILLEBEN MIT FISCHEN, KRUG UND BOTTICH

Öl auf Holz. Parkettiert.
57,8 x 68,2 cm.

Mittig unten am Rand der Tischplatte monogrammiert
„PDvTRP“.

In einem hellbraunen Innenraum ein einfacher Holztisch, auf dessen Platte teils übereinander auf Gräsern mehrere unterschiedliche Fische mit ihren silbrig glänzenden Schuppen liegen. Rechts daneben ein Fischernetz vor einem liegenden Henkelkrug und einem Holzbottich, auf dessen Abdeckung viele kleine glänzende Fische liegen. Malerei in monochromer Farbgebung, dabei werden die Fische durch ihren Glanz besonders hervorgehoben. Typisches Werk für den Künstler mit Fischen.

Provenienz:

Laut altem Aufkleber auf der Rückseite „Die Sammlung Tydeman, Amersfoort, vor 1970.“

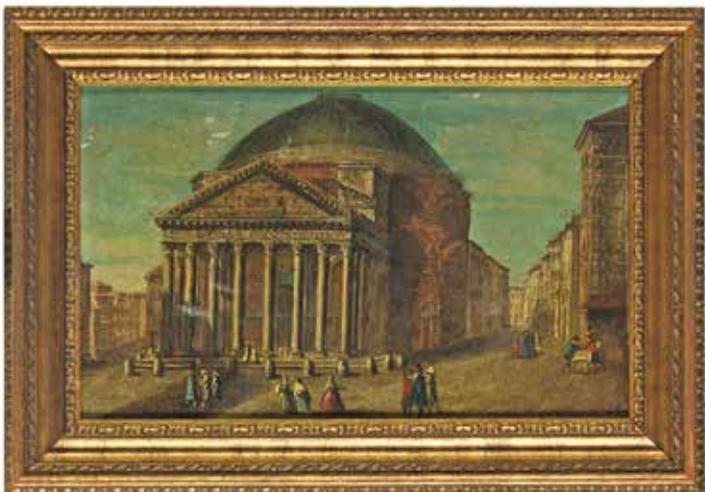
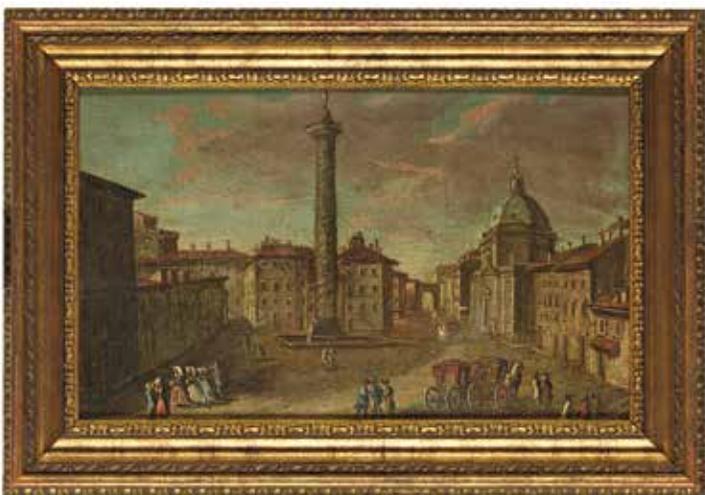
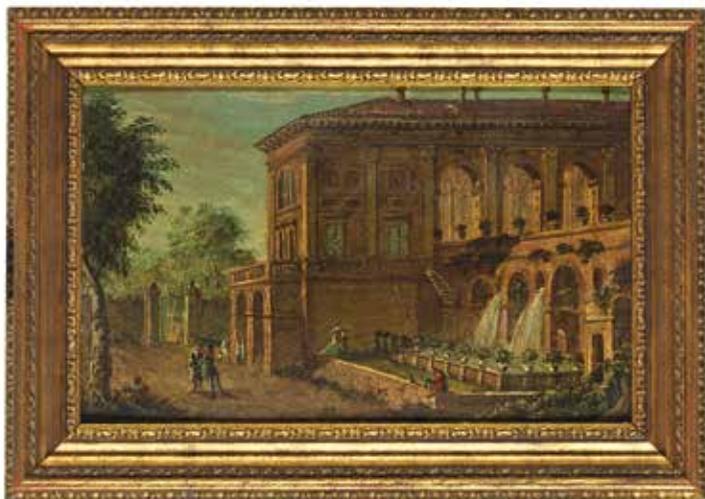
Mak van Waay, Amsterdam, 07. April 1970, Lot 232.
(12504122) (18)

€ 6.000 - € 8.000



INFO | BID





1263

ITALIENISCHER MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

SERIE VON VIER GEMÄLDEN MIT ANSICHTEN VON ROM

Öl auf Papier auf Karton.
23 x 38 cm und 23,5 x 38 cm.
In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Gezeigt werden bekannte Bauwerke und Sehenswürdigkeiten in Rom; die Villa Pamphilj mit kleinem Wasserfall, die Trajan Säule umgeben von kleineren Staffagefiguren und drei rot- und gelbfarbigen Kutschen, die Milvische Brücke, der prachtvolle Bau des Pantheons. Malerei in überwiegend beige-brauner Farbpalette mit zahlreichen Staffagefiguren unter blauem, meist wolkenlosem Himmel. Vereinzelt kleinere Retuschen. (1251161) (3) (18)

€ 5.500 - € 6.500



INFO | BID



1264

ITALIENISCHER MINIATURIST IN ART DER GIOVANNA GARZONI (1600 - 1670)

Gemäldepaar
KRÖTE
und
HEUSCHRECKE

Gouache auf Büttenpapier.
Je 9,2 x 15,5 cm.
Hinter Glas gerahmt, die Rähmchen marmoriert und teilvergoldet.

Zwei kleinformatige Tierstücke in feiner zurückhaltender Farbpalette, von hoher Qualität, die durchaus der Malerin entspricht. Auch die Schattengebung durch feine Tüpfelung findet sich in gleichartigen Werken der Künstlerin. (1250322) (11)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID



1265

FRANZÖSISCHER MEISTER DES 18. JAHRHUNDERTS

Gemäldepaar
LANDSCHAFTEN MIT REISENDEN

Gouache auf Papier.
Je 29 x 41 cm.
Hinter Glas gerahmt.

Das erste Werk zeigt eine weite, von Bergen gesäumte Flusslandschaft mit einigen Schiffen und einer direkt am Wasser liegenden Stadt. Linksseitig auf einem hohen roten Felsen eine mächtige Burganlage. Im Vordergrund links zwei Männer beim Bepacken von zwei Mulis, während weitere Figuren sich am Ufer des Wassers ausruhen.

Auf dem zweiten Gemälde, zwischen zwei hohen Felsblöcken, eine Gruppe von Reisenden mit ihren vollbepackten Mulis und einer Ziege. Im ganz in Blau gehaltenen Hintergrund, unter hohem Himmel, sind zwei alte Häuser zu erkennen. Malerei in überwiegend vielen differenzierten Blautönen, aufgelockert durch rötliche Felsen und farbige Kleidungsstücke der Figuren. Eines der Blätter mit Randflecken. (12512918) (18)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID



1266

FLÄMISCHER MEISTER DES 17. JAHRHUNDERTS

DAS URTEIL DES MIDAS BEI EINEM MUSIKALISCHEN WETTSTREIT ZWISCHEN PAN UND APOLLON

Öl auf Holz. Parkettiert.
40 x 98 cm.

Die Darstellung bezieht sich auf einen musikalischen Wettstreit zwischen dem hässlichen Pan und dem wohlgestalteten Apollon. König Midas erkannte dabei den Siegespreis Pan zu, wofür ihm Apollon die Ohren zu zwei Eselsohren langgezogen haben soll. Im Zentrum einer bergigen Landschaft, mit Häuserkulisse in der Ferne, steht der schöne Apollon in langem Mantel, mit Nimbus um sein Haupt und auf einer Violine spielend. Am rechten Bildrand, vor der Wurzel eines großen alten Baumes stehend, König Midas in langem roten Gewand und Krone, der auf den hinter ihm stehenden Pan als Sieger verweist. Der unbedeckte Pan hält in seinen Händen noch das Musikinstrument, mit dem er gewonnen hat. König Midas ist daran zu erkennen, dass er bereits zwei Eselsohren aufweist. Im Vordergrund, mittig und auf der linken Seite, elegant gekleidete Damen, teils mit Musikinstrumenten, die diesem Wettstreit beigewohnt haben. Malerei, bei der besonders die Kleidungsstücke der dargestellten Figuren durch ihre Farbigkeit und den Glanz in den Mittelpunkt gestellt werden. Beliebtes Motiv in der Malerei der Zeit. Rest., kleinere Kratzsp. (12512916) (18)

€ 5.000 - € 8.000



INFO | BID

1267

ITALIENISCHER MEISTER DER ERSTEN HÄLFTE DES 17. JAHRHUNDERTS

MADONNA MIT DEM JESUSKNABEN

Öl auf Leinwand, auf Holz.
13,5 x 10,5 cm.
In dekorativem Rahmen.

Dreiviertelbildnis der stehenden Madonna in rötlichem Gewand mit grün-blauem Mantel und weißer Kopfbedeckung, in ihren Armen den nackten, blond gelockten Jesusknaben haltend. Sie blickt ihn liebevoll an, während er auf ihre ihn haltende rechte Hand blickt. Von der Madonna und dem Jesusknaben geht ein strahlender gelber Lichtschein im Hintergrund aus, der an den Seiten des Bildes in einem rötlichen Ton endet. Malerei in frischer Farbgebung.

Anmerkung:
Verso alter Aufkleber von Agnew and Sons, London. (12512923) (18)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID





1268

**MALER AUS DER STILNACHFOLGE
PETER PAUL RUBENS
(ABB. LINKS)**

SATZ VON VIER GEMÄLDEN
AUS DEM MARIENLEBEN

Öl auf Kupfer.
Je 30 x 23 cm.
Ungerahmt.

Als Zyklus zu verstehen, wobei Stil- und Bildauffassung in die Zeit und auf die Beeinflussung der Malerei des Peter Paul Rubens (1577-1640) zurückgeht, bzw. von dessen Bildwerken thematisch übernommen wird. Dargestellt sind „Die jugendliche Maria mit Gebetbuch bei Mutter Anna“, „Geburt Christi“, „Anbetung der Könige“ sowie „Krönung Mariens“. Wohl noch original auf Eichenholz montiert. (1251332) (11)

€ 8.000 - € 12.000



INFO | BID

1269

VENEZIANISCHER MALER DES 16. JAHRHUNDERTS

PORTRAIT DES PAOLO FALCONIERI

Öl auf Leinwand.
134 x 102 cm.
Ungerahmt.

Leicht nach links gedrehte Dreiviertelfigur eines Würdenträgers namens Paolo Falconieri, seine Hand auf einer Steinbank ruhend, auf welcher eine vergoldete Glocke steht. Über ihm der Schriftzug PAVLVVS FALCONERIVS VEXILLIFER ANNO 1498. Rest.

Anmerkung:

Besonders in der Toskana wurde das Amt der Standartenführer einer bürgerlichen Armee mehr und mehr zu einem Amt namens Gonfaloniere (latein: vexillifer). Im 14. Jahrhundert nannten sich die Dogen auch Vexillifer Venecianum, unter Bonifaz VIII nannten sich aber auch die Päpste Vexillifer ecclesiae (Bannerträger der Kirche) (Medieval Italy, Hrsg. Christopher Kleinhenz, New York, 2004, S. 541). (12402614) (13)

€ 8.000 - € 10.000



INFO | BID

1270

SIENESER SCHULE UM 1700

DIE MADONNA MIT DEM KIND UND ZWEI HEILIGEN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
90 x 68,5 cm.

In einem Innenraum auf einem hölzernen Absatz stehend, unter einem zu beiden Seiten gezogenem grünen Vorhang, ein hoher mit rotem Samt ausgestatteter Thron, auf dem Maria leicht nach rechts sitzt mit rotem Gewand und blauem Mantel. Sie hält mit beiden Händen den Jesusknaben auf ihrem Schoß. Dieser in blauem Gewand mit gelb-goldenem Mantel hat seine rechte Hand zum Segensgestus erhoben, während seine linke eine Weltkugel hält. Beide haben zudem einen goldenen Nimbus. Auf jeder Seite des Throns steht zudem ein Heiliger mit Brustpanzer und langem gelben bzw. rotem Mantel; ersterer hat seine Hände sorgsam vor der Brust zusammengelegt, während der andere nur seine rechte Hand zur Brust geführt hat. Im Vordergrund rechts ist zudem ein Priester in weiß-braunem Ordensgewand mit gefalteten Händen erkennbar. Malerei bei überwiegender Verwendung von Grundfarben. Farbabbrieb, einige Retuschen.

Bei den beiden Heiligen könnte es sich u.a. um Eustachius und Gorgonius handeln. (1250884) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID





1271

**VENEZIANISCHER MEISTER
DES BEGINNENDEN 17. JAHRHUNDERTS**

DIE KREUZTRAGUNG CHRISTI

Öl auf Leinwand. Doubliert.

84 x 66 cm.

In teilvergoldetem Prunkrahmen.

Im Mittelpunkt des Gemäldes der unter der Last des schweren Kreuzes zu Boden gegangene Christus, auf seinem Leidensweg nach Golgatha. Umgeben ist er von zahlreichen Soldaten, teils in Rüstung, davon einer, der den Strick um den Hals Christi hält. Ein Mann in gelb-grünem Gewand steht am Kreuz und versucht es aufzurichten, es ist Simon von Cyrene, der Jesus tragen helfen möchte. Eine junge Frau auf der rechten Seite, die Heilige Veronika, reicht Jesus gerade ein weißes Tuch, um Schweiß und Blut von seinem Gesicht abzuwischen. Im Hintergrund der außerhalb der Stadt gelegene Hügel Golgatha, unter hohem gelbrötlich und blau schimmerndem Himmel. Malerei in zurückhaltender Farbigkeit, in der für die Zeit üblichen Manier. Kleine Retuschen. (12512924) (18)

€ 5.000 - € 8.000



INFO | BID



1272

**BALTHASAR BESCHEY,
1708 ANTWERPEN - 1776 EBENDA, ZUG.**

DIE VERKÜNDIGUNG AN MARIA

Öl auf Kupfer.

43,5 x 35,5 cm.

In vergoldetem dekorativen Rahmen.

In einem palastartigen Interieur mit Säulen und steinernem Torbogen die kniende Maria vor einer Holzbank mit aufgeschlagenem Buch, hinter ihr eine große, leuchtend rote Bettstatt. Rechts von ihr, unverhofft erscheinend, ein großer Engel in grauem Gewand mit leuchtend gelbem Umhang und großen Flügeln, eine lange weiße Lilie in seinen Händen haltend, die als Symbol Mariens gilt. Mit seiner rechten bewegten Hand weist er nach oben auf die Taube des Heiligen Geistes, von der aus ein Strahl auf Maria fällt. Über der Taube ist der Himmel weit aufgerissen und auf Wolken sind mehrere kleine Putti, teils blumenstreuend zu erkennen, die dieser Verkündigungsszene beiwohnen. Zwischen Maria und dem Engel Gabriel steht auf dem Holzfußboden eine Glasvase mit einem kleinen Blumenbouquet. Die Übertragung der Nachricht wird in Form eines subtilen Dialogs zwischen Maria und dem Engel verbildlicht, mittels beredter Gestik und Mimik. Qualitätvolle Malerei nach barocken Vorbildern, bei der die Farbigkeit des Engels der Kühle des kanonisch einfachen Blau-Weiß von Marias Kleidung gegenübergestellt ist. (1251391) (1) (18)

€ 2.000 - € 4.000



INFO | BID



1273

**FLÄMISCHER MEISTER
DER ERSTEN HÄLFTE DES 17. JAHRHUNDERTS**

DIE HEILIGE FAMILIE

Öl auf Holz.
62 x 41cm.

In dieser figurenreichen Szene stehen Maria und das kleine, auf einem strahlend weißen Tuch liegende Jesuskind im Mittelpunkt. Die Gottesmutter in rotem Kleid, blauen Mantel und überkreuzten Armen schaut den Sohn liebevoll an. Beide werden, von Josef mit weißem Mantel und einen Stab haltend, zwei Engeln, von denen einer zum Himmel blickt, zwei Hirten und einer Frau mit blondem Kind, wie im Kreis umschlossen. Ein weiterer Mann unten links schaut aus dem Bild heraus und weist mit seinen Händen auf Christus hin; er bezieht so den Betrachter in das Geschehen mit ein. Oberhalb einer Säulenarchitektur ist der Himmel von dicken grauen Wolken bedeckt, reißt jedoch an einer Stelle auf, an der zwei Putti fliegen und auf die in teils manieristischer Manier Dargestellten herabschauen. Holzplatte rechts oben mit Rissssp. (1251401) (18)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID

1274

**BARTOLOMÄUS ALTOMONTE,
1702 WARSCHAU - 1779 SANKT FLORIAN, ZUG.**

DIE HEILIGE ANNA LEHRT MARIA DAS LESEN

Öl auf Leinwand. Doubliert.
112 x 75 cm.

In einem abgerundeten prunkvollen Holzrahmen mit Intarsien und Appliken.

Im Zentrum die sitzende Anna nach links mit dunklem Oberteil und braunem Rock sowie einem langen Schal als Kopfbedeckung. Neben ihr sitzend die junge Maria in hellem Gewand und blauem Mantel, beide in ein aufgeschlagenes Buch schauend, auf das Maria zusätzlich mit dem Zeigefinger ihrer linken Hand weist. Anna ist dabei Maria das Lesen beizubringen. Das Haupt Mariens ist von einem hellbeigen Lichtschein umgeben, während um das Haupt Annas ein schmaler Nimbus erkennbar ist. Hinter diesem Lichtschein der Kopf eines geflügelten, auf die beiden herabschauenden Putto erkennbar, zudem zwei weitere Puttoköpfe am linken unteren Rand, unterhalb des aufgeschlagenen Buches. Harmonische Malerei, in überwiegend monochromer beige-brauner Farbigkeit. (12512929) (18)

€ 1.500 - € 2.500



INFO | BID



1275

ITALIENISCHER MALER DES 20. JAHRHUNDERTS

ANSICHT VON VENEDIG

Öl auf Leinwand, auf Holz.
103 x 145 cm.
In vergoldetem Prunkrahmen.

Blick über den ruhig fließenden Canal Grande mit zahlreichen Booten und einigen Gondeln. Links und rechts jeweils flankiert von den prachtvollen Bauten und zwei großen Kirchen der Stadt, unter hohem blau-weißen Himmel. Nur wenige Figuren sind am Rand des Ufers und in den Booten zu erkennen. Malerei in überwiegend beige-brauner und grünlicher Farbgebung, bei teils raschem Pinselduktus. Leichte Kratzsp. (1251094) (3) (18)

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BID



1276

VENEZIANISCHE SCHULE DES 16. JAHRHUNDERTS

DIE SALBUNG CHRISTI

Öl auf Holz.
23,5 x 18,5 cm.
In dekorativem Rahmen.

Nachdem Jesus vom Kreuz genommen war, brachten ihn seine Anhänger zu einem in einen Felsen gehauenen, nicht benutzten Grab. Gezeigt wird auf dem Gemälde der Moment, als bei abendlichem Licht der Leichnam Christi von den Frauen mit wohlriechenden Ölen gesalbt wird. Jesus, auf einem weißen Leinentuch sitzend, in das er gewickelt werden soll, wird gerade von einer links von ihm knienden Frau gesalbt, seine Mutter Maria in rot-blauem Gewand und weitere Frauen sind hinter ihm zu erkennen, ebenso wie seine Grabesstätte im Hintergrund. Malerei in gekonnter Hell-Dunkel-Inszenierung. (1231307) (18)

€ 4.000 - € 5.000



INFO | BID



1277

**NIEDERLÄNDISCHER MEISTER
DES 17. JAHRHUNDERTS**

DIE VERSPOTTUNG CHRISTI

Öl auf Kupfer.
38 x 28 cm.

In einem kellerartigen Gewölberaum mit vergittertem kleinen Fenster der sitzende Jesus in blauem Gewand. Er ist umgeben von mehreren Schergen, von denen einer ihm die Dornenkrone aufs Haupt setzt, während ein anderer mit roter Kopfbedeckung auf diese einschlägt. Am Boden in Rückenansicht ein weiterer Mann, der ihn mit Handgestus verspottet, rechtsseitig drei weitere Männer, davon einer mit roter Kappe. Von der Decke hängt zudem ein alter Leuchter mit Kerzen. Malerei in zurückhaltender Farbgebung mit starker Hell-Dunkel-Betonung. Die Darstellung ein beliebtes Motiv zur Leidensgeschichte Christi. Rest. (1251296) (18)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID



1278

**M. MAUTON,
MALER DES 18./ 19. JAHRHUNDERTS**

NÄCHTLICHER AUSBRUCH DES VESUVS

Gouache auf Papier.

30 x 43,5 cm.

Links unten „Mauton Eruzione del' 1835“

Hinter Glas gerahmt.

Bei nächtlichem Himmel mit leuchtendem Vollmond Blick über den Golf von Neapel auf den Ausbruch des Vesuv, dessen hoch ausschleudernde Lava in kräftigen gelben und rötlichen Farben wiedergegeben wird, die sich im Wasser spiegeln. Das Ereignis wird von zwei Männern beobachtet, die auf der linken unteren Bildseite am Ufer stehen. Beeindruckende stimmungsvolle Wiedergabe dieses Geschehens. Blatt mit kleinen Flecken und Kratzsp., Rahmen mit Kratzsp. (12503319) (18)

€ 600 - € 800



INFO | BID



1279

MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

BREITER WASSERFALL IM GEBIRGE

Öl auf Holz.

40 x 34 cm.

In vergoldetem Rahmen.

Zwischen großen braunen Felsen fällt ein zunächst schmaler Wasserfall kaskadenartig, dabei immer breiter werdend, nach unten. Im oberen Bereich die mit hohen Bäumen bewachsenen Felsen, während das Wasser in einem kristallklaren See mündet mit großen, teils bemoosten Steinen. Malerische Wiedergabe des Wasserfalls in hellen glänzenden weißen und vielen differenzierten Blautönen. Gekonnte qualitätvolle Landschaftswiedergabe. Kleine Kratzsp., am unteren Rand kleiner weißer Fleck. (1251435) (18)

€ 800 - € 1.200



INFO | BID

1280

MALER DES 19. JAHRHUNDERTS

WINTERLANDSCHAFT MIT SCHLITTEN
AUF VEREISTER FLÄCHE

Öl auf Leinwand.

47,5 x 57,5 cm.

Ungerahmt.

Auf großer freier Eisfläche, die bis zum Horizont reicht, mehrere Figuren auf dem Eis: Im Vordergrund rechts ein junger Mann neben einem Hund, der sich gerade Schlittschuhe anzieht und dabei von einem in einem Holzschlitten sitzenden Mädchen beobachtet wird. Links ein Mann mit einem Schlitten, auf dem er Äste transportiert, im Gespräch mit einer jungen Frau. Im Hintergrund weitere Schlittschuhläufer und Spaziergänger zu erkennen. Rechtsseitig eine hohe Stadtmauer, während auf der linken Bildseite zwei einfache schneebedeckte Holzhütten zu sehen sind. In der Ferne zudem zwei Boote und silhouettenhaft eine Windmühle und eine Stadt zu erkennen. Die Eisfläche zentral belichtet durch Sonnenstrahlen, die durch eine Öffnung in der dichten Wolkendecke dringen. Kleine Retuschen. Am Bildrand leicht berieben. (12512912) (18)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID





1281
MOSÈ DI GIOSUÈ BIANCHI,
1840 MONZA - 1904 EBENDA, KREIS DES

BAUERNMÄDCHEN MIT HÜHNERSCHAR
 Öl auf Holz.
 Ca. 25 x 16 cm.
 Rechts unten Signatur.
 Hinter Glas gerahmt.

Vor einem alten Bauerngehöft sitzend ein kleines Mädchen in braunem Gewand und rotem Kopftuch, eine vor ihr laufende bunte Hühnerschar fütternd. Malerei in raschem Pinselduktus in überwiegend beige-brauner und roter Farbigkeit. (1251331) (18)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



1282
JOSÉ VILLEGAS Y CORDERO,
1844/48 - 1921, ZUG.

LA SIESTA
 Öl auf Leinwand.
 31 x 52,5 cm.
 Links unten Signatur „Villegas.“
 In dekorativem Rahmen.

Liegende junge Frau vor hellbraunem Hintergrund. Sie trägt ein weißes Gewand und hat eine rote Decke über ihren Unterkörper gelegt, während ihr Kopf auf einem rosa-blauen großen Kissen ruht. Mit ihren aufgeweckten dunklen Augen schaut sie aus dem Bild heraus. Malerei in raschem Pinselduktus bei reduzierter Farbigkeit. Retuschen. (1250732) (18)

€ 3.500 - € 5.000



INFO | BID



1283
MAX VON ESTERLE,
1870 - 1947

BERGLANDSCHAFT MIT ALMHÜTTE
 Pastell auf Papier.
 23,5 x 32,5 cm.
 Rechts unten monogrammiert „M.E.“
 Hinter Glas gerahmt.
 29,3 x 38,3 cm.

Die grün-gelbe Alpenlandschaft mit schneebedecktem Gebirgszug, im Tal ruhig liegend eine kleine hölzerner Almhütte.

Anmerkung:
 Verso mit Bleistift bezeichnet „Nachlass Wilhelm Nadler.“ (12512926) (18)

€ 300 - € 500



INFO | BID



1284
BALTHASAR WIGAND,
1770 - 1846, ZUG.

SPINNERIN AM KREUZ
 Gouache auf Papier.
 12 x 19,5 cm.
 Unterhalb der Darstellung beschriftet „Aufsicht von der Spinnerin am Kreuz in Wien 1842.“
 Im Passepartout, hinter Glas gerahmt.
 (12512921) (18)

€ 500 - € 800



INFO | BID



1285

**CHARLES DE MEIXMORON DE DOMBASLE,
1839 - 1912**

FRANZÖSISCHE STADTANSICHT
MIT STRASSENBAHN

Öl auf Holz.
25 x 33,5 cm.
Rechts unten signiert „Ch. De Meixmoron“; verso
bezeichnet „Nancy“
In dekorativem Rahmen.

Von erhöhtem Stadtpunkt Blick auf eine belebte Straße
mit Häusern, Geschäften und kahlen Bäumen, dazu
ein stehendes Pferdefuhrwerk und eine gut besetzte
Straßenbahn. Malerei in zahlreichen Mischfarben, eine
kühle, winterliche Stimmung vermittelnd. (1250512)
(1) (18)

€ 800 - € 1.200



INFO | BID



1286

**MARCEL RENÉ HERRFELDT,
1889 PARIS - 1965 MÜNCHEN**

SITZENDER FRAUENAKT AN FELSENKÜSTE

Öl auf Leinwand.
60,5 x 80,5 cm.
Rechts unten signiert „Herrfeldt München“; verso alter
Aufkleber der Gebrüder Schöninger München mit
Künstlernamen und Benennung „Akt“
In dekorativem hellen Rahmen.

Auf einer Felsenklippe am Meer eine sitzende nackte
Schönheit in der Sonne. Sie hat ihr rechtes Bein ange-
winkelt, während das andere leger über den Felsen
hängt und stützt sich leicht nach hinten mit ihren Armen
ab. Ihr Kopf mit den gewellten blonden Haaren ist
nach oben gerichtet und mit ihrem roten geöffneten,
sinnlichen Mund und den leuchtenden Augen blickt
sie in die Ferne. Hinter ihr das ruhige Meer, mit einem
weiteren Felsenstück, in Türkis bis zum Blau überge-
hender Farbgebung. Ausdrucksstarke erotische Frauen-
darstellung in harmonischer Farbgebung vor hohem
wolkenreichen Himmel. (1250001) (18)

€ 1.200 - € 1.600



INFO | BID



1287

BÜSTE EINES MÄDCHENS

Höhe: 41 cm.
Italien, 20. Jahrhundert.

In Alabaster gearbeitete Büste eines weinenden
Mädchen mit ausgestellten Armen, deren eine Hand
ein Taschentuch trägt. Feine geklöppelte Haube mit
Blütenzier. Besch. (1231414) (13)

€ 800 - € 1.200



INFO | BID



1288

**JOHANN KUPETZKY,
1666/67 PEZINOK, SLOWAKEI – 1740 NÜRNBERG**

Johann Kupetzky war ein böhmischer Portraitmaler des Barock. 1682 ging er in die Schweiz, um in Luzern Malerei zu studieren. Einige Jahre später studierte er an der Wiener Akademie. Nachdem er danach über 22 Jahre als freischaffender Maler in Rom gearbeitet hatte, kehrte er 1708/09, einer Berufung des Fürsten Adam von Liechtenstein folgend, nach Österreich zurück und ließ sich in Wien nieder. Durch seine Portraits wurde er zum Günstling der Kaiser Leopold I und Joseph I und damit auch des gesamten Wiener Adels. So zeigen seine Portraits fast ausschließlich bedeutende Persönlichkeiten der Zeit.

SELBSTBILDNIS VOR ROTEM VORHANG

Öl auf Leinwand. Doubliert.
34 x 27 cm.

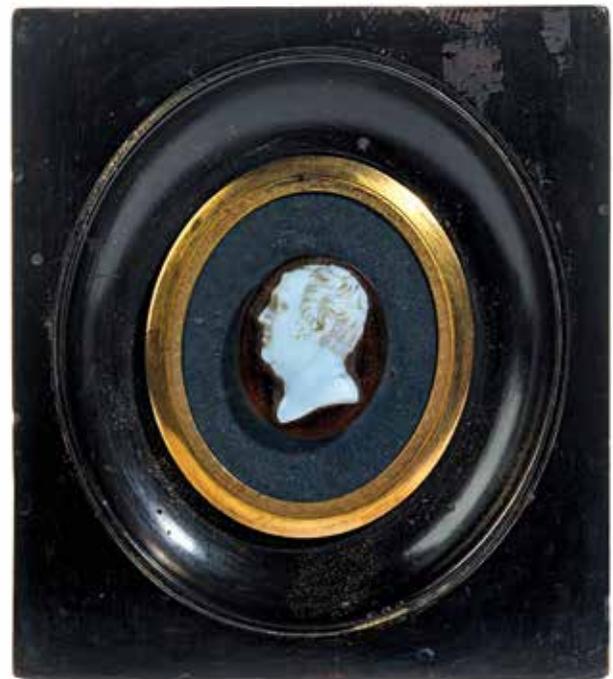
Links unten signiert und datiert „CopeZZki P:173(?)“.
In dekorativem vergoldeten Rahmen.

Selbstbildnis des auf einem Armlehnstuhl sitzenden Malers nach links, vor rotem Hintergrund mit dunkelrotem Vorhang. Er trägt eine längere rote Samtjacke, die um die Hüfte mit einem längsgestreiften Band versehen ist. Er trägt ein dunkles Barret auf seinen schulterlangen Haaren und schaut mit seinen glänzenden braunen Augen, durch einen Zwickel auf seiner Nase, ernsthaft aus dem Bild heraus. Malerei in der typischen Manier des Künstlers, der von sich mehrere Selbstbildnisse schuf. (1250457) (18)

€ 3.800 - € 4.800



INFO | BID



1289

KARNEOL-PORTRAIT

Rahmenmaße: 10,4 x 9,3 cm.
Maße ohne Rahmen: 2,7 x 2,3 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

In rot-weiß geschichtetem Karneol geschnitten, eine nach rechts gewandte, antikisierende Ansicht eines Mannes mittleren Alters auf polierter rötlicher Platte sich matt abhebend. Auf textilem Grund in ziselierendem Messinggrähmchen in gekehlttem und ebonisiertem Holzrahmen. (12519410) (13)

€ 800 - € 1.200



INFO | BID

1290

**ALBERT VON KELLER,
1844 GAIS, SCHWEIZ - 1920 MÜNCHEN**

BRUSTBILDNIS EINER ELEGANTEN DAME

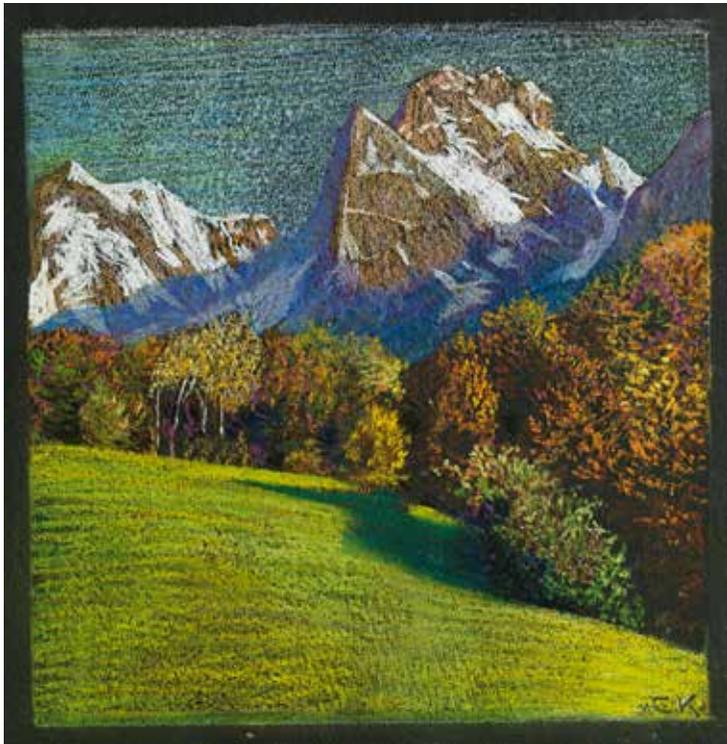
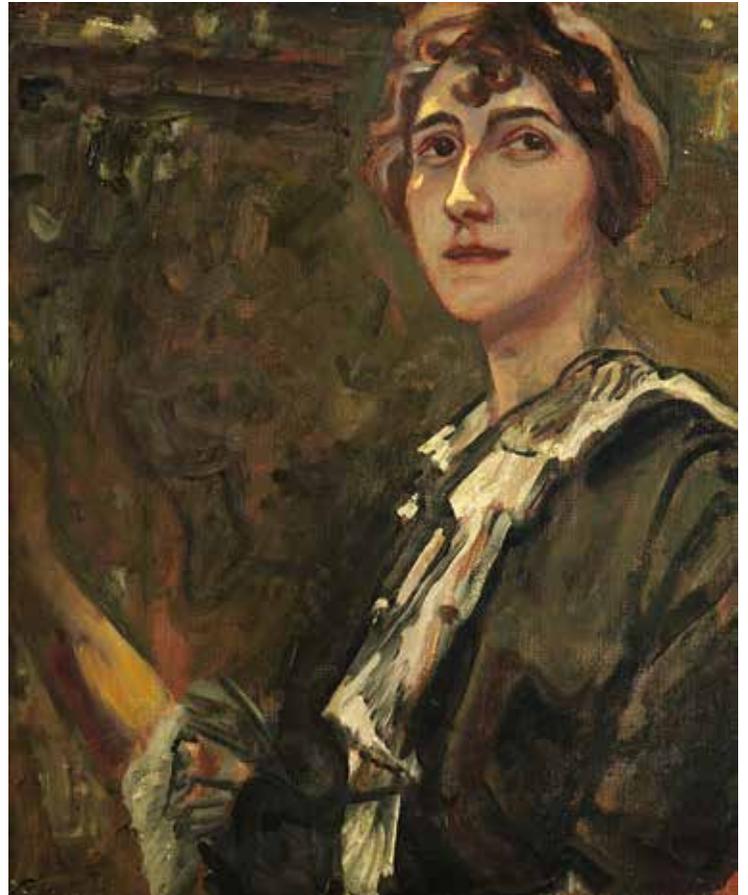
Öl auf Leinwand.
60,5 x 50,5 cm.
Links unten signiert „A v Keller“.
In dekorativem Rahmen.

Die Dame nach links vor grün-braunem Hintergrund in einem schwarzen Kleid mit langem, im Bereich des Dekolletés nach unten fallenden, weiß-schwarzen Kragen. Sie hat ihren Kopf mit modischer Kurzhaarfrisur der Zeit leicht gewendet und blickt mit ihren dunklen Augen ernsthaft dem Betrachter entgegen. Malerei in lockerem Pinselduktus, dabei die Nase und Teile der Augenpartien bewußt aufgehell. (12503711) (18)

€ 400 - € 600



INFO | BID



1291

**MONOGRAMMIST C.K., WOHL CARL KRENEK,
1880 - 1948**

ALPENWIESE VOR DEN SCHNEEBEDECKTEN
BERGEN

Farbkreide auf schwarzem Papier.
Darstellung 18,5 x 18 cm.
Rechts unten monogrammiert „v.C.R.“.
Hinter Glas gerahmt. Nicht geöffnet.

Blick über eine von der Sonne beschienene, gelb-grüne Wiese vor bereits herbstlich verfärbten Laubbäumen. Im Hintergrund ragen schneebedeckte Berggipfel in den blauen Himmel. Feine Malerei mit akzentuierter Licht- und Schattensetzung. (12503712) (18)

€ 300 - € 500



INFO | BID

1292

GROSSER GRÜNER HENKELKRUG

Höhe: 39 cm.
Auf dem Deckel Monogrammgravur.
Um 1730.

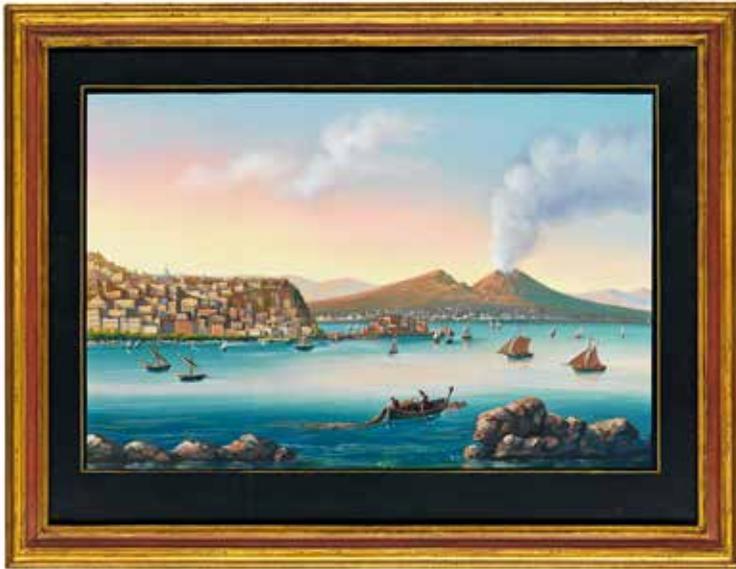
Große Birnenform mit eingezogenem Fuß, Zinnfußring und -deckel, quergekehlt kugelige Daumenrast. Schöne grüne, zum Teil getupfte Glasur. (1250458) (11)

€ 1.200 - € 1.700



INFO | BID





1293

MALER DER ZWEITEN HÄLFTE DES 19. JAHRHUNDERTS

Gemäldepaar
ANSICHTEN VON NEAPEL UND
DEM RAUCHENDEN VESUV

Aquarell auf Papier.
Je 30 x 45 cm.

Das erste Blatt verso betitelt „Baia di Napoli col monte Vesuvio 1870“, das zweite Blatt ebenfalls „Monte Vesuvio 1870“.

Jeweils hinter Glas gerahmt.

Die erste Arbeit zeigt, von erhöhtem Standpunkt, den Blick auf die große Bucht von Neapel mit zahlreichen Segelbooten auf dem ruhigen Wasser; linksseitig die von prachtvollen Bauten gesäumte Uferpromenade mit zahlreichen Staffagefiguren. Im Hintergrund rechts der rauchende Vesuv unter hohem blauen, teils gelblichem Himmel vom Licht der untergehenden Sonne. Das zweite Bild zeigt den Vesuv mit großen aufsteigenden Rauchschwaden, davor das ruhige Wasser mit vielen Booten und im Vordergrund einem Fischerboot, das die Netze ausgeworfen hat. Linksseitig auf einem Felsen die zahlreichen Bauten der Stadt, unter hohem Himmel im warmen Licht der gelb-rot und blauen untergehenden Sonne. (1251742) (2) (18)

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID

1294

MALER UM 1800

Gemäldepaar
ÄUSSERST FEIN GEMALTE RÖMISCHE VEDUTEN

Mischtechnik in Feder und Aquarell. Auf braunem, schwarz geränderten Karton aufgezogen.

Je 16,6 x 25 cm.

Hinter Glas gerahmt.

Auf dem ersten Gemälde das römische Forum mit Trajansbogen und Septimius Severus Triumphbogen, auf dem Zweiten die Spanische Treppe mit Schiffbrunnen, Obelisk und der Kirche Trinità dei Monti. Die Darstellungen mit zahlreicher Figurenstaffage in den Kostümen der Entstehungszeit um 1800. Die Herren im Zylinder, Damen in Schutenhauben, dazwischen ländliche Bevölkerung sowie Mönche. Die beiden Bilder von höchster Vedutenqualität und höchst amüsanten Details. (1251741) (2) (11)

€ 1.800 - € 2.000



INFO | BID



1295

PUTTO

Höhe: ca. 58 cm.
Süddeutschland, 18. Jahrhundert.

Weichholz, geschnitzt, in Inkarnat und Gold gefasst, wohl aus einer Altaranlage. In schwebender Haltung mit beiden emporgereichten Händen, die einen Tragegestus andeuten. Fassung überarbeitet. (1251571) (11)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID



1296

KANNE MIT SILBERMONTIERUNG

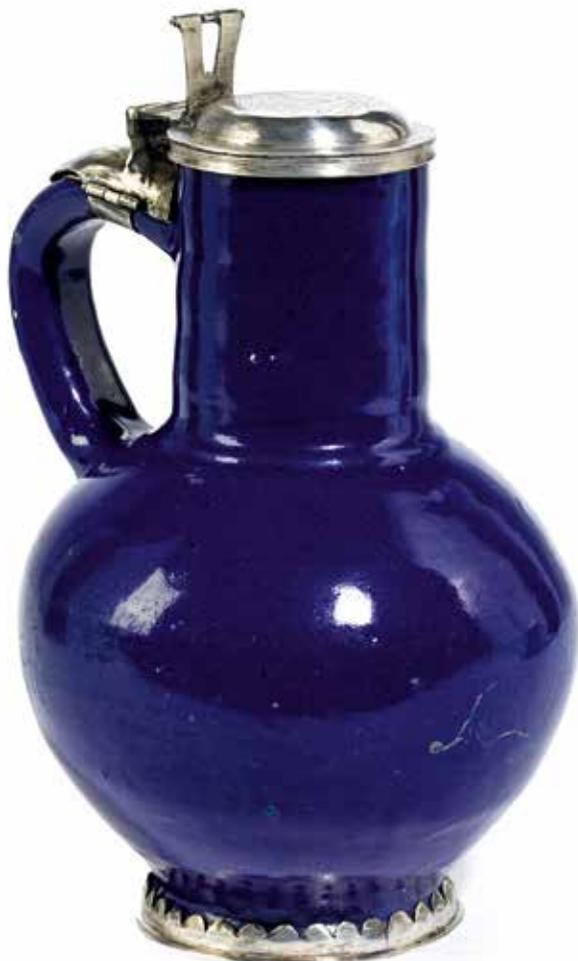
Höhe: 19,2 cm.
Gesamtgewicht: 503 g.
Deckel mit Zentierpunkt.
England, erste Hälfte 18. Jahrhundert.

Balustrierte Kanne in beigem Scherben mit strahlend blauer Glasur, zylindrischem Hals und C-Henkel. Dieser mit Silbermontierung und Scharnierstülpedeckel mit Rollwerkdaumenrast und graviertem Blattdekor und Monogramm „SL“ oder „LS“. Halsrand beschliffen. (1251539) (13)

€ 3.000 - € 5.000



INFO | BID



1297

NEAPOLITANISCHE FIGUR EINES JESUSKNABEN

Höhe inkl. Sockel: 39 cm.
Höhe ohne Sockel: 34 cm.
Neapel, 18. Jahrhundert.

Terrakotta, geformt, gebrannt und gefasst. Auf original barockem vergoldeten Sockel mit Hängeblattfriesdekoration. Füße, Hände und Kopf mit schöner, porzellanartig geglätteter Inkarnatfassung, die Augen in Glas eingesetzt. Mit moosgrünem Seidenkleid mit Goldbrokatbordüren, in den Ärmeln geklöppelte Spitzen. Das Gesicht höchst ausdrucksvoll mit leicht geöffnetem Mund. Die Schädelkalotte mit Löchlein zur Aufnahme eines Nimbus. Minimal rest. (1251576) (13)

€ 2.000 - € 2.500



INFO | BID



1299

**BLAUE GLASVASE NACH MODELL
VON CARLO SCARPA (1906 - 1978)**

Höhe: 27 cm.

Auf dem Boden geätzte Herstellerbezeichnung
„Venini/ Murano Made in Italy“

Königsblaue Glasvase der „Battuto-Serie“. Keulenform, Mündung nach oben sich weitend, Wandung in nahezu wabenförmigem Kugelschliff gestaltet. Scarpa gehörte zu den bedeutendsten Architekten und Designern Italiens des 20. Jahrhunderts. (12501024) (11)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID

1298

**GROSSE GLASVASE NACH ENTWURF
VON CARLO SCARPA (1906 - 1978)**

Höhe: 33 cm.

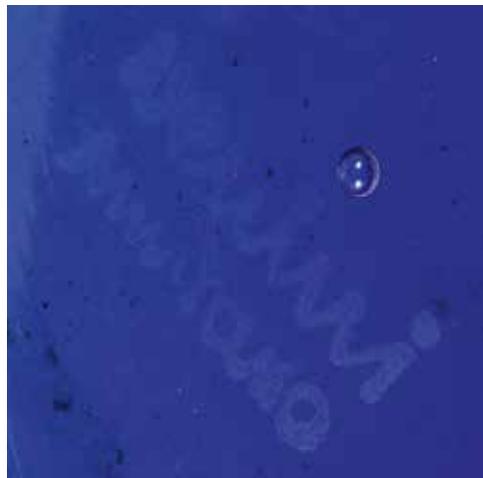
Am Boden geätzte Marke „Venini/ Murano“

Ovaloider, nach oben sich verjüngender Vasenkörper in dunkellavendelblauem Glas, fein senkrecht gerieft. (12501023) (11)

€ 7.000 - € 9.000



INFO | BID



Detail Lot 1293 Marke Venini



zum Größenvergleich



1300

KLEINER KRÄFTIGER POKAL

Höhe: 10,5 cm.
18./ 19. Jahrhundert.

In weißem Schichtenachat gefertigt. Mit Rundfuß. An der Kuppe umziehend aufgesetzte Silberdekoration mit Buntsteinen. (12501017) (11)

€ 150 - € 250



INFO | BID



1301

KLEINE TISCHFIGUR IN BEINSCHNITZEREI

Höhe: 6,5 cm.
Gesamthöhe mit schwarzem Marmorsockel: 11,2 cm.
Sockeldurchmesser: 7 cm.
Deutschland, 19. Jahrhundert.

Mit Darstellung des Reineke Fuchs nach Illustrationsvorlagen des Malers Wilhelm von Kaulbach (1804-1874), erschienen 1846. Dargestellt ist der Fuchs in ehrfürchtig gebeugter Haltung, sein Hut in der rechten Tatze, in der linken einen Brief, den er aus einem Körbchen zieht. (1251747) (2) (11)

€ 1.200 - € 1.300



INFO | BID



1302

KABINETTSCHRANK MIT MARMORPLATTE

Höhe ohne Platte: 148 cm.
Breite oberer Rand: 139 cm.
Tiefe: 39 cm.
Tiefe oberer Rand: 42 cm.

Das zweitürige Kabinett auf vier Füßen stehend, davon zur Vorderseite in Form von zwei Tatzenfüßen. Eine Tür trägt die schmale Mittellisene, die mit vergoldeten Appliken verziert ist. Auf dem überkragenden Gesims eine weiße Marmorplatte mit grauen Einsprenkelungen liegend. Darunter ein bis zu den Seiten umlaufendes Fries mit aufgesetzten vergoldeten Palmettenappliken. Vereinzelt kleine Risse, innen rechts oben eine Leiste sowie Teile der Appliken der Mittellisene fehlend. (1251791) (18)

€ 7.000 - € 8.000



INFO | BID



1303

MURANO-LÜSTER

270 x 160 cm.
Murano, 20./ 21. Jahrhundert.

Großer Hallenlüster in dreistufigem Aufbau mit zahlreichen Brennstellen. Das Gestänge von entfärbtem Glas ummantelt und mit zahlreichen floralen und vegetabilen, polychrom gefärbten Glasdekorationen besetzt. (1252061)

MURANO CHANDELIER

270 x 160 cm.
Murano, 20th/ 21st century.

€ 38.000 - € 50.000



INFO | BID







1304

MARITIMER MURANO-LÜSTER

140 x 110 cm.
Murano, 20. Jahrhundert.

Geschweifte Arme mit innenliegendem Gestänge und plastischen Nereiden als Armanhängsel. Die Tüllen mit ausgeformten Korallenästen, Baluster mit gefasster Darstellung maritimer Lebewesen auf goldenem Grund und Korallenaufsätzen. (1252062)

MARITIME MURANO CHANDELIER

140 x 110 cm.
Murano, 20th century.

€ 14.000 - € 18.000



INFO | BID







1305

PRACHTVOLLE PERSISCHE EMAILLIERTE SCHALE

Höhe: 13 cm.
Durchmesser: 23 cm.
Persien, 19. Jahrhundert.

Eingezogener Fuß, die Gefäßform halbkugelig doppel-schalig gearbeitet. Am Außenrand mit Relieferhöhungen der reich bemalten Kartuschen, des Blatt- und Laubwerks sowie der dazwischenstehenden Paradiesvögel. Ober- und Unterrand lambrequinartig eingefasst. Innenschale glatt, überwiegend in Dunkel- und Hellblau sowie Schwarz emailliert. Im Spiegel ein achtseitiges Medaillon mit Blütenmotiven, umgeben von Rankenwerk. Fußinneres weiß emailliert. Im Schaleninneren sowie am Fußrand kleine Emailabspalterungen. (12508412) (2) (11)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID



1306

NIEDRIGE SCHALE MIT BLAU-WEISS-MALEREI

Durchmesser: 17,5 cm.
Höhe: 3 cm.
Bodenseitige unterglasurblaue Vierzeichenmarke.
China, 19. Jahrhundert.

Cremeweißer Scherben mit weißer Glasur. Unglasierter Standring mit horizontaler Fahne und steil aufsteigendem Rand. Spiegel mit Palastanlage in hügeliger Flusslandschaft mit Figurenstaffage. Ascheanflugsp. (1250098) (13)

€ 600 - € 800



INFO | BID

1307

ELEFANTENFIGUR IN EBENHOLZ

Höhe: 34,5 cm.
Indien oder Ceylon, 19. Jahrhundert.

Reich mit vergoldetem Umhang sowie einem Turmaufsatz dekoriert, in Form einer Pagode mit darin befindlichem halbkugeligem Bergkristall, davor zwei Halbfiguren als Elefantenführer. Die getriebene Dekoration reich besetzt mit gefassten Farbsteinen. (12508426) (2) (11)

Expot restrictions outside the EU.

€ 4.000 - € 5.000



INFO | BID

1308

CHINOISE SCHALE MIT TÜRKISER GLASUR

Höhe: 30,5 cm.
Durchmesser: 50 cm.
Frankreich, um 1870.

Weißer Scherben gegossen, türkis teils transluzid glasiert. Gestauchter Korpus mit zwei durchbrochen gearbeiteten Handhaben, kanneliertem eingezogenem Hals und ausgestellter Lippe. Wandung mit reliefiertem Drachendekor. Besch. (1250522) (1) (13)

€ 2.000 - € 3.000



INFO | BID



1309

TELLER MIT LOTOSBLÜTENDEKOR

Durchmesser: 23,2 cm.
Bodenseitige unterglasurblaue Sechszahlenmarke:
Kangxi (1662-1722).
China, Kangxi-Periode oder später.

Unglasierter runder Standring mit weitem Spiegel und steilem Bord. Spiegel mit unterglasurblauem goldkonturierter Lotosdekor und blauen Ringeinfassungen. Dazwischen Ranken in Gelb, Grün und Eisenrot. Leichte Asche-Anflugsp. (1250097) (13)

€ 800 - € 1.200



INFO | BID



1310

BRUNO SCHMIDT-PUPPE

Länge: 89 cm.
Rückwärtig im Nacken innerhalb eines Herzens monogrammiert „BSW“ sowie Modellnummer „19“.
Große Celluloidpuppe mit blauen Augen und weißem Kleid und Sonnenhut.

Bruno Schmidt (BSW) war eine im Jahr 1900 in Waltershausen Thüringen gegründete Puppenfabrik. Die Schutzmarke mit einem Herz und den Initialen BSW wurde 1904 eingetragen, ab 1908 stand das Herz für sich alleine, dementsprechend ist eine Herstellungszeit zwischen 1904 und 1908 zu veranschlagen. Rest., besch. (12110523) (13)

€ 250 - € 350



INFO | BID



1311

GOLDENE OPIUMPFEIFE

Länge: 9,2 cm.
Gewicht inkl. Mundstück: 6 g.
Inwendig wie außen mit Firmensignet „A.C. SCHNEIDER, München, Weinstrasse 4“.
München, erste Hälfte 20. Jahrhundert.

Rotgold, gegossen und ziseliert. Der Füllkopf in Birnenform gehalten von gegossener und ziseliertes Greifenflaue, welche durch Perlbandmotiv dekoriert ist und in das hörnerne Mundstück übergeht. In elegantem und original Lederfutteral. (1250795) (13)

€ 400 - € 600



INFO | BID



1312

ZWÖLF SILBERNE SEKTFLÖTEN

Höhe jeweils: 19 cm.
Gesamtgewicht: ca. 1380 g.
Auf dem Fuß punziert: 925er Feingehalt, Florentiner Beschau, Meister 1046.
Florenz, 20. Jahrhundert.

Silber, gedrückt, innen vergoldet. Runder Profilfuß mit leicht genodetem Schaft und blütenförmiger Kuppe. (12314119) (13)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID



1313

DECKENLÜSTER

Höhe: 125 cm.
Durchmesser: 140 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Bronzestell mit Relieffierrat und zahlreichen S-förmigen Armen mit entsprechenden Brennstellen und überreicher Prismenzier. Elektrifiziert, nicht auf Funktionsfähigkeit getestet. (1251697) (13)

€ 1.500 - € 2.000



INFO | BID



1314

DECKENLÜSTER

Höhe: 125 cm.
Durchmesser: 140 cm.
Italien, 19. Jahrhundert.

Bronzestell mit barockisierendem Relieffierrat und zahlreichen S-förmigen Armen mit entsprechenden Brennstellen und überreicher Prismenzier. Elektrifiziert, nicht auf Funktionsfähigkeit getestet. (1251698) (13)

€ 1.500 - € 2.000



INFO | BID



1315

**JEFF KOONS,
GEB. 1955 YORK/ PENNSYLVANIA**

WOW PLATE EDITION 2012, VIER TELLER

Porzellan bedruckt.
Durchmesser: 2012
Rückseitig bezeichnet.

In den originalen Kartons mit Schaumstoffauskleidung.
Kartons mit Handhabungsspuren. (1250637) (1) (13)

€ 1.600 - € 3.500



INFO | BID



1316

ROCKING CHAIR

Lehnhöhe: 105 cm.
Sitzhöhe: 47 cm.
England, 19. Jahrhundert.

In der Art von R. W. Winfield & Co. Schaukelstühlen.
Stahlbänder gerundet, mit Messingmuttern und
schwarzem, wohl sekundären Lederbezug versehen.
(12504023) (13)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID



1317

SCHAUKELSTUHL, WOHL THONET

Sitzhöhe: 47 cm.
Lehnenhöhe: 109,5 cm.
Wien, um 1900.

Bugholz, dunkel patiniert und mit Flechtwerk versehen.
Eingesetzte Beinablage, welche aus dem Mittelteil
herausziehbar ist. Die Seitenwangen durch vielfach
gedrehtes Bugholz gebildet, Sitzfläche und die hohe
Rückenlehne durch ein querovaltes Bugholzmedaillon
verbunden. Erg. (12414920) (13)

€ 600 - € 700



INFO | BID

1318

EIN PAAR PLYWOOD STÜHLE, CHARLES EAMES

Höhe: 67,5 cm.
Sitzhöhe: 38 cm.

Esche, gebogen. Schon 1938-39 experimentierten Eero Saarinen und Charles Eames mit Schichtholz furnieren, welche sie dreidimensional formten um die Möbel der Anatomie des Menschen anzupassen. Mit dem Organic Chair gewannen sie 1940 den ersten Platz im Wettbewerb Organic Design in Home Furnishings des Museum of Modern Art. Aus der vereinfachten Form wobei Rückenlehne und Sitzfläche getrennt wurden entstanden 1945 die Plywood Chairs. (12500610) (13)

€ 2.500 - € 3.500



INFO | BID



1319

ALBERT BIRKLE, 1900 BERLIN - 1986 SALZBURG

VENEDIG

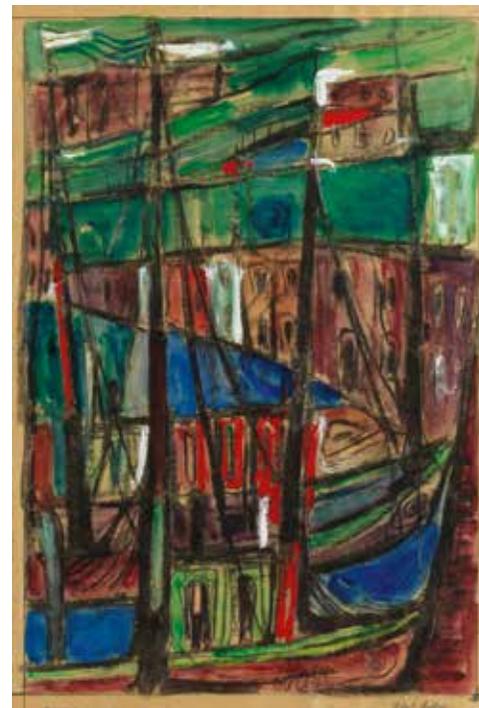
Mischtechnik, Aquarell, Tusche auf Papier.
Blattgröße: 49,5 x 36 cm.
Rechts unten signiert, links unten bezeichnet „Venezia“
Im Passepartout, hinter Glas gerahmt.

Die Arbeit zeigt den Hafen von Venedig mit mehreren Schiffen und Booten, deren Masten nach oben ragen, vor angedeuteter Häuserkulisse mit Fenstern. Malerei in zurückhaltender Farbgebung, bei teils leuchtend rotem pastosen Farbauftrag. Das braune Papier vor allem an den Rändern mit leichten Knitterungen. Ungeöffnet. (12512919) (18)

€ 1.000 - € 1.500



INFO | BID



1320

MEMENTO MORI-OBJEKT

Höhe inkl. Sockel: 17,3 cm.
Italien, 18. Jahrhundert.

Über sekundärem, ornamental verziertem Rundsockel das dreigesichtige Vanitas-Objekt die drei Lebensalter mit durch den Schädel bezeichnetem, eindeutigen Bezug zum Ableben. (1250434) (13)

€ 700 - € 900



INFO | BID



1321

PERSISCHE HELMMASKE

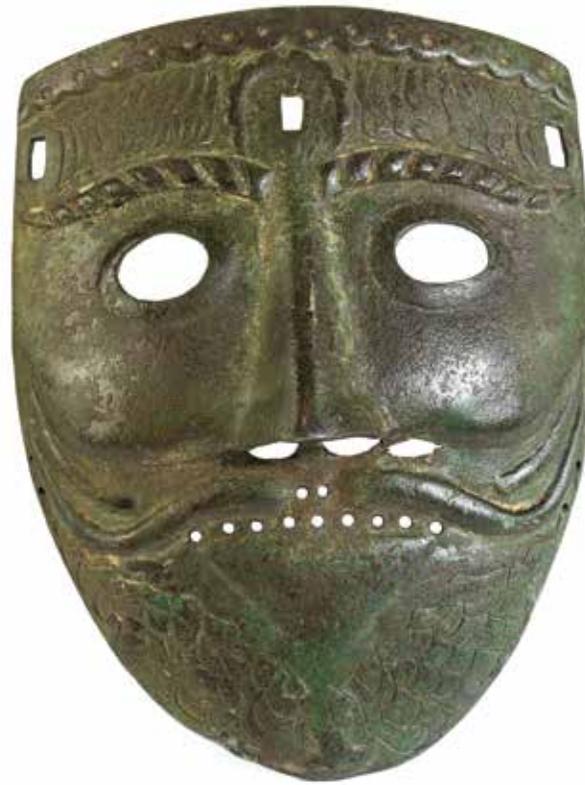
Höhe: 22,5 cm.
Persien.

Bronze, gegossen, ziseliert und grün-bräunlich patiniert. In Form eines abstrahierten Gesichtes mit punktuellen Mundöffnungen sowie Öffnungen für die Nasenlöcher, Augen und Gefestigungsriemen. Minimal besch. (1250433) (13)

€ 250 - € 350



INFO | BID



1322

RITERRÜSTUNG

Höhe ohne Sockel: 190.
Höhe inkl. Sockel: 215 cm.
Italien.

Rechteckiger Sockel mit kanneliertem Übergang, daraufstehend die montierte Rüstung, einen Rundschild sowie ein Schwert tragend, mit Messingnieten und polierter Oberfläche. Komplett mit Brustharnisch, Visierhelm und Armschutz. Die Lederriemen partiell minimal besch. (12504314) (13)

€ 4.500 - € 6.500



INFO | BID



1323

BEILKLINGE

Höhe: 43 cm.
Eine Seite mit Meistermarke.
Italien.

Eisen, geschmiedet, poliert und geschliffen.
(12504310) (13)

€ 150 - € 250



INFO | BID



1324

PAAR HELLEBARDEN

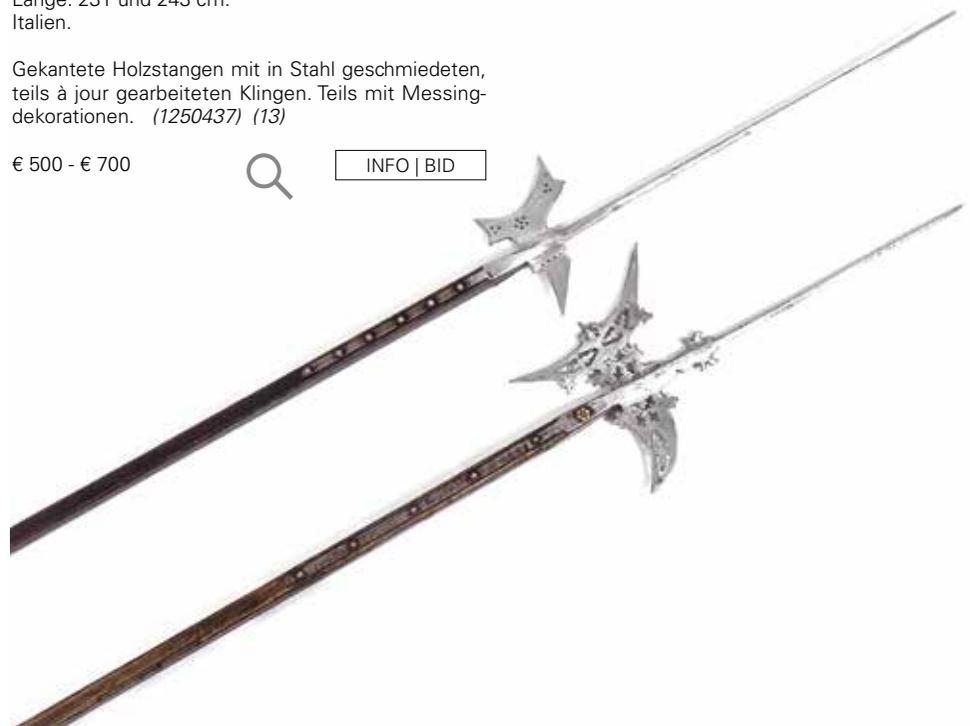
Länge: 231 und 243 cm.
Italien.

Gekantete Holzstangen mit in Stahl geschmiedeten, teils à jour gearbeiteten Klingen. Teils mit Messingdekorationen. (1250437) (13)

€ 500 - € 700



INFO | BID



1325

SCHWERT

Länge: 103,5 cm.
Italien.

Eisen, geschmiedet. gekanteter Knauf, drahtumwickel-
ter Griff mit gekanteten doppelkonischen Parierstangen.
Klinge mit Hohlkehle. (1250438)

€ 1.200 - € 1.500



INFO | BID



1326

PAAR FLÜGELLANZEN

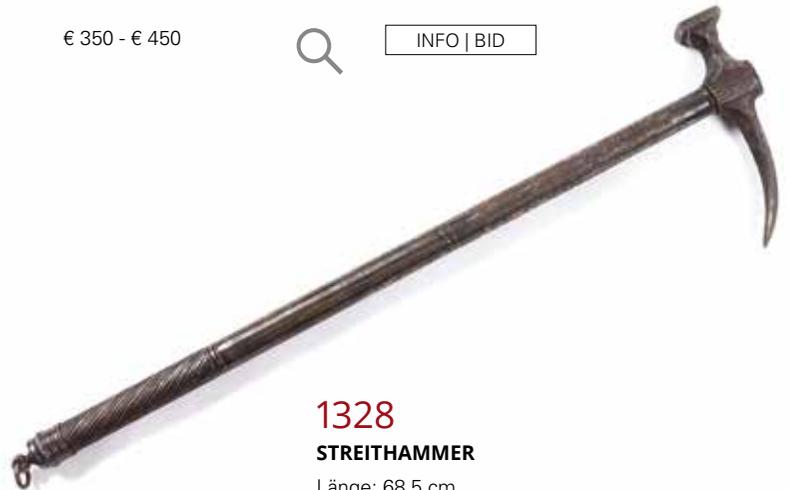
Länge: 260 und 214 cm.
Italien.

Hölzerne gekantete Tragestangen mit eisengeschmie-
deten Lanzenaufsätzen. (1250436) (13)

€ 350 - € 450



INFO | BID



1328

STREITHAMMER

Länge: 68,5 cm.
Italien.

Tordierter Griff mit Ringöse und gekantetem
Unterschaft. Oxidationssp. (1250439)

€ 1.500 - € 2.000



INFO | BID

1327

BEILKOPF

Länge: 43 cm.
Eine Seite mit zweifacher Meistermarke.
Italien.

Eisen, geschmiedet und geschliffen.
(12504311) (13)

€ 150 - € 250



INFO | BID



1329

FUSSFESSEL UND ZWEI SCHLÖSSER

Höhe der Schlösser: 13 cm.
Italien, 18./ 19. Jahrhundert.

Eisen, geschmiedet. (1250435) (13)

€ 100 - € 150



INFO | BID



1330

RAUB DER PROSERPINA

Höhe: 280 cm.
Höhe der Basis: 55 cm.
Italien, 20. Jahrhundert.

Dekorative Gartenfigur nach der bekannten von Gian Lorenzo Bernini (1598-1680) gestalteten Skulptur den Raub der Proserpina von 1621-1622. Auf evtl. sekundärem Steinsockel in naturalistischer Gestaltung die Raptusgruppe, die Bernini im Zuge einer vierteiligen Skulpturenfolge für Kardinal Scipione Borghese fertigte. (1251932) (13)

RAPE OF PERSEPHONE

Height: 280 cm.
Height of the base: 55 cm.
Italy, 20th century.

€ 25.000 - € 35.000



INFO | BID



1331

NEPTUN

Höhe: 255 cm.
Höhe der Basis: 55 cm.
Italien.

In Sandstein vollrund gearbeitete Figur des Neptuns auf einem quadratischen abstrahierten Steinsockel stehend. Durch seine geöffneten Beine lugend ein barocker Delfin, dessen geschuppter Schweif den Körper Neptuns umspielt. In dessen Händen ein gekappter Dreizack. Witterungssp. (1251933) (13)

NEPTUNE

Height: 255 cm.
Height of the base: 55 cm.
Italy.

€ 22.000 - € 25.000



INFO | BID

1332

PAAR FIGURATIV GESTALTETE PARKVASEN

Höhe: je 80 cm.
Italien, 20. Jahrhundert.

In Stein vollrund gearbeitete imposante Parkvasen auf quadratischem Sockel stehend. Gekehlter und profilierter Rundfuß mit zungenfriesbesetztem balustriertem Korpus mit Textil-Festons und vier bärtigen Maskarons. Witterungssp. (1251934) (13)

€ 4.500 - € 6.500



INFO | BID



1333

PAAR GROSSE PARKVASEN

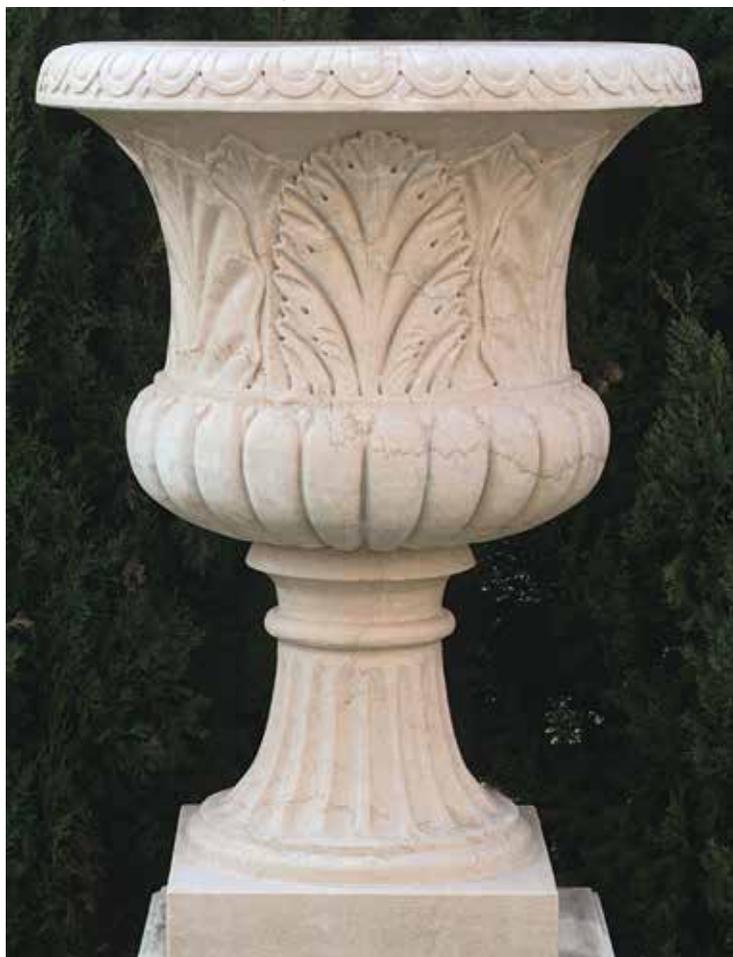
Je 90 x 110 cm.
Italien, 20. Jahrhundert.

Auf quadratischem Sockel der kannelierte Fuß mit Vasenkörper in Campagna Form mit plastischem Zungenfries und symmetrischem Akanthusblattrelief. (12519310) (13)

€ 7.500 - € 9.500



INFO | BID



1334

WANDBRUNNEN

150 x 80 x 210 cm.
Italien, 20. Jahrhundert

In Stein gearbeitet und reliefiert. Fuß aus vier gefußten vollplastisch gestalteten Voluten gebildet und mit reliefierten Akanthusblättern versehen. Das weite Becken geschweift und profiliert. Rückwand aus Voluten, Akanthus und einem zentralen Medaillon als Wasserzufuhr gebildet. (1251931) (13)

€ 7.500 - € 9.500



INFO | BID

1335

SKULPTUR EINES MANNES

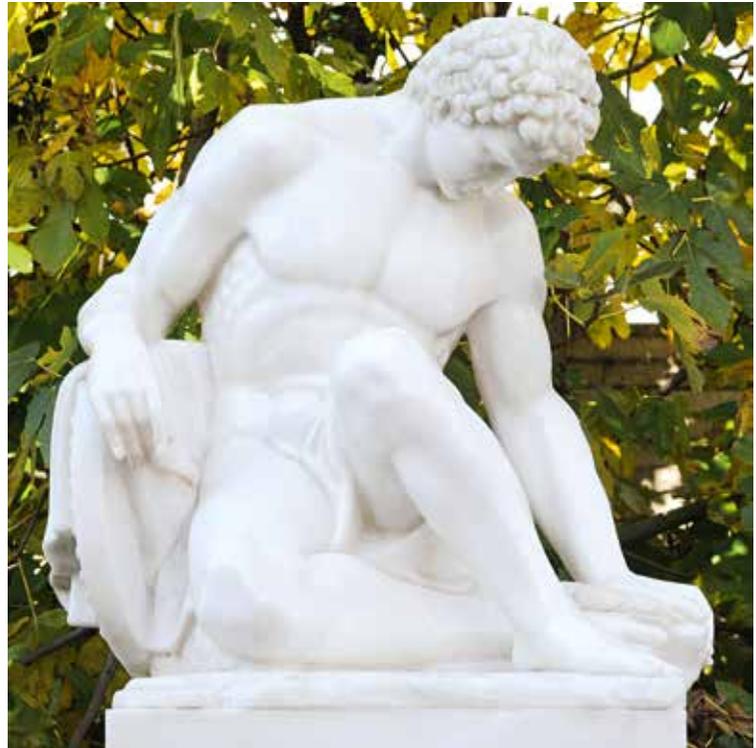
Höhe: 120 cm.
Italien, 20. Jahrhundert.

Vollrund in Carrara-Marmor gearbeitete Figur eines nach der Antike gestalteten jungen muskulösen Mannes über rechteckigem Grund kauend und nach rechts gewendet seinen rechten Fuß berührend. (1251936) (13)

€ 9.000 - € 12.000



INFO | BID



1336

MARMORGRUPPE MIT ENGEL

Höhe: 210 cm.
Italien, 21. Jahrhundert.

In weißem Marmor gearbeitete Gruppe auf oktogonalem Sockel, einen Engel zeigend, wie er eine zweite Person trägt. (1251935) (13)

MARBLE GROUP WITH ANGELS

Height: 210 cm.
Italy, 21st century.

€ 16.000 - € 18.000



INFO | BID



1337

AMOR

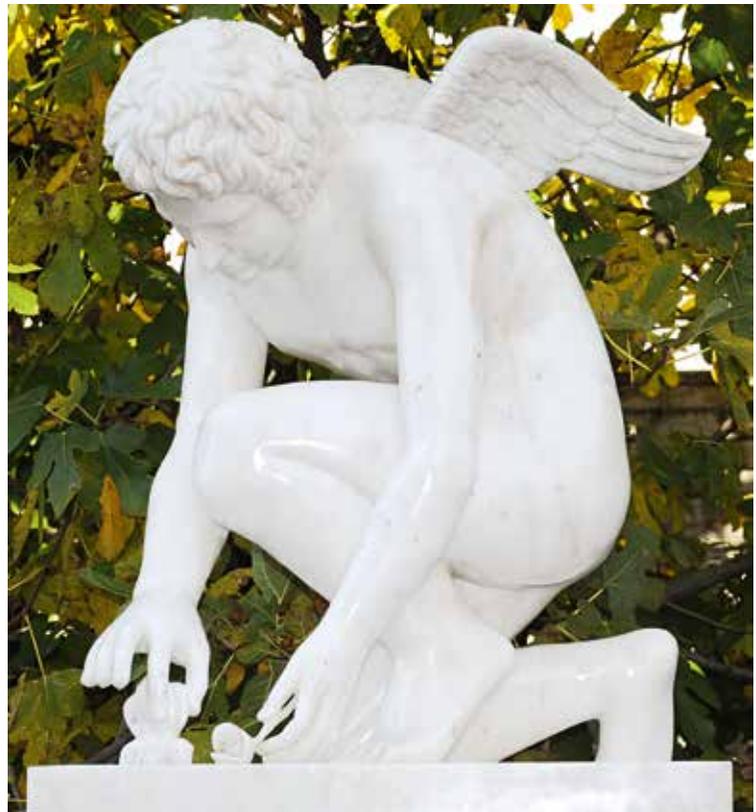
Höhe: 130 cm.
Italien, 20. Jahrhundert.

In Carrara-Marmor gearbeitete Figur des Amor. Dieser mit ausgebreiteten Schwingen auf einer rechteckigen Plinthe kniend und Rosenblüten auflesend. (1251937) (13)

€ 7.500 - € 9.500



INFO | BID





1338

GROSSE PARKBANK

185 x 50 x 95 cm.
Italien.

In Stein gearbeitet, die drei kannelierten VolutenfüÙe mit zungenfriesbesetzter rechteckiger SitzfläÙe und seitlichen Volutenlehnen mit Lorbeerblattfries. Rückenlehne aus gegenläufigen C-Henkeln gebildet und zentralem Medaillon. Witterungssp. (1251939) (13)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID



1339

PAAR IMPOSANTE PARKLATERNEN

Höhe: je 300 cm.
Italien.

In Metall, gegossen und patiniert. Oktogonaler Stand mit Volutenaufsatz und genodetem hohen Schaft mit jeweils fünf Armen und entsprechend vielen verglasten Brennstellen. (1251938) (13)

€ 4.000 - € 6.000



INFO | BID



1340

FIGÜRLICH GESTALTETE BRUNNENANLAGE

Höhe: 195 cm.
Durchmesser: 390 cm.
Italien.

In Stein gestaltete Vierpassform mit zweifach gespitzten Zwickeln dem italienischen gotischen Stil verpflichtet. Mittig ein naturalistisch gestalteter Felsen mit aufsitze Nymphenfigur inmitten einer stilisierten Uferböschung mit barockisierten Delfinen und vollplastisch ausgestalteten Putti. Witterungsspuren. Minimal besch. (1252063)

FOUNTAIN WITH FIGURATIVE DECORATION

Height: 195 cm.
Diameter: 390 cm.
Italy.

€ 24.000 - € 28.000



INFO | BID

1341

MÄRMOR WANDBRUNNEN

Höhe: 230 cm.
Breite: 255 cm.
Tiefe: 135 cm.
Italien.

In Marmor gestalteter barockisierender Wandbrunnen in symmetrischer Formsprache. Rechteckiger Grund mit eingezogenen Ecken und profilierten Kanten. Wandfläche mit gestaffelten kannelierten Demi lune-Becken, von Akanthusvoluten flankiert. Um Rosette erg. Witterungssp. (1252064)

MARBLE WALL FOUNTAIN

Height: 230 cm.
Width: 255 cm.
Depth: 135 cm.
Italy.

€ 15.000 - € 20.000



INFO | BID





NOW:

CONSIGNMENTS TO OUR SPRING AUCTIONS 2021

AUCTIONS

Thursday 25 & Friday 26 March 2021

CONSIGNMENTS

Until mid-February 2021

IN PREPARATION

CATALOGUE I:
FURNITURE & INTERIOR

CATALOGUE II:
FINE ART AUCTION

CATALOGUE III:
SPECIAL AUCTION
OLD MASTER PAINTINGS

CATALOGUE IV:
IMPRESSIONISTS & MODERN ART

CATALOGUE V:
HAMPEL LIVING

CONTACT US:

Phone: + 49 - (0)89 - 28 804 - 0

Fax: + 49 - (0)89 - 28 804 - 300

E-Mail: office@hampel-auctions.com

www.hampel-auctions.com